

Bachelor- und Masterstudiengänge
Soziale Arbeit.Medien.Kultur

Wintersemester 2023/24

Liebe Studentinnen und Studenten,

egal ob Sie frisch eingeschrieben sind oder bereits erfahrene Studierende: im Namen des Fachbereichs „Soziale Arbeit.Medien und Kultur“ heißen wir Sie alle herzlich willkommen zum neuen Semester an unserer Hochschule. Wir, das sind nicht nur die Professorinnen und Professoren, Lehrkräfte für besondere Aufgaben und die Lehrbeauftragten des Fachbereichs. Für Sie im Hintergrund, aber für die vielen verwaltungstechnischen Abläufe unverzichtbar, gehören zu unserem Team das Dekanat mit seinen freundlichen Sekretärinnen, der Leiter des Praxisamtes, unsere Studiengangsmanagerin und die Dekanatsreferentin sowie die Kolleginnen und Kollegen, die die IT des Fachbereichs und die Werkstätten so selbstverständlich am Laufen halten, dass sie leider zu oft unsichtbar bleiben. Wir alle freuen uns, Sie hier begrüßen zu dürfen und sind gespannt auf die kommenden Monate voller Wissenserweiterung, Austausch und gemeinsamer Herausforderungen.

Dieses Semester wird sicherlich ein aufregendes werden, mit spannenden Vorlesungen, interessanten Projekten und inspirierenden Diskussionen. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihren Horizont zu erweitern, neue Freundschaften zu schließen und Ihre Leidenschaften zu verfolgen.

Sie studieren in einer turbulenten Zeit: Die Klausurtagung des Fachbereichs im Juni 2023 stand unter dem Motto „Curriculum trifft gesellschaftliche Realität“. Hintergrund dafür sind die unübersehbaren krisenhaften Entwicklungen, die unsere Gesellschaft mit dem Prozess der Transformation zu bewältigen hat. Schon der absehbare Ab- und Umbau Deutschlands als Industrieland, verbunden mit erheblichen Wohlstandverlusten, die sich nicht zuletzt in dramatischen Problemen in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Pflege und sozialer Absicherung niederschlagen, fordern heraus, dass diese in Lehre und Forschung einen zentralen Stellenwert erhalten. Es gilt die Lebensrealitäten insbesondere derjenigen im Auge zu behalten, die einerseits von den Krisen ganz besonders betroffen sind, deren sozialen, finanziellen und kräftemäßigen Ressourcen aber andererseits keineswegs für eine stabile Resilienz sprechen, sondern eher zu einer multiplen Benachteiligung werden. Dieser gesellschaftliche Rahmen und seine höchst unterschiedlichen sozialen Auswirkungen müssen natürlich gerade an unserem Fachbereich eine besondere Aufmerksamkeit in Forschung und Lehre erhalten und sich in einer Diskussionskultur wiederfinden, in der Offenheit und Kontroverse geschätzt und gefördert werden und in der Cancel Culture keine Chance hat.

Ein neues Semester bringt stets frischen Wind, Chancen und neue Möglichkeiten, Ihre Ziele, die Sie mit Ihrer Ausbildung an unserem Fachbereich verfolgen, auch umzusetzen. Gern stehen wir Ihnen dabei mit Rat und Tat zur Seite. Wir versichern, dass wir Ihnen allen bei Fragen, Anregungen oder wenn Sie einfach nur ein offenes Ohr brauchen, gern zur Seite stehen.

Auf ein erfolgreiches Semester!

Für das Dekanat:

Prof. Dr. Erich Menting
Dekan

Prof. Dr. Gundula Barsch
Prodekanin

Prof. Dr. Stefan Meißner
Studiendekan

Lieber Studierender, liebe Studierende,

Ihr neues Vorlesungsverzeichnis liegt vor Ihnen. Dann kann's ja losgehen. Moment bitte - ich habe da noch einen Punkt!

Was macht eigentlich für Sie ein gutes, bildendes Studium aus, das zugleich richtig Spaß macht? Ich lade Sie zu einem kurzen Gedankenexperiment ein: Sie sitzen mit Ihren Kolleginnen und Kollegen in ungefähr 10 Jahren in gemütlicher Runde beisammen und tauschen sich darüber aus, woran sich jeder in seinem Studium erinnert und ob, das so gut und ertragreich war. Woran werden Sie sich gern erinnern? Woran nicht? Welche Erfahrungen & Begebenheiten ordnen Sie für sich als besonders wertvoll und eindrücklich ein?

Wenn Sie nun mit diesem Vorlesungsverzeichnis das neue Semester für sich ordnen und entscheiden, welche Lehrveranstaltungen Sie mit welchem Ziel und welchem Engagement belegen, hat dies – selbstverständlich neben vielen anderen Einflussfaktoren, die eine lebendige und lebenswerte Hochschule ausmachen – manifeste Auswirkungen darüber, wie Sie Ihr Studium in 10 Jahren einordnen werden. Was Ihre und meine Hochschule Merseburg ausmacht, sind die engen, konstruktiven Kontakte zwischen Lehrenden und Studierenden. Nur durch enges, vertrauensvolles, interessiertes Miteinanderarbeiten – denn das ist Lehren und Lernen – kann dieses besondere Klima Früchte tragen, Sie in Ihrem wissenschaftlichen Denken und Handeln prägen und Ihnen so das Rüstzeug und die Leidenschaft für Ihr künftiges Tun mitgeben. Genießen Sie das akademische Leben an Ihrer Hochschule, nutzen Sie jede sich Ihnen bietende Gelegenheit, sich hier vor Ort einzubringen! Das würde mich, und ich bin sicher auch Ihre akademischen Lehrer*innen, sehr freuen. Auch wenn wir hybride Lehrformen schätzen und diese, wo es passt, weiter nutzen werden: Das, was Ihr Studium meiner festen Überzeugung nach in Ihren Erinnerungen prägen wird, ist der face-to-face-Kontakt in den Hörsälen, das reichhaltige, akademische Leben der Seminarräume sowie in Ihren künstlerischen Werkstätten.

Damit zurück zum Gedankenexperiment: Ich wünsche mir, Sie würden in der Frage, was war gut und nützlich im Studium auch zu dem Schluss kommen, dass Ihre Hochschule Merseburg Sie ein Stück weit dahingehend geprägt hat, Ihre beruflichen Dinge mit Leidenschaft, akademischem Können und praktischem Interesse eigenverantwortlich in die Hand zu nehmen und einfach zu machen.

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich

Ihr Rektor

Prof. Dr. Markus Krabbes

1. Inhalt

2. FACHBEREICH SOZIALE ARBEIT.MEDIEN.KULTUR	6
2.1 DEKANAT	6
2.2 MITGLIEDER DES FACHBEREICHS	6
2.3 GREMIEN	10
2.4 STUDIENFACHBERATUNG	10
2.5 LEHRBEAUFTRAGTE.....	11
2.6 INTERNATIONALE KOOPERATIONSPARTNER	13
2.7 TERMINE UND FRISTEN	15
2.8 ZENTRALE EINRICHTUNGEN	16
2.9 BESCHWERDEN ERLEICHTERN DIE ZUSAMMENARBEIT! BESCHWERDESTELLE DES FACHBEREICHS	17
3. HINWEISE ZUR ANMELDUNG IM HOME PORTAL.....	20
4. HINWEISE ZUR PRÜFUNGSANMELDUNG.....	21
5. HINWEISE ZU PRÜFUNGSTITELN IM CURRICULUM BASA, KMP	21
6. ZUM UMGANG MIT SOGENANTEN „TRIGGERWARNUNGEN“ AN UNSEREM FACHBEREICH	22
7. ORIENTIERUNG FÜR STUDIERENDE	25
8. BACHELORSTUDIENGANG SOZIALE ARBEIT (BASA)	27
8.1 BESCHREIBUNG DES STUDIENGANGS.....	27
8.2 WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR ERSTSEMESTER SOZIALE ARBEIT	28
8.3 CURRICULUM BA SOZIALE ARBEIT (PO 2018).....	29
8.4 VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ZWISCHEN ALTEM (PO 2011) UND NEUEM CURRICULUM (PO 2018)..	30
8.5 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 1. FACHSEMESTER.....	32
8.6 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 2. FACHSEMESTER.....	81
8.7 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 3. FACHSEMESTER.....	90
8.8 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 5. FACHSEMESTER.....	151
8.9 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 6. FACHSEMESTER.....	190
9. BACHELOR STUDIENGANG KULTUR- UND MEDIENPÄDAGOGIK (BA KMP)	211
9.1 BESCHREIBUNG DES STUDIENGANGS.....	211
9.2 WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR ERSTSEMESTER KULTUR- UND MEDIENPÄDAGOGIK	212
9.3 CURRICULUM „KULTUR- UND MEDIENPÄDAGOGIK“ (PO 2020)	213
9.4 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 1. FACHSEMESTER.....	214

9.5	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 2. FACHSEMESTER.....	256
9.6	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 3. FACHSEMESTER.....	258
9.7	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 5.FACHSEMESTER	290
9.8	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 6. FACHSEMESTER.....	302
10.	MASTER STUDIENGANG ANGEWANDTE MEDIEN- UND KULTURWISSENSCHAFTEN (MA AMKW)	304
10.1	BESCHREIBUNG DES STUDIENGANGS.....	304
10.2	WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR ERSTSEMESTER ANGEWANDTE MEDIEN- UND KULTURWISSENSCHAFT.....	305
10.3	NEUES CURRICULUM „ANGEWANDTE MEDIEN- UND KULTURWISSENSCHAFT“ (PO 2023).....	306
10.4	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS – 1. SEMESTER	307
10.5	ALTES CURRICULUM „ANGEWANDTE MEDIEN- UND KULTURWISSENSCHAFT“ (PO 2018 UND 2020)	323
10.6	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS, 3. SEMESTER.....	324
11.	MASTERSTUDIENGANG ANGEWANDTE SEXUALWISSENSCHAFT (MA ASW)	342
11.1	BESCHREIBUNG DES STUDIENGANGS.....	342
11.2	GESAMTMODULÜBERSICHT 1. – 4. SEMESTER	343
11.3	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 1. SEMESTER.....	344
11.4	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 3. SEMESTER.....	355
11.5	GESAMTÜBERSICHT 1. – 6. SEMESTER	366
11.6	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 5. SEMESTER.....	367
11.7	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 6. FACHSEMESTER.....	376
12.	STUDIENÜBERGREIFENDE MEDIENPRAKTISCHE ANGEBOTE.....	378
12.1	MEDIEN-TECHNIK-AUSLEIHE RAUM: F/2/21.....	380

2. Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur

2.1 Dekanat

Dekan

Erich Menting, Prof. Dr. 46 2203 G/3/22 nach Vereinbarung

Prodekanin

Gundula Barsch, Prof. Dr. 46 2254 E/3/05 nach Vereinbarung per Mail

Studiendekan

Stefan Meißner, Prof. Dr. 46 2220 F/4/20 nach Vereinbarung

Dekanatsreferentin

Julia Schubert 46 2232 F/3/02 nach Vereinbarung

Studiengangsmangerin

Franziska, Kloth, Dr. 46 2213 E/3/04 nach Vereinbarung

Sekretariat:

Antje Robitzsch 46 2203 G/3/23 täglich und

Roswitha Klünder 46 2204 G/3/24 nach Vereinbarung

Cordula Pagel 46 2223 F/3/02

Annkathrin Hauff 46 2229 G/3/25

2.2 Mitglieder des Fachbereichs

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter *Telefon* *Raum* *Sprechzeiten/ Öffnungszeiten*

Professorinnen und Professoren

Gundula Barsch, Prof. Dr. 46 2254 E/3/05 nach Vereinbarung per Mail
Suchtproblematik und Soziale Arbeit

Jens Borchert, Prof. Dr. 46 2245 F/4/26 nach Vereinbarung
Sozialarbeitswissenschaft

Maika Böhm, Prof. Dr. 46 2240 F/3/03.2 nach Vereinbarung
Sexualwissenschaft und Familienplanung

Nana Eger, Prof. Dr. 46 2216 E/3/03 nach Vereinbarung
Kulturelle Bildung

Annika Falkner, Prof. Dr. 46 2246 F/3/08 nach Vereinbarung
Psychologie

Sabrina Hancken, Prof. Dr. in Elternzeit
Sozialarbeitswissenschaft

Johannes Herwig-Lempp, Prof. Dr. 46 2231 E/2/04 nach Vereinbarung per Email
Sozialarbeitswissenschaft/ Systemische Sozialarbeit
johannes@herwig-lempp.de

Stephan Meise, Prof. Dr. 46 2210 E/2/05 nach Vereinbarung
Soziologie und Sozialforschung

Daniela Döring, Prof. Dr. 46 2228 F/4/25 Anmeldung via Home Portal
Kulturgeschichte

Stefan Meißner, Prof. Dr. 46 2220 F/4/20 nach Vereinbarung
Medien- und Kulturwissenschaft

Erich Menting, Prof. Dr. 46 2201 E/2/02 nach Vereinbarung
Rechtswissenschaften

Christian Paulick, Prof. Dr. 46 2236 F/4/27 nach Vereinbarung
Sozialarbeitswissenschaft/Beratung

Frederik Poppe, Prof. Dr. 46 2211 E/4/20 nach Vereinbarung

Soziale Arbeit in der Rehabilitation

Malte Thran, Prof. Dr. Sozial- und Kulturpolitik	46 2235	F/4/024	nach Vereinbarung
Heinz-Jürgen Voß, Prof. Dr. Sexualwissenschaft und sexuelle Bildung	46 2903		nach Vereinbarung
Gunter Vulturius, Prof. Dr. Honorarprofessor Psychische Störungen und Erkrankungen in der Lebensspanne			nur nach Vereinbarung per Mail
Hans Zillmann, Dr. Vertretungsprofessur „Kultur- und Medienphilosophie			nach Vereinbarung
Lehrkräfte für besondere Aufgaben			
Denis Goldschmidt Methoden und Praxisreflexion/-coaching	46 2251	E/3/02	nach Vereinbarung
Skadi Konietzka, Dipl.-Kult. Theaterpraxis/ Theaterpädagogik	46 2217	F/4/23	nach Vereinbarung
Kai Köhler-Terz, Dr. Medienproduktion	46 2256	E/4/23	nach Vereinbarung
Matthias Melzer, M.A. Bildungswissenschaft: Lernen in der digitalen Welt	46 2657	F/3/09	Montag 12:45 – 13:15 Uhr und nach Vereinbarung
Rayla Metzner Soziale Arbeit	46 2206	E/3/04	nach Vereinbarung
Christian Siegel, Dipl.-Restaurator Künstlerische Grundlagen	46 2221	E/4/23	nach Vereinbarung
Esther Stahl, M.A. Soziale Arbeit	46 2217	F/4/23	nach Vereinbarung
Erik Theuerkauf, M.A. Sozialarbeitswissenschaft	46 2209	E/4/22	nach Vereinbarung
Thomas Tiltmann Bildwissenschaften/Fotografie	46 2301	F/3/22	tägl. 12:30 – 13:30
Frank Venske, Dipl.-Lehrer Musik und Auditive Medien	46 2214	E/4/21	Mittwoch 15:30 – 16:30 Uhr
Maria Urban Sexualwissenschaft und Sexuelle Bildung	46 2374	C/-1/08	nach Vereinbarung
Sandra Frisch Bildungswissenschaft, ForschungsKita	46 2218	F/3/09	Dienstag 11:00 – 12:00 Uhr

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen / Wissenschaftliche Mitarbeiter

Judit Baer Wissenschaftliche Mitarbeiterin „ELSA-PV: Erfahrungen und Lebenslagen ungewollt Schwangerer. Angebote der Beratung und Versorgung“	46 1200	F/2/22	
Katrina Blach Wissenschaftliche Mitarbeiterin „Teilhabe am Arbeitsleben“	4602237	SE/0/10	
Markus Ißl Wissenschaftlicher Mitarbeiter „Aktuelle Herausforderungen für die Arbeit im Strafvollzug: die Situation junger Frauen, der Umgang mit ideologisierten „Kadern“ und das Übergangsmanagement“		Ga/1/04	
Eva Kubitzka Wissenschaftliche Mitarbeiterin „ELSA-PV: Erfahrungen und Lebenslagen ungewollter Schwangerer“	46 2374	C/-1/08	
Joana Mauer Wissenschaftliche Mitarbeiterin „Digitale HoMe-Kultur“	46 2220	F/4/20	

Rayla Metzner 46 2206 E/3/04
Wissenschaftliche Mitarbeiterin „Studiengangsentwicklung Masterstudiengang Systemische Soziale Arbeit“

Laura Overhage Ga/1/04
Wissenschaftliche Mitarbeiterin „Aktuelle Herausforderungen für die Arbeit im Strafvollzug: Zur Situation von jungen Frauen im Jugendstrafvollzug“

Christian Peine 46 2365 ITZ A/0/24
Projektmitarbeiter STARTkom Ideencamp

Paul Schengber 46 2365 ITZ A/0/24
Wissenschaftlicher Mitarbeiter „H2 Competence Hub“

Franziska Sujeba F/2/21
Wissenschaftliche Mitarbeiterin „Politische Bildung, Prävention von Antisemitismus im Bereich Strafvollzug/Jugendstrafrechtspflege“

Sebastian Simmert, Dr. Ga/1/04
Wissenschaftlicher Mitarbeiter „Aktuelle Herausforderungen für die Arbeit im Strafvollzug: Ideologisierte Gefangene im Jugendstrafvollzug“

Sabine Wienholz, Dr. 46 2374 C/-1/08
Wissenschaftliche Mitarbeiter*in „ELSA-PV: Erfahrungen und Lebenslagen ungewollt Schwangerer. Angebote der Beratung und Versorgung“

Max Wileschek 46 2365 Rz/0/24
Wissenschaftlicher Mitarbeiter „H2 Competence Hub“

Praxisreferat

Denis Goldschmidt 46 2251 E/3/02 *Bitte aktuelle Zeiten auf der
Leiter des Praxisreferates Homepage beachten*

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den künstl.- technischen Werkstätten

Sylvia Billing 46 2224 F/2/21
Technikerin im Bereich AV-Medienproduktion

Alexander Glatz 46 2339 E/2/19-21 Dienstag und Mittwoch
Laboringenieur für Auditive Medien 13:00 – 13:30 Uhr

Thomas Grabmann 46 2239 F/2/21
Medientechniker im Bereich AV-Medienproduktion

Kai Köhler-Terz, Dr. 46 2224 E/4/23
Leiter des Medienkompetenzzentrums

Thomas Tiltmann 46 2301 F/3/22 tägl. 12.30 - 13.30 Uhr
M.A. Bildwissenschaft/ Fotografie

Martin Weber 46 2225 F/2/20
Projektmitarbeiter IT-Technik – Schwerpunkt Hard- und Softwarelösung für Sozial-, Kultur- und Medienwissenschaften

Künstlerische Werkstätten

Werkstatt	Mitarbeiter/ in	Telefon	Raum
Nonlineare AV-Montage	Kai Köhler-Terz / Thomas Grabmann	46 2252	F/2/18
Blueboxstudio	Kai Köhler-Terz / Thomas Grabmann		F/2/16
Sprecherkabine / Nachvertonung	Kai Köhler-Terz / Thomas Grabmann		F/2/15
Fernsehstudio	Kai Köhler-Terz / Thomas Grabmann	46 2238	F/3/14

AV-Montagewerkstatt	Kai Köhler-Terz / Thomas Grabmann	46 2636	SE/0/7
Trickfilm- und Animationsstudio	Kai Köhler-Terz / Thomas Grabmann	46 2656	SE/0/14
E-Learning Medientechnik-Ausleihe	Kai Köhler-Terz Thomas Grabmann	46 2224	F/2/21
Multimediawerkstatt DTP	Martin Weber	46 2252	F/2/17
Analoges SW-Fotolabor	Thomas Tiltmann	46 2301	F/3/17-19
Fotografischer Scanbereich	Thomas Tiltmann		F/3/20
Produktaufnahmebereich	Thomas Tiltmann		F/3/21
Fotostudio	Thomas Tiltmann		F/3/15
Fotografischer Druckbereich	Thomas Tiltmann		F/3/12
Grafik- u. Malerei	Christian Siegel	46 2221	A/0/09
Theaterfundus	Skadi Konietzka	46 2236	A/0/05
TaC Theater am Campus	Skadi Konietzka		B/0/23
Musikwerkstatt	Frank Venske Alexander Glatz	46 2339	E/2/19-21
Multimedia-Pool	Martin Weber	46 2230	E/2/18

2.3 Gremien

Senat:

gewählte Mitglieder: Johannes Herwig-Lempp, Jens Borchert, Frank Venske

Vertreter: Malte Thran

Vertreter der Studierenden:

Fachbereichsrat:

Maika Böhm, Nana Eger, Johannes Herwig-Lempp, Stefan Meißner, Erich Menting, Christian Paulick, Frederik Poppe, Esther Stahl, Thomas Tiltmann, Franziska Kloth, Antje Robitzsch

Vertretg.: Gundula Barsch, Jens Borchert, Stephan Meise, Skadi Konietzka, Frank Venske, Kai Köhler-Terz

Studentische VertreterInnen: Adrian Pogorzelski, Maximilian Wozny

Prüfungskommission: Jens Borchert (Vors.), Erich Menting, Mareike Will (stud. Mitglied)

Gleichstellungsbeauftragte: Antje Robitzsch, Esther Stahl (Vertretung)

2.4 Studienfachberatung

Bachelorstudiengang Soziale Arbeit	Johannes Herwig-Lempp	E/2/04	nach Vereinbarung per Email johannes@herwig-lempp.de
Bachelorstudiengang Kultur- und Medienpädagogik	Frank Venske	E/4/21	Mittwoch 15:30 – 16:30 Uhr
Masterstudiengang Angewandte Sexualwissenschaft	Maika Böhm	F/3/03.2	nach Vereinbarung
Masterstudiengang Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft	Stefan Meißner	F/4/20	nach Vereinbarung
BAföG-Beauftragter	Jens Borchert	F/4/26	nach Vereinbarung
Behindertenbeauftragter	Frederik Poppe	E/4/20	nach Vereinbarung per Email behindertenbeauftragter@hs- merseburg.de

Wir möchten darauf hinweisen, dass in der Hochschule Merseburg ein Notrufsystem existiert.
In allen Notfällen die Notrufzentrale bitte unter Tel.: 2666 oder 03461/462666 anrufen!

Die Notrufzentrale alarmiert und informiert dann

- Den Notarzt,
- Die Feuerwehr
- Die Polizei

Die Notrufzentrale regelt alles Weitere, weist den Notarzt ein und informiert alle notwendigen Stellen an der Hochschule.

2.5 Lehrbeauftragte

Unsere Lehrbeauftragten sind zumeist unter ihrer Hochschul-Email-Adresse erreichbar, nach dem Muster: **vorname.nachname@hs-merseburg.de**

Name	Vorname	Titel
Arnold	Louisa Sophie	
Becher	Yvonne	
Bergmann	Verena	
Bill	Katharina	
Bratzke	Petra	Dr.
Brix	Henry	
Carter	Luke	
Chokrai	Parissa	
Dörr	Jörg-Uwe	
Dumaz	Willy	
Elsner	Diana	
Fitsch	Hannah	Dr.
Gilges	Giovanna	
Görllich	Beate	
Hahne	Alexander	
Hartung	Franziska	
Henn	Annette	Dr.
Heyde	Lysann	
Holthaus	Winfried	Dr.
Hönig	Steffen	
Höpfner	Annette	
Janowitz	Michael	
Kahle	Manuela	
Kaussow	Kai-Frederik	
Kirmse	Ralf	
Kleinschnittger	Matthis	
Körnig	Sebastian	
Krell	Claudia	Dr.
Krieg	Jona	
Krolzik-Matthei	Katja	
Kubitza	Eva	
Kuhnt	Christoph	
Lazar	Raimund	
Lemke	Richard	Dr.
Melzer	Sarah	
Menting	Henning	
Neufert	Tino	
Niessner	Andreas	
Nitschke	Johannes	
Pommer-Semper	Jana	
Raab	Julia	
Renzikowski	Joachim	Prof.

		Dr.
Ritter	Kai	
Rother	Sebastian	
Rubner	Julia	
Rusche	Nils	
Sanftenberg	Rita	
Schernus	Nina	
Schieferdecker	Eik	
Schimmel	Claudia	
Schmidt	Anja	
Schubert	Samuel	
Schüller	Philipp	
Sontopski	Natalie	
Sparmann	Julia	
Starke	Christof	
Steinmetz	Karsten	Dr.
Torenz	Rona	
Vonwil	Daniel	
Walsch	Johanna	
Weichsel	Jana	
Weller	Cornelia	
Wendler	Ulrike	
Witkowski	Yvette	
Wünsche	Raimo	

2.6 Internationale Kooperationspartner

Der Fachbereich ermutigt Studierende, ein Semester an einer Partnerhochschule im Ausland zu studieren, und unterstützt sie dabei - ganz so, wie er auch für Studierende aus dem Ausland attraktiv und förderlich sein will.

Die Mobilität von Studierenden soll in dem System der gestuften Studiengänge („Bologna“) nicht auf die Zeit nach dem Bachelor-Studium beschränkt sein, sondern gerade auch innerhalb des Bachelorstudiengangs ermöglicht werden.

Dazu dient das folgende Verfahren:

1. Studierende legen vor dem Auslandsstudium ein Learning Agreement vor (und ggfs. nach Beginn des Auslandssemesters auch dessen aktuelle Änderungen), das von dem Vorsitzendem des Prüfungsausschusses geprüft und bestätigt wird.
2. Der/die Studierende meldet sich bei der hiesigen Prüfungsverwaltung für das betreffende Semester ab und für ein „Auslandssemester“ an.
3. Legt der/die Studierende nach dem Auslandssemester einen Leistungsnachweis vor, so werden die darin bescheinigten Module, Credits und Noten, soweit sie dem Learning Agreement entsprechen, sofort vom Prüfungsausschuss pauschal anerkannt und in das Notensystem der Hochschule Merseburg integriert
4. Weist der/die Studierende weniger als 30 Credits nach, bestimmt der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, welches Modul/welche Teilmodule nach hiesigem Curriculum für dieses Semester nachzuholen sind, um die Leistung auf 30 Credits aufzufüllen.
5. Im Zeugnis wird für das betreffende Semester als Auslandssemester an der "XX Hochschule" vermerkt und die Gesamtnote festgehalten. Diese Note geht unmittelbar (mit dem Gewicht der 30, ggfs. weniger Credits) in die Gesamtrechnung für die Bachelornote ein.
6. Die von dem/der Studierenden im Einzelnen im Ausland absolvierten Module oder Lehrveranstaltungen sollen auf einem Zusatzblatt (möglichst gleich der Originalnachweis der ausländischen Hochschule auf Englisch) dem Bachelorzeugnis angefügt werden.

Beschluss des FBR am 8.7.2009

**Weitere Auskünfte: International Office/Language Center: Frau Dr. Meister, Frau Lorenz)
Internationale Beziehungen Prof. Frederik Poppe,
Praktika im Ausland: Denis Goldschmidt**

**Internationale Kooperationspartner des Fachbereichs -
Informationen hierzu bekommen Sie im International Office/Language Center**

Vives University College Kortrijk	Kortrijk, Belgium	https://www.vives.be/international
University of Hradec Kralove	Hradec Kralove, Czech Republic	
Charles University in Prague	Prague, Czech Republic	http://www.cuni.cz/UKEN-1.html
University of Tartu	Pärnu/Viljandi, Estland	https://www.ut.ee/en
University of Lapland	Rovaniemi, Finland	https://www.ulapland.fi/EN
Aix-Marseille University	Marseille, France	http://www.univ-amu.fr/
Regional Institute of Social Work	Nancy, France	http://www.irts-lorraine.fr/
University of Stirling	Stirling, Great Britain	https://www.stir.ac.uk/
Technological Educational Institute (TEI) of Crete	Heraklion, Greece	https://www.teicrete.gr/en
University of Akureyri	Akureyri, Iceland	http://english.unak.is/
Dundalk Institute of Technology	Dundalk, Ireland	https://www.dkit.ie/
University of Bergamo	Bergamo, Italy	http://en.unibg.it/
Nord University	Bodø, Norway	http://www.nord.no/en
Jan Amos Komenski State School of Higher Education in Leszno	Leszno, Poland	http://dwz.pwsz.edu.pl
University of Rzeszów	Rzeszów, Poland	http://www.ur.edu.pl/en
University of Ljubljana	Ljubljana, Slovenia	https://www.uni-lj.si/eng/
University of Granada	Granada, Spain	https://www.ugr.es/en/
University of Valencia	Valencia, Spain	https://www.uv.es
University of Applied Sciences and Arts of Southern Switzerland	Manno, Switzerland	http://www.supsi.ch/home_en.html
Institut für Sexualpädagogik und Sexualtherapie ISP	Uster, Switzerland	http://www.sexualpaedagogik.ch/
Istanbul University	Istanbul, Turkey	http://www.istanbul.edu.tr/en/
Nisantasi University	Istanbul, Turkey	http://www.nisantasi.edu.tr/
Hanze Hogeschool	Groningen, Niederlande	http://www.hanse.nl

2.7 Termine und Fristen

Termine & Fristen laut Amtlicher Bekanntmachung Nr. 01/2023

Wintersemester 2023/2024

Semesterbeginn / Semesterende	01.10.2023 / 31.03.2024
Erstsemesterwoche	04.10.2023 – 06.10.2023
Immatrikulationsfeier	05.10.2023 (Donnerstag)
Lehrveranstaltungszeitraum	09.10.2023 – 24.02.2024
Blockveranstaltungen Modul 1/1 der ersten Semester KMP und BASA	09.10.2023 – 20.10.2023
Blockveranstaltungen Modul 3/1 (KMP)	09.10.2023 – 20.10.2023
Beginn der regulären Lehrveranstaltungen	23.10.2023 (Montag)
Zeitraum für zentral geplante Prüfungen des FB SMK	05.02.2024 – 24.02.2023 (Mo. – Sa.)
Rückmeldungen zum nachfolgenden Semester	15.01.2024 – 31.01.2024

Feiertagsunterbrechungen

Tag der Deutschen Einheit	03.10.2023 (Dienstag)
Reformationstag	31.10.2023 (Dienstag)
Weihnachten/Neujahr	24.12.2023 – 06.01.2024
Heilige Drei Könige	06.01.2024 (Samstag)

Sommersemester 2024

Semesterbeginn / Semesterende	01.04.2024 / 30.09.2024
Lehrveranstaltungszeitraum	02.04.2024 – 03.08.2024
Zeitraum für zentral geplante Prüfungen des FB SMK	15.07.2024 – 03.08.2024 (Mo. – Sa.)

Sonstige Termine

Sitzungen des Fachbereichsrates:	Do 19.10., 16.11., 14.12.2023 13:30 Uhr
Fachbereichskonferenz:	Do 05.10., 30.11.2023 13:30 Uhr

2.8 Zentrale Einrichtungen

	Telefon	Raum	Sprechzeiten/ Öffnungszeiten	
Bibliothek				
Leiter: Dr. Frank Baumann	46 2269	Hg/B/2/005		
Sekretariat:			Mo	09.00 - 18.00
Stefanie Mädler	46 2269	Hg/B/2/006	Di	09.00 - 18.00
			Mi	09.00 - 18.00
Ausleihtheke	46 2266	Hg/B/1	Do	09.00 - 18.00
			Fr	09.00 - 15.00
IT-Servicezentrum				
Leiter: Ralf Hasler	46 2955	RZ/0/08		
Sekretariat:				
Sarah Bunzel	46 3333	RZ/0/11		
Dezernat 2: Akademische Angelegenheiten				
Leiter: Dr. René Angelstein	46 2331	Hg/F/1/03	nach Vereinbarung	
Sekretariat:				
Gabriele Wegner	46 2331	Hg/F/1/02		
Studierenden Service Point:			Mo - Do	09.00 - 12.00
Katharina Berthold	46 2320	Hg/G/2/28	Di	09.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00
			Do	09.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00
			Fr	09.00 - 13.00
Prüfungsamt FB SMK:				
Ines Albrecht	46 2303	Hg/F/1/09	nach Vereinbarung	
Studierendensekretariat:				
Natalia Bavina	46 2318	Hg/G/1/16	Di	09.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00
Benjamin Paul	46 2325	Hg/G/1/15		
Carmen Pars	46 2857	Hg/G/0/17	Do	09.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00
			Fr	09.00 - 12.00
Koordination Prüfungsamt/Systembetreuung POS-GX:				
Silke Schroeder	46 2366	Hg/F/1/08	nach Vereinbarung	
Studienberatung:				
Elisa Karau-Unkroth	46 2321	Hg/G/1/17	Mo	10.00 - 12.00
			Mi	14.00 - 16.00
			Do	14.00 - 18.00
			Fr	10:00 - 12:00
			und nach Vereinbarung	
Dr. Lena Scheidig	46 2316	Hg/E/0/15	nach Vereinbarung	
International Office / Language Centre				
Leiterin: Dr. Gabi Meister	46 2307	Hg/G/1/21		
Sekretariat:			Mo - Do	09.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00
Annette Losse	46 2294	Hg/G/1/23	Fr	09.00 - 12.00 und nach Vereinbarung
Hochschulsportzentrum				
Leiter: Marcel Pöttsch	46 2623	132a/0/109		
Sekretariat:			Di	07.00 - 16.00
Jeannette Oswald	46 2333	Sp/0/12	Do	07.00 - 16.00

2.9 Beschwerden erleichtern die Zusammenarbeit! Beschwerdestelle des Fachbereichs

Liebe Studierende,

wir sind daran interessiert, dass wir im Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur und an der Hochschule Merseburg gut zusammenarbeiten, sich alle Beteiligten gut einbringen, entfalten und entwickeln können und Sie gut und erfolgreich, mit Begeisterung und Vergnügen bei uns studieren können.

Nicht immer ist dies uneingeschränkt möglich. Soweit es in unserem Einflussbereich liegt, tragen wir gern dazu bei, dass Unstimmigkeiten, Unzufriedenheit, Konflikte und Missstände soweit wie möglich vermieden bzw. behoben werden können. Hierzu gibt es eine Reihe von Personen und Stellen innerhalb der Hochschule, an die Sie sich wenden können. Zudem haben wir im Fachbereich eine Beschwerdestelle eingerichtet, zu der alle Angehörigen des Fachbereichs, also auch Sie als Studierende, Kontakt aufnehmen können, wenn sie sich eingeschränkt und benachteiligt sehen oder finden, dass etwas nicht in Ordnung ist und verbessert werden könnte. Dinge, die Sie daran hindern, gern und mit Erfolg zu studieren, sollten Sie ansprechen – unabhängig, ob es sich um organisatorische oder persönliche Schwierigkeiten, Hindernisse, Belästigungen, Diskriminierungen oder Gewalterfahrungen handelt. An Ihren Hinweisen, Ihrer Kritik, Ihren Beschwerden, Anregungen und Verbesserungsvorschlägen sind wir interessiert. Sprechen Sie direkt diejenigen an, mit denen es Unklarheiten und Probleme gibt. Wir alle sind bemüht, Missstände zu beheben und Konflikte zu klären.

Sollten solche Versuche scheitern oder Sie sich nicht in der Lage sehen, die Personen direkt anzusprechen, dann können Sie sich an die Modulverantwortlichen, die StudiengangsleiterInnen oder den Dekan wenden. Bei Fragen zu Prüfungsangelegenheiten sind die Angehörigen des Prüfungsausschusses die geeigneten AnsprechpartnerInnen. Schließlich können Sie, wenn diese Versuche ohne Erfolg bleiben, sich selbstverständlich auch an den Rektor und die Prorektoren wenden.

Neben diesen gibt es weitere Stellen – z.B. die Fachschaft SMK oder den Studierendenrat, die Beschwerdestelle des Fachbereichs, die Gleichstellungsbeauftragten der Fachbereiche und der Hochschule, die Allgemeine Beschwerdestelle der Hochschule (AGG) sowie die Ombudsleute der Hochschule, an die Sie sich vertrauensvoll wenden können. Über deren Kontaktmöglichkeiten und Arbeitsweisen können Sie sich auf den entsprechenden Webseiten informieren.

Darüber hinaus gibt es einige Themen, die immer wieder auftauchen, für die wir folgende Vorgehensweisen vorschlagen:

Bei Problemen mit dem HoMe-Portal bzw. der HoMe-App und dem HIS: Jeweils sofort Screenshots erstellen und diese per E-Mail, zusammen mit einer möglichst genauen Beschreibung des Problems, direkt ans Rechenzentrum oder im Falle von Problemen bei der Anmeldung zu Lehrveranstaltungen an die zuständigen AnsprechpartnerInnen im Fachbereich (Frau Kloth, Herr Herwig-Lempp) senden.

Bei fehlenden Reaktionen auf eigene E-Mails empfiehlt es sich, zunächst die Emailadresse zu prüfen, dann nach einer bis zwei Wochen die gleiche Mail als Weiterleitung (zusammen mit

den ursprünglichen Sendedaten) mit der Bitte um Antwort nochmals zu senden. Sollte eine Antwort dann

immer noch ausbleiben, senden Sie diese beiden Mails (jeweils mit den ursprünglichen Sendedaten) mit der Bitte um Übermittlung an eine der anderen „Instanzen“ (Modulverantwortliche, StudiengangleiterIn, DekanIn).

Mehr aktive Beteiligung (in Form von Feedback, Meinungsäußerung, Nachfragen zu Bewertungsmaßstäben und Bewertungen) der Studierenden ist erwünscht und auch notwendig:

Nachfragen zur Bewertung und Benotung sollten direkt an die Dozierenden gerichtet werden, Kritik an schlechter (oder zu guter) Benotung sollte zunächst gleich im Seminar, mit der Gruppe, mit der/dem Dozierenden geäußert werden.

Wir schätzen Ihre Anmerkungen, Beschwerden, Kritik und Vorschläge und nehmen sie ernst. Diese können Sie jederzeit, aber natürlich auch in den jährlichen (in der Regel im November stattfindenden) Studiengangkonferenzen, vorbringen. Wir werden alles dafür tun, dass Ihnen aus Ihrer Beschwerde keinerlei Benachteiligungen erwachsen. Sollte uns dies einmal nicht gelingen, wäre es allerdings umso wichtiger, dass Sie sich äußern – und außerdem Anlass für eine weitere Beschwerde. Wir möchten Sie als angehende SozialarbeiterInnen, Kultur- und MedienpädagogInnen und -wissenschaftlerInnen sowie SexualwissenschaftlerInnen ermutigen, sich für die eigenen Wünsche und Belange aktiv einzusetzen – zugleich aber auch darauf aufmerksam machen, dass es manchmal auch gilt, Differenzen und unterschiedliche Haltungen auszuhalten: das alles werden auch Aspekte sein, mit denen Sie später in Ihrer Berufstätigkeit umgehen müssen.

Bei Fragen oder direkt Beschwerden nehmen Sie gern – vertraulich – mit uns oder einer/einem von uns Kontakt auf:

Die VertreterInnen der Beschwerdestelle des Fachbereichs, namentlich

Skadi Konietzka (skadi.konietzka@hs-merseburg.de),

Jens Borchert (jens.borchert@hs-merseburg.de),

Torsten Rechlin (torsten.rechlin@stud.hs-merseburg.de)

Folgende Stellen innerhalb der Hochschule sind weitere mögliche AnsprechpartnerInnen für Ihre Anmerkungen und Beschwerden:

- Gleichstellungsbeauftragte des FB [Antje Robitzsch, <https://www.hs-merseburg.de/hochschule/information/personenverzeichnis/details/person/robitzsch-antje-455/>]
- Fachschaftsrat des FB [Studentische Vertretung, <https://www.hs-merseburg.de/fachschaftsrat-smk/> oder fsr-smk@hs-merseburg.de]
- Prüfungsausschuss des Fachbereichs [Vorsitz: Prof. Dr. Jens Borchert, <https://www.hs-merseburg.de/hochschule/information/personenverzeichnis/details/person/ehsam-matthias-116/>]
- Prüfungsausschuss für den Studiengang Sexologie [Vorsitz: Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß, <https://www.hs-merseburg.de/hochschule/information/personenverzeichnis/details/person/voss-heinz-juergen-596/>]

- Dekanat des FB [Dekan Prof. Dr. Erich Menting <https://www.hs-merseburg.de/hochschule/information/personenverzeichnis/details/person/menting-erich-371/>]
- Beschwerdestelle der Hochschule [Rektor Prof. Dr. Markus Krabbes, https://www.hs-merseburg.de/fileadmin/Hochschule_Merseburg/Allgemein/Amtliche_Bekanntmachungen/2016/AMTLBEK_02-2016_Richtlinie_respektvoller_und_fairer_Umfang.pdf]
- Gleichstellungsbeauftragte der Hochschule [Kathrin Stritzel, <https://www.hs-merseburg.de/hochschule/information/interessenvertretungen/#c5158>]
- Ombudsstelle der Hochschule [Prof. Dr. Johannes Herwig-Lempp und Prof. Dr. Eckhard Liebscher, <https://www.hs-merseburg.de/hochschule/information/interessenvertretungen/#c5158>]
- Vertrauensstelle der Hochschule [Franziska Friske, Chris Tischer, Johannes Herwig-Lempp: <https://www.hs-merseburg.de/hochschule/information/interessenvertretungen/vertrauensstelle/>]

3. Hinweise zur Anmeldung im HoMe Portal

Liebe Studierende,

wir bemühen uns, das Anmeldeverfahren, das immer wieder für Ärger und Unzufriedenheit, besser zu machen und Reibungsverluste zu vermeiden. Aus diesem Grund haben wir die Zeiten, ab denen man sich für ein Seminar anmelden kann, für das Semester nochmals gestaffelt.

Bitte beachten Sie bei der Anmeldung folgende Hinweise:

- Eine Anmeldung in die einzelnen Lehrveranstaltungen über den Stundenplan des HoMe Portals ist nicht möglich. Bitte tragen Sie sich über die einzelnen Lehrveranstaltungen direkt ein.
- Aktualisieren Sie Ihre Tabs in zu kurzen Zeitabständen (mehrmals innerhalb weniger Sekunden) tritt eine Sperrzeit ein und Sie können in dieser Zeit nicht auf das System zugreifen. Vermeiden Sie daher eine zu häufige Aktualisierung.

Sofern es doch zu irgendwelchen Schwierigkeiten, Problemen, Überlastungen etc. kommen sollte, bitten wir Sie dringend, dies uns kurz per Email zu protokollieren und evtl. durch Screenshots zu ergänzen: Nur, wenn wir davon wissen, können wir uns bemühen, weitere Verbesserungen zu erreichen. Aufgrund Ihrer Rückmeldungen im vergangenen Jahr konnten wir daraufhin gemeinsam mit den KollegInnen des Rechenzentrums beim Anmeldeverfahren im Sommersemester bereits Verbesserungen erreichen.

Vielen Dank!

Franziska Kloth und Johannes Herwig-Lempp

4. Hinweise zur Prüfungsanmeldung

ACHTUNG:

Eine Anmeldung zur Prüfung ist nur noch innerhalb der vom Prüfungsamt genannten Fristen möglich.

Ebenso ist das Nachmelden fehlender Prüfungen (z.B. auch Wiederholungsprüfungen) auch nur noch innerhalb der vorgegebenen Frist möglich. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Nachmeldung nicht mehr möglich. Die Prüfung kann dann nicht in diesem Semester abgelegt werden.

Die Fristen werden vom Prüfungsamt zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Bitte halten Sie sich an die vorgegebenen Fristen. Es werden keine Ausnahmen bzw. Nachmeldungen durch das Prüfungsamt bzw. die Prüfungsplanung des Fachbereiches gemacht werden.

Informieren Sie sich diesbezüglich rechtzeitig.

5. Hinweise zu Prüfungstiteln im Curriculum BASA, KMP

Für Studierende, der Bachelorstudiengänge „Soziale Arbeit“ und „Kultur- und Medienpädagogik“ welche unter der **Prüfungsordnung 2018 (BASA)** und **2022 (KMP)** immatrikuliert sind, gelten: Prüfungsbezeichnungen entsprechen nicht den Lehrveranstaltungstiteln. **Die passenden und aktuellen Prüfungsbezeichnungen finden Sie in der jeweiligen Veranstaltung (im HoMe Portal) unter Leistungsnachweis.**

6. Zum Umgang mit sogenannten „Triggerwarnungen“ an unserem Fachbereich

*Eine hochschulübergreifende Arbeitsgruppe aus Kolleg*innen der Fachbereiche „Soziale Arbeit.Medien.Kultur“ (Hochschule Merseburg) und „Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien“ (Hochschule Magdeburg) hat sich im Frühjahr 2023 kritisch mit dem Thema „Sogenannte ‚Triggerwarnungen‘ im Studium“ auseinandergesetzt. Als Ergebnis der Diskussion wurde eine gemeinsame Erklärung formuliert. Der Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur der Hochschule Merseburg hat diese Erklärung für sich übernommen – und versteht sie durchaus auch als Einladung zur weiteren Diskussion.*

Die Themen der geschlechtergerechten Sprache, „Trigger-Warnungen“, Redeverhalten, etc. werden auch in der Lehre an unseren Fachbereichen immer präsenter. Als Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur und Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien verschreiben wir uns dem Anspruch, Lehre diskriminierungsfrei zu gestalten. Dies erfolgt auch vor dem Hintergrund der Gleichstellungskonzepte unserer Hochschulen.

Dabei ist – auch im Kontext der Freiheit der Lehre § 4 HSG LSA – davon auszugehen, dass Studierende mit einer Vielfalt an Lehrmethoden konfrontiert werden und je nach Seminarzielsetzung auch Themen angesprochen werden, die individuell unterschiedlich berühren können. Die Hochschule ist als öffentlicher Ort dabei explizit kein *safe space* im Sinne eines therapeutischen Schutzraumes.

„Wissenschaftliche Tätigkeit, hierunter fallen Forschung und Lehre, zeichnet sich zunächst einmal durch das Erfordernis aus, dem wissenschaftlichen Denken und Austausch keine Grenzen zu setzen. Hochschulen als Orte der Wissenschaft müssen immer Orte der offenen, kritischen und kontroversen Auseinandersetzung sein (können)“ (Elsuni 2019, S. 130).

Gerade in Bezug auf die zukünftigen Arbeitsfelder, in denen Absolvent*innen unserer Fachbereiche tätig werden, ist es uns ein Anliegen, auch die Fähigkeit zum Dissens, zum Annehmen und Formulieren von Kritik sowie zum Einlassen auf unterschiedliche Lebenswelten zu fördern. Als Hochschulen für angewandte Wissenschaften vertreten wir den Anspruch, theoretische Auseinandersetzungen mit Themen wie Diskriminierung auch im Praxisbezug erfahrbar zu machen und dabei die Wertschätzung der Adressat*innen beizubehalten, auch wenn diese ein anderes Werte- und Normenbild vertreten als wir.

Wir gehen davon aus, dass ein Lernumfeld vor allem dann wirksam werden kann, wenn unter den Studierenden selbst genauso wie zwischen Studierenden und Lehrenden eine Fehlerfreundlichkeit und ein respektvoller Umgang miteinander gepflegt wird.

Das Studium an unseren Fachbereichen dient der Vorbereitung auf die Praxis. Dort können die Absolvent*innen mit belastenden Inhalten konfrontiert werden. Adressat*innen können sich plötzlich erschreckend oder verletzend äußern oder verhalten - z. B. bedingt durch ihren lebensweltlichen Hintergrund oder biografische Erfahrungen. Deshalb halten wir auch in der Lehre eine empathische Konfrontation mit herausfordernden Themen für wichtig, um einen professionellen Umgang damit zu lernen.

Sogenannte „Triggerwarnungen“ tragen unseres Erachtens nicht dazu bei, herausfordernde Themen emotional besser bewältigen zu können oder gar ein „Triggern“ von Erinnerungen an traumatische Erlebnisse zu verhindern. Dies vor allem aus folgenden Gründen:

- Der Begriff „Trigger“ kommt aus der Traumatherapie. Was genau „triggert“, kann nicht vorhergesagt werden, ist hochgradig individuell und komplex. Insbesondere können sinnliche Wahrnehmungen (Gerüche, Geräusche, Bilder, Berührungen etc.) an traumatische Erlebnisse erinnern. Buchstäblich *alles* kann der Auslöser sein. Insofern ist es nicht möglich, vorausschauend zu wissen, was genau zu einem Erschrecken oder Erinnern führen kann.
Die Arbeit mit Triggerreizen findet in klar definierten Traumaarbeitskontexten statt. Hochschullehre ist keine Therapie. Zur Herausbildung von Professionalität gehört auch, eigene biographische Erfahrungen zu reflektieren sowie Selbstsorgekompetenzen zu kultivieren.
- Eine sog. „Triggerwarnung“ bewegt sich auf der kognitiven Ebene und kann eine emotionale Reaktion nicht verhindern. Das Aussprechen und Setzen von sogenannten „Triggerwarnungen“, wie sie sich etwa in popkulturellen Kontexten finden, schafft die Illusion von Sicherheitsräumen und völliger Kontrollierbarkeit. Dies verfehlt soziale Realität.
- Vorseilende Warnungen vor jedem möglicherweise als problematisch erlebten Inhalt entsprechen nicht der Wirklichkeit in der Praxis und vermeiden so ein Erlernen und eine Schärfung des professionellen Umgangs damit.
- Solche Warnungen können noch vor der Konfrontation mit dem Inhalt selbst bereits zu einer erhöhten emotionalen Erregung führen und so den Umgang mit dem folgenden Inhalt womöglich erschweren.
Einen künstlichen Schutzraum zu schaffen konterkariert die Anforderungslogiken, mit denen sich die berufliche Realität der Absolvent*innen des Fachbereichs konfrontiert sieht: Klient*innen sprechen ebenso wenig wie „der Alltag“ „Triggerwarnungen“ aus.
Das Studium soll u.a. auch auf einen Umgang mit herausfordernden Themen vorbereiten. Dergestalt haben wir eine ethische Verpflichtung gegenüber Adressat*innen der Sozialen Arbeit und Kultur- und Medienpädagogik.

Wir halten eine Verwendung des Wortes „Trigger“ im Kontext von unangenehmen Gefühlen für unangemessen. Wir werden in unserer Lehre keine sog. „Triggerwarnungen“ geben, möchten aber gerne dazu ermutigen und ermächtigen, einen persönlichen Umgang damit zu finden und sind daher bereit, auf Verstörungen, Erschreckendes zu reagieren und einzugehen.

Sollten Lehrende den hier formulierten Ansprüchen nicht gerecht werden, halten wir folgende Vorgehensweise für hilfreich:

1. Sprechen Sie die lehrende Person an und formulieren Sie Ihre konstruktive Kritik.
2. Sollte das Gespräch mit der lehrenden Person für Sie nicht möglich sein oder nicht zufriedenstellend abgelaufen sein, können Sie sich u.a. an die fachbereichsinterne Beschwerdestelle oder die Gleichstellungsbeauftragte des Fachbereichs wenden.
3. Sollte auch dies nicht hilfreich oder denkbar sein, wenden Sie sich an die Gleichstellungsbeauftragte der Hochschule, die Studiengangsleitung oder den*die Dekan*in des Fachbereichs.

Wir möchten mit diesem Papier dazu beitragen, gute Lehre und gutes Lernen an unseren Hochschulen weiter zu fördern.

Quelle: Elsuni, Sarah (2019), Content Warning. (Un)Zumutbares in Wissenschaft und Lehre, in: Eva Berendsen, Saba-Nur Cheema & Meron Mendel (Hg.), Trigger-Warnung. Identitätspolitik zwischen Abwehr, Abschottung und Allianzen, Berlin (Verbrecher Verlag), S. 129-142.

(Aus Merseburg haben an dieser Erklärung insbesondere Annika Falkner, Sandra Frisch, Johannes Herwig-Lempp, Skadi Konietzka, Christian Paulick, Esther Stahl, und Thomas Tiltmann mitgewirkt.)

7. Orientierung für Studierende

The screenshot displays a user interface for 'Orientierung für Studierende' (Orientation for Students) from the Fachbereich SMK at Hochschule Merseburg. The interface is organized into several columns and sections:

- Begrüßung (Greeting):** A welcome message from the Fachbereich SMK (Soziales, Medien & Kultur) with contact information for Prof. Dr. Frederik Poppe.
- Aktuelle BAföG-Info (Current BAföG Info):** Information regarding BAföG applications and exemptions during the COVID-19 pandemic, including details about the 'Nullsemesterregelung' (zero semester rule) and the monthly principle of funding.
- Maßnahmen zum Schutz vor Corona (Measures for protection against Corona):** A link to 'Tagaktuelle Informationen zu Corona Maßnahmen an der HoMe' (Daily updated information on Corona measures at HoMe) and a video titled 'Hinweise und Maßnahmen zum Coronavirus (SARS-CoV-2) Corona'.
- Hochschulkarte (University Card):** A section titled 'Validierung' (Validation) explaining the process of validating the university card at an automatic machine in room G 125, and instructions on how to use the card for the library and canteen.
- HoMe-Portal (HoMe Portal):** Two video thumbnails showing the HoMe portal interface, with labels for 'Video', 'screenshot', and 'Email-Weiterleitung'.

In einem extra für Studierende des Fachbereichs Soziale Arbeit, Medien, Kultur zusammengestellten Übersicht finden Sie Informationen zu häufig gestellten Fragen:

- Aktuelle BAföG-Info
- Hochschulkarte
- HoMe Portal
- Bibliothek und VPN-Zugang
- Wissenschaftliches Arbeiten und Abschlussarbeiten
- Online lernen
- Links und Infos
- Kontaktdaten
- Kommunikation mit Lehrenden
- Beschwerdemanagement

Viele dieser Informationen finden Sie auch auf der Homepage der Hochschule oder im Ilias.

Hier kommen Sie direkt zur Seite:



LÖSUNGSORIENTIERTE PEERBERATUNG

VIELFÄLTIGFRAGEN//VIELFÄLTIGEANTWORTEN

Wie kann ich das Studium und den Rest meines Lebens unter einen Hut bekommen?

Mich überfordert gerade ALLES, was kann ich tun?

Eine private Herausforderung bringt meinen ganzen Alltag durcheinander, wie komme ich da wieder raus?

Wir bieten:

Peerberatung von Studierenden für Studierende nach dem systemischen Ansatz in Form von Mails, Telefonaten und Online- oder Präsenzgeseprächen.

Wir helfen dir neue Blickwinkel zu entwickeln und haben ein offenes Ohr für deine Herausforderung.

Für weitere Informationen oder zur Vereinbarung eines Beratungstermins schreib uns gerne unter der untenstehenden Mailadresse.

boje@riseup.net



BOJE
Beratung von und für Student*innen

8. Bachelorstudiengang Soziale Arbeit (BASA)

8.1 Beschreibung des Studiengangs

Sozialarbeiter:innen unterstützen Menschen dabei, ihr Leben selbst zu bestimmen und zu gestalten. Sie können dies auf Grund ihrer persönlichen Entwicklung und ihrer professionellen Kenntnisse und Fertigkeiten: ihrer Kompetenz.

Die Kompetenz als Sozialarbeiter:in ist eine Verbindung verschiedener Fähigkeiten und Fertigkeiten, insbesondere:

- die selbstbestimmte Lebensgestaltung im Rahmen der gesetzlichen, gesellschaftlichen und institutionellen Vorgaben zu fördern
- die Lebenslage der Zielgruppen und deren Handlungsoptionen im gesellschaftlichen und kulturellen Kontext, aus psychologischer Sicht und in pädagogischer Dimension einzuschätzen
- kommunikativ zu handeln, insbesondere zu beraten, zu begleiten, zu betreuen und zu intervenieren.
- die eigene Handlungsfähigkeit und die der Zielgruppen durch Selbstmanagement, effektive Organisation, Kooperation und Koordination mit anderen Professionen und Institutionen zu stärken
- die eigene professionelle Praxis an ethischen Prinzipien auszurichten, konzeptionell zu überprüfen, ihre Wirkungen einzuschätzen.

Angesichts der Vielfalt der Berufsfelder und Praxisanforderungen in der sozialen Arbeit, vermittelt das Studium generalisierbare Kompetenzen und verbindet die Übersicht über das gesamte berufliche Spektrum mit dem exemplarischen Einblick in die Handlungslogik eines Praxisfeldes (Schwerpunkt) und der Praxisreflexion (Lernort Praxis).

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

8.2 Wichtige Informationen für Erstsemester Soziale Arbeit

Informationen zum Studienbeginn im Wintersemester 2023/24

Merseburg, den 20. Juli 2023

Liebe Studierende,

herzlich willkommen im Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur der Hochschule Merseburg. Wir freuen uns, dass Sie bei uns studieren wollen, und sind gespannt auf Sie – wie Sie ja vielleicht auch auf das, was Sie erwartet. Um Ihnen einen guten Einstieg ins Studium zu ermöglichen, hier noch einige Informationen.

Am **Mittwoch, den 4. Oktober 2023, um 13:30 Uhr im Hörsaal 1, heißen wir Sie im Fachbereich willkommen.** Das Dekanat und die Kolleg:innen des Fachbereichs werden Sie begrüßen und Ihnen erste Informationen geben. Außerdem werden sie die studentischen Mentor:innen kennenlernen, die Sie beim Einstieg ins Studium unterstützen.

Am **Montag, den 9. Oktober 2023,** beginnt für Sie um **9:15 Uhr im Hörsaal 1** das Studium. Im **Modul 1/1 „Vielfalt der Sozialen Arbeit“** werden Sie sich in kleinen Gruppen theoretisch und praktisch mit einem konkreten Thema befassen. Dieses Projektseminar findet in den ersten beiden Studienwochen ganztags statt. Planen Sie bitte ein, dass Sie evtl. auch an den beiden Wochenenden Termine haben und u.U. manchmal abends Selbststudienaufgaben erfüllen müssen.

Am **Montag, den 16. Oktober 2023,** erfolgt dann um **9:15 Uhr im Hörsaal 9** eine allgemeine **Einführung in die Studienorganisation** (Studienplanung, Stundenplangestaltung, Anmeldung zu Seminaren etc.). Ab Montag, dem 23. Oktober beginnen dann die regulären Seminare, die wöchentlich stattfinden. Die Anmeldung zu diesen Seminaren ist für Sie ab dem **20. Oktober ab 18:00 Uhr** möglich, sie erfolgt online über das HoMe-Portal.

Bitte informieren Sie sich regelmäßig und selbstständig über die Webseite des Studienganges über mögliche Änderungen: <https://www.hs-merseburg.de/studium/studiengaenge/soziale-arbeit/>.

Einen ersten Überblick über die Seminare und Vorlesungen erhalten Sie im Veranstaltungsverzeichnis für das Wintersemester 2023/24, das voraussichtlich Anfang September vorliegt und auf <https://www.hs-merseburg.de/hochschule/fachbereiche/soziale-arbeitmedienkultur/> einzusehen und herunterzuladen ist.

Jetzt wünschen wir Ihnen Vorfreude auf das Studium und einen guten Start!

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Johannes Herwig-Lempp
Studiengangsleiter des
Bachelorstudiengang Soziale Arbeit

Prof. Dr. Stephan Meise
Studiengangsleiter des
Bachelorstudiengang Soziale Arbeit

8.3 Curriculum BA Soziale Arbeit (PO 2018)

Sem.	Modul nr.	Modulbezeichnung	Credits	Benotung
1	1-1	Die Vielfalt Sozialer Arbeit	5	nein
	1-2	Geschichte und Persönlichkeiten	5	ja
	1-3	Erziehung, Bildung, Sozialisation	5	ja
	1-4	Forschungswerkstatt 1	5	ja
	1-5	Entwicklung Lebenslauf Persönlichkeit	5	ja
	1-6	Wirtschaft & Gesellschaft	5	ja
2	2-1	Theorie-Praxis-Seminar	5	ja
	2-2	Methoden & Konzepte der Sozialen Arbeit	5	ja
	2-3	Querschnittthema und Spezialgebiet: Drogen und Soziale Arbeit	5	ja
	2-4	Social Work.Media.Culture	5	ja
	2-5	Recht der Sozialen Arbeit 1	5	ja
	2-6	Normen, Motivation und Verhalten	5	ja
3	3-1	Handlungsfelder 1	5	ja
	3-2	Angewandte Theorie	5	ja
	3-3	Beratung in Theorie und Praxis	5	ja
	3-4	Rehabilitation und Teilhabe	5	ja
	3-5	Recht der Sozialen Arbeit 2	5	ja
	3-6	Sozialmanagement	5	ja
4	4-1	Lernort Praxis	25	nein
	4-2	Praxisreflexion	5	nein
5	5-1	Handlungskonzepte	5	ja
	5-2	Professionelles Selbstverständnis	5	ja
	5-3	Sozialphilosophie / Ethik	5	ja
	5-4	Empirische Sozialforschung – Forschungswerkstatt 2	5	ja
	5-5	Recht der Sozialen Arbeit 3	5	ja
	5-6	Diversität	5	ja
6	6-1	Handlungsfelder 2	5	ja
	6-2	Kunst Kultur Erleben	5	ja
	6-3	Sozialpolitik	5	Ja
	6-4	Bachelorarbeit	15	ja

8.4 Vergleichende Übersicht zwischen altem (PO 2011) und neuem Curriculum (PO 2018)

Eine Übersicht für alle Studierenden, die nach dem alten Curriculum studieren und jetzt noch einzelne Module oder Veranstaltungen nachholen müssen.

Altes Curriculum (Prüfungsordnung 2011)		Neues Curriculum (Prüfungsordnung 2018)	
1/1	Einheit von Theorie und Praxis	1/1	Die Vielfalt Sozialer Arbeit
1/2	Geschichte und Arbeitsfelder	1/2	Geschichte und Persönlichkeiten
1/3	Erziehung, Bildung und Sozialisation	1/3	Erziehung, Bildung, Sozialisation
1/4	Kultursozialarbeit	-	entfällt*
1/5	Wirtschaft und Gesellschaft	1/6	Wirtschaft und Gesellschaft
1/6	Wissenschaftliches Arbeiten, Fachsprache	1/4	Forschungswerkstatt 1
2/1	Theorie – Praxis	2/1	Theorie-Praxis-Seminar
2/2	Methoden der sozialen Arbeit	2/2	Methoden & Konzepte der Sozialen Arbeit
2/3	Entwicklung, Lebenslauf, Persönlichkeit	1/5	Entwicklung, Lebenslauf, Persönlichkeit
2/4	Theorien Abweichenden Verhaltens	2/6	Normen, Motivation und Verhalten
2/5	Einführung in das Recht 2/5.1 Zivilrecht 2/5.2. Familienrecht	2/5	Recht der Sozialen Arbeit 1 2/5.1 Zivilrecht 2/5.2 Familienrecht
2/6	Drogen, Drogenkonsumenten und Hilfen	2/3	Querschnittthema und Spezialgebiet: Drogen und Soziale Arbeit
3/1	Praxisfelder	3/1	Handlungsfelder 1
3/2	Beratung	3/3	Beratung in Theorie u Praxis
3/3	Forschungsmethoden	5/4	Empirische Sozialforschung – Forschungswerkstatt 2
3/4	Soziale Arbeit in klinischen Einrichtungen und Systemen	3/4	Rehabilitation und Teilhabe
3/5	Kinder- Jugendhilfe; bes. Rechtsgebiete 3/5.1. Kinder- u. Jugendhilfe 3/5.2. besondere Rechtsgebiete	3/5	Recht der Sozialen Arbeit 2 3/5.1 SGB VIII 5/5.2 weitere Rechtsgebiete
3/6	Kultur - Natur - Erleben	6/2	Kunst Kultur Erleben
4/1	Lernort Praxis	4/1	Lernort Praxis
4/2	Praxis- und Selbstreflexion	4/2	Praxisreflexion
5/1	Handlungskonzepte in der sozialen Arbeit	5/1	Handlungskonzepte
5/2	Handlungsfelder	6/1	Handlungsfelder 2
5/3	Sozialphilosophie, Ethik, Berufsethik	5/3	Sozialphilosophie/ Ethik
5/4	Diversity	5/6	Diversität
5/5	Verwaltungsrecht; Sozialrecht 5/5.1 Verwaltungsrecht 5/5.2 Sozialrecht	5/5	Recht der Sozialen Arbeit 3 3/5.2 Verwaltungsrecht 5/5.1 Sozialrecht
5/6	Sozialmanagement	3/6	Sozialmanagement
6/1	Profession und Medien	5/2	Professionelles Selbstverständnis
6/2	Gesundheit	-	entfällt **
6/3	Sozialpolitik	6/3	Sozialpolitik

Altes Curriculum (Prüfungsordnung 2011)		Neues Curriculum (Prüfungsordnung 2018)	
6/4	Bachelor-Arbeit	6/4	Bachelorarbeit

* Wer im „Modul 1/4 Kultursozialarbeit“ noch die Vorlesung und/oder ein Seminar nachholen muss, belegt ein oder zwei Seminare in „Modul 6/2 Kunst Kultur Erleben“.

**Das Modul existiert nicht mehr, es wurde letztmalig im WS 20/21 angeboten. Wenn Sie es noch nachholen müssen, wenden Sie sich bitte an die Studiengangsleitung, die Sie beraten und gegebenenfalls prüfen wird.

Beispiel: Wer noch nach der alten Prüfungsordnung studiert und das „Modul 1/6 Wissenschaftliches Arbeiten/Fachsprache“ noch nicht belegt hatte, kann dies jetzt im „Modul 1/4 Forschungswerkstatt 1“ bei nachholen.

Bei den Rechtsmodulen muss genau geprüft werden, welche Teilmodule noch absolviert werden müssen! Gegebenenfalls lassen Sie sich von den jeweiligen Modulverantwortlichen beraten.

In bestimmten Fällen empfiehlt es sich für Studierende, den Wechsel von der alten zur neuen Prüfungsordnung zu beantragen. Wir beraten Sie gerne.

Im Zweifel wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Modulverantwortlichen, an den BASA-Studienberater Johannes Herwig-Lempp oder an die Studiengangsleitung BASA Herrn Stephan Meise.

8.5 Kommentiertes Verzeichnis 1. Fachsemester

Modul 1/1		Erstsemesterprojekt			
Verantwortlich: i.V. Erik Theuerkauf, M.A.					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Vielfalt der Sozialen Arbeit	S	60	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen in Teamarbeit sich mit einer fachspezifischen Aufgabe oder Fragestellung in Theorie und Praxis auseinanderzusetzen, • entwickeln die Fähigkeit sich unterschiedliche Wissensbestände, Methoden und Techniken anzueignen und in die Praxis umzusetzen, • lernen je nach Projekt unterschiedliche Handlungsfelder der Sozialen Arbeit (wie Kinder- und Jugendhilfe, Gemeindepsychiatrie, Straffälligenhilfe, Soziale Arbeit mit älteren Menschen uvm.) intensiv kennen, • setzen sich mit verschiedenen Lebenslagen und Zielgruppen auseinander und wissen um die spezifischen Bedürfnisse, • erkennen die inter- und transdisziplinäre Ausrichtung der Sozialen Arbeit sowie der Problembehandlung und -analyse und wissen um die Bedeutsamkeit von der Kooperation und Vernetzung, • wenden bezugswissenschaftliches Wissen an und reflektieren die eigenen Lernprozesse. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lerninhalt ist das Gestalten und Erleben von Sozialer Arbeit in einem exemplarisch gewählten Handlungsfeld. Dabei setzen sich die Studierenden mit einer relevanten Aufgabenstellung für das soziale Arbeitsfeld sowohl in Theorie als auch in der Praxis auseinander und entwickeln individuelle Lösungswege. Dem Arbeiten im Team kommt hier eine besondere Bedeutung zu. • Die Evaluation des methodischen Vorgehens und des Arbeits- sowie Lernprozesses findet kontinuierlich in den Projektgruppen statt. • Das Vorbereiten und Durchführen einer hochschulöffentlichen Präsentation der Projektergebnisse gehört ebenfalls zu den Aufgaben der Studierenden. <p>Das Modul besteht aus einem Seminar. Hier ist eine Studienleistung zu erbringen. Studienleistung: Projektarbeit</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden	Selbststudium: 90 Stunden		

Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/1 Erstsemesterprojekt – Vielfalt der Sozialen Arbeit				
4460001				
Jens Borchert, Stephan Meise, Erik Theuerkauf, Maria Urban, Hein-Jürgen Voß, Yvette Wittkowski				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltungen		9.10.2023 – 20.10.2023	09:15	16:45
In der Einführungsveranstaltung lernen Sie die Hochschule und ein ausgewähltes Handlungsfeld Sozialer Arbeit kennen. Dabei konzipieren Sie ein eigenes Projekt, das Sie in der Gruppe durchführen und danach auswerten.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Projektarbeit			Credits: 5,0	

Modul 1/2		Geschichte und Persönlichkeiten			
Verantwortlich: Prof. Dr. Jens Borchert					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/2.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Geschichte, Arbeitsfelder und Persönlichkeiten der Sozialen Arbeit	V	30	2,5
1/2.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Arbeitsfelder und die Rolle der eigenen Persönlichkeit	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen wesentliche Abschnitte der Entwicklung Sozialer Arbeit und theoretische Bezüge aus den unterschiedlichen Epochen, • erfassen basale Methoden der „Methodentrias“ Sozialer Arbeit und ihre zeitgeschichtliche und ideengeschichtliche Kontextualisierung und methodischen Konzeptionalisierungen, • demonstrieren systematische Kenntnisse und ein kritisches Verständnis der wichtigen Methoden und Modelle, • beschreiben Kommunikationsprozesse als Fragestellungen Sozialer Arbeit, • analysieren aktuelle konzeptionelle Begründungen, • setzen sich mit der Rolle ihrer eigenen Persönlichkeit in Bezug auf ihren späteren Beruf auseinander. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lerninhalte folgen dem historischen Verlauf von zunächst unkoordinierten Hilfen hin zu professionellen und methodisch sowie theoretisch begründeten Arrangements Sozialer Arbeit. • Hierzu werden Anknüpfungspunkte in der Bibel und christlichen Glaubensbekenntnissen erörtert. Mittelalterliche Heilsvorstellungen und daraus resultierende Ideen diesseitigen Handelns werden besprochen. • Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Untersuchung der industriellen Revolution und den daraus resultierenden modernen Herausforderungen an eine arbeitsteilige Gesellschaft. • Erste demokratisch verfasste gesellschaftliche Handlungsrahmen werden auf ihre Relevanz für die Soziale Arbeit hin untersucht. • In kritischer Auseinandersetzung mit den behandelten Perspektiven setzen sich die Studierenden mit ihrer Motivation und der Rolle der Persönlichkeit und der Haltung im Beruf Soziale Arbeit auseinander. 					
<p>Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen. Zu 1/2.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 1/2.2. Prüfungsleistung: Fachgespräch und Hausarbeit</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/2.1 Geschichte und Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit				
4460002				
Jens Borchert				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 2	Donnerstag	11:00	12:30
<p>Lerninhalte folgen dem historischen Verlauf von zunächst unkoordinierten Hilfen hin zu professionellen und methodisch sowie theoretisch begründeten Arrangements Sozialer Arbeit. Hierzu werden Anknüpfungspunkte in der Bibel und christlichen Glaubensbekenntnissen erörtert. Mittelalterliche Heilsvorstellungen und daraus resultierende Ideen diesseitigen Handelns werden besprochen. Ein Augenmerk liegt auf Personen wie Francke oder Wichern und den großen Stiftungen und Anstalten dieser Zeit. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Untersuchung der industriellen Revolution und den daraus resultierenden modernen Herausforderungen an eine arbeitsteilige Gesellschaft. Mit Blick auf die Professionalisierungstendenzen in den USA (Addams, Richmond) werden wichtige Vertreter_innen der Sozialen Arbeit in Deutschland (Salomon, Bäumer) betrachtet. Erste demokratisch verfasste gesellschaftliche Handlungsrahmen werden auf ihre Relevanz für die Soziale Arbeit hin untersucht. Die Zeit des Nationalsozialismus wird sowohl als Kulturbruch verhandelt als auch als Zeit einer völlig anders begründeten Idee von Hilfe und Individualität. Die Nachkriegszeit und die besonderen Entwicklungen in beiden deutschen Staaten werden diskutiert und ausgehend von zentralen theoretischen Modellen diskutiert.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:00 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: Geschichte der Sozialen Arbeit			Credits: 2,5	

4460003	1/2.2.1-4 Persönlichkeiten der Sozialen Arbeit in Geschichte und Gegenwart. Gruppe A-D			
4460004				
4460005				
4460006				
Esther Stahl, Denis Goldschmidt				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe A (Stahl)	Hg E/4/02	Dienstag	09:15	10:45
Gruppe B (Stahl)	Hg E/4/02	Dienstag	11:00	12:30
Gruppe C (Goldschmidt)	Hg F/3/26	Dienstag	09:15	10:45
Gruppe D (Goldschmidt)	Hg F/3/26	Dienstag	11:00	12:30
<p>Geschichte wird lebendig und erfahrbar am Beispiel der Menschen, die ihren Verlauf wesentlich mitbestimmt haben. In diesem Seminar werden wir uns mit Leben und Werk herausragender Persönlichkeiten und deren Einfluss auf die Entwicklung der Sozialen Arbeit beschäftigen. Darüber hinaus können auch gegenwärtige Sozialarbeiter*innen und Sozialpädagog*innen und mit ihnen konkrete Arbeitsfelder Gegenstand des Seminars sein. Hierbei setzen wir uns mit Grundprinzipien Sozialer Arbeit auseinander.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:00 Uhr				
Einzelleistung: Fachgespräch und Referat oder Fachgespräch und Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Persönlichkeiten der Sozialen Arbeit			Credits: 2,5	

Modul 1/3 Verantwortlich: i.V. Dipl.-Päd. Sandra Frisch		Erziehung, Bildung und Sozialisation			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/3.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen der Erziehung, Bildung und Sozialisation	V	30	2,5
1/3.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Pädagogische Arbeitsfelder und spezielle Aspekte	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die erziehungswissenschaftlichen Grundbegriffe und verfügen über ein Grundverständnis des Sozialisationsprozesses, • beziehen Erkenntnisse und Methoden der Philosophie, der Psychologie, der Soziologie, der Neurowissenschaften und anderer Disziplinen in ihre pädagogischen Überlegungen ein, • kennen zielgruppenspezifische Bildungseinrichtungen und -institutionen und ihre pädagogischen Konzepte, Inhalte und Methoden, • erkennen Chancen und Risiken medialer Einflüsse und Prägungen, • schätzen Bildungs- und Erziehungskonzepte und ihre Umsetzung im pädagogischen Handeln ein. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialisation, Erziehung, Bildung, Lernen – Begriffe, Zusammenhänge • Zielgruppenspezifische Erziehungs- und Bildungskonzepte (z. B. Erlebnispädagogik, Reformpädagogik, Vorschulerziehung, Erwachsenenbildung, Medienbildung, politische Bildung) • Inhalte und Zielstellungen der Bildungsarbeit und ihre Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft • Konzepte des inhaltsbezogenen und zielgruppenspezifischen Handelns <p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zur Vorlesung (1/3.1) ist eine Studienleistung in Form eines unbenoteten Testats zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Einzelleistung im gewählten Seminar. Prüfungsleistung: Referat oder Hausarbeit.</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden	Selbststudium: 90 Stunden		

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/3.1 Erziehung Bildung Sozialisation				
4470030				
Sandra Frisch				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 2	Mittwoch	09:15	10:45
<p>Die Vorlesung führt in die Begrifflichkeiten und die Systematik von Erziehung, Bildung und Sozialisation ein und macht die Studierenden mit wichtigen Ideen, Entwicklungsetappen und Konzeptionen der Bildungsgeschichte bekannt. Die Vielfalt der heutigen Bildungslandschaft wird vorgestellt, wichtige pädagogische Programme, Inhalte und Methoden werden in ihrer Theorie sowie in ihrer praktischen Umsetzung reflektiert, um ein Verständnis für planvolle Bildungsprozesse zu entwickeln. Kindheit wird als gesellschaftliches und historisches Konstrukt dargestellt. Eine wesentliche Rolle spielen dabei gesellschaftliche Sozialisationsfaktoren.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Testat (unbenotet)			Credits: 2,5	
Anmeldung unter Prüfungsname: Grundlagen der Erziehung Bildung Sozialisation				

1/3.2.1 Jugendmedienschutz				
4470031				
Yvonne Becher				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Se/0/17	03.11.2023	09:15	16:45
	Se/0/17	17.11.2023	09:15	16:45
	Se/0/17	24.11.2023	09:15	16:45
	Se/0/17	08.12.2023	09:15	16:45
	Se/0/17	15.12.2023	09:15	16:45
<p>Im weiten Feld des Kinder- und Jugendschutzes ist der Kinder- und Jugendmedienschutz sicher einer der dynamischsten Bereiche. Mit Änderungen im Jugendmedienschutzstaatsvertrag und im Jugendschutzgesetz gehen vielfältige Anpassungen, die einer im Wandel befindlichen Medienwelt Rechnung tragen, einher. Auch Harmonisierungen mit europäischen Jugendschutzregelungen oder die Neuausrichtung der Prüfpraxis einiger Freiwilligen Selbstkontrollen bringen viel Neues mit sich. Im Seminar sollen wesentliche Grundbegriffe des Kinder- und Jugendmedienschutzes sowie Rechtsgrundlagen und inhaltliche Aspekte des Kinder- und Jugendmedienschutzes erörtert werden. Dabei geht es auch um praktische Anwendungsfelder im Rahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendmedienschutzes und zugrundeliegende Gefährdungsdimensionen (auch entlang des neuen Gefährdungsatlas).</p> <p>Yvonne Becher ist Mitarbeiterin der Servicestelle Kinder- und Jugendschutz von fjp>media in Sachsen-Anhalt.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder Zur Prüfung gehört eine regelmäßige Anwesenheit. Als Alternative kann für ein erfolgreiches Abschließen des Seminars auch am Ende ein Prüfungsgespräch erfolgen.			Credits: 2,5	

1/3.2.2 Konzepte und Formen Politischer Bildung				
4470032				
Karsten Steinmetz				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	Mittwoch	11:00	12:30
		14.12.2023	09:15	16:45
		19.01.2024	09:15	12:30
		31.01.2024	11:00	12:30
<p>"In dem Seminar wird systematisch untersucht, welche historischen, aktuellen und perspektivischen Formen und Vorstellungen von politischer Bildung im Zusammenhang mit Demokratie das Weltbild der Menschen geprägt haben. Dabei wird mithilfe eines historischen Vergleichs zwischen der Antike, der Neuzeit und der heutigen Gesellschaft herausgearbeitet, wie Demokratie gelernt, weitergegeben und gelebt wird. Dass dies insbesondere seit der Neuzeit eines der wichtigsten Merkmale einer selbstbewussten und wehrhaften Demokratie ist, wird den Hauptteil der Präsentationen ausmachen. Durch die Sensibilisierung der Studierenden für diese Problemstellung soll eine Offenheit ermöglicht werden, um den Umgang mit der eigenen Gesellschaft zu erleichtern, den weltweiten Austausch zu bereichern und ein tolerantes Miteinander zu schaffen."</p>				
<p>Hinweis: Leistungsanforderungen für Paper und Protokolle sowie für Referate und Koreferate. Generell gilt: Alle schriftlichen Leistungen müssen folgende Angaben enthalten: 1. Vorname und Name 2. Studiengang und Fachsemester 3. E-Mail-Adresse</p>				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			Credits: 2,5	

1/3.2.3 Umweltbildung				
4470033				
Sebastian Körnig				
Studiengang: BASA				1. Semester
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Umweltzentrum Franzigmark	03.11.2023	09:15	16:45
	Bürgerforschungsschiff	04.11.2023	09:15	16:45
	Umweltzentrum Franzigmark	24.11.2023	09:15	16:45
	Umweltzentrum Franzigmark	25.11.2023	09:15	16:45
<p>Kaum ein Begriff hat in den letzten Jahrzehnten eine solche Aufwertung erfahren wie der Begriff „Ökologie“. Durch die immer tiefere Einsicht in ökologische Zusammenhänge, die gleichzeitige Zunahme von Umweltproblemen und deren genauere Wahrnehmung entstand weltweit Umweltbewegungen, deren Aktivitäten sich natürlich auch auf Bildungsinhalte, sowohl in schulischen, vor allem aber in außerschulischen Bereichen auswirkte.</p> <p>Dabei setzt Umwelterziehung sowohl auf emotionaler wie rationaler Ebene an. So kann ein handlungsorientiertes Naturerleben genauso zum verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen führen, wie die eher wissenschaftlich-theoretische Behandlung von Umweltproblemen. Das Seminar soll beide Ansätze in gleicher Weise berücksichtigen und beispielhaft verschiedene Methoden behandeln, Projektbeispiele real erlebbar machen, Handlungsansätze kritisch hinterfragen und Einblicke in die gesetzlichen Grundlagen geben.</p> <p>Bestandteil des Seminars ist eine 1,5-tägige Exkursion, welche mit einer kostenpflichtigen Übernachtung (ca. 35 € zzgl. Selbstverpflegung) verbunden ist. Die Seminarleistung besteht aus der Entwicklung und Erprobung eines eigenen ökologischen bzw. nachhaltigkeitsbezogenen Bildungsprojektes.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			Credits: 2,5	

1/3.2.4 Friedenspädagogik				
4470034				
Christof Starke				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>			
<p>Inhalte der aktuellen Friedensbildung sind neben Krieg und Frieden weitere Themen wie: Gewalt und Gewaltfreiheit, Konflikt und Konfliktbearbeitung, Menschenrechte und Demokratie, Transkulturalität oder globale Gerechtigkeit. Friedensbildung kann als Dach für zahlreiche pädagogische Lernfelder verstanden werden, welche angesichts aktueller Herausforderungen von großer Bedeutung sind. Kompetenzentwicklung, politische Bildung und Engagementförderung sind in der Praxis der Friedenspädagogik von der Elementarbildung, schulischer und außerschulischer Jugendbildung über die Erwachsenenbildung bis zur Friedensförderung in Konflikt- und Krisengebieten eng miteinander verknüpft. Das Seminar führt in Grundbegriffe, Theorien und Konzepte ein, methodische Arbeit kennengelernt sowie Einblicke in die Praxis der Friedensbildung im In- und Ausland geboten.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Referat Anmeldung unter Prüfungsnamen: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			Credits: 2,5	

1/3.2.5 Frühkindliche Bildung				
4470035				
Sandra Frisch				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/11	Dienstag	09:15	10:45
<p>Das Seminar eröffnet Perspektiven auf die Wurzeln und die aktuelle Bedeutung frühkindlicher Bildung.</p> <p>"Erziehung ist nachgehend - unterstützende Anteilnahme von Erwachsenen am Bewusstwerdungsprozess Heranwachsender" (Friedrich Fröbel)</p> <p>Ausgehend von Fröbels ursprünglichem Gedanken frühkindlicher Bildung und Erziehung setzt sich das Seminar intensiv mit den aktuellen Bildungsanforderungen an Kitas auseinander. Thematisiert werden dabei die theoretischen Grundlagen ebenso wie die praktische Umsetzung frühkindlicher Bildung. Das Seminar bietet die Möglichkeit, neben einem umfassenden Überblick, interessante Einzelaspekte theoretisch zu vertiefen und mit der praktischen Umsetzung in Verbindung zu bringen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			Credits: 2,5	

1/3.2.6 Erwachsenenbildung				
4470036				
Sandra Frisch				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/11	Dienstag	11:00	12:30
<p>Dieses Seminar setzt sich zunächst mit Erwachsenen als Adressat*innen von Bildungsangeboten auseinander. Diese stellen eine sehr heterogene Gruppe dar, z.B. entlang des Alters von z.B. Studierenden bis hin zu Senior*innen und stehen in Zusammenhang und durchaus auch Spannungsverhältnis mit Bildung, Lernen, Handlungsmöglichkeiten und Macht. Erwachsenenbildung und das Lernen Erwachsener kann in formellen wie auch informellen Bildungssettings wie auch im allgemeinen oder beruflichen Kontext stattfinden. Neben der sehr heterogenen Gruppe der Erwachsenen wird daher der Blick auch auf geschichtliche und aktuelle Entwicklungen, Träger und Formen von Erwachsenen- und Weiterbildung, wie auch methodisch/didaktische Aspekte gerückt. Dabei gerät auch die Idee des „lebenslangen Lernens“ verstärkt in den Fokus der Diskussion.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			Credits: 2,5	

1/3.2.7 Pädagogische Gruppenarbeit an Schulen				
4470038				
Esther Stahl				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/26	Mittwoch	11:00	12:30
<p>Sozialarbeiter*innen und Kultur- und Medienpädagog*innen treten im Setting der Gruppenarbeit am Lernort Schule vor allem als externe Pädagog*innen auf. Hier handelt es sich meist um ein projektorientiertes Arbeiten, welches durch Aufträge von Lehrer*innen und Schüler*innen initiiert wird. Schulsozialarbeiter*innen haben überdies als Professionelle im System ebenfalls die Aufgabe mit Gruppen pädagogisch zu arbeiten.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, kompetent gruppenpädagogische Projekte zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich diese Kompetenz durch erlebendes Lernen anzueignen. Der Theoriebezug wird immer wieder hergestellt, ist aber kein zentraler Fokus der Seminargestaltung.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			Credits: 2,5	

Modul 1/4 Verantwortlich: Prof. Dr. Jens Borchert		Forschungswerkstatt I			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Begriffliches Denken	V	30	2,5
1/4.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Wissenschaftliches Arbeiten	Ü	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben die grundlegenden Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten; • verstehen die Qualitätskriterien der wissenschaftlichen Arbeit sowie deren Formen und setzen diese Formen selbstständig um, • erkennen die wissenschaftstheoretischen Grundlagen (Differenz von Theorie und Methode) sowie die inhaltlichen wie formalen Kriterien für eine wissenschaftliche Arbeit, • erlernen grundlegende Kompetenzen für das gesamte Studium: Wie man wissenschaftlich denkt und arbeitet, wie man ein Referat hält, wie man eine Hausarbeit, ein Essay oder eine Abschlussarbeit schreibt, • erwerben Kompetenzen hinsichtlich der Literaturrecherche, der Relevanzprüfung und der korrekten Zitation, • diskutieren zentrale Begriffe der Disziplin und deren Bedeutung. <p>Lerninhalte: Neben den eher formalen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Zitation, Gliederung) wird ein Schwerpunkt auf das begriffliche Denken gelegt. Daher werden die zentralen Begriffe für ein Studium der Sozialen Arbeit aufgerufen, erläutert und diskutiert.</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 1/4.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 1/4.2. Prüfungsleistung: Hausarbeit und Referat</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/4.1 Begriffliches Denken				
4460010				
Stefan Meißner				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 9	Mittwoch	13:30	15:00
<p>Die Vorlesung zum »Begrifflichen Denken« führt in das wissenschaftliche Arbeiten von einer begrifflich-konzeptionellen Perspektive ein. Die Studierenden der Sozialen Arbeit wie auch der Medien- und Kulturpädagogik sollen die zentralen Begriffe und Konzepte kennenlernen und grundlegend Wissenschaft reflektieren lernen. Zentrales Ziel besteht in einer Sensibilisierung hinsichtlich wissenschaftlicher Begriffsarbeit. In Kombination mit den Übungen zum "wissenschaftlichen Arbeiten (Aufbau Hausarbeit, Fragestellung und Zitierweisen) soll so der Einstieg in das wissenschaftliche Denken erleichtert werden.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: Begriffliches Denken			Credits: 2,5	

1/4.2.1 Wissenschaftliches Arbeiten				
4460011				
Jens Borchert				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/24	Montag	11:00	12:30
<p>In der Veranstaltung werden grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens besprochen und geübt. Ziel ist es, eigenständig eine schriftliche Arbeit als Seminarleistung zu erstellen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			Credits: 2,5	

1/4.2.2 Wissenschaftliches Arbeiten				
4460012				
Annika Falkner				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/24	Montag	09:15	10:45
Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden Kennzeichen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Dabei spielt der Umgang mit Literatur und Quellen ebenso eine Rolle wie grundlegende Prozesse und Herangehensweisen bei der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit. Dabei wird ein eigenes kleines Projekt bearbeitet.				
Hinweis: Übung, Schreibwerkstatt, Diskussion, Selbststudium				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Wissenschaftliche Studienarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			Credits: 2,5	

1/4.2.3 Von der Freude am wissenschaftlichen Arbeiten				
4460013				
Johannes Herwig-Lempp				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/23	Montag	13:30	16:45
Wir gehen aus von der Frage „Was ist Wissenschaft?“ und befassen uns mit Frust und Lust beim Lernen, Forschen und Schreiben/Präsentieren. Kunst und Handwerk wissenschaftlicher Tätigkeit lassen sich u.a. durch Ausprobieren, also aktives Tun erlernen. Die regelmäßige Teilnahme sowie die Bereitschaft zu aktiver Vorbereitung und Mitarbeit (Lektüre, Kurzvortrag) sind, über die abschließende benotete Dokumentvorlage für Hausarbeiten hinaus, Voraussetzungen für den Erhalt der Credits. Vorab empfohlene Lektüre: C. W. Müller, SchreibLust. Von der Freude am wissenschaftlichen Schreiben, Weinheim 2001 (Juventa)				
Hinweis: Insgesamt 8 Termine (Daten im HoMe-Portal)				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit Die durchgehende Teilnahme, die Vor- und Nachbereitung jeder Sitzung (Selbststudium: Lektüre, Thesenpapiere) sowie eine aktive Beteiligung sind Voraussetzung für den Erhalt der Credits. Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			Credits: 2,5	

1/4.2.4 Wissenschaftliches Arbeiten				
4460014				
Esther Stahl				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Donnerstag	09:15	10:45
<p>In der Veranstaltung werden die Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten vorgestellt und geübt. Inhalte sind die entsprechenden Techniken und formalen Regeln wissenschaftlichen Arbeitens wie: fehlerfreie Zitation, Literaturrecherche, das Anlegen und Verfassen von Arbeiten und den nötigen Verzeichnissen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			Credits: 2,5	

4460015 1/4.2.5-6 Wissenschaftliches Arbeiten - Diversity und Inklusion an 4460016 der Hochschule Merseburg				
Sandra Frisch				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe 1	Hg E/4/03	Montag	09:15	10:45
Gruppe 2	Hg F/2/23	Dienstag	15:15	16:45
<p>Die Übung vermittelt Grundkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Zunächst setzen wir uns mit Fragen sozialwissenschaftlicher Forschung auseinander und werden dann die Grundlagen legen, um wissenschaftliche Texte zu verfassen. Abschließend erarbeiten und erproben wir verschiedene Präsentationstechniken.</p> <p>Als Leistungsnachweis erarbeiten die Teilnehmer*innen eine schriftliche Arbeit im Umfang von ca. 12 Seiten zu einem selbstgewählten Thema und wenden die erlernten Verfahren dabei an. Die Arbeit ist bis zum 29.02.2024 abzugeben. Im Vorfeld wird zudem ein schriftliches Exposee angefertigt und diskutiert.</p> <p>Diese Übung verfolgt den Ansatz des Forschenden Lernens. Daher steht sie in direkter thematischer Verbindung zu Seminaren mit den Themen Diversity und qualitative Forschung. Die insgesamt sechs Veranstaltungen widmen sich den Themen Diversity und Inklusion an der Hochschule Merseburg. Gemeinsam wird dieser Aspekt der Organisation Hochschule thematisch umfassend beleuchtet und erforscht. Ziel ist eine gemeinsame Handreichung an die Hochschule, die in den sechs Veranstaltungen entsteht. Die Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten setzen sich daher intensiv mit den Facetten von Diversity und Inklusion, wie auch mit der qualitativen Forschung auseinander. Die schriftlichen Arbeiten dienen im Arbeitsprozess der Vorbereitung der Forschung und im Gesamtwerk der fachlichen thematischen Einbettung der Untersuchung. Eine verlässliche, aktive und beständige Teilnahme an der Übung, wie auch ein Interesse an der Absprache mit den Teilnehmenden der anderen Veranstaltungen ist daher von besonderer Bedeutung.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			Credits: 2,5	

4460017 1/4.2.7-9 Wissenschaftliches Arbeiten				
4460018				
4460019				
Lysann Heyde				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe 1	Se/0/08	Montag	09:15	10:45
Gruppe 2	Hg F/2/24	Donnerstag	13:30	15:00
Gruppe 3	Hg F/2/24	Donnerstag	15:15	16:45
<p>Die Veranstaltung thematisiert klassische und digitale Methoden und Werkzeuge zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Dabei werden digitale Tools beleuchtet, Möglichkeiten der digitalen Literaturverwaltung und das korrekte Zitieren von digitalen Quellen thematisiert.</p> <p>Den zweiten Schwerpunkt bietet die zielgerichtete Untersuchungsfrage und Entwicklung einer Gliederung für die eigene wissenschaftliche Arbeit. Ergebnis des Seminar wird eine Hausarbeit mit einem Umfang von ca. 5 Seiten sein.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			Credits: 2,5	

1/4.2.10 Wissenschaftliches Arbeiten				
4460021				
Christian Kuhnt				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/24	10.11.2023	09:15	16:45
	Hg F/3/24	11.11.2023	09:15	16:45
	Online Lehre: SYNCHRON	01.12.2023	09:15	16:45
	Online Lehre: SYNCHRON	02.12.2023	09:15	16:45
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			Credits: 2,5	

Modul 1/5		Entwicklung – Lebenslauf - Persönlichkeit			
Verantwortlich: Prof. Dr. Annika Falkner					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/5.1	<input type="checkbox"/> benotet oder <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Psychologische Grundlagen von Entwicklung und Handeln	V	30	2,5
1/5.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet oder <input type="checkbox"/> unbenotet	Psychologische Schwerpunktthemen zum Verständnis von Entwicklungsverläufen	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden lernen grundsätzliche Begrifflichkeiten und Teilbereiche der Psychologie kennen, welche für die Arbeit mit Menschen in verschiedenen Kontexten und Lebenssituationen relevant sind. Dabei stehen das Verständnis für menschliches Erleben und Handeln sowie die damit verbundenen komplexen Prozesse in der Interaktion zwischen biologischen Faktoren und Umgebungsfaktoren im Mittelpunkt. Das im Rahmen der Vorlesung grundlegend erworbene Wissen wird innerhalb des Seminars themenspezifisch vertieft, um einen breit gefächerten Einsatz in den vielfältigen Tätigkeitsbereichen der sozialen Arbeit zu ermöglichen.</p> <p>Lerninhalte: Das Modul vermittelt Kenntnisse zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biologischen Grundlagen der Psychologie sowie Grundlagen der Neuropsychologie • Der Interaktion zwischen biologischen und Umweltfaktoren als Basis für menschliches Erleben und Verhalten • Grundlagen der Entwicklungspsychologie über den Lebenslauf • Grundlagen von Motivation, Lernen und Gedächtnis • Grundlagen des Verhaltens in sozialen Gruppen • Grundlagen psychologischer Diagnostik, Prävention und Intervention • Ausgewählten Bereichen der klinischen Psychologie, pädagogischen Psychologie sowie Organisationspsychologie <p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Das Seminar ist mit einer benoteten Prüfungsleistung, die Vorlesung mit einer unbenoteten Studienleistung abzuschließen. Prüfungsleistung: Referat</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4460030 1/5.1 Psychologische Grundlagen von Entwicklung und Handeln über den Lebenslauf (Vorlesung)				
Annika Falkner				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 9	Montag	11:00	12:30
<p>Im Rahmen der Vorlesung werden die psychologische Entwicklung über den Lebenslauf und die damit verbundenen Einflussfaktoren menschlichen Handelns beleuchtet. Dabei werden nicht nur bedeutsame Entwicklungsphasen und die entsprechenden Veränderungen im Bereich von Kognition, Sprache und sozial-emotionaler Entwicklung betrachtet, sondern auch wichtige Grundlagen aus den Bereichen Sozial- und Persönlichkeitspsychologie, Neuropsychologie und Motivation einbezogen. Ziel der Vorlesung ist der Gewinn von psychologischem Basiswissen, um menschliches Handeln erklären und nachvollziehen zu können.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:00 Uhr				
Einzelleistung: Prüfungsleistung (unbenotet): Erstellung Flyer - Welchen Beitrag leistet die Psychologie zum Verständnis von menschlichem Handeln?			Credits: 2,5	
Anmeldung unter Prüfungsname: Psychologische Grundlagen von Entwicklung und Handeln				

4460031 1/5.2.1 Psychologische Schwerpunktthemen zum Verständnis günstiger und ungünstiger Entwicklungsverläufe (Seminar)				
Annika Falkner				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (2 wöchentlich)	Hg F/3/26	Montag	13:30	16:45
<p>Das Seminar schließt sich an die Inhalte der Vorlesung des Moduls an und thematisiert vertiefend zentrale Aspekte der psychologischen Grundlagen von Entwicklung und Handeln. Mit Blick auf die verschiedenen Tätigkeitsfelder im Bereich sozialer Arbeit stellt der Erwerb eines erweiterten Verständnisses für die Entstehung günstiger sowie ungünstiger Entwicklungs- und Handlungsverläufe das Ziel des Seminars dar. Neben dem Einbezug von entwicklungs- und sozialpsychologischen sowie motivationalen Schwerpunktthemen, werden auch psychopathologische Aspekte berücksichtigt.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:00 Uhr				
Einzelleistung: Prüfungsleistung (benotet): kontinuierliche aktive Teilnahme in Form von verschiedenen Vortrags- und Moderationstätigkeiten im Rahmen von Kleingruppen			Credits: 2,5	
Anmeldung unter Prüfungsname: Psychologische Schwerpunktthemen zum Verständnis von Entwicklun				

1/5.2.2 Psychologische Schwerpunktthemen zum Verständnis günstiger und ungünstiger Entwicklungsverläufe (Seminar)				
4460032				
Annika Falkner				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige (2 wöchentlich) und Block-Termine	Se/0/08 Hg E/4/02 Hg E/4/02	Mittwoch 24.11.2023 24.11.2023	11:00 09:15 09:15	12:30 16:45 16:45
<p>Das Seminar schließt sich an die Inhalte der Vorlesung des Moduls an und thematisiert vertiefend zentrale Aspekte der psychologischen Grundlagen von Entwicklung und Handeln. Mit Blick auf die verschiedenen Tätigkeitsfelder im Bereich sozialer Arbeit stellt der Erwerb eines erweiterten Verständnisses für die Entstehung günstiger sowie ungünstiger Entwicklungs- und Handlungsverläufe das Ziel des Seminars dar. Neben dem Einbezug von entwicklungs- und sozialpsychologischen sowie motivationalen Schwerpunktthemen, werden auch psychopathologische Aspekte berücksichtigt.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023 ab 18:00 Uhr				
Einzelleistung: Prüfungsleistung (benotet): kontinuierliche aktive Teilnahme in Form von verschiedenen Vortrags- und Moderationstätigkeiten im Rahmen von Kleingruppen			Credits: 2,5	
Anmeldung unter Prüfungsname: Psychologische Schwerpunktthemen zum Verständnis von Entwicklun				

4460033 1/5.2.3-4 Psychologische Schwerpunktthemen zum Verständnis günstiger und ungünstiger Entwicklungsverläufe (Seminar) 4460034				
Annika Falkner				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (2 wöchentlich) Gruppe 3 Gruppe 4	Se/0/08 Hg F/2/23	Dienstag Mittwoch	15:15 15:15	18:30 18:30
Das Seminar schließt sich an die Inhalte der Vorlesung des Moduls an und thematisiert vertiefend zentrale Aspekte der psychologischen Grundlagen von Entwicklung und Handeln. Mit Blick auf die verschiedenen Tätigkeitsfelder im Bereich sozialer Arbeit stellt der Erwerb eines erweiterten Verständnisses für die Entstehung günstiger sowie ungünstiger Entwicklungs- und Handlungsverläufe das Ziel des Seminars dar. Neben dem Einbezug von entwicklungs- und sozialpsychologischen sowie motivationalen Schwerpunktthemen, werden auch psychopathologische Aspekte berücksichtigt.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023 ab 18:00 Uhr				
Einzelleistung: Prüfungsleistung (benotet): kontinuierliche aktive Teilnahme in Form von verschiedenen Vortrags- und Moderationstätigkeiten im Rahmen von Kleingruppen Anmeldung unter Prüfungsname: Psychologische Schwerpunktthemen zum Verständnis von Entwicklun			Credits: 2,5	

Modul 1/6		Wirtschaft und Gesellschaft			
Verantwortlich: Prof. Dr. Stephan Meise					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/6.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen gesellschaftstheoretischer Ansätze und ökonomischer Rahmenbedingung	V	30	2,5
1/6.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Vertiefung in einem gesellschaftstheoretischen Ansatz	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen relevante sozialwissenschaftliche Grundbegriffe und Gesellschaftskonzepte mit sozialarbeitswissenschaftlichem Bezug in den Grundzügen, • verfügen über vertiefende Kenntnisse exemplarisch ausgewählter gesellschaftstheoretischer Ansätze, • erkennen Besonderheiten verschiedener sozialwissenschaftlicher Perspektiven aus Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft u.a. und verknüpfen diese interdisziplinär, • beurteilen die verschiedenen Konzepte und Begriffe hinsichtlich ihres Erklärungswerts von aktuellen gesellschaftlichen Tendenzen, • analysieren selbstständig spezifische Handlungsfelder der Sozialen Arbeit hinsichtlich ihrer ökonomischen, politischen und sozialen Rahmenbedingungen sowie ihrer gesellschaftlichen Bedeutung. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialwissenschaftliche Grundbegriffe: Gesellschaft, Handeln, Kapital, Macht und Herrschaft, Staat und politischer Prozess, Werte und Normen, Inklusion und Exklusion, Globalisierung etc. • Arenen sozialer Differenzierung bzw. soziale Felder, deren spezifische Praktiken und Interdependenzen: Ökonomie, Politik, Recht, Alltag etc. • Kategorien und Modelle zur Analyse von Sozialstruktur und differenten Lebenslagen: Klassen, Schichten, soziale Milieus, Lebensstile etc. <p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. In 1/6.1 ist eine Studienleistung zu erbringen, die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 1/6.2. Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Referat</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/6.1 (BSA) Zur modernen Gesellschaft				
4470020				
Stephan Meise				
Studiengang: BA KMP			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 4	Dienstag	13:30	15:00
Vorlesung wird in den Modulen 1/2.1 (BKMP) und Modul 1/6.1 (BSA) angeboten				
<p>In der Vorlesung besprechen wir in interdisziplinärer Perspektive ausgewählte soziologische, ökonomische und politikwissenschaftliche Grundbegriffe. Damit soll der Versuch unternommen werden, sich ein Stück weit über gesellschaftliche Rahmenbedingungen zu verständigen, die sowohl für soziale bzw. kulturelle Praktiken im Allgemeinen als auch für das berufliche Handeln von Tätigen in der Sozialen Arbeit bzw. von Kultur- und Medienpädagog*innen im Besonderen von grundlegender Bedeutung sind.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Studienleistung: Kurzreflexion der Vorlesung (unbenotet) Anmeldung unter Prüfungsname: Grundlagen gesellschaftstheoretischer Ansätze			Credits: 2,5	

1/6.2.1 Soziale Arbeit und die Wohnungsfrage				
4460041				
Raimund Lazar				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Online-Lehre SYNCHRON	02.11.2023	15:15	16:45
	Online-Lehre SYNCHRON	17.11.2023	09:15	16:45
	Online-Lehre SYNCHRON	01.12.2023	09:15	16:45
	Online-Lehre SYNCHRON	03.12.2023	09:15	16:45
<p>Seit mehreren Jahren ist in deutschen Großstädten ein Bevölkerungszuwachs bei gleichzeitiger sozialer Polarisierung zu verzeichnen. Angespante Wohnungsmärkte, Verknappung preiswerten Wohnraums, steigende Mieten und Verdrängungsprozesse gehören zu den Herausforderungen einer sozialen Stadtentwicklungspolitik, welche als Ziel u.a. die Erhaltung und Schaffung sozial gemischter Nachbarschaften hat. In dem Seminar sollen Ursachen und aktuelle Erscheinungsformen sozialräumlicher Segregation sowie die damit in Verbindung gebrachten Probleme und Potenziale anhand stadtsoziologischer Literatur und aktueller Forschungsergebnisse diskutiert werden. Welche Zusammenhänge bestehen zwischen sozialer Ungleichheit und dem städtischen Raum? Inwiefern beeinflusst der Wohnort die gesellschaftliche Teilhabe und soziale Integration der Bewohner? Welche Konfliktlinien prägen das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer Milieus in der Stadt?</p> <p>Das Seminar soll zudem einen Beitrag dazu leisten, ein Bewusstsein für kulturelle und milieuspezifische Diversität zu schärfen, indem auch die eigenen Wahrnehmungs-, Denk- und Handlungsmuster sowie die eigene Rolle im Sozialraum reflektiert werden. Um einen Einblick zu bekommen, wie sich soziale Arbeit im Kontext von Differenz und Ungleichheit im städtischen Raum einbringen kann, werden Gespräche mit unterschiedlichen Akteur_innen der Praxis geführt. Eine aktive Beteiligung und Mitgestaltung des Seminars durch die Teilnehmenden ist gewünscht.</p> <p>Literaturhinweise: Drilling, Matthias / Oehler, Patrick (Hrsg.) 2013: Soziale Arbeit und Stadtentwicklung. Forschungsperspektiven, Handlungsfelder, Herausforderungen. Springer VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden. El-Mafaalani, Aladin / Kurtenbach, Sebastian / Strohmeier, Klaus Peter (Hrsg.) 2015: Auf die Adresse kommt es an... Segregierte Stadtteile als Problem- und Möglichkeitsräume begreifen. Weinheim.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023 ab 18:00 Uhr				
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Vertiefung sozialwissenschaftlicher Ansätze			Credits: 2,5	

4460042 1/6.2.2 Einführung in die Kritik der politischen Ökonomie				
Stephan Meise				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/24	Donnerstag	09:15	10:45
<p>In seinem Hauptwerk "Das Kapital - Kritik der politischen Ökonomie" hat Karl Marx vor gut 150 Jahren eine grundsätzliche Erklärung und Kritik der kapitalistischen Wirtschaftsweise vorgelegt. Die darin entwickelten Begriffe von Ware, Geld, Kapital, Arbeitslohn, Kredit usw. verweisen auf eine anhaltende Relevanz dieser Arbeit, behandeln sie doch wesentliche ökonomische Bestimmungsmomente auch der modernen Gesellschaft. Wir werden sowohl ausgewählte Teile des "Kapitals" im Original, als auch aktuelle Beiträge zur Kritik der politischen Ökonomie, etwa in den Themenbereichen "Digitalisierung" und "Geschlecht", studieren und einer Prüfung unterziehen. Als Teilnahmevoraussetzung empfohlen wird ein Interesse an der Befassung mit Theorie und sachlich begründeter Gesellschaftskritik. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Literatur zur Vorbereitung: MEW 23, S. 49-62 (online unter: www.mlwerke.de/me/me23/me23_049.htm).</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023 ab 18:00 Uhr				
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Vertiefung sozialwissenschaftlicher Ansätze			Credits: 2,5	

4460043 1/6.2.3-4 Wirtschafts- und Sozialstruktur 4460044				
Henry Brix				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe 3	Hg F/3/24	Dienstag	09:15	10:45
Gruppe 4	Hg F/3/24	Dienstag	11:00	12:30
<p>Im Seminar werden die sozialwissenschaftlichen Grundbegriffe aus der Vorlesung vertieft und anhand von aktuellen Beispielen diskutiert.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023 ab 18:00 Uhr				
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Vertiefung sozialwissenschaftlicher Ansätze			Credits: 2,5	

Die Lehrveranstaltungen des Moduls 6/2 können in allen Semestern des Studienganges Soziale Arbeit belegt werden. Daher werden die Lehrveranstaltungen im Veranstaltungsverzeichnis und im Stundenplan im Home Portal unter jedem Semester im Studiengang aufgeführt.

Modul 6/2		Kunst, Kultur und Medien			
Verantwortlich: Dipl.-Lehrer F. Venske					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
6/2.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Audio-visuelle Medien	Ü	60	5
6/2.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Musik und Auditive Medien	Ü	60	5
6/2.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Theater	Ü	60	5
6/2.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Fotografie	Ü	60	5
6/2.5	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bildende Kunst	Ü	60	5
6/2.6	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kultur und Natur	Ü	60	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen künstlerische Gestaltungstechniken und können diese selbst handhaben, • kennen die Phasen, Bestandteile und Abläufe künstlerischer Arbeit in einem ausgewählten Gebiet. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeptentwicklung künstlerischer Formate und Projekte • Künstlerische Arbeit in einem ausgewählten Gebiet • Reflektion der künstlerischen Prozesse <p>Die Studierenden belegen im Verlauf ihres Bachelorstudiums insgesamt 4 SWS. Diese können entweder in 2 Veranstaltungen à 2 SWS oder einer Veranstaltung à 4 SWS erbracht werden. Prüfungsleistung: Künstlerische Präsentation</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im Home Portal und auf den Webseiten.

6/2.1.1 (BASA) AV-Grundlagen: Elektronische Berichterstattung				
4470001				
Philipp Schüller				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Montag	11:00	12:30
<p>AV-Grundlagen: Elektronische Berichterstattung Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Elektronischen Berichterstattung als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit zur Herstellung von Filmberichten. Schwerpunkte bilden hierbei die Themen Inszenierungsformen und Planung audio-visueller Vorhaben im Fernsehen und anderen elektronischen Medien, Bild- und Tongestaltung, Montage und Dramaturgie, Kameraführung und Montagearbeit. Themenschwerpunkt der Filme sollen im Bereich der politischen Bildung liegen.</p> <p>Prüfung: Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer EB-Produktion unter Einbeziehung der Planungsarbeit (Planungsunterlagen: Idee/Pitch, Recherche, Exposé, Treatment), der Herstellung des Quellmaterials (Video- und Audiomaterial) und der Montage (Film inkl. Kommentar). Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.</p> <p>Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in</p> <ol style="list-style-type: none"> der aktiven Realisierung der Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare Videomontage), inklusive der autonomen Produktion eines Kurzfilmes (Quellmaterial und Montage) am AVID- Montageplatz des Medienkompetenzzentrums zu Herbstimpressionen oder zur Handhabung von vorgegebener Medientechnik, der autonomen Produktion eines Filmberichtes (Planungsunterlagen, Quellmaterial und Montage) am AVID- Montageplatz des Medienkompetenzzentrums und der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenzzeit der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können. <p>Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!</p> <p>Veröffentlichung: Die Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.</p> <p>Organisation: Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei Veranstaltungen zum Erwerb des Medienpasses.</p> <p>Anforderungen an die Filme zum Medienpass Montage:</p>				

Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von mindestens 2 Min und mindestens 20 Videoclips in der Timeline. Es müssen ein Vorspann als Tafel (Vollbild) und ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid erstellt werden.

Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?) und 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?). Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspanntext (zu finden auf Rohmaterial).

Im Film soll eine beliebige gemafreie Musik (Herbstspaziergang) oder ein Kommentarton (Medientechnik) und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe bis zum 09.12.22. Entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Anforderungen an die Filmberichte:

Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von 2-3 Min. Es muss ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid erstellt werden. Je nach Einbindung des Berichtes in eine Sendung, bedarf es eines Vorspannes.

Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Filmemacher*in. Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspanntext (zu finden auf Rohmaterial).

Im Film soll ein Kommentarton und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Räume:

Non-lineare Videomontage und Medienzentrale (124/2/17, 18)

Hinweis: Der Erwerb des Medienpasses in den ersten drei Monaten des Wintersemesters 23/24 ist Voraussetzung für die Benotung in dieser Lehrveranstaltung. Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: künstlerische Präsentation
Anmeldung unter Prüfungsname: "Elektronische
Berichterstattung"

Credits: 2,5

6/2.1.2 (BASA) AV-Grundlagen: Fernsehstudioproduktion				
4470002				
Kai Köhler-Terz				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Dienstag	11:00	12:30
<p>Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Fernsehstudioproduktion als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit im Fernsehstudio. Schwerpunkte bilden hier-bei die Themen Inszenierungsformen und Planung audio-visueller Vorhaben im Fernsehen und anderen elektronischen Medien sowie Studiokamera, Bildgestaltung, Livemontage, Studiolicht, Einspielungen (Film und Grafik) und Tonmischung.</p> <p>Prüfung: Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer gewählten Praxisaufgabe und einem kurzen Prüfungsgespräch mit einer Dauer von 15 Minuten. Der vorläufige Prüfungstermin ist der 07.02.2023. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen. Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in</p> <p>a) der aktiven Realisierung der Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare Videomontage),</p> <p>b) der autonomen Produktion von einem Kurzfilm (Quellmaterial und Montage) am AVID-Montageplatz des Medienkompetenzzentrums zu Herbstimpressionen oder zur Handhabung von vorgegebener Medientechnik und</p> <p>c) der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenzzeit der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können. Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!</p> <p>Veröffentlichung: In allen Lehrveranstaltungen werden Fernsehsendungen hergestellt und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ veröffentlicht (zu klären ist eine Veröffentlichung im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V.), um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.</p> <p>Organisation: Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei Veranstaltungen zum Erwerb des Medienpasses. Es werden zwei Gruppen zu je 7 Studierenden organisiert, die im Wechsel im Fernsehstudio (Gruppe Produktion) und im Redaktionsraum (Gruppe Beobachtung) arbeiten. Ein(e) Studierende(r) bearbeitet unter Anleitung den Livestream sowie die Aufnahme der Produktion. Die Inhalte werden sowohl als verbale (Moderation) und visuelle Präsentationen (Demonstration) als auch durch aktive Medienarbeit z.B. als Kameraarbeit und Montagearbeit (Probieren, Üben) vermittelt und angeeignet. Unterstützt wird der Lernprozess zur aktive Einbringung von Fragen und deren verbale und visuelle Klärung (Zusammenfassung).</p>				

Anforderungen an die Filme zum Medienpass Montage:

Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von mindestens 2 min und mindestens 20 Videoclips in der Timeline. Es müssen ein Vorspann als Tafel (Vollbild) und ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid erstellt werden.

Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?) und 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?). Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspanntext (zu finden auf Rohmaterial).

Im Film soll eine beliebige gemafreie Musik (Herbstspaziergang) oder ein Kommentarton (Medientechnik) und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Räume:

Redaktionsraum, Chromastudio, Sprecherkabine (124/2/15, 16, 19) und Fernsehstudio (124/3/14)

Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Präsentation
Anmeldung unter Prüfungsname: "Fernsehproduktion"

Credits: 2,5

6/2.1.3 (BSA) AV-Grundlagen: Trickfilmerstellung				
4470003				
Diana Elsner				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>			
<p>Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Trickfilmproduktion als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit zur Herstellung von Filmberichten. Schwerpunkte bilden hierbei die Animationstechniken im Bereich Trickfilm z.B. Legetrick, Puppentrick, Knetanimation, Brickfilm, Pixilation, Sand- / Salzanimation, Lichtanimation oder Zeichentrick sowie und Planung audio-visueller Vorhaben.</p> <p>Prüfung: Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer Trickfilm-Produktion unter Einbeziehung der Planungsarbeit, der Herstellung des Quellmaterials und der Montage. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.</p> <p>Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in</p> <ol style="list-style-type: none"> der aktiven Realisierung der Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare Videomontage), der autonomen Produktion von einem Trickfilm (Montage am AVID-Montageplatz des Medienkompetenzzentrums) und der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenzzeit der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können. <p>Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!</p> <p>Veröffentlichung: Die Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.</p> <p>Organisation: Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei Veranstaltungen zum Erwerb des Medienpasses. Es folgten zwei verblockte Termin2 vom 11./12.11.2022 und 25./26.2022. Die Erstellung der Prüfungsarbeiten erfolgt autonom in der Trickfilm- und Animationswerkstatt des Medienkompetenzzentrums.</p> <p>Räume: Offener Kanal MQ e.V., Geusaer Str. 86b (wegen Umbauarbeiten leider noch nicht nutzbar: Trickfilm- und Animationswerkstatt sowie Zeichenatelier (Se/0/07, 11 und 14/15))</p>				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit				

in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Präsentation

Anmeldung unter Prüfungsname: "Trickfilmerstellung"

Credits: 2,5

6/2.1.4 (BSA) Campusfernsehen

4470050

Kai Köhler-Terz

Studiengang: BASA

1. Semester

Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Montag	13:30	16:45

Magazin zum Studium und zur Lehre der Kulturpädagogik in Merseburg

Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von künstlerische Gestaltungstechniken, der Handhabung von medientechnischen Einrichtungen im Fernsehstudio sowie der Phasen, Bestandteile und Abläufe künstlerischer Arbeit im Bereich der Fernsehstudioproduktion als medienpraktische Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Recherche-, Planungs- und Liveproduktionsarbeit im Fernsehstudio.

Schwerpunkte bilden hierbei die Themen Inszenierungsformen und Planung audiovisueller Vorhaben im Fernsehen und sowie die Fähigkeit zur Kooperation zwischen einzelnen Arbeitsbereichen wie z.B. Studiokamera, Livemontage, Tonmischung, Studioliicht, Einspielungen (Film und Grafik), Regie, Aufnahmeleitung und Teleprompter.

Prüfung:

Die Prüfung in der Lehrveranstaltung setzt sich aus drei Bestandteilen zusammen: 1.) in der Realisierung einer schriftlichen Praxisaufgabe (Planung einer Fernsehsendung), 2.) der Herstellung von zwei Einspielfilmen zu vorgegebenen Themen in der minimalen Länge von 1 und der maximalen Länge von 2 Minuten und besteht aus Videomaterial und Audiomaterial inkl. Kommentartext und 3.) der Teilnahme an der Realisierung einer Prüfungssendung mit einer Dauer von 45 Minuten. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.

Die praktische Prüfung Teil 3 "Prüfungssendung" besteht aus der Besprechung zum Sendungsvorhaben, dem Aufbau des/der Sets in den Studios und der Einrichtung der Studiotechnik (Produktions- und Sendetechnik), eines Probedurchlaufs, der Realisierung der Sendung, der begutachtenden Reflexion, der Bereitstellung von Wiederholungs- und archivdateien inkl. Beschreibung sowie dem Rückbau im Studio. Die Sendung hat folgende Elemente: Vorspann, Abspann, gemafreie Funktionsmusik, Moderationen vor der Kamera, Studiogespräche, Einspielfilme, Bauchbinden, eingeleuchtetes und thematisch gestaltetes Studio. Schalten zu Außenstellen sind erwünscht.

Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in

a) der aktiven Realisierung der Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare

Videomontage),

b) der autonomen Produktion von einem Kurzfilm (Quellmaterial und Montage) am AVID-Montageplatz des Medienkompetenzzentrums zu Herbstimpressionen oder zur Handhabung von vorgegebener Medientechnik und

c) der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenzzeit der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!

Veröffentlichung:

In allen Lehrveranstaltungen werden Fernsehsendungen hergestellt und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ und im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. veröffentlicht, um die TV-Produktionen einem Publikum zur Verfügung zu stellen, die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.

Organisation:

Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei Veranstaltungen zum Erwerb des Medienpasses. Es werden zwei Gruppen mit 7 bzw. 8 Studierenden organisiert, die im Wechsel im Fernsehstudio (Gruppe Produktion) und im Redaktionsraum (Gruppe Redaktion) arbeiten. Die Inhalte werden sowohl als verbale (Moderation) und visuelle Präsentationen (Demonstration) als auch durch aktive Medienarbeit z.B. als Kameraarbeit und Montagearbeit (Probieren, Üben) vermittelt und angeeignet. Die Vermittlungsarbeit ist eng gekoppelt an die konkrete Medienarbeit. In jeder Veranstaltung entsteht eine Magazinsendung zum Studium und zur Lehre der Kulturpädagogik in Merseburg. In der ersten Phase der Lehrveranstaltung sind die Beiträge, die Moderationstexte und die anderen Elemente der Magazinsendung vorgegeben, werden aber nach und nach von den Studierenden durch eigene Entwicklungen abgelöst.

Anforderungen an die Filme zum Medienpass Montage:

Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von mindestens 2 min und mindestens 20 Videoclips in der Timeline. Es müssen ein Vorspann als Tafel (Vollbild) und ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid erstellt werden.

Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?) und 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?). Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspanntext (zu finden auf Rohmaterial).

Im Film soll eine beliebige gemafreie Musik (Herbstspaziergang) oder ein Kommentarton (Medientechnik) und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe bis zum 09.12.2022: Entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Räume:

Redaktionsraum, Chromastudio, Sprecherkabine (124/2/15, 16, 19) und Fernsehstudio (124/3/14)

Hinweis: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Praxis der Künste und Medien“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:30 Uhr	
Einzelleistung: künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Campusfernsehen	Credits: 5,0

6/2.2.1 (BSA) Workshop Rhythmus und Percussion				
4470005				
Frank Venske				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Dienstag	11:00	12:30
<p>In diesem Workshop wird die Bedeutung des Rhythmus in unterschiedlichen regionalen und kulturellen Zusammenhängen herausgearbeitet. Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - elementare rhythmische Übungen zum Erwerb grundlegender rhythmisch-metrischer Kompetenzen - Spieltechniken afrikanischer und lateinamerikanischer Percussion-Instrumente und deren Einsatz in unterschiedlichen Musikstilen - Improvisation, Patternspiel und Songbegleitung - Erarbeitung und Gestaltung von WarmUps und rhythmischen Übungen für Gruppen 				
<p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Workshop Rythmus und Percussion"			Credits: 2,5	

6/2.2.3 (BSA) Workshop Gitarre				
4470007				
Frank Venske				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Dienstag	09:15	10:45
<p>Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, vorhandene Grundfertigkeiten auf der Gitarre zu vertiefen und auszubauen. Dabei steht der Einsatz als Begleitinstrument im Vordergrund. Neben verschiedenen Anschlags- und Spieltechniken werden Grundkenntnisse zur Harmonisierung vermittelt und an ausgewählten Beispielen erprobt.</p> <p>Als Voraussetzungen werden elementare Akkordkenntnisse (Akkordgriffe), ein eigenes Instrument und die Bereitschaft zum selbständigen Üben erwartet.</p> <p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Vorspiel Anmeldung unter Prüfungsname: "Workshop Gitarre I"			Credits: 2,5	

6/2.2.5 (BSA) Campusradio CaRaMe				
4470052				
Ralf Kirmse				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Donnerstag	13:30	16:45
<p>Radio hören? Radio machen! Seit 2010 sendet das Campusradio „CaRaMe“ in unterschiedlichen Besetzungen zu unterschiedlichen Zeiten ein sehr unterschiedliches Programm. In diesem Semester in neuen Räumlichkeiten wollen wir versuchen ein neues Programm zu gestalten. Ob Musiksendung, Magazin, Feature oder oder oder, für alles ist Platz. Im Seminar werden inhaltliche und technische Grundlagen der Radioarbeit vermittelt. Ziel ist es einen regelmäßigen Senderhythmus zu etablieren und dabei die eigenen Vorstellung von Radio umzusetzen und diese in Live-Sendungen zu präsentieren. (Der Veranstaltungstermin ist vorläufig und wird im ersten Seminar in der Gruppe konkretisiert.)</p>				
<p>Hinweis: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Praxis der Künste und Medien“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:30 Uhr</p>				
<p>Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Campusradio</p>			<p>Credits: 5,0</p>	

6/2.2.6 (BSA) Band Workshop				
4470053				
Frank Venske				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Montag	13:30	16:45
<p>Das Angebot richtet sich an Studierende, die bereits ein Instrument spielen oder singen und sich im Ensemble ausprobieren wollen. Dabei sollen neben den typischen Band-Instrumenten und Gesang auch Bläser, Streicher, oder elektronische Instrumente (Loops, Sampler) zum Einsatz kommen.</p> <p>Inhaltliche Bestandteile sind außerdem Grundlagen des Arrangierens:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau eines Songs - Melodie und Mehrstimmigkeit - Akkorde und Harmonisierung - Bassgestaltung - Rhythmus und Groove <p>Das Repertoire wird gemeinsam ausgesucht und für die vorhandene Besetzung bearbeitet.</p>				
<p>Hinweis: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Praxis der Künste und Medien“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:30 Uhr</p>				
<p>Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Band Workshop</p>			<p>Credits: 5,0</p>	

4470009 6/2.3.1 (BSA) Grundlagen des Theaters: Bewegungsimprovisation als künstlerische Praxis				
Mathis Kleinschnittger				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Sp/0/01	07.12.2023	13:30	16:45
	Sp/0/01	08.12.2023	09:15	16:45
	Sp/0/01	14.12.2023	13:30	16:45
	Sp/0/01	15.12.2023	09:15	16:45
	Sp/0/01	16.12.2023	09:15	16:45
<p>Diese Übung bietet die praktische Auseinandersetzung mit freier, improvisierter, abstrakter Bewegung als Kurations- und Aufführungsprinzip. Mit Anleihen aus Alltagsbewegungen, Zeitgenössischem Tanz und Improvisations-Prinzipien wenden wir uns dem Zusammenspiel und der Echt-Zeit-Komposition von Bewegter*innen zu. Bestandteile sind zunächst: Körpererwärmung, Körper- und Raumwahrnehmung, Interaktion mit Mitbewegenden, Dynamik, Freie Bewegung als Grundlage für Improvisation.</p> <p>Weiterführend beschäftigt sich die Übung mit Kreativität, Fokus und Struktur. Fragen dabei werden u.a. sein: Wie vielfältig kann ich in Bewegung kommen? Wie komme ich zu Bewegungen außerhalb 'üblicher' Bewegungsmuster? Wie komme ich zum fruchtbaren Zusammenspiel mit den Mitgestalter*innen? Wie können Rahmungen und Regeln für Improvisations-Einheiten geschaffen werden? Wie kann es gelingen, sowohl für Bewegende als auch für Zuschauende Spannung, Dynamik und Interpretationsmöglichkeiten anzubieten?</p> <p>Als abschließende Prüfungsleistung werden Kleingruppen je eine Improvisationsstruktur entwickeln und innerhalb der Übungs-Gruppe präsentieren.</p> <p>Hinweis: Bereitschaft zu Bewegung und Improvisation und: Barfuß zu arbeiten. Bereitschaft, mit Mitteilnehmenden (auch) in (körperlichen) Kontakt zu gehen.</p> <p>Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Aktive Teilnahme im Gesamtseminar und abschließende Gruppenarbeit (Konzeption + Präsentation einer Gruppenimprovisation)			Credits: 2,5	
Anmeldung unter Prüfung: Theater: Körper Raum Bewegung				

6/2.3.3 (BSA) Grundlagen des Theaters: Objekt und Materialtheater				
4470011				
Julia Raab				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	TaC (Hg B/0/23)	11.01.2024	13:30	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	12.01.2024	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	18.01.2024	13:30	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	19.01.2024	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	20.01.2024	09:15	16:45
Lehrende: Julia Raab				
<p>Ein Raum. Ein Material oder Objekt. Ein Spieler. Ein Bild. Eine Situation. Eine Geschichte. Welche Geschichten stecken in den Materialien des Alltags? Welche davon wollen sie wem und wie erzählen? Welche Rolle nimmt dabei der Spieler ein? Wie gebe ich dem Material den Fokus? Wie animiere ich eine Kaffeekanne? Wie verleihe ich dem gewählten Objekt meine Stimme? Und wie spricht wohl eine Bettdecke? Die Teilnehmer*innen erforschen spielerisch das geheime Leben der Dinge, untersuchen verschiedenes Material und lassen daraus Figuren und Geschichten entstehen. Gemeinsam mit den Objekten und den Materialien suchen wir szenische Formen das Erforschte auf der Bühne zu erzählen. In Kleingruppen werden kleine Szenen entwickelt.</p>				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Objekt- und Materialtheater			Credits: 2,5	

6/2.3.5 (BASA) Biografisch-dokumentarisches Theater				
4470054				
Skadi Konietzka				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	TaC (Hg B/0/23)	Montag	13:30	16:45
<p>Das Zentrum der Übung liegt auf der biografisch-dokumentarischen Theaterarbeit, die Elemente wie die eigene Biografie, den persönlichen Blick auf die Welt, Objekte, Musik und Fotos der Teilnehmenden sowie Zeitungsartikel, Interviews und historische Quellen zum Ausgangspunkt der szenischen Entwicklung macht. Konkret werden Formen des recherchebasierten Arbeitens und der Entwicklung und Improvisation eigener Texte als mögliche Ansätze zur künstlerischen und theaterpädagogischen Arbeit vermittelt. Durch Videobeispiele werden Möglichkeiten für die praktische Umsetzung veranschaulicht.</p> <p>Neben dem intensiven praktischen Erforschen der Arbeitsweise stehen einzelne theoretische Impulse, welche die Möglichkeit zur Reflexion, Diskussion und Einordnung des neu erkundeten kreativen Materials geben.</p> <p>Hinweis: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Praxis der Künste und Medien“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:30 Uhr</p>				
Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Theater			Credits: 5,0	



Foto: uffruhr / Sascha Linke

4470013 6/2.4.1–2 (BSA) Grundlagen der Fotografie - Gruppe A-B				
4470014				
Thomas Tiltmann				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe 1	Hg F/3/16	Dienstag	09:15	10:45
Gruppe 2	Hg F/3/16	Dienstag	11:00	12:30
<p>Fotografie ist eine bildgebende Methode, bei der mit Hilfe von optischen Verfahren ein Lichtbild auf ein lichtempfindliches Medium projiziert und dort direkt und dauerhaft (analoges Verfahren) oder in elektronische Daten (digitales Verfahren) gewandelt und gespeichert wird.</p> <p>Bei der Verwendung der einzelnen fotografischen Begriffe können die Studierenden wichtige Grundlagen der Fotografie in Theorie und Praxis erfahren. In dem Seminar geht es um die Verdeutlichung der wichtigsten Prozesse in der Fotografie (Blende, Belichtungszeit, Brennweite, Empfindlichkeit). Erweitert wird das Seminar um kleine fotografische Übungen zu einzelnen Themenbereichen.</p>				
<p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr</p>				
<p>Einzelleistung: Fotografisch-künstlerische Belegarbeit zum vorgegebenen Thema "Porträt". Anmeldung unter Prüfungsnamen: Grundlagen der Fotografie</p>			<p>Credits: 2,5</p>	

6/2.4.3 (BSA) KulturLabor - Das analoge Fotolabor				
4470055				
Thomas Tiltmann				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/16	Montag	13:30	16:45
Praxis der Medien und Künste I				
<p>Seit 1994 existiert das analoge Fotolabor an der Hochschule Merseburg als ein Praxisort der analogen Fotografie. In diesem Seminar werden die Grundfertigkeiten im Umgang mit der analogen SW-Filmentwicklung und der anschließenden Kulturtechnik des SW-Vergrößerns über ein Semester vertieft.</p> <p>Neben dem intensiven praktischen Erproben und Erforschen der methodischen Basics im KulturLabor gibt es einzelne theoretische Ansätze zur analogen Arbeit im Fotolabor sowie filmische Beispiele von analog fotografierenden Fotografinnen und Fotografen.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass eine funktionsfähige analoge Kamera für das Seminar erforderlich ist!</p> <p>Aufgrund der hohen Nachfrage und der reduzierten Teilnehmerinnenzahl kann das Seminar nur einmalig belegt werden (nur WiSe oder SoSe). Bitte haben Sie dafür Verständnis!</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:30 Uhr				
<p>Einzelleistung: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Praxis der Künste und Medien“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p>Leistungsnachweis: Künstlerische Belegarbeit (analoge Fotografien) mit schriftlicher Reflexion und Nachweis über die Teilnahme am Laborpraktikum im Rahmen des Selbststudiums: bestehend aus 10 Stunden selbstverantworteter und selbstorganisierter Laborarbeit in der Fotowerkstatt der Hochschule Merseburg.</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsname: Kulturlabor</p>			<p>Credits: 5,0</p>	

6/2.5.1 (BSA) Grundlagen der künstlerischen Gestaltung I				
4470015				
Christian Siegel				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/12	Mittwoch	15:15	16:45
<p>In diesem Seminar werden grundlegende Kenntnisse über die bildkünstlerische Gestaltung vermittelt. Themenschwerpunkte: Bildkomposition, Farbenlehren, Perspektive, und verschiedene künstlerische Techniken. Neben der Vermittlung technischer und ästhetischer Sachverhalte soll dazu angeregt werden, selbsttätig eine künstlerische Praxis zu entwickeln. Dabei sollen auch die pädagogischen Konsequenzen für die berufliche Praxis (Kulturarbeit) durchdacht werden.</p> <p>Die Lehrveranstaltung findet teilweise in synchroner Online-Lehre statt. Der erste gemeinsame Präsenztermin findet am 01.11.2023 statt. Hier werden die Themen der Impulsreferate vergeben.</p>				
<p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr</p>				
<p>Einzelleistung: Kurzreferat mit Handout und Verschriftlichung. Anmeldung unter Prüfungsname: Künstlerische Gestaltung Grundlagen</p>			<p>Credits: 2,5</p>	

6/2.5.2 (BSA) Künstlerischer Hochdruck				
4470016				
Manuela Kahle				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Se/0/12	17.11.2023	09:15	16:45
	Se/0/12	18.11.2023	09:15	16:45
	Se/0/12	01.12.2023	09:15	16:45
	Se/0/12	02.12.2023	09:15	16:45
Grafische Techniken des Hochdruckes: vom einfarbigen Linolschnitt bis zum mehrfarbigen Hochdruck.				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: künstlerische Belegarbeit Anmeldung zur Prüfung: Prüfungsbezeichnung "Künstlerische Grundlagen: Illustration"			Credits: 2,5	

6/2.5.3 (BSA) Grafische Techniken und künstlerische Drucktechniken: Künstlerischer Siebdruck				
4470017				
Jana Pommer-Semper				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg A/0/09	17.11.2023	09:15	16:45
	Hg A/0/09	18.11.2023	09:15	16:45
	Hg A/0/09	01.12.2023	09:15	16:45
	Hg A/0/09	02.12.2023	09:15	16:45
Künstlerische Umsetzung grafischer oder fotografischer Vorlagen in Siebdrucke auf Papier. HUnweis: Die TN-Zahl ist auf Grund der räumlichen Gegebenheiten begrenzt. Es werden 4 Arbeitsgruppen gebildet.				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2022, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: künstlerische Belegarbeiten/Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Künstlerische Gestaltung Siebdruck			Credits: 2,5	

8.6 Kommentiertes Verzeichnis 2. Fachsemester

Modul 2/1 Verantwortlich: Prof. Dr. Gundula Barsch		Theorie-Praxis			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
2/1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Umsetzung von Theorie in Praxis	S	60	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • leiten aus der theoretischen Auseinandersetzung mit Handlungsfeldern Sozialer Arbeit praktische Fragestellungen ab, • entwickeln konzeptionelle Ansätze und methodische Vorgehensweisen, • beurteilen die gegebenen Rahmenbedingungen eines Handlungsfeldes der Sozialen Arbeit sachgerecht, • ziehen aus ihren praktischen Erfahrungen Rückschlüsse darüber, wieweit die von ihnen angewendeten entwickelten Konzepte und Methoden von den jeweiligen Zielgruppen angenommen bzw. die angestrebten Ziele tatsächlich erreicht werden, • gleichen das theoretische Wissen und dessen Umsetzbarkeit in der unmittelbaren Praxis ab. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit Handlungsfeldern Sozialer Arbeit • Entwicklung konzeptioneller Ansätze und methodischer Vorgehensweisen • zielgruppenspezifische Erarbeitung und Implementierung der entwickelten Konzepte und Methoden • Praxisreflexion 					
Die Modulnote ergibt sich aus der Prüfungsleistung zum Seminar Prüfungsleistung: Projektarbeit					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

2/1.1 Theorie-Praxis: Soziale Arbeit mit Straftätern				
4460210				
Jens Borchert, Christoph Beyer, Pascal Kleßen				
Studiengang: BASA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/02	Dienstag	17:00	18:30
<p>Das Gesetz für den Jugendstrafvollzug in Sachsen-Anhalt formuliert als Ziel der Strafe: Der Jugend-strafvollzug dient dem Ziel, den Gefangenen zu befähigen, künftig in sozialer Verantwortung ein Leben ohne Straftaten zu führen. (§ 2 JStVollzG LSA)</p> <p>Das Theorie-Praxis-Seminar bereitet im Sommersemester 2023 einen Sozialen Trainingskurs in der Jugendanstalt Raßnitz vor. Die theoretischen Veranstaltungen finden an der Hochschule statt und befassen sich mit Grundlagen des Strafvollzugs und der Gruppenarbeit. Kritiken am Strafen und dem Strafvollzug werden in diesem Setting dagegen nur kurz behandelt. Kooperationspartner ist Miteinander e.V. aus Halle, die seit mehreren Jahren in der Jugendanstalt Angebote der politischen Bildung anbieten. Im Wintersemester 2023/24 wird an der Jugendanstalt Raßnitz dann der Trainingskurs durchgeführt. Inhalte sind u.a. wichtige Themen für die Entlassung aus der Haft wie die Suche und das Finden von Wohnraum, die Möglichkeiten der Unterstützung nach der Haft und die Beratung in besonderen Problembereichen der Haftentlassenen. Die Kurse finden wöchentlich (dienstags 18.00-19.30 Uhr) in mehreren Hafthäusern der Jugendanstalt statt.</p>				
<p>Hinweis: Interesse an der Sozialen Arbeit in Zwangskontexten. Die Seminare finden anwendungsorientiert statt. Besonders die Durchführung in der Jugendanstalt erfordert ein hohes Maß an Engagement.</p>				
<p>Anmeldung: Die Zuordnung fand bereits statt.</p>				
<p>Einzelleistung: Im Theorieteil wird eine Sequenz gestaltet und durchgeführt. Zudem werden einzelne Trainingskurse in der Jugendanstalt hospitiert.</p>			<p>Credits: 2,5</p>	
<p>Anmeldung zu Prüfung: Prüfungsbezeichnung "Strafvollzug"</p>				

2/1.2 Theorie-Praxis-Seminar: Sensibilisieren und Aufklären: Öffentlichkeit schaffen beim Thema häusliche Gewalt				
4460211				
Claudia Schimmel				
Studiengang: BASA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/28	Dienstag	11:00	12:30
<p>Häusliche Gewalt ist ein weit verbreitetes gesellschaftliches Problem. Obwohl Studien die Prävalenz von häuslicher Gewalt und ihre Auswirkungen belegen, wird sie im gesellschaftlichen Diskurs nur als Randthema wahrgenommen.</p> <p>Das Theorie-Praxis-Seminar bereitet im Sommersemester eine Informationsveranstaltung vor, die auf häusliche Gewalt aufmerksam macht, das soziale Umfeld aktiviert und das Hilfesystem (bundesweit und regional) vorstellt. Wir nehmen Kontakt mit dem Hilfesystem auf und planen unsere Zusammenarbeit, gewinnen interessierte Vereine, Schulen und andere Verbindungen im Saalekreis und konzipieren eine Veranstaltung (incl. z.B. Ausstellung, Informationsfilm), um sie im Wintersemester 23/24 durchzuführen.</p> <p>Die theoretischen Veranstaltungen finden an der Hochschule statt und befassen sich mit Definition, Formen und Auswirkungen von häuslicher Gewalt, dem Hilfesystem und den Interventionsmöglichkeiten, Moderation, Konzeption und Regiebogen für eine Veranstaltung.</p> <p>Der Praxisort wird wechselnd sein, da wir die Informationen an die Orte im ländlichen Raum bringen, an denen sie gebraucht werden.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Die Zuordnung fand bereits statt.				
Einzelleistung: Projektarbeit			Credits: 2,5	
Anmeldung zur Prüfung: Opferschutzarbeit				

4460212 2/1.3 Theorie-Praxis-Seminar: Das blaue Wunder - Entwicklung und Aufbau eines nachbarschaftlichen Projektes in Leipzig-Grünau				
Gundula Barsch				
Studiengang: BASA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung				
<p>Mit Beginn des Studiums an unserem Fachbereich hat eine Gruppe Studierender im intensiven Austausch mit Anwohnenden & Selbstvertreter:innen in Leipzig-Grünau ein Grundkonzept entwickelt, wie ein jetzt noch leerstehender Kiosk genutzt werden könnte. Hauptakteur:innen sollen Adressat:innen, Selbstvertreter:innen & Anwohnende sein, die sich vorstellen können, diesen Ort zu einem lebendigen Treffpunkt mit diversen Angeboten & Möglichkeiten für eine Mitarbeit zu machen. Diese Ideen brauchen nun studentische Hilfe & Unterstützung, um tatsächlich zu einem eigenen Projekt werden zu können. Zusammen mit den Streetworker:innen von Safe Leipzig, die in diesem Stadtteil arbeiten, sollen diese nachbarschaftlichen Strukturen soweit unterstützt & weiterentwickelt werden, um den Kiosk tatsächlich zum „Blauen Wunder“ werden zu lassen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Die Zuordnung fand bereits statt.				
Einzelleistung: Projektarbeit			Credits: 2,5	
Anmeldung zur Prüfung: Gemeinwesenarbeit				

4460213 2/1.4 Theorie-Praxis: Social Food - ein inklusionsorientiertes Projekt				
Frederik Poppe, Gundula Barsch				
Studiengang: BASA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung				
<p>Durch die Pandemie konnten einige Begegnungsprojekte von Menschen mit und ohne Behinderungserfahrung nicht stattfinden. Das inklusionsorientierte Projekt "Social Food" ist ein Theorie-Praxis-Seminar, das dies ändern soll. Studierende erarbeiten ein Konzept, wie die Essensversorgung der Hochschule Merseburg um eine Freiluftvariante erweitert werden könnte. Dabei sollen bestehende Strukturen (z. B. Cafeteria, studentische Initiativen) angefragt und nach Möglichkeit für ein solches Projekt gewonnen werden. Im Anschluss soll das entwickelte Konzept gemeinsam mit Werkstattbeschäftigten einer Werkstatt für behinderte Menschen in einem begrenzten Zeitraum umgesetzt werden.</p> <p>Sie arbeiten also an Arbeitsschritten, über die ein neues Projekt Sozialer Arbeit direkt an der Hochschule entstehen kann - Lernerfahrungen, die Sie mit Sicherheit in Ihrer Berufstätigkeit später gebrauchen werden. Großes Etappenziel ist, im Sommer tatsächlich ein temporäres Outdoor-Café zu organisieren, das als Treffpunkt für Studierende dienen soll und von Menschen mit und ohne Behinderungserfahrungen betrieben wird.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Die Zuordnung fand bereits statt.				
Einzelleistung: aktive Mitarbeit bei regelmäßiger Teilnahme, Abhalten einer Bildungseinheit			Credits: 2,5	
Anmeldung zur Prüfung: Rehabilitation und Teilhabe				

2/1.5 Theorie-Praxis: Drogenkonsum und Kindeswohl				
4460214				
Rayla Metzner				
Studiengang: BASA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/28	Donnerstag	11:00	12:30
<p>Da sich Mitarbeiter*innen der freien und öffentlichen Jugendhilfe immer wieder mit Kindeseltern konfrontiert sehen, die illegale Drogen konsumieren, stellt sich im Zusammenhang mit deren Hilfe-auftrag die Frage: Welchen Einfluss hat die Wirkung der Suchtstoffe auf das Erziehungsverhalten? Kann für die Kinder eine Kindeswohlgefährdung eintreten, wenn die Eltern unter der Wirkung der Suchtstoffe stehen, oder nicht? In der Regel fehlt es an schnell greifbaren, dezidierten Informationsquellen, die Auskunft über die Wirkweise der Stoffe im Verhältnis zur Konsummenge und u.a. über den Einfluss auf das Verhalten und Reaktionsvermögen der Konsumenten gibt! Auch fehlen den Helfersystemen oft Kenntnisse über die Anwendung von Suchtstoffen als „Medikation“ bei psychischen Erkrankungen! Um diesen Mangel Abhilfe zu verschaffen, sollen in TPS Podcasts als Hilfsmittel erstellt werden, die Informationen dazu bereithalten.</p> <p>Um diese zu erstellen, erfordert es einige Vorbereitungen. Die Ihnen vorausgehende Gruppe, welche zur Thematik gearbeitet hat, erstellte 4 Podcasts. Diese decken den Bedarf an Informationen nicht ab. Sie werden in einem ersten Arbeitsschritt die vorhandenen Podcasts anhören und analysieren. Im zweiten Arbeitsschritt gilt es, weitere Informationen über die Wirkweise von Suchtstoffen, zu denen Informationsbedarf besteht, an geeigneter Stelle einzuholen und die erlangten Informationen in ein Sortierschema einzuordnen. Im dritten Arbeitsschritt ist die Erstellung der Podcasts geplant und im Letzten die Präsentation dieses Hilfsmittels bei den Interessierten.</p>				
Hinweis: Projektarbeit Veranstaltung mit anwesenden Hund Colombo				
Anmeldung: Die Zuordnung fand bereits statt.				
Einzelleistung:			Credits: 2,5	

2/1.6 Theorie-Praxis: Tag(e) am See: Erlebnispädagogische Angebote für Kinder aus problembelasteten Familien				
4460215				
Gundula Barsch, Erich Menting				
Studiengang: BASA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/28	Mittwoch	13:30	15:00
<p>Die Corona-Maßnahmen haben derweil insbesondere in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen deutliche Spuren hinterlassen. Besonders für diejenigen, die ohnehin aus schwierigen Familienverhältnissen kommen, sind die Benachteiligungen in der biopsychosozialen Gesundheit besonders drastisch. In unserem TPS wollen wir den Versuch unternehmen, ein erlebnispädagogisches Konzept zu entwickeln und umzusetzen, das betroffenen Kindern und Jugendlichen eine Auszeit eröffnet und ihnen „Gutes“ für die geschundene Seele ermöglicht. Zentrale Gedanken sind, mit erlebnispädagogischen Angeboten Kindern eine stärkende Auszeit zu ermöglichen. Ein Element dabei ist eine Spritztour mit einem Segelboot und seinen Elementen Wasser und Wind. Angedacht ist, das Projekt am nahegelegenen Geiseltalsee zu etablieren - also fast in Sichtweite zur Hochschule.</p> <p>Durch eine Gruppe von StudentInnen wurden bereits konzeptionelle Vorarbeiten entwickelt und eine erste Umsetzung organisiert, an die anzuknüpfen ist: Es gilt das vorliegende Konzept für ein entsprechendes Projekt weiterzuentwickeln, den Kontakt mit den gewonnenen Mitwirkende aus Hilfebereichen für benachteiligte Kinder und Jugendliche auszubauen, eine solide Finanzplanung zu erarbeiten etc. Sie arbeiten also an Arbeitsschritten, über die ein neues Projekt Sozialer Arbeit in einer Region entstehen kann - Lernerfahrungen, die Sie mit Sicherheit in Ihrer Berufstätigkeit später gebrauchen werden. Großes Etappenziel ist, im Sommer tatsächlich eine Freizeit zu organisieren, die den Kindern unvergesslich wird und ihnen zu Resilienz verhilft.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Die Zuordnung fand bereits statt.				
Einzelleistung: Projektarbeit			Credits: 2,5	
Anmeldung unter Prüfungsnamen: Erlebnispädagogik				

Modul 2/4		Social Work.Media.Culture			
Verantwortlich: Prof. Dr. Frederik Poppe					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
2/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Language Skills	Ü	30	2,5
2/4.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	An Interdisciplinary Approach	Ü	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren und vertreten eigene Positionen auf Englisch unabhängig der tatsächlichen Sprachkompetenz, • wenden selbstbewusst eine fremde Sprache an, • demonstrieren ein auf Erfahrungen begründetes Verständnis für Menschen, die täglich mit sprachlichen Barrieren konfrontiert sind, • verstehen englischsprachige Fachliteratur aus dem jeweiligen Fachgebiet (Leseverständnis) und geben dies in eigenen Worten wieder, • verstehen englischsprachige Medieninhalte aus dem jeweiligen Fachgebiet (Hörverständnis) und geben diese in eigenen Worten wieder, • setzen sich auf Englisch mit der Bedeutung/Behandlung fachspezifischer Themen in anderen Ländern auseinander. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachlich: Auseinandersetzung mit internationalen Perspektiven auf Themen in den Bereichen Soziale Arbeit, Kultur- und Medienpädagogik • methodisch: hören, sprechen, lesen, diskutieren, künstlerisch-technische Umsetzung/Produktion englischer Inhalte • fächerübergreifend: Anwendung einer Fremdsprache in verschiedenen Fachgebieten • fachpraktisch: künstlerisch-technische Umsetzung englischsprachiger Inhalte; pädagogische, sozialarbeiterische Übungen; Rollenspiele 					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. In 2/4.1 ist eine Studienleistung zu erbringen, die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 2/4.2. Prüfungsleistung: Projektarbeit</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

2/4 Exkursion Belgien: International Week				
4460200				
Frederik Poppe, Johannes Herwig-Lempp				
Studiengang: BASA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Exkursion	13.11.2023	09:15	16:45
	Exkursion	14.11.2023	09:15	16:45
	Exkursion	15.11.2023	09:15	16:45
	Exkursion	16.11.2023	09:15	16:45
	Exkursion	17.11.2023	09:15	16:45
Studienreise nach Kortrijk/Belgien Teilnahme an einer international week Sprache: Englisch Bitte beachten: Die Anreise muss eigenständig organisiert werden. Unsere Partnerhochschule in Kortrijk kann eine vergünstigte Unterkunft vermitteln Es gibt einen Exkursionszuschuss Prüfungsleistung: Aktiver Beitrag (Präsentation und Diskussion) im Rahmen der international week Reflexion (5.000-7.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)				
Hinweis: Verbindliches Vorbereitungstreffen (verbindlich heißt: die Teilnahme an der Vorbesprechung ist unbedingt notwendig, wenn man an der Exkursion teilnehmen will). Termin wird noch bekanntgegeben.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2023 ab 13:30 Uhr				
Einzelleistung: oral presentation and written reflection registration for the exam "Social Work, Media and Culture - an Interdisciplinary Approach"			Credits: 2,5	



Studienreise nach Kortrijk/Belgien,
 Foto: Frederik Poppe

8.7 Kommentiertes Verzeichnis 3. Fachsemester

Modul 3/1 Verantwortlich: Esther Stahl, M.A.		Handlungsfelder I			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Ausgesuchtes Handlungsfeld	Ü	60	5,0
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> wählen aus den angebotenen Handlungsfelder, arbeiten sich exemplarisch in das gewählte Feld ein und bereiten sich auf das Praktikum vor, kennen die theoretischen, rechtlichen und methodischen Grundlagen und aktuellen Entwicklungen des ausgewählten Handlungsfeldes, insbesondere die spezifischen Problemlagen der jeweiligen Zielgruppe, die Form der organisierten Hilfeleistung und die Trägerstruktur hinsichtlich Zielsetzung, Organisationsform, Rechtsform, Finanzierungsgrundlage und Mitarbeiterstruktur, sind in personaler und fachlicher Hinsicht auf die spezifischen Belastungen, Herausforderungen und Potenziale des jeweiligen Handlungsfeldes vorbereitet. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Inhalte des Moduls beziehen sich auf aktuelle Entwicklungen in der Sozialen Arbeit. Strukturen und Methoden des jeweiligen Handlungsfeldes in Theorie und praktischer Anwendung sowie bedeutsame rechtliche Grundkenntnisse werden vermittelt. Die besonderen Lebenslagen und Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppen werden mit dem Fokus auf gesellschaftliche Teilhabe und soziale Inklusion berücksichtigt. 					
Prüfungsleistung: Fachgespräch und Hausarbeit, Präsentation oder Referat					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/1.1 Handlungsfeld I "Sexuelle Bildung"				
4460050				
Esther Stahl				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine	Hg F/3/26 Hg F/2/23 Hg F/2/23	Dienstag 12.10.2023 13.10.2023	13:30 09:15 09:15	15:00 16:45 16:45
<p>Sexuelle Bildung gewinnt in vielen Bereichen der Sozialen Arbeit zunehmend an Bedeutung (z. B. in der Schulsozialarbeit, der Heimpädagogik, der Arbeit mit Menschen mit Behinderungserfahrungen, der psychosozialen Beratung, der freien Kinder- und Jugendarbeit und selbst in der Altenarbeit), denn Menschen sind überall auch "sexuelle Wesen". Die Lehrveranstaltungen befassen sich mit Theorie und Praxis der emanzipatorischen Sexualpädagogik/sexuellen Bildung. Den Schwerpunkt des Seminars bildet die Konzipierung, Gestaltung und Nachbereitung eines eigenständigen sexualpädagogischen Online Lernmoduls. Da es in der Auseinandersetzung mit den Inhalten des Schwerpunkts auch um die eigene Person und deren Bedeutung in der praktischen Arbeit geht, wird von den Teilnehmer*innen die Bereitschaft zur Selbstreflexion erwartet.</p>				
Hinweis: Teilnahme am Blockseminar zu Anfang				
Anmeldung: Zuteilung bereits erfolgt.				
Einzelleistung: Projektdokumentation Anmeldung unter Prüfungsnamen: Familienplanung und Sexuelle Bildung			Credits: 5,0	

3/1.2 Handlungsfeld I "Mobile Gemeindearbeit"				
4460051				
Esther Stahl				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine	Se/0/01	Dienstag	13:30	16:45
	Se/0/01	19.10.2023	09:15	16:45
	Se/0/01	20.10.2023	09:15	16:45
<p>Mobile Gemeindearbeit, Handlungsfeldverantwortlicher: Frederik Poppe Mitwirkung: Christiane Kellner (Superintendentin und Pfarrin im Evangelischen Kirchenkreis Merseburg), Samuel Schubert (Architekt) Blocktermin: 19./20.10.23, danach DI 13.30-16.45 (9 Termine)</p> <p>2024 wird an der Hochschule Merseburg ein Bauwagen gebaut, der nach Fertigstellung für die Mobile Gemeindearbeit genutzt werden soll. Im Seminar stellt der Architekt Samuel Schubert den Planungsstand vor und gibt Einblicke in das gestalterische Konzept. Christiane Kellner diskutiert die Chancen und Herausforderungen einer mobilen Gemeindearbeit. Bevor der Bauwagen in der mobilen Gemeindearbeit genutzt wird, ist eine Zwischennutzung durch Studierende möglich (z. B. auf dem Campus). Die Studierenden erlangen Kenntnisse im Auf- und Ausbau eines Bauwagens und in die ästhetische Gestaltung in Anlehnung an alternative Tiny Houses. Die Studierenden führen unter der Leitung von Prof. Poppe eine qualitative Studie durch, um die Erwartungen an mobile Gemeindearbeit zu erheben. Was erwartet die potenzielle Zielgruppe von einem solchen Angebot? Wie kann Niedrigschwelligkeit hergestellt werden? Welche sozialen Interaktionen sind durch ein solches Angebot möglich? Aus dieser gesprächsbasierten Studie werden konzeptionelle Überlegungen abgeleitet, die Einfluss auf die Gestaltung des Bauwagens und auf die Zielsetzungen mobiler Gemeindearbeit haben.</p> <p>Arbeitsformen: Studierende lernen bestehende Konzepte kennen und setzen sich seminaristisch mit der Gestaltung mobiler sozialer Orte auseinander. Sie führen eine qualitative Umfrage durch und suchen das Gespräch mit Menschen, die an mobiler Gemeindearbeit Interesse haben könnten. Sie werden mit den notwendigen Materialien versorgt und in den Methoden geschult. Zwischenergebnisse werden regelmäßig mit Herrn Prof. Poppe und Frau Kellner diskutiert.</p> <p>Voraussetzungen: Studierende benötigen weder Erfahrungen in der Durchführung qualitativer Studien noch in den Bereichen kirchliche Gemeindearbeit oder Bauwagen-Design. Ein Interesse für projektbezogenes Arbeiten im Sozialraum sowie für die Zielgruppen ist erwünscht.</p> <p>Prüfungsleistung: – kontinuierliche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (min. 80%) – Planung, Durchführung und Auswertung einer Umfrage – Referat/ Präsentation der Ergebnisse</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Zuteilung bereits erfolgt.				
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen:			Credits: 5,0	

3/1.3 Handlungsfeld I "Jugendstrafrechtspflege"				
4460052				
Denis Goldschmidt				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/09	Dienstag	13:30	16:45
Hinweis:				
Anmeldung: Zuteilung bereits erfolgt.				
Einzelleistung: Studienarbeit, eigene Forschung Anmeldung unter Prüfungsnamen: Strafvollzug			Credits: 5,0	

3/1.4 Handlungsfeld I "Jugendamt"				
4460054				
Rayla Metzner				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Dienstag	13:30	16:45
<p>Das Jugendamt ist eine von vielen Organisationseinheiten innerhalb der Kommunalverwaltung. Die Rechtlichen Grundlagen sich im SGB VIII verankert. Innerhalb der Veranstaltung wird ein kurzer Exkurs durch die Geschichte des Jugendamtes geführt. Die Organisation und Aufgaben der verschiedenen Bereiche im Jugendamt werden vorgestellt. Die Leistungsbereiche und anderen Aufgaben des Jugendamtes werden gemeinsam erarbeitet und das Wächteramt wird thematisiert. Abschließend wird ein kurzer Abstecher in die Medialisierung der Institution "Jugendamt" gemacht.</p>				
Hinweis: Veranstaltung mit anwesenden Hund Colombo				
Anmeldung: Zuteilung bereits erfolgt.				
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: Jugendamt			Credits: 5,0	

3/1.5 Handlungsfeld I "Umgang mit häuslicher Gewalt"				
4460055				
Claudia Schimmel				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/24	Dienstag	13:30	16:45
Dozentin: Claudia Schimmel				
Soziale Arbeit im Kontext Häuslicher Gewalt				
<p>Häusliche Gewalt ist ein weit verbreitetes gesellschaftliches Problem, sie findet in allen sozialen Schichten, unabhängig von der sozioökonomischen Situation, dem Lebensalter, der Ethnie, der Religion, dem Bildungsstatus oder dem Land statt. Obwohl Studien die Prävalenz von häuslicher Gewalt und ihre Auswirkungen belegen, wird sie im gesellschaftlichen Diskurs nur als Randthema wahrgenommen .</p> <p>Die LV möchte für das Thema sensibilisieren, grundlegende Kenntnisse vermitteln, Zugangswege zu Hilfe, Unterstützung und Beratungsmöglichkeiten aufzeigen.</p>				
Lerninhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> - Theoretischer Hintergrund - Dynamik von Gewaltverhältnissen - Formen, Auswirkungen und Folgen häuslicher Gewalt - Multiproblemlagen (Armut, Flucht, Sucht, psychische Erkrankung...) - Situation mitbetroffener Kinder und Jugendlicher - Ansätze der Täterarbeit - fachspezifische Unterstützungseinrichtungen und Kooperationsnetzwerke - rechtliche Grundlagen und Istanbul Konvention - Prävention 				
Hinweis:				
Anmeldung: Zuteilung bereits erfolgt.				
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: Opferschutzarbeit			Credits: 5,0	

3/1.6 Handlungsfelder I "Kinderschutz und Familiengericht"				
4460053				
Annika Falkner				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige (2 wöchentlich) und Block-Termine	Se/0/08	Dienstag	13:30	16:45
	Hg F/3/24	11.10.2023	09:15	16:45
	Hg F/3/24	12.10.2023	09:15	16:45
	Exkursion	06.12.2023	09:15	16:45
	Exkursion	19.12.2023	09:15	12:30
Hinweis:				
Anmeldung: Zuteilung bereits erfolgt.				
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen:			Credits: 5,0	

Modul 3/2		Angewandte Theorie			
Verantwortlich: i.V. Erik Theuerkauf, M.A.					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/2.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen Angewandter Theorien der Sozialen Arbeit	V	30	2,5
3/2.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Theorie-Praxis-Transfer	Ü	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen zentrale Theorien der Sozialen Arbeit und erklären ihren Einfluss auf die Disziplin und die Profession Sozialer Arbeit, • erkennen die Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit von der Geschichte bis zur Gegenwart, • übertragen unterschiedliche Theoriebeiträge auf neue Diskurse, • stellen einen Zusammenhang zwischen Theorie und Praxis her, • vergleichen unterschiedliche Theorien miteinander und nehmen eine Einschätzung zur Vielfalt der Theorien vor, • Gestalten professionelle Standards der Sozialen Arbeit in der Auseinandersetzung mit und unter Nutzung der Disziplin, • entwickeln ein eigenes professionelles Selbstverständnis. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lerninhalt ist die Professionalisierung der Sozialen Arbeit. • Es werden die klassischen und gegenwärtigen sozialarbeitswissenschaftlichen Theorien in ihrem jeweiligen diskursiven Kontext bearbeitet (zeitliche und gesellschaftliche Kontext). • Für ein besseres Verstehen und um einen Vergleich der Theorien zu ermöglichen werden unterschiedliche Aspekte näher analysiert, wie z.B. der biographische Kontext der Theoretiker*innen, der jeweilige Theoriehintergrund, das zugrundeliegende Wissenschaftsverständnis, die verschiedenen Gegenstandsbestimmungen der Sozialen Arbeit, der jeweilige Praxisbezug, etc. • Ein Transfer der Theorien auf unterschiedliche Handlungsfelder findet ebenfalls statt, um den Studierenden die Entwicklung zum eigenen Verständnis professioneller Sozialer Arbeit zu ermöglichen. 					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. In 3/2.2 ist eine Studienleistung zu erbringen, die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 3/2.1. Prüfungsleistung: Klausur</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/2.1 Angewandte Theorien - Vorlesung				
4460060				
Erik Theuerkauf				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 8	Montag	13:30	15:00
<p>Theorien in der Sozialen Arbeit sind eine wesentliche Grundlage für sozialprofessionelle Handlungsweisen. Sie richten den Blick sowohl auf Problemfelder und Kernthemen in Gesellschaft, die gesellschaftliche Funktionen von Sozialer Arbeit und ihre professionelle Praxis, als auch ihre Adressat:innengruppen. Sozialarbeitende agieren oft zwischen gesellschaftlichen Verhältnissen und individuellen Verhaltensweisen und benötigen in diesem komplexen Spannungsfeld fundierte Möglichkeiten zur Orientierung ihrer Denkweisen und Ausrichtung ihrer Handlungsweisen, denn: Soziale Arbeit muss sich als professionelle Arbeit am/im Sozialen legitimieren können. Theorien bieten hier vielfältige Möglichkeiten zur Anwendung an, die zwar nicht die Notwendigkeit der (Selbst)Reflexion bei den Anwendenden ersetzen können, aber als konstitutive Werkzeuge für eine (selbst)reflexive Praxisarbeit dienen.</p> <p>In der Vorlesung soll insbesondere die Neugier geweckt werden, sich ein theoretisches Fundament an Perspektiven für die eigene Reflexions- und Handlungspraxis anzueignen, um verschiedene Theorien - auch in demselben Fall - anwenden zu können. Dafür werden sowohl Blickwinkel der Lebensweltorientierten, Menschenrechtsorientierten, Systemischen und kritischen Sozialen Arbeit mit ihren jeweiligen historischen Wurzeln vorgestellt und auf ihre Gemeinsamkeiten und Differenzen hin befragt.</p> <p>Die Vorlesung schließt mit einer Open-Book-Klausur an, in der Fallbeispiele entsprechend einer Auswahl von theoretischen Perspektiven bearbeitet werden sollen. Der Schwerpunkt der Prüfung liegt dahingehend auf der praxisnahen Anwendung theoretischer Kenntnisse - und nicht auf der Wiedergabe von Theoriewissen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2023 ab 11:30 Uhr				
Einzelleistung: Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Angewandte Theorien der Soziale Arbeit"			Credits: 2,5	

3/2.2.1 Angewandte Theorien Sozialer Arbeit				
4460061				
Michael Janowitz				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/24	13.10.2023	09:15	16:45
	Hg F/3/24	14.10.2023	09:15	16:45
	Hg F/3/24	27.10.2023	09:15	16:45
	Hg F/3/24	28.10.2023	09:15	16:45
<p>Soziale Arbeit analysiert gesellschaftliche Entwicklungen kritisch und setzt sich zu diesen in ein Verhältnis, um das Soziale mitzugestalten. Doch wer von Sozialer Arbeit reden möchte, geschweige denn sozialpädagogisch handeln möchte, benötigte ein</p> <p>Verständnis von dem, was Soziale Arbeit ist. Theorien Sozialer Arbeit bieten uns unterschiedliche Perspektiven für eine solches Verständnis an. Sie sensibilisieren uns und bieten für die professionelle Soziale Arbeit Orientierung und Reflexionsmöglichkeiten. Sie zeigen in aller Deutlichkeit auf, wie gesellschaftliche Entwicklungen sozialpädagogisch (kritisch) kommentiert und mitgestaltet werden können.</p> <p>Das Seminar bietet einen praxisnahen und anwendungsorientierten Einblick in ausgewählte Theorien Sozialer Arbeit. Damit dies gelingen kann, ist eine aktive Mitarbeit und das Lesen von theoretischen (aber dennoch praxisrelevanten) Texten erforderlich. Das Seminar wird methodisch vielfältig und unter Einbezug studentischer Perspektiven und Beiträgen gestaltet.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 11:30 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsnamen: Theorie-Praxis Transfer ausgewählter Theorien			Credits: 2,5	

3/2.2.2 Theorien als Werkzeuge				
4460062				
Johannes Herwig-Lempp				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/23	Dienstag	09:15	12:30
<p>"Der Unterschied zwischen Theorie und Praxis ist in der Praxis größer als in der Theorie". Aber auch: "Handeln ohne Theorie ist nicht möglich." Alles, was wir tun, beruht darauf, dass wir Vorstellungen, Beschreibungen und Erklärungen von dem haben, was und wozu wir etwas tun. Von Bedeutung kann sein, ob wir an unsere Theorien glauben - oder ob wir sie eher wie Werkzeuge betrachten, die je nach Absicht und Zweck unterschiedlichen Nutzen haben können. Wir werden sehen, was das alles mit praktischer Sozialarbeit zu tun hat. - Und wir werden uns eine Reihe von Theorien zur Sozialarbeit erarbeiten.</p>				
Hinweis: Insgesamt 9 Termine (Daten im HoMe-Portal)				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 11:30 Uhr				
<p>Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Die durchgehende Teilnahme, Selbststudium als Vor- und Nachbereitung jeder Sitzung (Lektüre, Erstellen von Protokollen und Thesenpapieren), eine eigene kurze Präsentation sowie die aktive Beteiligung sind Voraussetzung für den Erhalt der Credits. Anmeldung unter Prüfungsnamen: " Theorie-Praxis Transfer ausgewählter Theorien"</p>			<p>Credits: 2,5</p>	

3/2.2.3 Theorien als Werk- und Denkzeuge in der Sozialen Arbeit (I)				
4460063				
Erik Theuerkauf				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (2 wöchentlich)	Se/0/11	Montag	09:15	12:30
<p>Theorien der Sozialen Arbeit ersetzen nicht die Notwendigkeit der (Selbst)Reflexion ihrer Anwender:innen, denn professionelle Soziale Arbeit folgt keinem Automatismus und vollzieht sich eher in ergebnisoffenen Prozessen zwischen Theorie(bildung) und (Handlungs)Praxis. Um in diesem Spannungsfeld Orientierungsmöglichkeiten auszuloten, greift das Seminar drei wesentliche Theorietraditionen - die lebensweltorientierte, menschenrechtsbasierte und kritische Soziale Arbeit - auf und setzt sich mit ihren vielfältigen Perspektiven auseinander. Zielhorizont der Reflexionen dieser verschiedenen Profession(alisierung)sansätze ist das Herausarbeiten von Differenzen auf der einen und Gemeinsamkeiten auf der anderen Seite: So werden die Abstände zwischen den Gesichtspunkten der Theorien vermessen und aus unterschiedlichen Blickwinkeln praxisnah, u.a. über Fallvignetten aus verschiedenen Praxisfeldern der Sozialen Arbeit, diskutiert und (als Werkzeuge der Fallbearbeitung) erprobt. Vordergründig wird dabei den Fragen nachgegangen, wie einerseits eine ‚gute Lebenslage‘ auf gesellschaftlicher Ebene und andererseits eine ‚gelingende Lebensführung‘ auf der Subjektebene aussehen könnte, um eigene Positionen als angehende Sozialarbeiter:innen über die drei theoretischen Blickwinkel (als Denkzeuge) zu reflektieren.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 11:30 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsnamen: Theorie-Praxis Transfer ausgewählter Theorien			Credits: 2,5	

3/2.2.4 Theorien als Werk- und Denkzeuge in der Sozialen Arbeit (II)				
4460064				
Erik Theuerkauf				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (2 wöchentlich)	Se/0/11	Montag	09:15	12:30
<p>Theorien der Sozialen Arbeit ersetzen nicht die Notwendigkeit der (Selbst)Reflexion ihrer Anwender:innen, denn professionelle Soziale Arbeit folgt keinem Automatismus und vollzieht sich eher in ergebnisoffenen Prozessen zwischen Theorie(bildung) und (Handlungs)Praxis. Um in diesem Spannungsfeld Orientierungsmöglichkeiten auszuloten, greift das Seminar drei wesentliche Theorietraditionen - die lebensweltorientierte, menschenrechtsbasierte und kritische Soziale Arbeit - auf und setzt sich mit ihren vielfältigen Perspektiven auseinander. Zielhorizont der Reflexionen dieser verschiedenen Profession(alisierung)sansätze ist das Herausarbeiten von Differenzen auf der einen und Gemeinsamkeiten auf der anderen Seite: So werden die Abstände zwischen den Gesichtspunkten der Theorien vermessen und aus unterschiedlichen Blickwinkeln praxisnah, u.a. über Fallvignetten aus verschiedenen Praxisfeldern der Sozialen Arbeit, diskutiert und (als Werkzeuge der Fallbearbeitung) erprobt. Vordergründig wird dabei den Fragen nachgegangen, wie einerseits eine ‚gute Lebenslage‘ auf gesellschaftlicher Ebene und andererseits eine ‚gelingende Lebensführung‘ auf der Subjektebene aussehen könnte, um eigene Positionen als angehende Sozialarbeiter:innen über die drei theoretischen Blickwinkel (als Denkzeuge) zu reflektieren.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 11:30 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsnamen: Theorie-Praxis Transfer ausgewählter Theorien			Credits: 2,5	

Modul 3/3		Beratung in Theorie und Praxis			
Verantwortlich: Prof. Dr. Christian Paulick					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/3.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Beratungsfeld	Ü	30	2,5
3/3.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Beratungsansatz	Ü	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen ethische, psychologische, sozialpädagogische und rechtliche Grundlagen von Beratung, • verfügen über Wissen von Beratungstheorien und unterscheiden verschiedene beraterische Ansätze (u.a. psychoanalytisch, systemisch, personenzentriert), • praktizieren systemische, klientenzentrierte, problem- und zielorientierte Beratung sowie Interventionen, • reflektieren ihre eigene beraterische Haltung und ihre Verhaltensweisen. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Aufgaben von institutioneller Beratung; Berater*innenverhalten, Beratungskompetenzen; Beratung als Prozess; rechtliche Grundlagen von Beratung; Beratungsansätze (systemisch, analytisch, personenzentriert, etc.); • kommunikationspsychologische Aspekte von Beratung; Interventionsstrategien und Kompetenzen; Konflikte und Krisen, Krisenintervention; kollegiale Beratung (Supervision, Organisationsberatung, etc.); • handlungsfeldspezifische Besonderheiten von Beratung (u.a. Erziehungs- und Familienberatung, Schwangerschaftsberatung, Mediation) 					
<p>Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen. In einer der 2 zu belegenden Übungen ist eine Prüfungsleistung zu erbringen. Prüfungsleistung: Projektarbeit</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 90 Stunden		Selbststudium: 60 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/3 Tiergestützte Intervention in der Beratung				
4460071				
Rayla Metzner				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/24	11.03.2024	09:15	16:45
	Hg F/3/24	12.03.2024	09:15	16:45
	Hg F/3/24	25.03.2024	09:15	16:45
	Hg F/3/24	26.03.2024	09:15	16:45
<p>Im Kontakt mit Tieren werden Menschen direkt dazu angeregt, die Welt aus der Perspektive anderer Lebewesens zu betrachten und ihre eigene Wirklichkeit neben der individuellen Wirklichkeit des Tiers zu erleben. Dieser Kontakt kann uns Menschen helfen, den persönlichen Blickwinkel zu verändern und beispielsweise unsere Denkweisen zu hinterfragen. Im Setting von Beratung geht es darum Klienten zum Nachdenken anzuregen, neue Sichtweisen zu erarbeiten und damit Impulse für Veränderungen zu setzen. In der Tiergestützten Intervention geht es um Ressourcenaktivierung, Selbstwirksamkeitserfahrung, Anregung von Perspektivwechsel um Dinge neu zu betrachten und erfahren zu können. Verknüpft man die Erkenntnisse aus beiden Ansätzen, besteht die Chance maximal hilfreiche Interventionen zu erreichen, die Klient*innen auf wertvolle Weise in ihren (Veränderungs-)Prozessen begleiten und unterstützen. Voraussetzung für die erfolgreiche Nutzung Tiergestützter Intervention in Beratungssettings sind fachlich fundierte Grundlagen in den beiden Fachgebieten, fundierte Kenntnisse über die eingesetzte Tierart als auch die Fähigkeit des Trainings und Umgangs mit dieser. Ebenso müssen die Bedürfnisse aller beteiligten Individuen beachtet werden.</p> <p>Innerhalb des Seminars werden wir uns Grundlagen zur Tiergestützte Interventionen anschauen, Grundlagen des systemischen Beratungsansatzes und wie beide Ansätze gewinnbringend miteinander verknüpft werden können. Als exemplarisches Beispiel wird uns Colombo (Basset- in Therapiebegleithundausbildung) zur Verfügung stehen und das Seminar aktiv mitgestalten.</p>				
Hinweis: Veranstaltung mit anwesenden Hund Colombo				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 11:30 Uhr				
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)			Credits: 2,5	

3/3 Sexualberatung				
4460072				
Esther Stahl				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	09.10.2023	09:15	16:45
	Hg F/3/26	10.10.2023	09:15	16:45
	Hg F/3/26	16.10.2023	09:15	16:45
	Hg F/3/26	17.10.2023	09:15	16:45
<p>Die Übung setzt sich mit dem Sprechen über Sexualität auseinander, beraterischen Techniken der systemischen - und der klientenzentrierten (Sexual)Beratung, inhaltlichen Themen der Sexualberatung und den Zielgruppen dieser. Eine Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an Rollenspielen, zur Selbstreflexion und zur Auseinandersetzung mit Texten im Selbststudium wird vorausgesetzt. Das Seminar muss an allen vier Tagen besucht werden.</p>				
<p>Hinweis: aktive Beteiligung Das Seminar muss an allen vier Tagen besucht werden.</p>				
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 11:30 Uhr</p>				
<p>Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)</p>			<p>Credits: 2,5</p>	

3/3 Klientenzentrierte Gesprächsführung Gruppe A				
4460073				
Raimo Wünsche				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/2/23 + Hg F/2/24	03.11.2023	09:15	16:45
	Hg F/2/23 + Hg F/2/24	04.11.2023	09:15	16:45
	Hg E/4/03 + Hg F/3/28	24.11.2023	09:15	16:45
	Hg E/4/03 + Hg F/3/28	25.11.2023	09:15	16:45
<p>Die klientenzentrierte Gesprächsführung nach Carl R. Rogers ist zu einem weit verbreiteten Ansatz in der psychosozialen Beratung geworden. Dieser zutiefst humanistische Beratungsansatz geht davon aus, dass der Mensch vieles zur Überwindung seiner Probleme in sich trägt. Beraterinnen und Berater ermöglichen einen Prozess der Lösungsfindung, mit denen sich Klientinnen und Klienten identifizieren können. Die Studierenden lernen das Konzept der klientenzentrierten Gesprächsführung kennen. In vielen Übungen können sie ihre kommunikative Sensibilität und ihre beraterische Haltung weiterentwickeln.</p>				
<p>Hinweis: Bereitschaft zur Selbsterfahrung und zum Videomonitoring Das Skript zur Übung befindet sich im Downloadbereich. Bitte bringen Sie es in ausgedruckter oder elektronischer Form mit. Bitte einen zweiten Raum bestellen</p>				
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 11:30 Uhr</p>				
<p>Einzelleistung: Aktive und durchgängige Teilnahme an allen vier Tagen ist die Voraussetzung für die Vergabe der Credits sowie Anfertigung eines Protokolls zum Videomonitoring (als benotete Leistung). Bitte beachten Sie hierzu die Aufgabenstellung im Downloadbereich.</p>			<p>Credits: 2,5</p>	
<p>Anmeldung unter Prüfungsamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)</p>				

3/3 Schwangerschaftskonfliktberatung				
4460074				
Maika Böhm				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/24	15.12.2023	09:15	15:00
	Hg F/3/26	26.01.2024	09:15	15:00
	Hg F/3/26	27.01.2024	09:15	15:00
	Hg F/3/24	09.03.2024	09:15	15:00
<p>Dieses Seminar führt Sie in die Praxis von Schwangerschaftskonfliktberatungen/Beratung nach §219 StGB ein. Sie erhalten grundlegende Kenntnisse über die gesetzlich vorgeschriebene Beratung vor einem Schwangerschaftsabbruch, erhalten Einblick in den Ablauf und üben in Kleingruppen - orientiert an systemischen Methoden - die Durchführung eines solchen Beratungsgesprächs. Einen genaueren Einblick in die weiteren Themen und Handlungsfelder sog. Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen erhalten Sie bei einem Praxisbesuch (in Halbgruppen) bei der pro familia in Halle. Der Termin ist vstl. Freitag, der 16.02. vormittags. Zudem liegt ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung auf der Entwicklung einer eigenen Haltung zu ungewollten Schwangerschaften/Schwangerschaftsabbrüchen und einer Reflexion des Zusammenhangs zwischen der persönlichen/politischen Haltung und möglichem Beratungshandeln.</p> <p>Die Veranstaltungen müssen verbindlich besucht werden, nähere Informationen zur Prüfungsleistung erhalten Sie zu Semesterbeginn, ebenso wie einführende Literaturhinweise.</p>				
<p>Hinweis: aktive Beteiligung Das Seminar muss an allen vier Tagen besucht werden.</p>				
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 11:30 Uhr</p>				
<p>Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)</p>			<p>Credits: 2,5</p>	

3/3 Systemische Sozialarbeit AufbauSeminar				
4460075				
Johannes Herwig-Lempp				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/2/23	26.02.2024	09:15	16:45
	Hg F/2/23	27.02.2024	09:15	16:45
	Hg F/2/23	28.02.2024	09:15	16:45
	Hg F/2/23	29.02.2024	09:15	16:45
<p>Dieses Seminar baut auf „Systemische Sozialarbeit - Grundseminar“ auf. Neben Wiederholungen werden wir einige weitere theoretische und methodische Grundlagen (u.a. Handlungsleitlinien, Gute Gründe, Wunderfrage, Geschichte der systemischen Sozialarbeit, Widerstand und Kooperieren, Zwangskontexte) kennen lernen - und vor allem wieder üben.</p> <p>Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die bereits am Grundseminar bzw. dessen Variante in Englisch teilgenommen haben.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 11:30 Uhr				
<p>Einzelleistung: Pünktlichkeit, Verbindlichkeit, eine durchgehend Teilnahme an allen vier Tagen sowie eine aktive Beteiligung sind wesentliche Voraussetzungen für den Erhalt der Credits.</p> <p>Benotete Leistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)</p>			<p>Credits: 2,5</p>	

3/3 Klientenzentrierte Gesprächsführung - Gruppe B				
4460076				
Raimo Wünsche				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/2/23 + Hg F/2/24	22.02.2024	09:15	16:45
	Hg F/2/23 + Hg F/2/24	23.02.2024	09:15	16:45
	Hg F/3/24 + Hg F/3/28	29.02.2024	09:15	16:45
	Hg F/3/24 + Hg F/3/28	01.03.2024	09:15	16:45
<p>Die klientenzentrierte Gesprächsführung nach Carl R. Rogers ist zu einem weit verbreiteten Ansatz in der psychosozialen Beratung geworden. Dieser zutiefst humanistische Beratungsansatz geht davon aus, dass der Mensch vieles zur Überwindung seiner Probleme in sich trägt. Beraterinnen und Berater ermöglichen einen Prozess der Lösungsfindung, mit denen sich Klientinnen und Klienten identifizieren können. Die Studierenden lernen das Konzept der klientenzentrierten Gesprächsführung kennen. In vielen Übungen können sie ihre kommunikative Sensibilität und ihre beraterische Haltung weiterentwickeln.</p>				
<p>Hinweis: Bereitschaft zur Selbsterfahrung und zum Videomonitoring Das Skript zur Übung befindet sich im Downloadbereich. Bitte bringen Sie es in ausgedruckter oder elektronischer Form mit.</p>				
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 11:30 Uhr</p>				
<p>Einzelleistung: Aktive und durchgängige Teilnahme an allen vier Tagen ist die Voraussetzung für die Vergabe der Credits sowie Anfertigung eines Protokolls zum Videomonitoring (als benotete Leistung). Bitte beachten Sie hierzu die Aufgabenstellung im Downloadbereich.</p>			<p>Credits: 2,5</p>	
<p>Anmeldung unter Prüfungsamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)</p>				

3/3 Kreative Beratungsmethoden				
4460077				
Jörg-Uwe Dörr				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/24 + Hg F/3/28	26.02.2024	09:15	16:45
	Hg F/3/24 + Hg F/3/28	27.02.2024	09:15	16:45
	Hg F/3/24 + Hg F/3/28	18.03.2024	09:15	16:45
	Hg F/3/24 + Hg F/3/28	19.03.2024	09:15	16:45
<p>Kreatives Arbeiten im Beratungsprozess - Ein Methodenseminar.</p> <p>Menschen kommen mit unterschiedlichen Anliegen in die systemische Beratung, für die sie ihre Lösungen finden möchten.</p> <p>Wir können den Prozess der Lösungsfindung durch unsere Klientinnen und Klienten neben unserem Hauptmedium Sprache mit visualisierenden, kreativ-gegenständlichen und hypnosystemischen Methoden wirkungsvoll unterstützen und das im Rahmen des Seminars als Selbsterfahrung ausprobieren.</p> <p>Dabei ist es möglich, mehrere Wahrnehmungsebenen gleichzeitig zu aktivieren und zu nutzen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 11:30 Uhr				
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)			Credits: 2,5	

3/3 Systemische Beratung bei Paaren und Familien				
4460078				
Annika Falkner				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/2/23	10.11.2023	09:15	16:45
	Hg F/2/23	11.11.2023	09:15	16:45
	Hg F/2/23	15.03.2024	09:15	16:45
	Hg F/2/23	16.03.2024	09:15	16:45
<p>Im Rahmen des Seminars sollen Methoden und Zugänge erarbeitet werden, um Paare und Familiensysteme mit Kindern im Beratungsprozess gut unterstützen zu können. Dabei sollen der Blick für die Bedeutung von Schwierigkeiten innerhalb der Partnerschaft und der Familie sowie die darin vorhandenen Lösungspotenziale geschärft werden. Es werden Aspekte der Familienstruktur und -biographie sowie Kommunikationsprozesse thematisiert und Fragetechniken geübt.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 11:30 Uhr				
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)			Credits: 2,5	

3/3 Das Systemische Erstgespräch				
4460079				
Christian Paulick				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/2/23	09.10.2023	09:15	16:45
	Hg F/2/23	10.10.2023	09:15	16:45
	Hg F/2/23	16.10.2023	09:15	16:45
	Hg F/2/23	17.10.2023	09:15	16:45
<p>Das systemische Erstgespräch</p> <p>In diesem praxisorientierten Seminar wird einerseits Grundlagenwissen zu Theorie systemischer Beratung vermittelt, andererseits werden die Teilnehmer*innen befähigt, ein systemisches Erstgespräch durchführen zu können. Die Bereitschaft zu praktischem Erproben von systemischen Methoden, Rollenspielen sowie die Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie werden vorausgesetzt.</p> <p>Hinweis: Eine Erhöhung der Teilnehmer*innenzahl ist nicht möglich!</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 11:30 Uhr				
<p>Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)</p>			Credits: 2,5	

3/3 Systemische Onlineberatung				
4460080				
Christian Paulick				
Studiengang: BASA				3. Semester
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/2/23 + Hg F/2/24	24.11.2023	09:15	16:45
	Hg F/2/23 + Hg F/2/24	25.11.2023	09:15	16:45
	Hg F/2/23 + Hg F/2/24	01.12.2023	09:15	16:45
	Hg F/2/23 + Hg F/2/24	02.12.2023	09:15	16:45
<p>Die Übung bietet einerseits eine Einführung in diverse Formate systemischer Beratung im Internet. Andererseits macht sie mit Grundlagen von E-Mailberatung tiefer vertraut. Eine Bereitschaft zur Arbeit in Kleingruppen, zu Selbstreflexionen und Textbearbeitungen sowie die Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie wird vorausgesetzt.</p> <p>Hinweis: Die Übung findet in physischer Präsenz an der Hochschule statt. Eine Erhöhung der Teilnehmer*innenzahl ist nicht möglich!</p> <p>Benotete Prüfungsleistung: Projektarbeit (Durchführen einer E-Mailberatung+Reflexion).</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 11:30 Uhr				
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)			Credits: 2,5	

3/3 Theorie der Beratung				
4460081				
Christian Paulick				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (2 wöchentlich)	Hg F/3/26	Mittwoch	13:30	16:45
<p>Die leseintensive Veranstaltung beschäftigt sich mit historischen Traditionslinien von Beratung, kontrastiert Beratung gegenüber Therapieverfahren und bietet eine Orientierung hinsichtlich der Vielfalt an Disziplinen und Zugängen. Neben der Vermittlung von theoretischem Grundlagenwissen zu Beratungsansätzen und Klassiker*innen der Beratung werden reflektorische Impulse angeboten, welche den Studierenden bei der Herausbildung ihrer professionellen beraterischen Identität nützlich sein können.</p> <p>Hinweis: Die Übernahme einer Seminargestaltung sowie die kontinuierliche Auseinandersetzung mit den Grundlagentexten ist Voraussetzung für die Creditvergabe.</p> <p>Literatur: McLeod, John (2004). Counselling - eine Einführung in Beratung. Tübingen: DGVT-Verlag. Nestmann, Frank/Engel, Frank/Sickendiek, Ursel (2014): Das Handbuch der Beratung. Band 1+2. Tübingen: DGVT-Verlag.</p> <p>Hinweis: Eine Erhöhung der Teilnehmer*innenzahl ist nicht möglich!</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 11:30 Uhr				
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)			Credits: 2,5	

3/3 Selbsterfahrung - Selbstreflexion - Beratung				
4460082				
Christian Paulick				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	26.02.2024	09:15	16:45
	Hg F/3/26	27.02.2024	09:15	16:45
	Hg F/2/23	04.03.2024	09:15	16:45
	Hg F/2/23	05.03.2024	09:15	16:45
<p>Arbeit an einem persönlichen Beratungskonzept im Spannungsfeld von Biografie-Erfahrung-Professionalität.</p> <p>Die Lehrveranstaltung setzt bei beraterischen Vorerfahrungen an und intendiert Erkenntnisprozesse sowie Weiterentwicklungen des persönlichen Beratungsstils. Damit einher gehen intensive Reflexionsprozesse von Biografie und von bisherigen Beratungserfahrungen (etwa im Kontext von Praktika, Ehrenamt, oder Peer-Beratungsformaten). In der Lehrveranstaltung werden keine Beratungstechniken, -methoden vermittelt, vielmehr wird die Person des*der Beraters*in als Biografieträger*in ressourcenorientiert in den Reflexionsfokus gerückt. Als Referenz für die aufwandsintensiven Arbeitseinheiten wird das Professionalitätskonzept von John McLeod herangezogen. Eine Bereitschaft zur Arbeit in Kleingruppen, zu Selbstreflexionen und Textbearbeitungen sowie die Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie wird vorausgesetzt.</p> <p>Hinweis: Eine Erhöhung der Teilnehmer*innenzahl ist nicht möglich.</p> <p>Literatur: McLeod, John (2011): Beratung lernen. Tübingen: dgvt. McLeod, John (2004): Counselling - Eine Einführung in Beratung.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 11:30 Uhr				
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)			Credits: 2,5	

Modul 3/4		Rehabilitation und Teilhabe			
Verantwortlich: Prof. Dr. Frederik Poppe					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/4.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen der Rehabilitation und Teilhabe und/oder Public Health	V	30	2,5
3/4.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Vertiefung Rehabilitation und Teilhabe und/oder Public Health	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Kenntnisse der Sozialleistungen zur beruflichen und gesellschaftlichen (Re-) Integration von Menschen mit Behinderungen oder Krankheiten (Rehabilitation), • identifizieren teilhabe- und inklusionsorientierte Ansätze sowie Barrieren, die den Zugang zu gesellschaftlicher Partizipation erschweren oder verhindern, • kontrastieren rechtliche Rahmenbedingungen und Klassifizierungssysteme und diskutieren das bio-psycho-soziale Modell von Behinderung, • erfassen Theorien von Gesundheit, Krankheit und Behinderung (inkl. Doppeldiagnosen) und beherrschen Strategien zur Förderung von Gesundheit in verschiedenen Settings. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • teilhabeorientierte Behindertenhilfe, Soziale Arbeit in Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie im Bereich der beruflichen Rehabilitation • Gesundheitspolitik und Gesundheitssystem der BRD • rechtliche und politische Rahmenbedingungen (z. B. UN-BRK, BTHG, SGB IX, Teilhabebericht der Bundesregierung), ICF-basierte Ansätze • unter den Leitlinien von Empowerment und Mitbestimmung: Vorstellung innovativer, inklusionsorientierter Projekte in den Bereichen Frühförderung, kulturelle Teilhabe, Bildung, Wohnen und Arbeit. 					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. In 3/4.2 ist eine Studienleistung zu erbringen, die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 3/4.1. Prüfungsleistung: Klausur</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/4.1 Ringvorlesung - Rehabilitation und Teilhabe				
4460090				
Frederik Poppe, Gunter Vulturius				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 2	Donnerstag	09:15	10:45
<p>In der Ringvorlesung werden Grundlagen der Rehabilitation und Teilhabe vermittelt. Schwerpunkte bilden die Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe und Statistiken der Behindertenhilfe - Juristische Aspekte - Medizinische Aspekte (Psych. Krankheiten u. Rehabedarfe) - Frühförderung - Teilhabe am Arbeitsleben - Wohnen (stationär und ambulant betreut) - Sozialraumorientierung - ethische Fragen - inklusionsorientierte Aspekte - kulturelle Bildung <p>Dozenten: Prof. Dr. Poppe, Prof. Dr. Vulturius, Gastvorträge</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:00 Uhr				
Einzelleistung: Klausur			Credits: 2,5	
Anmeldung zur Modulprüfung unter Prüfungsnamen: Einführung Rehabilitation und Teilhabe.				



Komplexlabor, Foto: Frederik Poppe

3/4.2.1 Kommunikation				
4460091				
Frederik Poppe				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/01	Donnerstag	11:00	12:30
Teilhabeorientierte Ansätze für Menschen mit Behinderung				
<p>Im Seminar werden teilhabeorientierte Ansätze in der Arbeit mit Menschen mit (kognitiver) Beeinträchtigung diskutiert und praktisch erprobt. Der Hauptfokus liegt auf dem Themenkomplex Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterstützte Kommunikation für Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf - Einfache und Leichte Sprache - Gebärdensprache, Braille, Audiodeskription - Kommunikationsaspekte von Partnerschaft, Liebe und Sexualität (optional) <p>Studierende sollten die Bereitschaft mitbringen, an Rollenspielen und körperbezogenen Übungen (z. B. basale Kommunikation, Simulation von Körper- und Sinnesbehinderung) teilzunehmen (sofern diese Arbeitsform pandemiebedingt zulässig sein wird).</p> <p>Sie erwerben Grundkenntnisse im Bereich der Gebärdensprache ("Schau doch meine Hände an") sowie im Umgang mit assistiven Hilfsmitteln.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Teilnahme an LV - Entwicklung von Kommunikationsübungen/-spielen für Kinder oder Erwachsene mit komplexem Unterstützungsbedarf (Gruppenarbeit ca. 5 Personen) - Präsentation und Durchführung der Übung oder des Spiels 				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:00 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung zur Modulprüfung unter Prüfungsnamen: Ausgewählte Bereiche der Rehabilitation und Teilhabe			Credits: 2,5	

3/4.2.2 Versorgungsstrukturen, Diagnosen (ICD 10), praktische klinische Sozialarbeit				
4460092				
Gunter Vulturius				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/0/14	Donnerstag	11:00	12:30
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:00 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung zur Modulprüfung unter Prüfungsnamen: Ausgewählte Bereiche der Rehabilitation und Teilhabe			Credits: 2,5	

3/4.2.3 Soziale Arbeit in der Behindertenhilfe: Eine lebenslaufbegleitende Perspektive				
4460093				
Raimo Wünsche				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg E/4/03	12.01.2024	09:15	16:45
	Hg E/4/03	13.01.2024	09:15	16:45
	Hg E/4/03	19.01.2024	09:15	16:45
	Hg E/4/03	20.01.2024	09:15	16:45
<p>Dieses diskursiv angelegte Seminar gibt einen theoretischen und praktischen Einblick in die Arbeit mit Menschen mit Behinderung. Relevante pädagogische Themenfelder der Behindertenhilfe wie das Verständnis von Inklusion, Bildung, Beratung, Wohnen und Zukunftsplanung usw. werden unter dem Aspekt einer autonomen Lebensführung und aktiven Teilhabe am gesellschaftlichen Leben betrachtet. Zudem werden verschiedene theoretische Ansätze behandelt, die für die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen dienlich sind.</p>				
<p>Hinweis: Das Seminar findet als Blockveranstaltung an folgenden Tagen statt: 12.01.2024, 13.01.2024, 19.01.2024 und 20.01.2024 jeweils von 9.15 Uhr bis 16.45 Uhr. Bitte beachten Sie das Semesterangebot im Downloadbereich. Aktive und durchgehende Teilnah</p>				
Anmeldung: Anmeldung über HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:00 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung zur Modulprüfung unter Prüfungsnamen: Ausgewählte Bereiche der Rehabilitation und Teilhabe			Credits: 2,5	

3/4.2.4 Lehrforschungsprojekt "Teilhabe am Arbeitsleben"				
4460094				
Katrina Blach, Frederik Poppe				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine	Se/0/01 HS 4	Donnerstag 1.12.2023	13:30 11:00	16:45 16:00
<p>Im Seminar stellen Frederik Poppe und Katrina Blach aktuelle Studien im Bereich "Teilhabe am Arbeitsleben" vor. Sie geben Einblicke in Forschungsprojekte und präsentieren Ergebnisse und Publikationen. Was ist gelungene Teilhabe am Arbeitsleben? Welche (staatlichen) Werkzeuge und Maßnahmen gibt es hier überhaupt?</p> <p>Die Studierenden lernen Forschungsmethoden kennen, setzen sich mit Fachliteratur auseinander und führen selbst ein Forschungsprojekt durch. Die Forschung setzt sich mit Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten von und für Menschen mit Behinderung auseinander. Die eigene Beschäftigung sieht eine Feldforschung vor, aber auch Verfahren zur Visualisierung von selbst erhobenen Datensätzen.</p> <p>Das Seminar setzt sich kritisch mit Maßnahmen im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) auseinander - insbesondere mit Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) und anderen Leistungsanbietern (aLA). (Wie) werden die gesetzlichen Vorgaben tatsächlich umgesetzt? Wo liegen Probleme und Herausforderungen in Sachsen-Anhalt und bundesweit?</p> <p>Die Ergebnisse werden kurz vor dem Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt.</p> <p>Seminarleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Teilnahme (min. 80%) - aktive Mitwirkung an Forschungsprojekt - Präsentation der Ergebnisse 				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:00 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung zur Modulprüfung unter Prüfungsnamen: Ausgewählte Bereiche der Rehabilitation und Teilhabe			Credits: 2,5	

Modul 3/5		Recht der Sozialen Arbeit II – Verwaltungsrecht und SGB VIII			
Verantwortlich: Prof. Dr. Erich Menting					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/5.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kinder- und Jugendhilferecht	S	30	2,5
3/5.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Verwaltungsrecht	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Struktur und Aufgaben des Sozialgesetzbuches (SGB), insbesondere der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), • besitzen ein Grundverständnis für das allgemeine Verwaltungsrecht, • erkennen verwaltungsrechtliche Vorgänge in der Sozialen Arbeit und leiten erforderliches Rechtshandeln hieraus ab, • sind vertraut mit nötigen Kenntnissen im Verwaltungsprozessrecht. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematik der Jugendhilfe, Aufgaben, Träger und Organisationen, Leistungen und andere Aufgaben, Datenschutz, Zusammenarbeit und Gesamtverantwortung, zentrale Aufgaben, Zuständigkeit und Kostenerstattung, Teilnahmebeiträge und Heranziehung zu den Kosten, Überleitung von Ansprüchen • Grundzüge des allgemeinen Verwaltungsrechts, hierzu die Systematik des öffentlichen Rechts, Verwaltungsorganisation, Ermessen und unbestimmter Rechtsbegriff • Verwaltungshandeln, insbesondere die Lehre vom Verwaltungsakt, Beteiligungs- und Handlungsfähigkeit, Untersuchungsmaxime, Beratungs- und Geheimhaltungspflichten, Widerspruchs- und Klageverfahren <p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 3/5.1 und 3/5.2. Prüfungsleistung: Klausur</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/5.1.1 Kinder- und Jugendhilferecht - Gruppe A				
4460100				
Erich Menting				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Se/0/18	26.01.2024	09:00	18:00
	Se/0/18	27.01.2024	09:00	18:00
	Se/0/18	02.02.2024	09:00	18:00
Das Kinder- und Jugendhilferecht. Leistungen, Aufgaben und Organisatorisches.				
Literatur: Jugendrecht, dtv, aktuelle Auflage				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:00 Uhr				
Einzelleistung: Klausur			Credits: 2,5	
Anmeldung unter Prüfungsnamen: Kinder- und Jugendhilfe				

3/5.1.2 Kinder- und Jugendhilferecht - Gruppe B				
4460101				
Kai Ritter				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/18	Mittwoch	15:15	16:45
Das Kinder- und Jugendhilferecht. Leistungen, Aufgaben und Organisatorisches.				
Literatur: Jugendrecht, dtv, aktuelle Auflage				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:00 Uhr				
Einzelleistung: Klausur			Credits: 2,5	
Anmeldung unter Prüfungsnamen: Kinder- und Jugendhilfe				

3/5.1.3 Kinder- und Jugendhilferecht - Gruppe C				
4460102				
Ulrike Wendler				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Se/0/18	08.12.2023	09:00	18:00
	Se/0/18	09.12.2023	09:00	18:00
	Se/0/18	15.12.2023	09:00	18:00
Das Kinder- und Jugendhilferecht. Leistungen, Aufgaben und Organisatorisches.				
Literatur: Jugendrecht, dtv, aktuelle Auflage				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:00 Uhr				
Einzelleistung: Klausur			Credits: 2,5	
Anmeldung unter Prüfungsamen: Kinder- und Jugendhilfe				

3/5.1.4 Kinder- und Jugendhilferecht - Gruppe D				
4460103				
Ulrike Wendler				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Se/0/18	12.01.2024	09:00	18:00
	Se/0/18	19.01.2024	09:00	18:00
	Se/0/18	20.01.2024	09:00	18:00
Das Kinder- und Jugendhilferecht. Leistungen, Aufgaben und Organisatorisches.				
Literatur: Jugendrecht, dtv, aktuelle Auflage				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:00 Uhr				
Einzelleistung: Klausur			Credits: 2,5	
Anmeldung unter Prüfungsamen: Kinder- und Jugendhilfe				

3/5.2.1 Verwaltungsrecht Gruppe A				
4460104				
Winfried Holthaus				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Se/0/18	03.11.2023	09:00	18:00
	Se/0/18	04.11.2023	09:00	18:00
	Se/0/18	11.11.2023	09:00	18:00
<p>Inhalte u.a.: Grundzüge des Allgemeinen Verwaltungsrechts, wie z.B. die Systematik des Öffentlichen Rechts, Verwaltungsorganisation, Arten von Rechtsnormen, insbesondere behördliche Innenrechtsnormen, Ermessen und unbestimmter Rechtsbegriff, Verwaltungshandeln, insbesondere die Lehre vom Verwaltungsakt, Beteiligungs- und Handlungsfähigkeit, Untersuchungsmaxime, Beratungs- und Geheimhaltungspflichten, Widerspruchs- und Klageverfahren. Literatur: ÖffR, Basistexte Öffentliches Recht, Beck-Texte im dtv, aktuelle Auflage.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:00 Uhr				
Einzelleistung: Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: Verwaltungsrecht			Credits: 2,5	

3/5.2.2 Verwaltungsrecht Gruppe B				
4460105				
Winfried Holthaus				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Se/0/18	24.11.2023	09:00	18:00
	Se/0/18	25.11.2023	09:00	18:00
	Se/0/18	02.12.2023	09:00	18:00
<p>Inhalte u.a.: Grundzüge des Allgemeinen Verwaltungsrechts, wie z.B. die Systematik des Öffentlichen Rechts, Verwaltungsorganisation, Arten von Rechtsnormen, insbesondere behördliche Innenrechtsnormen, Ermessen und unbestimmter Rechtsbegriff, Verwaltungshandeln, insbesondere die Lehre vom Verwaltungsakt, Beteiligungs- und Handlungsfähigkeit, Untersuchungsmaxime, Beratungs- und Geheimhaltungspflichten, Widerspruchs- und Klageverfahren. Literatur: ÖffR, Basistexte Öffentliches Recht, Beck-Texte im dtv, aktuelle Auflage.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:00 Uhr				
Einzelleistung: Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: Verwaltungsrecht			Credits: 2,5	

3/5.2.3 Verwaltungsrecht Gruppe C				
4460106				
Winfried Holthaus				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Se/0/09	12.01.2024	09:00	18:00
	Se/0/09	13.01.2024	09:00	18:00
	Se/0/09	20.01.2024	09:00	18:00
<p>Inhalte u.a.: Grundzüge des Allgemeinen Verwaltungsrechts, wie z.B. die Systematik des Öffentlichen Rechts, Verwaltungsorganisation, Arten von Rechtsnormen, insbesondere behördliche Innenrechtsnormen, Ermessen und unbestimmter Rechtsbegriff, Verwaltungshandeln, insbesondere die Lehre vom Verwaltungsakt, Beteiligungs- und Handlungsfähigkeit, Untersuchungsmaxime, Beratungs- und Geheimhaltungspflichten, Widerspruchs- und Klageverfahren. Literatur: ÖffR, Basistexte Öffentliches Recht, Beck-Texte im dtv, aktuelle Auflage.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:00 Uhr				
Einzelleistung: Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: Verwaltungsrecht			Credits: 2,5	

3/5.2.4 Verwaltungsrecht Gruppe D				
4460107				
Henning Menting				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Se/0/18	18.11.2023	09:00	18:00
	Se/0/18	19.11.2023	09:00	18:00
	Online-Lehre SYNCHRON	02.12.2023	09:00	18:00
<p>Inhalte u.a.: Grundzüge des Allgemeinen Verwaltungsrechts, wie z.B. die Systematik des Öffentlichen Rechts, Verwaltungsorganisation, Arten von Rechtsnormen, insbesondere behördliche Innenrechtsnormen, Ermessen und unbestimmter Rechtsbegriff, Verwaltungshandeln, insbesondere die Lehre vom Verwaltungsakt, Beteiligungs- und Handlungsfähigkeit, Klageverfahren.</p> <p>Literatur: ÖffR, Basistexte Öffentliches Recht, Beck-Texte im dtv, aktuelle Auflage.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:00 Uhr				
Einzelleistung: Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: Verwaltungsrecht			Credits: 2,5	

Modul 3/6		Sozialmanagement			
Verantwortlich: N.N.					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/6.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen des Managements und des kommunalen Sozialmanagements	V	30	2,5
3/6.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Sozialwirtschaft	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben ein Grundverständnis von kommunaler Selbstverwaltung, • erkennen die Zwecke, Ziele, Aufgaben, Strukturen und Prozesse der öffentlichen Sozialverwaltung, • identifizieren Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und haben ein Grundverständnis des Wirtschaftens von Sozialbetrieben, • entwerfen Businesspläne für kleine Unternehmen der Sozialarbeit und Sozialwirtschaft, • kennen den aktuellen Forschungsstand. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand, Zwecke, Ziele, Strukturen, Prozesse der kommunalen Selbstverwaltung • Aufgaben, Organisationsformen, Finanzierung, Haushaltsplanung und Bewirtschaftung sowie Ansätze zur Modernisierung der kommunalen Sozialverwaltung • Grundlagen der Ökonomie und der Betriebswirtschaftslehre • Businessplanung: Ideenfindung, Zwecke und Ziele, Marketing, Aufbau- und Ablauforganisation, Personal, Investition, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Finanzierung, Rechtsformen 					
<p>Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 3/6.2. Prüfungsleistung: Hausarbeit</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoME Portal und auf den Webseiten.

3/6.1 Sozialmanagement - Vorlesung				
4460110				
N.N.				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Online-Lehre: SYNCHRON	Donnerstag	18:30	20:00
Einführung in das Sozialmanagement, Gemeinden und kommunale Selbstverwaltung, Aufgaben der Gemeinden, Gemeindeorganisation, kommunalpolitische Entscheidungsprozesse, Aufbau- und Ablauforganisation, Trägerschafts- und Betriebsformen, Gemeindehaushalt (Planung, Bewirtschaftung, Kameratechnik, Doppik), Verwaltungsmodernisierung.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:00 Uhr				
Einzelleistung: Studienleistung			Credits: 2,5	
Bitte Hinweis zur Prüfungsanmeldung zu Modul 3/6 auf den folgenden Seiten beachten.				
Anmeldung unter Prüfungsnamen: Sozialmanagement				

4460111 3/6.2.1-2 Sozialmanagement und komplementäre Führung				
4460112				
Sandra Frisch				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe 1	Hg E/4/03	Mittwoch	13:30	15:00
Gruppe 2	Hg E/4/03	Mittwoch	15:15	16:45
<p>Soziale Organisationen nachhaltig und erfolgreich zu führen bedarf zunächst grundlegender Führungskennntnisse. Wir erarbeiten daher Aufgaben, Routinen, Instrumente und Ressourcen gelingender Führung und setzen uns in diesem Zusammenhang intensiv mit dem Konzept komplementärer Führung auseinander. Dabei beleuchten wir Herausforderungen des Führungsalltags wie Steuerung von Arbeitsaufgaben, Abstimmungskommunikation in Teams oder der Rekrutierung, Bindung und Entwicklung von Mitarbeitenden. Außerdem werden auch Führungsherausforderungen wie Motivation, Konflikte, Fürsorge oder Trennung thematisiert, ebenso wie Aspekte der Führungsstrategie, wie konstitutives und strategisches Management, Normsetzung oder Organisation und Kultur. Neben dem Erwerb dieser Kenntnisse gibt es im Seminar Raum für kritische und praxisnahe Diskussion und Reflexion der Inhalte. Da für gelingendes Führungshandeln auch Übung und Ausprobieren unabdingbar ist werden wir das erworbene Wissen in realitätsnahen Rollenspielen anwenden und reflektieren.</p> <p>Prüfungsleistung ist ein Erfahrungsbericht/Lerntagebuch, welcher bis zum 29.2.2024 eingereicht werden muss.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:00 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit				
<p>Bitte Hinweis zur Prüfungsanmeldung zu Modul 3/6 auf den folgenden Seiten beachten.</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsnamen: Sozialmanagement</p>			Credits: 2,5	

3/6.2.3 Sozialmanagement				
4460113				
Beate Görlich				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg E/4/03	26.02.2024	09:15	18:00
	Hg E/4/03	27.02.2024	09:15	18:00
	Hg E/4/03	28.02.2024	09:15	18:00
<p>Perfekt verzahnt - Verknüpfung von klassischem Sozialmanagement und agilen Führungs-strukturen</p> <p>Das Seminar vermittelt Grundlagen im Bereich des Managements sozialer Organisationen und soll Studierende darauf vorbereiten, Leitungs- und Managementhandeln nachzuvollziehen und kritisch zu reflektieren. Neben den bewährten Grundlagen des Sozialmanagements wird der Fokus auf innovative Ansätze der agilen Führung gelegt. Wir werden untersuchen, wie agile Methoden und Prinzipien in das Sozialmanagement integriert werden können, um Anpassungsfähigkeit, Innovation und Flexibilität in den Organisationen zu fördern. Wir beschäftigen uns damit wie eine Organisation in der Praxis geleitet und beteiligungsorientiert gestaltet wird. Wie Teams bei Veränderungsprozessen einbezogen werden können, um gemeinsam innovative Lösungen zu entwickeln.</p> <p>Das Seminar umfasst theoretische Inputs, Gruppenarbeit und bietet die Möglichkeit, das ge-lernte Wissen durch ein interaktives Planspiel praxisnah anzuwenden. Dabei werden Situatio-nen aus dem realen Sozialmanagement simuliert, komplexe Probleme und Herausforderun-gen angegangen, Strategien entwickelt Entscheidungen getroffen und deren Konsequenzen erlebt. Die unterschiedlichen Rollen und Entwicklungslogiken innerhalb von Organisationen und die Kooperation zwischen verschiedenen Organisationen werden beleuchtet.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:00 Uhr				
Einzelleistung: Präsentation nach Absprache + durchgängige Teilnahme			Credits: 2,5	
<p>Bitte Hinweis zur Prüfungsanmeldung zu Modul 3/6 auf den folgenden Seiten beachten.</p>				
Anmeldung unter Prüfungsnamen: Sozialmanagement				

3/6.2.4 Sozialmanagement				
4460114				
Beate Görlich				
Studiengang: BASA			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg E/4/03	29.02.2024	09:15	18:00
	Hg E/4/03	01.03.2024	09:15	18:00
	Hg E/4/03	02.03.2024	09:15	18:00
<p>Perfekt verzahnt - Verknüpfung von klassischem Sozialmanagement und agilen Führungs-strukturen</p> <p>Das Seminar vermittelt Grundlagen im Bereich des Managements sozialer Organisationen und soll Studierende darauf vorbereiten, Leitungs- und Managementhandeln nachzuvollziehen und kritisch zu reflektieren. Neben den bewährten Grundlagen des Sozialmanagements wird der Fokus auf innovative Ansätze der agilen Führung gelegt. Wir werden untersuchen, wie agile Methoden und Prinzipien in das Sozialmanagement integriert werden können, um Anpassungsfähigkeit, Innovation und Flexibilität in den Organisationen zu fördern. Wir beschäftigen uns damit wie eine Organisation in der Praxis geleitet und beteiligungsorientiert gestaltet wird. Wie Teams bei Veränderungsprozessen einbezogen werden können, um gemeinsam innovative Lösungen zu entwickeln.</p> <p>Das Seminar umfasst theoretische Inputs, Gruppenarbeit und bietet die Möglichkeit, das ge-lernte Wissen durch ein interaktives Planspiel praxisnah anzuwenden. Dabei werden Situatio-nen aus dem realen Sozialmanagement simuliert, komplexe Probleme und Herausforderun-gen angegangen, Strategien entwickelt Entscheidungen getroffen und deren Konsequenzen erlebt. Die unterschiedlichen Rollen und Entwicklungslogiken innerhalb von Organisationen und die Kooperation zwischen verschiedenen Organisationen werden beleuchtet.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:00 Uhr				
<p>Einzelleistung: Präsentation nach Absprache + durchgängige Teilnahme</p> <p>Bitte Hinweis zur Prüfungsanmeldung zu Modul 3/6 auf den folgenden Seiten beachten.</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsnamen: Sozialmanagement</p>			<p>Credits: 2,5</p>	

Hinweis zur Prüfungsanmeldung zu Modul 3/6



Wichtiger Hinweis zur Prüfungsanmeldung zu Modul 3/6 Sozialmanagement

Die benotete Prüfungsleistung muss in Teilmodul 3/6.2 erbracht werden.

Die Gesamtleistung für das Modul ergeben sich aus der Note und 5 Credits. Dafür müssen Vorlesung (3/6.1) und Seminar (3/6.2) belegt werden. Die Prüfungsanmeldung ist nur als Modulprüfung für das gesamte Modul möglich.

Wenn Sie Vorlesung und Seminar im WiSe 2023/24 belegen und Leistungen erbringen, dann melden Sie sich im WiSe 2023/24 für die Prüfung an.

Wenn Sie nur die Vorlesung oder nur das Seminar belegen, dann melden Sie sich bitte erst in dem Semester zur Prüfung an, wenn beide Teilmodule besucht und die Leistungen erbracht wurden.

	Vorlesung - Studienleistung erbracht	Seminar - Prüfungsleistung erbracht	Anmeldung zur Modulprüfung Sozialmanagement
WiSe 2023/24	Ja	Ja	Im WiSe 2023/24
WiSe 2023/24	Nein	Ja	In dem WiSe in dem die Vorlesung belegt wird
WiSe 2023/24	Ja	Nein	In dem WiSe in dem das Seminar belegt wird

Sollten Sie sich zur Prüfung anmelden und nur die Vorlesung oder nur das Seminar besucht haben, haben Sie nur 2,5 Credits und nicht die 5 Credits erbracht und die Prüfung wird als durchgefallen bewertet.

Die Leistungen, die Sie im WiSe 2023/24 in der Vorlesung oder dem Seminar erbringen, werden gesammelt und erst verbucht, wenn die andere Teilleistung ebenfalls erbracht wurde.

Bedenken Sie aber, dass das Vorhalten der Teilleistung nicht auf unbestimmte Zeit erfolgen kann.

Wir raten Ihnen sowohl die Vorlesung als auch das Seminar im WiSe 2023/24 zu belegen.

Die Lehrveranstaltungen des Moduls 6/2 können in allen Semestern des Studienganges Soziale Arbeit belegt werden. Daher werden die Lehrveranstaltungen im Veranstaltungsverzeichnis und im Stundenplan im Home Portal unter jedem Semester im Studiengang aufgeführt.

Modul 6/2		Kunst, Kultur und Medien			
Verantwortlich: Dipl.-Lehrer F. Venske					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
6/2.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Audio-visuelle Medien	Ü	60	5
6/2.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Musik und Auditive Medien	Ü	60	5
6/2.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Theater	Ü	60	5
6/2.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Fotografie	Ü	60	5
6/2.5	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bildende Kunst	Ü	60	5
6/2.6	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kultur und Natur	Ü	60	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen künstlerische Gestaltungstechniken und können diese selbst handhaben, • kennen die Phasen, Bestandteile und Abläufe künstlerischer Arbeit in einem ausgewählten Gebiet. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeptentwicklung künstlerischer Formate und Projekte • Künstlerische Arbeit in einem ausgewählten Gebiet • Reflektion der künstlerischen Prozesse <p>Die Studierenden belegen im Verlauf ihres Bachelorstudiums insgesamt 4 SWS. Diese können entweder in 2 Veranstaltungen à 2 SWS oder einer Veranstaltung à 4 SWS erbracht werden. Prüfungsleistung: Künstlerische Präsentation</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im Home Portal und auf den Webseiten.

6/2.1.1 (BASA) AV-Grundlagen: Elektronische Berichterstattung

4470001

Philipp Schüller**Studiengang:** BASA**1. Semester**

Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Montag	11:00	12:30

AV-Grundlagen: Elektronische Berichterstattung

Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Elektronischen Berichterstattung als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit zur Herstellung von Filmberichten. Schwerpunkte bilden hierbei die Themen Inszenierungsformen und Planung audio-visueller Vorhaben im Fernsehen und anderen elektronischen Medien, Bild- und Tongestaltung, Montage und Dramaturgie, Kameraführung und Montagearbeit.

Themenschwerpunkt der Filme sollen im Bereich der politischen Bildung liegen.

Prüfung:

Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer EB-Produktion unter Einbeziehung der Planungsarbeit (Planungsunterlagen: Idee/Pitch, Recherche, Exposé, Treatment), der Herstellung des Quellmaterials (Video- und Audiomaterial) und der Montage (Film inkl. Kommentar). Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.

Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in

- der aktiven Realisierung der Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare Videomontage), inklusive der autonomen Produktion eines Kurzfilmes (Quellmaterial und Montage) am AVID- Montageplatz des Medienkompetenzzentrums zu Herbstimpressionen oder zur Handhabung von vorgegebener Medientechnik,
- der autonomen Produktion eines Filmberichtes (Planungsunterlagen, Quellmaterial und Montage) am AVID- Montageplatz des Medienkompetenzzentrums und
- der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenzzeit der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!

Veröffentlichung:

Die Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.

Organisation:

Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei Veranstaltungen zum Erwerb des Medienpasses.

Anforderungen an die Filme zum Medienpass Montage:

Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von mindestens 2 Min und mindestens 20 Videoclips in der Timeline. Es müssen ein Vorspann als Tafel (Vollbild) und ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid erstellt werden.

Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?) und 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?). Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspanntext (zu finden auf Rohmaterial).

Im Film soll eine beliebige gemafreie Musik (Herbstspaziergang) oder ein Kommentarton (Medientechnik) und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe bis zum 09.12.22. Entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Anforderungen an die Filmberichte:

Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von 2-3 Min. Es muss ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid erstellt werden. Je nach Einbindung des Berichtes in eine Sendung, bedarf es eines Vorspannes.

Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Filmemacher*in. Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspanntext (zu finden auf Rohmaterial).

Im Film soll ein Kommentarton und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Räume:

Non-lineare Videomontage und Medienzentrale (124/2/17, 18)

Hinweis: Der Erwerb des Medienpasses in den ersten drei Monaten des Wintersemesters 23/24 ist Voraussetzung für die Benotung in dieser Lehrveranstaltung. Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: künstlerische Präsentation
Anmeldung unter Prüfungsname: "Elektronische
Berichterstattung"

Credits: 2,5

6/2.1.2 (BSA) AV-Grundlagen: Fernsehstudioproduktion				
4470002				
Kai Köhler-Terz				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Dienstag	11:00	12:30
<p>Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Fernsehstudioproduktion als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit im Fernsehstudio. Schwerpunkte bilden hier-bei die Themen Inszenierungsformen und Planung audio-visueller Vorhaben im Fernsehen und anderen elektronischen Medien sowie Studiokamera, Bildgestaltung, Livemontage, Studiolicht, Einspielungen (Film und Grafik) und Tonmischung.</p> <p>Prüfung: Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer gewählten Praxisaufgabe und einem kurzen Prüfungsgespräch mit einer Dauer von 15 Minuten. Der vorläufige Prüfungstermin ist der 07.02.2023. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen. Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in</p> <p>a) der aktiven Realisierung der Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare Videomontage),</p> <p>b) der autonomen Produktion von einem Kurzfilm (Quellmaterial und Montage) am AVID-Montageplatz des Medienkompetenzzentrums zu Herbstimpressionen oder zur Handhabung von vorgegebener Medientechnik und</p> <p>c) der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenzzeit der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p>Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!</p> <p>Veröffentlichung: In allen Lehrveranstaltungen werden Fernsehsendungen hergestellt und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ veröffentlicht (zu klären ist eine Veröffentlichung im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V.), um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.</p> <p>Organisation: Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei Veranstaltungen zum Erwerb des Medienpasses. Es werden zwei Gruppen zu je 7 Studierenden organisiert, die im Wechsel im Fernsehstudio (Gruppe Produktion) und im Redaktionsraum (Gruppe Beobachtung) arbeiten. Ein(e) Studierende(r) bearbeitet unter Anleitung den Livestream sowie die Aufnahme der Produktion. Die Inhalte werden sowohl als verbale (Moderation) und visuelle Präsentationen (Demonstration) als auch durch aktive Medienarbeit z.B. als Kameraarbeit und Montagearbeit (Probieren, Üben) vermittelt und angeeignet. Unterstützt wird der Lernprozess zur aktive Einbringung von Fragen und deren verbale und visuelle Klärung (Zusammenfassung).</p>				

Anforderungen an die Filme zum Medienpass Montage:

Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von mindestens 2 min und mindestens 20 Videoclips in der Timeline. Es müssen ein Vorspann als Tafel (Vollbild) und ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid erstellt werden.

Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?) und 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?). Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspanntext (zu finden auf Rohmaterial).

Im Film soll eine beliebige gemafreie Musik (Herbstspaziergang) oder ein Kommentarton (Medientechnik) und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Räume:

Redaktionsraum, Chromastudio, Sprecherkabine (124/2/15, 16, 19) und Fernsehstudio (124/3/14)

Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Präsentation
Anmeldung unter Prüfungsname: "Fernsehproduktion"

Credits: 2,5

6/2.1.3 (BSA) AV-Grundlagen: Trickfilmerstellung				
4470003				
Diana Elsner				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>			
<p>Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Trickfilmproduktion als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit zur Herstellung von Filmberichten. Schwerpunkte bilden hierbei die Animationstechniken im Bereich Trickfilm z.B. Legetrick, Puppentrick, Knetanimation, Brickfilm, Pixilation, Sand- / Salzanimation, Lichtanimation oder Zeichentrick sowie und Planung audio-visueller Vorhaben.</p> <p>Prüfung: Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer Trickfilm-Produktion unter Einbeziehung der Planungsarbeit, der Herstellung des Quellmaterials und der Montage. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.</p> <p>Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in</p> <ol style="list-style-type: none"> der aktiven Realisierung der Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare Videomontage), der autonomen Produktion von einem Trickfilm (Montage am AVID-Montageplatz des Medienkompetenzzentrums) und der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenzzeit der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können. <p>Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!</p> <p>Veröffentlichung: Die Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.</p> <p>Organisation: Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei Veranstaltungen zum Erwerb des Medienpasses. Es folgten zwei verblockte Termin2 vom 11./12.11.2022 und 25./26.2022. Die Erstellung der Prüfungsarbeiten erfolgt autonom in der Trickfilm- und Animationswerkstatt des Medienkompetenzzentrums.</p> <p>Räume: Offener Kanal MQ e.V., Geusaer Str. 86b (wegen Umbauarbeiten leider noch nicht nutzbar: Trickfilm- und Animationswerkstatt sowie Zeichenatelier (Se/0/07, 11 und 14/15))</p>				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit				

in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.	
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr	
Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Trickfilmerstellung"	Credits: 2,5

6/2.1.4 (BSA) Campusfernsehen				
4470050				
Kai Köhler-Terz				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Montag	13:30	16:45
Magazin zum Studium und zur Lehre der Kulturpädagogik in Merseburg				
<p>Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von künstlerische Gestaltungstechniken, der Handhabung von medientechnischen Einrichtungen im Fernsehstudio sowie der Phasen, Bestandteile und Abläufe künstlerischer Arbeit im Bereich der Fernsehstudioproduktion als medienpraktische Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Recherche-, Planungs- und Liveproduktionsarbeit im Fernsehstudio.</p> <p>Schwerpunkte bilden hierbei die Themen Inszenierungsformen und Planung audiovisueller Vorhaben im Fernsehen und sowie die Fähigkeit zur Kooperation zwischen einzelnen Arbeitsbereichen wie z.B. Studiokamera, Livemontage, Tonmischung, Studioliicht, Einspielungen (Film und Grafik), Regie, Aufnahmeleitung und Teleprompter.</p> <p>Prüfung: Die Prüfung in der Lehrveranstaltung setzt sich aus drei Bestandteilen zusammen: 1.) in der Realisierung einer schriftlichen Praxisaufgabe (Planung einer Fernsehsendung), 2.) der Herstellung von zwei Einspielfilmen zu vorgegebenen Themen in der minimalen Länge von 1 und der maximalen Länge von 2 Minuten und besteht aus Videomaterial und Audiomaterial inkl. Kommentartext und 3.) der Teilnahme an der Realisierung einer Prüfungssendung mit einer Dauer von 45 Minuten. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.</p> <p>Die praktische Prüfung Teil 3 "Prüfungssendung" besteht aus der Besprechung zum Sendungsvorhaben, dem Aufbau des/der Sets in den Studios und der Einrichtung der Studiotechnik (Produktions- und Sendetechnik), eines Probedurchlaufs, der Realisierung der Sendung, der begutachtenden Reflexion, der Bereitstellung von Wiederholungs- und archivdateien inkl. Beschreibung sowie dem Rückbau im Studio. Die Sendung hat folgende Elemente: Vorspann, Abspann, gemafreie Funktionsmusik, Moderationen vor der Kamera, Studiogespräche, Einspielfilme, Bauchbinden, eingeleuchtetes und thematisch gestaltetes Studio. Schalten zu Außenstellen sind erwünscht.</p> <p>Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in</p> <p>a) der aktiven Realisierung der Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare</p>				

Videomontage),

b) der autonomen Produktion von einem Kurzfilm (Quellmaterial und Montage) am AVID-Montageplatz des Medienkompetenzzentrums zu Herbstimpressionen oder zur Handhabung von vorgegebener Medientechnik und

c) der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenzzeit der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!

Veröffentlichung:

In allen Lehrveranstaltungen werden Fernsehsendungen hergestellt und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ und im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. veröffentlicht, um die TV-Produktionen einem Publikum zur Verfügung zu stellen, die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.

Organisation:

Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei Veranstaltungen zum Erwerb des Medienpasses. Es werden zwei Gruppen mit 7 bzw. 8 Studierenden organisiert, die im Wechsel im Fernsehstudio (Gruppe Produktion) und im Redaktionsraum (Gruppe Redaktion) arbeiten. Die Inhalte werden sowohl als verbale (Moderation) und visuelle Präsentationen (Demonstration) als auch durch aktive Medienarbeit z.B. als Kameraarbeit und Montagearbeit (Probieren, Üben) vermittelt und angeeignet. Die Vermittlungsarbeit ist eng gekoppelt an die konkrete Medienarbeit. In jeder Veranstaltung entsteht eine Magazinsendung zum Studium und zur Lehre der Kulturpädagogik in Merseburg. In der ersten Phase der Lehrveranstaltung sind die Beiträge, die Moderationstexte und die anderen Elemente der Magazinsendung vorgegeben, werden aber nach und nach von den Studierenden durch eigene Entwicklungen abgelöst.

Anforderungen an die Filme zum Medienpass Montage:

Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von mindestens 2 min und mindestens 20 Videoclips in der Timeline. Es müssen ein Vorspann als Tafel (Vollbild) und ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid erstellt werden.

Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?) und 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?). Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspanntext (zu finden auf Rohmaterial).

Im Film soll eine beliebige gemafreie Musik (Herbstspaziergang) oder ein Kommentarton (Medientechnik) und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe bis zum 09.12.2022: Entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Räume:

Redaktionsraum, Chromastudio, Sprecherkabine (124/2/15, 16, 19) und Fernsehstudio (124/3/14)

Hinweis: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Praxis der Künste und Medien“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:30 Uhr	
Einzelleistung: künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Campusfernsehen	Credits: 5,0

6/2.2.1 (BSA) Workshop Rhythmus und Percussion				
4470005				
Frank Venske				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Dienstag	11:00	12:30
<p>In diesem Workshop wird die Bedeutung des Rhythmus in unterschiedlichen regionalen und kulturellen Zusammenhängen herausgearbeitet. Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - elementare rhythmische Übungen zum Erwerb grundlegender rhythmisch-metrischer Kompetenzen - Spieltechniken afrikanischer und lateinamerikanischer Percussion-Instrumente und deren Einsatz in unterschiedlichen Musikstilen - Improvisation, Patternspiel und Songbegleitung - Erarbeitung und Gestaltung von WarmUps und rhythmischen Übungen für Gruppen 				
<p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Workshop Rythmus und Percussion"			Credits: 2,5	

6/2.2.3 (BSA) Workshop Gitarre				
4470007				
Frank Venske				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Dienstag	09:15	10:45
<p>Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, vorhandene Grundfertigkeiten auf der Gitarre zu vertiefen und auszubauen. Dabei steht der Einsatz als Begleitinstrument im Vordergrund. Neben verschiedenen Anschlags- und Spieltechniken werden Grundkenntnisse zur Harmonisierung vermittelt und an ausgewählten Beispielen erprobt.</p> <p>Als Voraussetzungen werden elementare Akkordkenntnisse (Akkordgriffe), ein eigenes Instrument und die Bereitschaft zum selbständigen Üben erwartet.</p> <p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Vorspiel Anmeldung unter Prüfungsname: "Workshop Gitarre I"			Credits: 2,5	

6/2.2.5 (BSA) Campusradio CaRaMe				
4470052				
Ralf Kirmse				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Donnerstag	13:30	16:45
<p>Radio hören? Radio machen! Seit 2010 sendet das Campusradio „CaRaMe“ in unterschiedlichen Besetzungen zu unterschiedlichen Zeiten ein sehr unterschiedliches Programm. In diesem Semester in neuen Räumlichkeiten wollen wir versuchen ein neues Programm zu gestalten. Ob Musiksendung, Magazin, Feature oder oder oder, für alles ist Platz. Im Seminar werden inhaltliche und technische Grundlagen der Radioarbeit vermittelt. Ziel ist es einen regelmäßigen Senderhythmus zu etablieren und dabei die eigenen Vorstellung von Radio umzusetzen und diese in Live-Sendungen zu präsentieren. (Der Veranstaltungstermin ist vorläufig und wird im ersten Seminar in der Gruppe konkretisiert.)</p>				
<p>Hinweis: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Praxis der Künste und Medien“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:30 Uhr</p>				
<p>Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Campusradio</p>			<p>Credits: 5,0</p>	

6/2.2.6 (BSA) Band Workshop				
4470053				
Frank Venske				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Montag	13:30	16:45
<p>Das Angebot richtet sich an Studierende, die bereits ein Instrument spielen oder singen und sich im Ensemble ausprobieren wollen. Dabei sollen neben den typischen Band-Instrumenten und Gesang auch Bläser, Streicher, oder elektronische Instrumente (Loops, Sampler) zum Einsatz kommen.</p> <p>Inhaltliche Bestandteile sind außerdem Grundlagen des Arrangierens:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau eines Songs - Melodie und Mehrstimmigkeit - Akkorde und Harmonisierung - Bassgestaltung - Rhythmus und Groove <p>Das Repertoire wird gemeinsam ausgesucht und für die vorhandene Besetzung bearbeitet.</p>				
<p>Hinweis: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Praxis der Künste und Medien“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:30 Uhr</p>				
<p>Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Band Workshop</p>			<p>Credits: 5,0</p>	

4470009 6/2.3.1 (BSA) (BSA) Grundlagen des Theaters: Bewegungsimprovisation als künstlerische Praxis				
Mathis Kleinschnittger				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Sp/0/01	07.12.2023	13:30	16:45
	Sp/0/01	08.12.2023	09:15	16:45
	Sp/0/01	14.12.2023	13:30	16:45
	Sp/0/01	15.12.2023	09:15	16:45
	Sp/0/01	16.12.2023	09:15	16:45
<p>Diese Übung bietet die praktische Auseinandersetzung mit freier, improvisierter, abstrakter Bewegung als Kurations- und Aufführungsprinzip. Mit Anleihen aus Alltagsbewegungen, Zeitgenössischem Tanz und Improvisations-Prinzipien wenden wir uns dem Zusammenspiel und der Echt-Zeit-Komposition von Bewegter*innen zu. Bestandteile sind zunächst: Körpererwärmung, Körper- und Raumwahrnehmung, Interaktion mit Mitbewegenden, Dynamik, Freie Bewegung als Grundlage für Improvisation.</p> <p>Weiterführend beschäftigt sich die Übung mit Kreativität, Fokus und Struktur. Fragen dabei werden u.a. sein: Wie vielfältig kann ich in Bewegung kommen? Wie komme ich zu Bewegungen außerhalb 'üblicher' Bewegungsmuster? Wie komme ich zum fruchtbaren Zusammenspiel mit den Mitgestalter*innen? Wie können Rahmungen und Regeln für Improvisations-Einheiten geschaffen werden? Wie kann es gelingen, sowohl für Bewegende als auch für Zuschauende Spannung, Dynamik und Interpretationsmöglichkeiten anzubieten?</p> <p>Als abschließende Prüfungsleistung werden Kleingruppen je eine Improvisationsstruktur entwickeln und innerhalb der Übungs-Gruppe präsentieren.</p> <p>Hinweis: Bereitschaft zu Bewegung und Improvisation und: Barfuß zu arbeiten. Bereitschaft, mit Mitteilnehmenden (auch) in (körperlichen) Kontakt zu gehen.</p> <p>Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Aktive Teilnahme im Gesamtseminar und abschließende Gruppenarbeit (Konzeption + Präsentation einer Gruppenimprovisation)			Credits: 2,5	
Anmeldung unter Prüfung: Theater: Körper Raum Bewegung				

6/2.3.3 (BSA) Grundlagen des Theaters: Objekt und Materialtheater				
4470011				
Julia Raab				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	TaC (Hg B/0/23)	11.01.2024	13:30	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	12.01.2024	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	18.01.2024	13:30	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	19.01.2024	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	20.01.2024	09:15	16:45
Lehrende: Julia Raab				
<p>Ein Raum. Ein Material oder Objekt. Ein Spieler. Ein Bild. Eine Situation. Eine Geschichte. Welche Geschichten stecken in den Materialien des Alltags? Welche davon wollen sie wem und wie erzählen? Welche Rolle nimmt dabei der Spieler ein? Wie gebe ich dem Material den Fokus? Wie animiere ich eine Kaffeekanne? Wie verleihe ich dem gewählten Objekt meine Stimme? Und wie spricht wohl eine Bettdecke? Die Teilnehmer*innen erforschen spielerisch das geheime Leben der Dinge, untersuchen verschiedenes Material und lassen daraus Figuren und Geschichten entstehen. Gemeinsam mit den Objekten und den Materialien suchen wir szenische Formen das Erforschte auf der Bühne zu erzählen. In Kleingruppen werden kleine Szenen entwickelt.</p>				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Objekt- und Materialtheater			Credits: 2,5	

6/2.3.5 (BSA) Biografisch-dokumentarisches Theater				
4470054				
Skadi Konietzka				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	TaC (Hg B/0/23)	Montag	13:30	16:45
<p>Das Zentrum der Übung liegt auf der biografisch-dokumentarischen Theaterarbeit, die Elemente wie die eigene Biografie, den persönlichen Blick auf die Welt, Objekte, Musik und Fotos der Teilnehmenden sowie Zeitungsartikel, Interviews und historische Quellen zum Ausgangspunkt der szenischen Entwicklung macht. Konkret werden Formen des recherchebasierten Arbeitens und der Entwicklung und Improvisation eigener Texte als mögliche Ansätze zur künstlerischen und theaterpädagogischen Arbeit vermittelt. Durch Videobeispiele werden Möglichkeiten für die praktische Umsetzung veranschaulicht.</p> <p>Neben dem intensiven praktischen Erforschen der Arbeitsweise stehen einzelne theoretische Impulse, welche die Möglichkeit zur Reflexion, Diskussion und Einordnung des neu erkundeten kreativen Materials geben.</p>				
<p>Hinweis: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Praxis der Künste und Medien“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:30 Uhr</p>				
<p>Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Theater</p>			<p>Credits: 5,0</p>	

4470013 6/2.4.1–2 (BSA) Grundlagen der Fotografie - Gruppe A-B				
4470014				
Thomas Tiltmann				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe 1	Hg F/3/16	Dienstag	09:15	10:45
Gruppe 2	Hg F/3/16	Dienstag	11:00	12:30
<p>Fotografie ist eine bildgebende Methode, bei der mit Hilfe von optischen Verfahren ein Lichtbild auf ein lichtempfindliches Medium projiziert und dort direkt und dauerhaft (analoges Verfahren) oder in elektronische Daten (digitales Verfahren) gewandelt und gespeichert wird.</p> <p>Bei der Verwendung der einzelnen fotografischen Begriffe können die Studierenden wichtige Grundlagen der Fotografie in Theorie und Praxis erfahren. In dem Seminar geht es um die Verdeutlichung der wichtigsten Prozesse in der Fotografie (Blende, Belichtungszeit, Brennweite, Empfindlichkeit). Erweitert wird das Seminar um kleine fotografische Übungen zu einzelnen Themenbereichen.</p>				
<p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr</p>				
<p>Einzelleistung: Fotografisch-künstlerische Belegarbeit zum vorgegebenen Thema "Porträt". Anmeldung unter Prüfungsnamen: Grundlagen der Fotografie</p>			<p>Credits: 2,5</p>	

6/2.4.3 (BSA) KulturLabor - Das analoge Fotolabor				
4470055				
Thomas Tiltmann				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/16	Montag	13:30	16:45
Praxis der Medien und Künste I				
<p>Seit 1994 existiert das analoge Fotolabor an der Hochschule Merseburg als ein Praxisort der analogen Fotografie. In diesem Seminar werden die Grundfertigkeiten im Umgang mit der analogen SW-Filmentwicklung und der anschließenden Kulturtechnik des SW-Vergrößerns über ein Semester vertieft.</p> <p>Neben dem intensiven praktischen Erproben und Erforschen der methodischen Basics im KulturLabor gibt es einzelne theoretische Ansätze zur analogen Arbeit im Fotolabor sowie filmische Beispiele von analog fotografierenden Fotografinnen und Fotografen.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass eine funktionsfähige analoge Kamera für das Seminar erforderlich ist!</p> <p>Aufgrund der hohen Nachfrage und der reduzierten Teilnehmerinnenzahl kann das Seminar nur einmalig belegt werden (nur WiSe oder SoSe). Bitte haben Sie dafür Verständnis!</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:30 Uhr				
<p>Einzelleistung: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Praxis der Künste und Medien“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p>Leistungsnachweis: Künstlerische Belegarbeit (analoge Fotografien) mit schriftlicher Reflexion und Nachweis über die Teilnahme am Laborpraktikum im Rahmen des Selbststudiums: bestehend aus 10 Stunden selbstverantworteter und selbstorganisierter Laborarbeit in der Fotowerkstatt der Hochschule Merseburg.</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsname: Kulturlabor</p>			<p>Credits: 5,0</p>	

6/2.5.1 (BSA) Grundlagen der künstlerischen Gestaltung I				
4470015				
Christian Siegel				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/12	Mittwoch	15:15	16:45
<p>In diesem Seminar werden grundlegende Kenntnisse über die bildkünstlerische Gestaltung vermittelt. Themenschwerpunkte: Bildkomposition, Farbenlehren, Perspektive, und verschiedene künstlerische Techniken. Neben der Vermittlung technischer und ästhetischer Sachverhalte soll dazu angeregt werden, selbsttätig eine künstlerische Praxis zu entwickeln. Dabei sollen auch die pädagogischen Konsequenzen für die berufliche Praxis (Kulturarbeit) durchdacht werden.</p> <p>Die Lehrveranstaltung findet teilweise in synchroner Online-Lehre statt. Der erste gemeinsame Präsenztermin findet am 01.11.2023 statt. Hier werden die Themen der Impulsreferate vergeben.</p>				
<p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr</p>				
<p>Einzelleistung: Kurzreferat mit Handout und Verschriftlichung. Anmeldung unter Prüfungsname: Künstlerische Gestaltung Grundlagen</p>			<p>Credits: 2,5</p>	

6/2.5.2 (BSA) Künstlerischer Hochdruck				
4470016				
Manuela Kahle				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Se/0/12	17.11.2023	09:15	16:45
	Se/0/12	18.11.2023	09:15	16:45
	Se/0/12	01.12.2023	09:15	16:45
	Se/0/12	02.12.2023	09:15	16:45
Grafische Techniken des Hochdruckes: vom einfarbigen Linolschnitt bis zum mehrfarbigen Hochdruck.				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: künstlerische Belegarbeit Anmeldung zur Prüfung: Prüfungsbezeichnung "Künstlerische Grundlagen: Illustration"			Credits: 2,5	

6/2.5.3 (BSA) Grafische Techniken und künstlerische Drucktechniken: Künstlerischer Siebdruck				
4470017				
Jana Pommer-Semper				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg A/0/09	17.11.2023	09:15	16:45
	Hg A/0/09	18.11.2023	09:15	16:45
	Hg A/0/09	01.12.2023	09:15	16:45
	Hg A/0/09	02.12.2023	09:15	16:45
Künstlerische Umsetzung grafischer oder fotografischer Vorlagen in Siebdrucke auf Papier. HUnweis: Die TN-Zahl ist auf Grund der räumlichen Gegebenheiten begrenzt. Es werden 4 Arbeitsgruppen gebildet.				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2022, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: künstlerische Belegarbeiten/Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Künstlerische Gestaltung Siebdruck			Credits: 2,5	

8.8 Kommentiertes Verzeichnis 5. Fachsemester

Modul 5/1 Verantwortlich: Prof. Dr. Johannes Herwig-Lempp		Handlungskonzepte			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
5/1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Handlungskonzepte in der sozialen Arbeit	Ü	60	5,0
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen und analysieren die Situation von Einzelnen oder Familien im Zusammenhang mit ihrem lebensweltlichen Kontext, • setzen Konzepte und Methoden sozialarbeiterischen Handelns unter Berücksichtigung interdisziplinären Herangehens auf konkrete Praxisanforderungen um und entwickeln Handlungsalternativen, • reflektieren komplexe Situationen und Vorgänge sowie das eigene Handeln. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung des Wissens verschiedener Disziplinen, methodischer, rechtlicher Kenntnisse und Methoden sozialarbeiterischen Handelns auf konkrete Fallbeispiele – insbesondere aus den studentischen Praktika • Einüben eines Inventars systematischer Situationsanalyse • Entwickeln von Handlungsstrategien und Handlungsalternativen unter besonderer Berücksichtigung ethischer Fundierung und des Eigensinns der Adressat*innen • Anwendung verschiedener Methoden der Reflexion und Selbstreflexion in kollegialer Auseinandersetzung 					
Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung. Prüfungsleistung: Klausur					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden	Selbststudium: 90 Stunden		

Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

5/1.1 Vielfalt und Entscheidung				
4460130				
Johannes Herwig-Lempp				
Studiengang: BASA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/23	Donnerstag	09:15	12:30
<p>Wir erarbeiten Möglichkeiten, uns konkrete Praxissituationen zunächst systematisch zu erschließen und zu reflektieren, um dann das weitere Vorgehen planen zu können. Das Modell basiert auf systemischen Konzepten. Systemische Grundkenntnisse sind von Vorteil, vorausgesetzt wird aktive Beteiligung, daneben ein Kurzreferat sowie selbständiges Üben.</p> <p>Das Seminar schließt ab mit einer dreistündigen Klausur Anfang Februar 2021.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:30 Uhr				
<p>Einzelleistung: Pünktlichkeit, Verbindlichkeit und durchgehende Teilnahme, aktive Beteiligung sowie weitere Teilleistungen (Vorbereitung, Kurzreferat) sind Voraussetzungen für die Zulassung zur Klausur</p> <p>Anmeldung unter der Prüfungsbezeichnung: "Anwendung von Handlungskonzepten"</p>			Credits: 5,0	

5/1.2 Handlungskonzepte				
4460132				
Gundula Barsch				
Studiengang: BASA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine	Hg F/2/24	Donnerstag	09:15	12:30
	Se/0/09	25.10.2023	15:15	18:30
	Se/0/09	22.11.2023	15:15	18:30
	Se/0/09	29.11.2023	15:15	18:30
	Se/0/09	13.12.2023	15:15	18:30
<p>Professionelle Fallarbeit unterscheidet sich vom Tun eines Laienhelfers u. a. darin, dass sie sich bei der Arbeit verschiedener reflektierender Methoden bedient und damit Spontaneität und gefühlsgelitetem Handeln ein disziplinierendes Korsett anlegt. Diese Art des Herangehens soll helfen, auch bei komplexen, vielschichtigen, oftmals chaotisch anmutenden Lebensgeschichten den "Überblick" zu behalten. An Hand von Fallbeispielen aus der Praxis, die auch von den Studierenden in das Seminar eingebracht werden, soll ein Inventar geübt werden, mit dem es besser gelingen kann, Wesentliches wahrzunehmen, Chaotisches zu systematisieren und passende Handlungsstrategien zu entwerfen. Das gemeinsame Durchspielen von Handlungsalternativen übt zugleich eine wesentliche professionelle Methode - die kollegiale Beratung.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:30 Uhr				
Einzelleistung: regelmäßige Teilnahme, Klausur Anmeldung unter prüfungsbezeichnung: Anwendung von Handlungskonzepten			Credits: 5,0	

5/1.3 Handlungskonzepte in der Sozialen Arbeit				
4460133				
Rayla Metzner				
Studiengang: BASA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/02	Montag	09:15	12:30
Fallarbeit versus Fallverstehen in der Jugendhilfe				
<p>Charakteristisch für die Arbeit im Jugendhilfekontext ist häufige die Problemkomplexität innerhalb der Familiensysteme betroffener Kinder/Jugendlichen mit denen die Fachkräfte konfrontiert werden.</p> <p>Anhand konkreter Fälle erarbeiten wir, wie im Jugendhilfekontext ein Fall entsteht, diesen zu analysieren, Schnittstellen zu anderen Professionen und Disziplinen zu erkennen, produktive Formen der Kooperation und Vernetzung zu entwickeln, den Umgang mit Zwangskontext und Unfreiwilligkeit und die partizipative Entwicklung von Lösungsstrategien mit den Betroffenen.</p> <p>Eine aktive Mitarbeit sowie die Bearbeitung von Fällen in Kleingruppen wird vorausgesetzt.</p>				
Hinweis: absolviertes Praktikum Veranstaltung mit anwesenden Hund Colombo				
Anmeldung: Die Anmeldung über das Homeportal am 20.09.2023 ab 12:30 Uhr				
Einzelleistung: Klausur Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Anwendung von Handlungskonzepten			Credits: 5,0	

5/1.4 Handlungskonzepte in der Sozialen Arbeit				
4460134				
Sebastian Rother				
Studiengang: BASA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/26	Montag	09:15	12:30
<p>So vielfältig, wie die Berufsfelder der Sozialen Arbeit, erscheinen uns die Situationen, mit denen Sozialarbeiter*innen in der Praxis konfrontiert werden. Kann es unter dieser Prämisse in der Sozialarbeit überhaupt eine systematische, strukturierte Arbeit im Einzelfall geben? Ist nicht jede Situation anders, einzigartig?</p> <p>In diesem vierstündigen Seminar arbeiten wir daran, verschiedene "Fälle" strukturiert zu "entwirren".</p> <p>Es sollen Hintergründe aufgespürt und Interventionsmöglichkeiten erarbeitet werden. Neben der Anwendung theoretischer Kenntnisse und praktischer Erfahrungen sollen ebenso offene Fragen der Teilnehmenden Platz finden.</p> <p>Sebastian Rother's Berufserfahrungen kommen aus der Allgemeinen Sozialen Beratung, der Familien- und Erziehungsberatung, der offenen Jugendarbeit und der Vormundschaftsführung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern.</p>				
<p>Hinweis: - absolviertes Praktikum - verbindliche regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit</p>				
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:30 Uhr</p>				
<p>Einzelleistung: - Kurzreferat mit Handout bzw. Präsentation - Klausur Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Anwendung von Handlungskonzepten</p>			<p>Credits: 5,0</p>	

5/1.5 Systemische Fallarbeit				
4460135				
Christian Paulick				
Studiengang: BASA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/18	Donnerstag	09:15	12:30
<p>Die Lehrveranstaltung befasst sich mit dem planvollen Bearbeiten von professionellen Handlungsoptionen im Kontext Systemischer Sozialer Arbeit. Anhand konkreter Fallbeispiele aus der Praxis werden Komplexitäten entwirrt, Systematisierungen verfolgt und konkrete Handlungsstrategien entlang des systemischen Ansatzes konzipiert. Die LV baut explizit auf den erworbenen Kompetenzen der Module 3/3 und 4/2 auf. Vorausgesetzt wird zum Seminarbeginn sicheres Wissen zu: systemischen Haltung(en), Auftragserarbeitung (Auftragstetralogie), Hypothesenbildung, systemischen Techniken (zirkuläre Fragen, paradoxe Interventionen, Skalierungen, Wunderfrage, Verflüssigungen) sowie kollegialer Fallberatung. Die Bereitschaft zur Arbeit in Kleingruppen, zu Textbearbeitungen, zu Präsentationen sowie selbstständiges Üben wird vorausgesetzt.</p> <p>Hinweis: Eine Erhöhung der Teilnehmer*innenzahl ist nicht möglich.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:30 Uhr				
Einzelleistung: Klausur Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Anwendung von Handlungskonzepten			Credits: 5,0	

Modul 5/2 Verantwortlich: Prof. Dr. Christian Paulick		Professionelles Selbstverständnis			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
5/2.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Einführung Professionelles Selbstverständnis, Professionstheorien	V	30	2,5
5/2.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Vertiefung zu professionellem Selbstverständnis	Ü	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Grundlagen und Bedingungen ihrer Profession und entwickeln ein professionelles Selbstverständnis, • erarbeiten sich begründete Positionen ihres professionellen Handelns und stellen ihre Arbeit selbstbewusst dar, • verfügen über berufspolitisches Wissen, • entwickeln Handlungssicherheit bezüglich beruflicher Perspektiven, • wissen um den Stellenwert von Selbstsorge. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufskodex und Qualitätsstandards für Soziale Arbeit • Gewerkschaften und Berufsverband, Tarifrecht, Bezahlung • Identität und Professionalitätskonzepte • Öffentlichkeitsarbeit und Selbstdarstellung 					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. In 5/2.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 5/2.2. Prüfungsleistung: Projektarbeit.</p>					
Studienaufwand: 5 Credits			Präsenz: 60 Stunden	Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoME Portal und auf den Webseiten.

5/2.1 Professionelles Selbstverständnis				
4460140				
Christian Paulick				
Studiengang: BASA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (2 wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Dienstag	09:15	12:30
<p>Die Vorlesung befasst sich mit verschiedenen Professionalitätsdimensionen Sozialer Arbeit und baut auf den Modulen 3/3 und 4/2 auf. Neben Betrachtungen zum Spannungsfeld Nähe-Distanz werden die Interessenschwerpunkte insbesondere auf die Themen Professionalisierung, Macht, Selbstständigkeit und Arbeitsbedingungen gelegt.</p> <p>Hinweis: Die Vorlesung findet 14-tägig von 09:15-12:30 Uhr via Big_Blue_Button statt und wird für Student*innen aufgezeichnet, denen eine Teilnahme am synchronen Format nicht möglich ist. Die LV ist nicht-öffentlich und setzt das 5. FS voraus.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:30 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Professionstheorien			Credits: 2,5	

5/2.2.1 Professionelles Selbstbewusstsein				
4460141				
Johannes Herwig-Lempp				
Studiengang: BASA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/23	Montag	09:15	12:30
<p>Zur Professionalität gehören neben einer Ausbildung mit Fachkenntnissen und -fähigkeiten auch ein berufspolitisches Wissen sowie ein angemessenes Selbstverständnis und -bewusstsein. Im Seminar werden wir uns hierfür einige professionsbezogene Grundlagen erarbeiten und uns u.a. mit den Themen Macht, politisches Mandat, Selbstdarstellung und Öffentlichkeitsarbeit, mit Bezahlung, Betriebsrat und Gewerkschaft, mit Stellensuche und Bewerbungsverfahren, befassen.</p>				
Hinweis: Insgesamt 8 Termine (Daten im HoMe-Portal)				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:30 Uhr				
Einzelleistung: Benotete Projektarbeit			Credits: 2,5	
<p>Die durchgehende Teilnahme, Selbststudium als Vor- und Nachbereitung jeder Sitzung (Lektüre, Erstellen von Protokollen und Thesenpapieren) sowie eine aktive Beteiligung sind Voraussetzung für den Erhalt der Credits.</p>				
<p>Prüfungsanmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Professionalität</p>				

5/2.2.2 Professionelles Selbstverständnis				
4460142				
Esther Stahl				
Studiengang: BASA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/26	Mittwoch	09:15	10:45
<p>"Die Profession Soziale Arbeit zeichnet sich durch zielorientierte und ergebnisorientierte Leistungen auf der Grundlage von ethischen Grundhaltungen und Prinzipien aus. Wirken und Erfolge professionellen Handelns entstehen über das gemeinsam von Klientel und Fachkräften der Profession Soziale Arbeit erarbeitete Ergebnis." DBSH</p> <p>Das Seminar wird sich damit auseinandersetzen, wie wir als Fachkräfte im Arbeitsalltag unser Handeln professionell reflektieren können. Themen werden dabei sein: Nähe und Distanz, Psychohygiene, Umgang mit eigenen Widerständen und Widerständen beim Gegenüber, Macht.</p> <p>Das Seminar setzt die Bereitschaft zur Selbstreflexion (auch mit biografischen Rückblicken) voraus.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:30 Uhr				
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Professionalität			Credits: 2,5	

5/2.2.3 Professionelles Selbstverständnis				
4460143				
Rayla Metzner				
Studiengang: BASA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/17	Donnerstag	09:15	10:45
<p>"Die Profession Soziale Arbeit zeichnet sich durch zielorientierte und ergebnisorientierte Leistungen auf der Grundlage von ethischen Grundhaltungen und Prinzipien aus. Wirken und Erfolge professionellen Handelns entstehen über das gemeinsam von Klientel und Fachkräften der Profession Soziale Arbeit erarbeitete Ergebnis." (DBSH) Das Seminar wird sich damit auseinandersetzen, wie wir als Fachkräfte im Arbeitsalltag unser Handeln professionell reflektieren können. Themen werden dabei sein: Nähe und Distanz, Psychohygiene, Umgang mit eigenen Widerständen und Widerständen beim Gegenüber, Macht. Das Seminar setzt die Bereitschaft zur Selbstreflexion (auch mit biografischen Rückblicken) voraus.</p>				
Hinweis: Veranstaltung mit anwesenden Hund Colombo				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:30 Uhr				
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Professionalität			Credits: 2,5	

5/2.2.4 Professionelles Selbstkonzept				
4460144				
Christian Paulick				
Studiengang: BASA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (2 wöchentlich)	Se/0/01	Dienstag	09:15	12:30
<p>Soziale Arbeit ist eine der schönsten Professionen, die es gibt! Und zugleich eine der anspruchvollsten!</p> <p>Vor dem Hintergrund gegenwärtiger Spannungsfelder und Konfliktlinien des aktivierenden Sozialstaats befasst sich die Lehrveranstaltung mit Fragen professioneller Identität(en) Sozialer Arbeit aus verschiedenen Perspektiven und auf der Basis Ihrer Reflexivität.</p> <p>Worauf antwortet Soziale Arbeit? Was kennzeichnet Professionalität Sozialer Arbeit? Über welche Ressourcen/Kompetenzen/Grenzen verfüge ich vor meinem biografischen Hintergrund? Auf welche Anforderungen treffe ich in der Berufspraxis? Was macht die Landkarten meiner Professionalität aus? Was macht Selbstsorge aus?</p> <p>Der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt auf der biografischen Auseinandersetzung und dem persönlichen Weg ins Helfen. Das Vertrautsein mit beraterischem Handwerk ist ebenso Voraussetzung wie Selbstsorgekompetenzen.</p> <p>Hinweise: Eine Erhöhung der Teilnehmer*innenzahl ist nicht möglich. Die Bereitschaft zu aktivem Mitdenken und Mitmachen ist wesentliche Voraussetzung zur Teilnahme! Diese LV baut auf den Modulen 3/3 und 4/2 und damit dem 5. FS auf (Teilnahmevoraussetzung). Benotete Prüfungsleistung: Projektarbeit.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:30 Uhr				
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Professionalität			Credits: 2,5	

5/2.2.5 Professionelles Selbstverständnis				
4460145				
Esther Stahl				
Studiengang: BASA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Donnerstag	11:00	12:30
<p>"Die Profession Soziale Arbeit zeichnet sich durch zielorientierte und ergebnisorientierte Leistungen auf der Grundlage von ethischen Grundhaltungen und Prinzipien aus. Wirken und Erfolge professionellen Handelns entstehen über das gemeinsam von Klientel und Fachkräften der Profession Soziale Arbeit erarbeitete Ergebnis." DBSH</p> <p>Das Seminar wird sich damit auseinandersetzen, wie wir als Fachkräfte im Arbeitsalltag unser Handeln professionell reflektieren können. Themen werden dabei sein: Nähe und Distanz, Psychohygiene, Umgang mit eigenen Widerständen und Widerständen beim Gegenüber, Macht.</p> <p>Das Seminar setzt die Bereitschaft zur Selbstreflexion (auch mit biografischen Rückblicken) voraus.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:30 Uhr				
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Professionalität			Credits: 2,5	

Modul 5/3		Sozialphilosophie / Ethik			
Verantwortlich: i.V. Dr. Hans Zillmann					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
5/3.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Einführung in die Sozialphilosophie und Ethik	S	30	2,5
5/3.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kritische Gesellschaftstheorie	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren sozialphilosophische und ethische Theorien, • erkennen Argumentations- und Begründungsverfahren sowie prinzipiengeleitete Denkmodelle und wenden dieses Wissen im praktischen Handeln der Sozialen Arbeit an, • entwickeln ein berufliches Selbstverständnis der ethischen Reflexion, • diskutieren gesellschaftswissenschaftliche Grundkenntnisse und philosophische und ethische Kategorien der Gesellschaftskritik. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Menschenbild der Sozialen Arbeit • Sozialphilosophische Theorien und Kritik • Nähe und Distanz, Macht und Ohnmacht, Diskriminierung, Toleranz 					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 5/3.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 5/3.2 Prüfungsleistung: Referat oder Hausarbeit</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

5/3.1.1 Professionsethik: Ethik in der Sozialen Arbeit				
4460150				
Hans Zillmann				
Studiengang: BASA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/09	Montag	09:15	10:45
<p>Ethik und Soziale Arbeit stehen in einem engen Verhältnis zu einander. Um dieses Verhältnis näher bestimmen zu können, ist es notwendig, verschiedene ethische Entwürfe kennenzulernen und sich mit ethischen Zielkonflikten in der Sozialen Arbeit zu beschäftigen.</p> <p>Neben theoretischen Grundlagen ethischer Erwägungen werden sich die Teilnehmenden im Seminar auch mit Anwendungsfällen auseinandersetzen und so eine Brücke zwischen Theorie und Praxis schlagen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:30 Uhr				
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Einführung in die Sozialphilosophie			Credits: 2,5	

5/3.1.2 Professionsethik: Philosophischer Existenzialismus und Soziale Arbeit				
4460151				
Hans Zillmann				
Studiengang: BASA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/02	Montag	13:30	15:00
<p>Existenzialismus ist eine philosophische Strömung, die sich mit Fragen der Existenz, individuellen Freiheit, Verantwortung, Authentizität und der Suche nach Sinn und Bedeutung auseinandersetzt. In der Sozialen Arbeit geht es ebenfalls um die Beziehung zwischen dem Individuum und seiner Umwelt und wie Menschen in einer komplexen Gesellschaft ihre Identität und Autonomie entfalten können.</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist eine Überführung existenzialistischer Philosophien in den praktischen Bereich der Sozialen Arbeit. Dazu werden sich die Teilnehmenden mit einschlägigen Existenzialisten sowie deren Denken beschäftigen und den Versuch unternehmen, diese Inhalte für eine Anwendung in der Sozialen Arbeit fruchtbar zu machen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:30 Uhr				
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Einführung in die Sozialphilosophie			Credits: 2,5	

5/3.1.3 Professionsethik: Ethische Herausforderungen im Berufsalltag der Sozialen Arbeit				
4460152				
Hans Zillmann				
Studiengang: BASA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/23	Mittwoch	09:15	10:45
Der Berufsalltag der Sozialen Arbeit kann verschiedene ethische Fragen und Herausforderungen mit sich bringen, denen sich Sozial Arbeitende ausgesetzt sehen. Die Teilnehmenden des Seminars werden sich mit ethischen Positionen zu ausgewählten Problemstellungen beschäftigen. Ziel der Veranstaltung ist die Auseinandersetzung und ethische Positionierung zu Themen wie Sterbehilfe, Suizid, Abtreibung oder kulturelle Unterschiede.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:30 Uhr				
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Einführung in die Sozialphilosophie			Credits: 2,5	

4460153 5/3.1.4 ‚Ethik ist ein Kampfplatz‘ zwischen Wahrheitsprogrammen und Machtverhältnissen				
Erik Theuerkauf				
Studiengang: BASA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Mittwoch	09:15	10:45
<p>Im Rahmen des Seminars werden entlang der Begriffe Wahrheitsmanifestation und Machtverhältnis von Michel Foucault sozialphilosophische Perspektiven erschlossen, die für eine prozessuale ethische Reflexion und Problematisierung von sozialpädagogischer Praxis konstitutiv sein können. Dazu werden die Studierenden in die Geschichte des Denkens von Foucault, seinem philosophischen Ethos, der Grenzhaltung zum Andersdenken durch entsprechende Lektüre- und Denkwerkstätten eingeführt. Ziel dieser Einführung ist die Erarbeitung eines sozialprofessionellen Blicks, der es den Studierenden einerseits ermöglicht, selbstständig, aber auch im Kollektiv, Adressat:innen Sozialer Arbeit als mündige, eigensinnige und sich-selbst-bildende Subjekte in ihrem Feld der Möglichkeiten wahrzunehmen, um andererseits eigene und kollektive (vorver)urteilende Denk- und Bewertungsweisen als Sozialarbeiter:in zu reflektieren, die für die sozialprofessionelle Praxis handlungsleitend werden können.</p> <p>Das Seminar baut sich folgendermaßen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstens erhalten die Studierenden entlang der Begriffe Wissen und Macht erste Einblicke in das Gedankengefüge von Foucault, - zweitens erschließen wir durch Problematisierungen Fallbeispiele, um ein Grundverständnis für kritisch-reflexive Perspektive auf/in Lebensführungsweisen zu erarbeiten, - drittens werden Ethiken der lebensweltorientierten als auch menschenrechtsbasierten Sozialarbeit aus einem selbst- und fremdregierungskritischen Blickwinkel durchleuchtet, - um viertens anti-normativistische Grenzhaltungen zu erproben und den sozialprofessionellen Blick auszuweiten. <p>Es bedarf keiner Vorkenntnisse in Bezug auf die Analysekonzepte von Foucault und entsprechende Lektüre wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.</p> <p>Prüfungsleistungen sind in Form von Referaten oder Hausarbeiten möglich.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:30 Uhr				
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Einführung in die Sozialphilosophie			Credits: 2,5	

4460154 5/3.2.1 Soziale Arbeit als intra-agierende Grenzbearbeiterin zwischen Selbst- und Fremdbestimmung				
Erik Theuerkauf				
Studiengang: BASA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg E/4/02	03.11.2023	09:15	16:45
	Hg E/4/02	04.11.2023	09:15	16:45
	Hg E/4/02	17.11.2023	09:15	16:45
	Hg E/4/02	18.11.2023	09:15	16:45
<p>Grenzen trennen und verbinden zugleich. Sie sind wie eine Falte oder Linie, die ein Innen und Außen, ein Richtig und Falsch markieren oder auch zwischen Autonomie und Heteronomie verlaufen. In der Denkfigur der Sozialen Arbeit als Grenzbearbeiterin analysieren wir aus poststrukturalistischen und posthumanistischen Perspektiven heraus, wie Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession Grenzen zieht und wo ihr Grenzen gesetzt werden (müssen). Wir fragen nach dem ‚guten Leben‘, nach dem sowohl ein einzelnes Individuum als auch ganze Gesellschaft streben kann, ein Leben, dem wir uns entlang verschiedener Gruppengefüge annähern. Dazu werden wir sowohl einen Blick auf eine Horde Stachelschweine (Nähe/Distanz), auf eine Nacktmullkolonie (Prävention) als auch auf eine Gruppe Kaiserpinguine (Partizipation) werfen, um zu begreifen, wie wir offene Subjektivierungsangebote von geschlossenen Subjektivierungsgeboten unterscheiden können. Das wird die vorbereitende Denkarbeit sein, um zur Entfaltung einer kritischen und queeren Sozialpädagogik zu gelangen, die zwischen einer Politik der Verhältnisse und einer Politik des Verhaltens intra-agiert. Studienleistung: Im Rahmen des Seminars sollen kurze Essays formuliert werden, die aktuelle gesellschaftliche Diskurse im Licht der verhandelten Lehrinhalte aus Perspektive einer kritischen/queeren Sozialen Arbeit problematisieren.</p> <p>#</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:30 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Kritische Gesellschaftstheorien			Credits: 2,5	

5/3.2.2 Gesellschaftstheorie - Die Aristoteles-Rousseau-Marx-Linie				
4460155				
Hans Zillmann				
Studiengang: BASA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/02	Montag	15:15	16:45
<p>Die sogenannte "Aristoteles-Rousseau-Marx-Linie" ist kein offizieller Begriff oder eine anerkannte Theorie in der Philosophie. Es handelt sich eher um eine informelle Bezeichnung für eine hypothetische Entwicklungslinie oder einen Zusammenhang zwischen den Ideen und philosophischen Ansätzen von drei bedeutenden Denkern: Aristoteles, Jean-Jacques Rousseau und Karl Marx. Es ist wichtig zu beachten, dass diese "Linie" nicht als kausale Entwicklung oder direkte intellektuelle Abfolge betrachtet werden sollte. Vielmehr handelt es sich bei Aristoteles, Rousseau und Marx um verschiedene Denker aus unterschiedlichen Epochen, die jeweils eigene Ideen entwickelt haben. Ihre Werke können jedoch in gewisser Weise miteinander verbunden werden, da sie sich mit Fragen der Ethik, Politik, Gesellschaft und der Rolle des Individuums in der Gemeinschaft auseinandersetzen.</p> <p>Die Teilnehmenden spüren dieser hypothetischen Entwicklungslinie nach, indem Sie sich mit den gesellschafts-politischen Ansichten der drei Denker textbasiert und kritisch auseinandersetzen und fortlaufend die Frage aufwerfen, in welchem Verhältnis diese Inhalte zur Sozialen Arbeit stehen. Das Seminar kulminiert in einer Bewertung der Aktualität des politischen Denkens von Aristoteles, Rousseau und Marx für die Soziale Arbeit.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:30 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Kritische Gesellschaftstheorien			Credits: 2,5	

5/3.2.3 Gesellschaftstheorie - Feministische Gesellschaftstheorie und kritische Sozialtheorie bei Nancy Fraser				
4460156				
Hans Zillmann				
Studiengang: BASA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (2 wöchentlich)	Se/0/18	Dienstag	09:15	12:30
<p>Nancy Fraser hat eine bedeutende Rolle dabei gespielt, soziale Ungerechtigkeiten aus einer umfassenden Perspektive zu analysieren und konzeptionelle Werkzeuge zur Verfügung zu stellen, diesen Ungerechtigkeiten zu begegnen. Ihre Arbeit hat sowohl in der feministischen Theorie als auch in der kritischen Sozialtheorie breite Anerkennung gefunden.</p> <p>Die Teilnehmenden werden sich im Seminar mit den Schlüsselbegriffen ihrer Theorie auseinandersetzen. Dazu gehören: Anerkennung und Umverteilung, Kritik der Dualismen, Kapitalismuskritik und feministische Perspektive, Kritik am Neoliberalismus sowie transnationale Gerechtigkeit. Ziel des Seminars ist eine kritische Auseinandersetzung mit der Philosophie Nancy Frasers.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:30 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Kritische Gesellschaftstheorien			Credits: 2,5	

5/3.2.4 Gesellschaftstheorie - Das Denken der Frankfurter Schule				
4460157				
Hans Zillmann				
Studiengang: BASA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/18	Dienstag	13:30	15:00
<p>Die Frankfurter Schule war eine bedeutende intellektuelle Bewegung, die in Frankfurt am Main entstand und starken Einfluss auf die Sozialtheorie, Kulturkritik und Philosophie des 20. Jahrhunderts hatte.</p> <p>Die Teilnehmenden des Seminars werden diese intellektuelle Bewegung und ihre Inhalte im Seminar besser kennen lernen. Dazu werden wir uns mit den historischen Voraussetzungen der Frankfurter Schule ebenso beschäftigen, wie mit den Begriffen 'Kritische Theorie' und 'Kulturindustrie'. Gleichsam findet eine Auseinandersetzung mit den von den Vertretern der Frankfurter Schule geforderten gesellschaftlichen Veränderungen sowie der Aktualität dieser Forderungen statt. Unsere Reflexionen werden im vor dem Hintergrund der Frage stattfinden, welchen Bezug die Frankfurter Schule zur Sozialen Arbeit haben könnte.</p> <p>Die Prüfungsleistung ist durch einen unbenoteten Vortrag von ca. 45-60 Minuten und die Moderation einer anschließenden Diskussion zu erbringen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 12:30 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Kritische Gesellschaftstheorien			Credits: 2,5	

Modul 5/4		Empirische Sozialforschung – Forschungswerkstatt 2			
Verantwortlich: Prof. Dr. Stephan Meise					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
5/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen der empirischen Sozialforschung	V	30	2,5
5/4.2.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Forschungsmethoden	Ü	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen mit verschiedenen Untersuchungsplänen, Erhebungsmethoden und zentralen Auswertungsverfahren der empirischen Sozialforschung, • reflektieren Erkenntnisgewinn und Reichweite von quantitativ und qualitativ orientierten Forschungsmethoden, • erkennen den Verwertungszusammenhang empirischer Studien im Arbeitsbereich Soziale Arbeit, • entwickeln selbstständig ein Forschungsdesign für verschiedene Handlungsfelder der Sozialen Arbeit. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Phasen des Forschungsprozesses und der Forschungsplanung • Wahl eines Untersuchungsdesigns (z.B. Querschnitt- oder Längsschnittstudie, Experiment, explorative Studien, Dunkelfeldstudien, Aktionsforschung etc.) • Forschungsmethoden im quantitativen und qualitativen Forschungsprozess (Befragung, Interview, teilnehmende und nicht teilnehmende Beobachtung, Inhaltsanalysen, Foto und Film als Erhebungsmethoden) • Stichprobe im quantitativen und qualitativen Forschungsprozess • Auswertungs- und Analyseverfahren von quantitativen und qualitativen Daten 					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 5/4.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 5/4.2. Prüfungsleistung: Referat, Hausarbeit, Forschungsportfolio oder Klausur</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

5/4.1 Einführung in die empirische Sozialforschung				
4460160				
Stephan Meise				
Studiengang: BASA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 2	Mittwoch	13:30	15:00
<p>In der Vorlesung befassen wir uns grundlegend mit verschiedenen Untersuchungsplänen, Erhebungsmethoden und zentralen Auswertungsverfahren der empirischen Sozialforschung und ihrer Anwendungen im Bereich der Sozialen Arbeit. Literatur zur Vorbereitung: Schaffer/Schaffer (2019): Empirische Methoden für soziale Berufe. Freiburg.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HomePortal: 20.09.2023 ab 13:00 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Grundlagen der empirischen Sozialforschung			Credits: 2,5	

5/4.2.1 Qualitative Forschungswerkstatt Diversität in der Sozialen Arbeit				
4460161				
Stephan Meise				
Studiengang: BASA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/1/19	Mittwoch	15:15	16:45
<p>Die Übung ist als Lehrforschungsprojekt im Bereich soziale Diversität der Tätigen in der Sozialen Arbeit angelegt. Wir werden die Praxis des qualitativen Forschungsprozesses kennenlernen und reflektieren, einzelne Teilschritte selber ausführen und dokumentieren. In Kleingruppen soll jeweils ein eigenes Leitfadeninterview mit unterschiedlichen Tätigen in der Sozialen Arbeit zu deren jeweiliger Tätigkeit, sozialer Herkunft und Grundhaltung geführt und ansatzweise habitushermeneutisch ausgewertet werden.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HomePortal: 20.09.2023 ab 13:00 Uhr				
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Forschungsmethoden			Credits: 2,5	

4460162 5/4.2.2 Rekonstruktive Sozialforschung - Diversity und Inklusion an der Hochschule Merseburg				
Sandra Frisch				
Studiengang: BASA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (2 wöchentlich)	Hg F/3/24	Montag	13:30	16:45
<p>In dieser Übung widmen wir uns ganz konkret dem narrativen Interview als Erhebungsmethode und den habitusrekonstruktiven Methoden der Sozialforschung und wenden diese ganz konkret an.</p> <p>Diese Übung verfolgt den Ansatz des Forschenden Lernens. Daher steht es in direkter thematischer Verbindung zu Seminaren mit den Themen Diversity und wissenschaftliches Arbeiten. Die insgesamt sechs Veranstaltungen widmen sich den Themen Diversity und Inklusion an der Hochschule Merseburg. Gemeinsam wird dieser Aspekt der Organisation Hochschule thematisch umfassend beleuchtet und erforscht. Ziel ist eine gemeinsame Handreichung an die Hochschule, die in den sechs Veranstaltungen entsteht.</p> <p>Die Übung zur qualitativen Forschung setzt sich daher intensiv mit den Facetten von Diversity und Inklusion auseinander, es wird ein geeignetes Erhebungsinstrument entwickelt, ein geeignetes Sample ausgewählt und narrative Interviews mit Hochschulangehörigen geführt und verschriftlicht. Anschließend begeben wir uns in das rekonstruktive Format einer Interpretationswerkstatt und rekonstruieren die Habitusdimensionen Diversity/ Inklusion/ Vielfalt. Angestrebt wird zudem eine Kontrastierung und Typenbildung. Die Ergebnisse werden schriftlich festgehalten. Sie ergänzen die quantitativen Ergebnisse der Seminare zu Diversity und werden durch die wissenschaftlichen Arbeiten theoretisch eingebettet.</p> <p>Eine verlässliche, aktive und beständige Teilnahme an der Übung, wie auch ein Interesse an der Absprache mit den Teilnehmenden der anderen Veranstaltungen ist daher von besonderer Bedeutung.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HomePortal: 20.09.2023 ab 13:00 Uhr				
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Forschungsmethoden			Credits: 2,5	

4460163 5/4.2.3 Rekonstruktive Sozialforschung: Selbst- und Fremdpositionierungsweisen von Adressierenden und Adressierten				
Erik Theuerkauf				
Studiengang: BASA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (2 wöchentlich)	Hg E/4/02	Dienstag	13:30	16:45
<p>Mit einer Auswahl qualitativer Erhebungs- und Auswertungsmethoden werden wir in Feldern der Kinder- und Jugendhilfe Selbst- und Fremdpositionierungsweisen von Akteuren in zwei Sozialräumen rekonstruieren, um Wünsche, Interessen und Bedürfnisse junger Menschen in ihren sozialen Zusammenhängen/Verschränkungen zu untersuchen. Hierfür werden sowohl Adressat:innen (narrative Interviews) als auch Fachkräfte der Sozialen Arbeit aus verschiedenen Handlungsfeldern sowie Personen, die im Sozialraum aktiv sind (Expert:inneninterviews) befragt. Dabei sollen insbesondere soziale Praxen, das Zusammenwirken von Institutionen, Problemfelder sowie (verdeckte) Möglichkeiten untersucht werden, um daraus Handlungsempfehlungen für die örtliche Kinder- und Jugendhilfe sowie Sozial(raum)politik abzuleiten.</p> <p>Angefangen bei der Entwicklung der Forschungsfrage über die methodische Umsetzung und Datenerhebung bis hin zur Auswertung des empirischen Materials wird während des Semesters ein Portfolio (als Prüfungsleistung) erstellt, das den Forschungsprozess im Gesamten dokumentiert, das Forschungsdesign konkretisiert und mit einem Artikel über die empirischen Ergebnisse abschließt.</p> <p>Für die Umsetzung dieses Vorhabens werden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen rekonstruktiver Sozialforschung (Grounded Theory) sowie ethische Qualitätsstandards vermittelt, - zentrale Erhebungsmethoden erläutert, erprobt und im Feld angewendet, - das gesammelte Material aufbereitet und gemäß qualitativer Inhaltsanalyse (Mayring), des intersektionalen Analysemodells (Winker/Degele) und/oder der Positionierungsanalyse (Bamberg, Spies) ausgewertet. <p>Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist (1) eine regelmäßige und aktive Beteiligung sowie (2) die Bereitschaft, ein Interview in einem Zweierteam - auch abseits der Seminarzeiten - in Merseburg oder Halle durchzuführen und (3) die Ergebnisse im Seminar mit den anderen Forschenden zu diskutieren, zu vergleichen und zusammenzuführen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HomePortal: 20.09.2023 ab 13:00 Uhr				
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Forschungsmethoden			Credits: 2,5	

4460164 5/4.2.4 Sozialraumanalysen - Der sozial(pädagogisch)e Raum als Gewebe soziokultureller Praxen				
Erik Theuerkauf				
Studiengang: BASA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (2 wöchentlich)	Hg E/4/02	Dienstag	13:30	16:45
<p>Die im Sozialraum vorhandenen Freiräume bieten jungen Menschen die Möglichkeit, ihre Lebenswelten aktiv zu entfalten und eigenständig zu gestalten, sich Orte und Dinge (performative) anzueignen und umzunutzen, ihr Recht auf öffentlichen Raum auszudrücken und kritisch in die Erwachsenenwelt einzugreifen. Es werden aber auch Freizeit-, Bildungs- und Erziehungsangebote als pädagogische Orte zur selbstständigen Nutzung oder/und mit sozialpädagogischer Unterstützung zur Verfügung gestellt. Gerade für Fachkräfte der Sozialen Arbeit, die im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe tätig sind und auf die Wünsche, Interessen, Bedürfnisse und Herausforderungen ihrer Adressat:innen reagieren, sind soziale Räume daher von zentraler Bedeutung. Der Sozialraum ist aber auch ein Spannungsfeld unterschiedlichster Interessen und Bedürfnisse, da hier eine Vielzahl von Akteur:innen miteinander interagieren (erlauben/verbieten), in Konkurrenz zueinander treten (besetzen/vertreiben) und manchmal auch aneinander vorbeileben (nicht wissen/ignorieren). Er kann also ein Raum vielfältiger Konflikte und ungenutzter Potenzialen sein. Mit ethnographisch-orientierten Forschungsmethoden wollen wir soziale Praxen in den vielfältigen Umgebungen von Kindheit und Jugend sowie des Erwachsenwerdens nachzuspüren und erforschen.</p> <p>Dazu können verschiedene Methoden gewählt und angewendet werden, die im Rahmen des Seminars vermittelt werden (nicht-/teilnehmende Beobachtungen, Aktionsforschung, ethnographisch-gerahmte Interviews, Netzwerkanalysen, Dokumentenanalysen etc.).</p> <p>Angefangen bei der Entwicklung der Forschungsfrage über die methodische Umsetzung und Datenerhebung bis hin zur Auswertung des Datenmaterials wird während des Semesters ein Portfolio (als Prüfungsleistung) erstellt, das den Forschungsprozess im Gesamten dokumentiert, das Forschungsdesign konkretisiert und mit einem kurzen Artikel über die Forschungsergebnisse abschließt.</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist (1) eine regelmäßige und aktive Beteiligung sowie (2) die Bereitschaft - auch abseits der Seminarzeiten - mehrere Erhebungen im Sozialraum in Merseburg oder/und Halle durchzuführen und (3) die Ergebnisse im Seminar mit den anderen Forschenden zu diskutieren, zu reflektieren und zusammenzuführen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HomePortal: 20.09.2023 ab 13:00 Uhr				
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Forschungsmethoden			Credits: 2,5	

5/4.2.5 Expert*innen-Interviews in der Sozialarbeitswissenschaft				
4460165				
Kai-Frederik Kausow				
Studiengang: BASA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Online-Lehre SYNCHRON	11.10.2023	16:30	18:00
	Online-Lehre SYNCHRON	04.11.2023	09:00	18:00
	Online-Lehre SYNCHRON	15.11.2023	17:00	18:30
	Online-Lehre SYNCHRON	16.12.2023	09:00	18:00
	Online-Lehre SYNCHRON	19.12.2023	17:00	18:30
	Online-Lehre SYNCHRON	27.01.2024	09:00	18:00
	Online-Lehre SYNCHRON	06.02.2024	17:00	18:30
<p>Das Ziel der Übung ist es, eine Befragung nach Forschungsstandards der qualitativen Sozialforschung selbst zu erproben. Dazu stellen Sie sich Themenfelder der sozialarbeitswissenschaftlichen Forschung in einem ersten Block vor. Im einem zweiten Block werden methodische Skills der qualitativen Sozialforschung vermittelt. Im letzten Block, sowie im Selbststudium wird ein Expert*innen-Interview mit Tätigen der Sozialen Arbeit durchgeführt und transkribiert, sowie ausgewertet. Als Abschluss des Moduls ist die Erstellung eines Portfolios der eigenen Forschungsergebnisse vorgesehen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HomePortal: 20.09.2023 ab 13:00 Uhr				
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Forschungsmethoden			Credits: 2,5	

Modul 5/5 Verantwortlich: i.V. Prof. Dr. Erich Menting		Recht der Sozialen Arbeit 3 – Sozialrecht und arbeitsfeldbezogenen Rechtsgebiete			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
5/5.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Sozialrecht	S	30	2,5
5/5.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Arbeitsfeldbezogene Rechtsgebiete	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Sozialrechts, • entwickeln ein vertieftes Nutzungswissen der mit den sozialen Rechten kodifizierten Rechte und Pflichten, • verfügen über fundiertes Wissen in den Bereichen des Existenzsicherungs-, Teilhabe und Rehabilitationsrechts (u.a. SGB II, SGB IX, SGB XII), • verfügen über Kompetenzen, um Beratungen durchzuführen und Rechtsfragen der Praxis einer Lösung zuzuführen, • entwickeln Grundkenntnisse im Bereich weiterer für die Soziale Arbeit relevanter Rechtsgebiete, • ordnen rechtliche Fragestellungen einem spezifischen Rechtsgebiet zu und entwickeln hieraus lösungsorientierte Ansätze, • können rechtliche Quellen nutzen und (daraus) ein Handlungswissen für die Praxis der Sozialen Arbeit entwickeln. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematik und Detailregelungen des SGB (AT und BT). • rechtliche Fragestellungen an den Übergängen – „Recht der Übergänge in den Lebensphasen“ • Schnittstellen der sozialen Sicherungssysteme und Details der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit (insb. Jugendberufshilfe) • Ziele, Systematik und Unterschiede u.a. in den Rechtskreisen der Sozialhilfe (SGB XII) und der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) • Juristische Sprache und Techniken • Für die Praxis der Sozialen Arbeit relevante, weitere arbeitsfeldbezogene Rechtsgebiete (u.a. Wohn-, Arbeits-, Bildungsrecht) <p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 5/5.1. Prüfungsleistung: Referat oder Klausur</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4460170 5/5.1.1-4 Sozialrecht Gruppe 1-4				
4460171				
4460172				
4460173				
Petra Bratzke				
Studiengang: BASA				5. Semester
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe 1	Se/0/17	Montag	13:30	15:00
Gruppe 2	Se/0/17	Montag	15:15	16:45
Gruppe 3	Se/0/17	Dienstag	13:30	15:00
Gruppe 4	Se/0/17	Dienstag	15:15	16:45
Einführung in die Grundlagen des SGB II.				
Literatur: SGB II: Grundsicherung für Arbeitsuchende / SGB XII: Sozialhilfe, Beck- Texte im dtv, aktuelle Auflage				
Prüfungsleistung: benotete Klausur				
Raum: spätere Aktualisierung				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 13:00 Uhr				
Einzelleistung: benotete Prüfungsleistung: Portfolio Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Sozialrecht			Credits: 2,5	

5/5.2.1 Anwendungsbezogene Rechtsgebiete - Betreuungsrecht				
4460174				
Annette Höpfner, Eik Schieferdecker				
Studiengang: BASA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Se/0/09	10.11.2023	09:30	17:30
	Se/0/09	11.11.2023	09:30	17:30
	Se/0/09	01.12.2023	09:30	17:30
	Se/0/09	02.12.2023	09:30	15:30
Grundlagen des Betreuungsrecht				
<p>In der Veranstaltung werden die Grundlagen zur rechtlichen Betreuung nach §§ 1814 ff BGB n. F. (Inkrafttreten am 01.01.2023) vermittelt.</p> <p>Einige Schwerpunkte des Seminars sind dabei:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzungen für die Anordnung einer Betreuung und Verfahren zur Betreuerbestellung - Wirkungen der rechtlichen Betreuung - Rechte und Pflichten von Betreuer: innen in einzelnen Aufgabenkreisen gehen. <p>Für die Arbeit im Seminar ist es erforderlich, auf den Text des BGB/BtOG (z.B. Beck-Texte Betreuungsrecht - neue Fassung, ab 01.01.2023) zuzugreifen.</p> <p>Prüfungsleistung: unbenotete Prüfungsleistung</p>				
Hinweis: Voraussetzung für Teilnahme sind die erfolgreich absolvierten Module zum Recht, insbesondere die propädeutische Veranstaltung "Einführung in das Recht".				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 13:00 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Anwendungsbezogene Rechtsgebiete			Credits: 2,5	

5/5.2.2 Anwendungsbezogene Rechtsgebiete - Betreuungsrecht				
4460175				
Annette Höpfner, Eik Schieferdecker				
Studiengang: BASA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Se/0/09	08.12.2023	09:30	17:30
	Se/0/09	09.12.2023	09:30	17:30
	Se/0/09	26.01.2024	09:30	17:30
	Se/0/09	27.01.2024	09:30	15:30
Grundlagen des Betreuungsrecht				
<p>In der Veranstaltung werden die Grundlagen zur rechtlichen Betreuung nach §§ 1814 ff BGB n. F. (Inkrafttreten am 01.01.2023) vermittelt.</p> <p>Einige Schwerpunkte des Seminars sind dabei:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzungen für die Anordnung einer Betreuung und Verfahren zur Betreuerbestellung - Wirkungen der rechtlichen Betreuung - Rechte und Pflichten von Betreuer: innen in einzelnen Aufgabenkreisen <p>Für die Arbeit im Seminar ist es erforderlich auf den Text des BGB/BtOG (z.B. Beck-Texte Betreuungsrecht - neue Fassung, ab 01.01.2023) zuzugreifen.</p> <p>Prüfungsleistung: unbenotete Prüfungsleistung</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 13:00 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Anwendungsbezogene Rechtsgebiete			Credits: 2,5	

5/5.2.3 Anwendungsbezogene Rechtsgebiete - Strafrecht				
4460176				
Henning Menting				
Studiengang: BASA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
<i>Online-Lehre: ASYNCHRON</i>				
<p>Inhalte u.a.: Grundwissen im Strafrecht, insbesondere im Allgemeinen und Besonderen Teil, sowie im Jugendstrafrecht und im Strafprozessrecht. Neben Hinweisen zum Strafrechtsbezug in der sozialen Arbeit, wird es im Allgemeinen Teil des Strafrechts um die Voraussetzung der Strafbarkeit, die Delikts- und Beteiligungsformen gehen.</p> <p>Hinweis: Der Seminarunterricht wird ab 09.10.2023 online asynchron abrufbar sein. Für das Seminar wird ein Forum im Homeportal freigeschaltet, indem Fragen gestellt und Antworten während des ganzen Semesters geliefert werden. Ende Oktober werden die Aufgabenstellungen (zu lösende Sachverhalte) verteilt. Abgabetermin hierfür ist der 31.03.2024 (24.00 Uhr) per PDF-Mail an henning.menting@hs-merseburg.de. Weitere Formalia werden bei der Vergabe mitgeteilt. Das asynchrone Format dieser Veranstaltung dient vorrangig den Studierenden, welche dringend auf dieses Format angewiesen sind. Ich bitte dies bei Ihrer Anmeldung zu berücksichtigen. Vielen Dank.</p> <p>Literatur: StGB, Strafgesetzbuch, Beck-Texte im dtv, neuste Auflage</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 13:00 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Anwendungsbezogene Rechtsgebiete			Credits: 2,5	

5/5.2.4 Anwendungsbezogene Rechtsgebiete - Strafrecht				
4460177				
Henning Menting				
Studiengang: BASA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
<i>Online-Lehre: ASYNCHRON</i>				
<p>Inhalte u.a.: Grundwissen im Strafrecht, insbesondere im Allgemeinen und Besonderen Teil, Inhalte u.a.: Grundwissen im Strafrecht, insbesondere im Allgemeinen und Besonderen Teil, sowie im Jugendstrafrecht und im Strafprozessrecht. Neben Hinweisen zum Strafrechtsbezug in der sozialen Arbeit, wird es im Allgemeinen Teil des Strafrechts um die Voraussetzung der Strafbarkeit, die Delikts- und Beteiligungsformen gehen.</p> <p>Hinweis: Der Seminarunterricht wird ab 09.10.2023 online asynchron abrufbar sein. Für das Seminar wird ein Forum im Homeportal freigeschaltet, indem Fragen gestellt und Antworten während des ganzen Semesters geliefert werden. Ende Oktober werden die Aufgabenstellungen (zu lösende Sachverhalte) verteilt. Abgabetermin hierfür ist der 31.03.2024 (24.00 Uhr) per PDF-Mail an henning.menting@hs-merseburg.de. Weitere Formalia werden bei der Vergabe mitgeteilt. Das asynchrone Format dieser Veranstaltung dient vorrangig den Studierenden, welche dringend auf dieses Format angewiesen sind. Ich bitte dies bei Ihrer Anmeldung zu berücksichtigen. Vielen Dank.</p> <p>Literatur: StGB, Strafgesetzbuch, Beck-Texte im dtv, neuste Auflage</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 13:00 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung/mündlicher Vortrag zu einer Aufgabenstellung Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Anwendungsbezogene Rechtsgebiete			Credits: 2,5	

Modul 5/6 Verantwortlich: i.V. Prof. Dr. Stephan Meise, Dipl.-Päd. Sandra Frisch Sandra Frisch		Diversität			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
5/6.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	(Anti-)Diskriminierung – Ideologietheorie – Kollektive Identität	V	30	2,5
5/6.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Konstruktiver Umgang mit Vielfalt	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen Ursachen und Formen von Repression und Diskriminierung, • erwerben grundlegende Kenntnisse zu politischen, rechtlichen und pädagogischen Maßnahmen der Antidiskriminierung, • erkennen Mechanismen und Entstehungsbedingungen von Vorurteilen, Stereotypen und Ideologien der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit, • beurteilen theoretische Konzepte von Subjektivierung und kollektiver Identität, • analysieren Entwürfe und Strategien von Identitätspolitik, • begreifen diversitätsbezogene Ansätze der Sozialen Arbeit, • reflektieren Konzepte der Sozialen Arbeit im Kontext mit rechtsextremer Identität. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien zu Diskriminierung und Grundlagen der Antidiskriminierung • Ideologietheorie und Grundlagen ideologiekritischer Bildung • Subjektivierung, Kollektive Identität, Identitätspolitik • Diversität und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in der Praxis Sozialer Arbeit <p>Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen. Zu 5/6.1 ist eine Studienleistung zu erbringen; die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 5/6.2 Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

5/6.1. Identitätspolitik und der Begriff der Identität				
4460180				
Sandra Frisch				
Studiengang: BASA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 2	Mittwoch	11:00	12:30
<p>Die Vorlesung behandelt zunächst schwerpunktmäßig den Rechtspopulismus als rechte Form von Identitätspolitik, die von Faschismus und demokratischer Politik abgegrenzt wird. Im nächsten Schritt wird die Struktur linker Identitätspolitik thematisiert, die als eine bestimmte Weise des Kampfes gegen Diskriminierung verstanden werden kann. Der Begriff der Identität soll durch eine ausführliche Behandlung der Theorie von George Mead verdeutlicht werden. Abschließend soll überprüft werden, wie mit Mead linke und rechte Identitätspolitik begriffen und beurteilt werden können. Diese Inhalte stehen digital zur Verfügung und werden durch ein rahmendes Präsenzformat in der Gruppe diskutierbar und um weitere Aspekte von Diversität erweitert.</p>				
<p>Hinweis: Die Veranstaltung findet online statt als Mischung von asynchroner und synchroner Lehre. Eine detaillierterer Zeitplan wird zu Beginn der Veranstaltung in das Homeportal geladen.</p>				
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 13:00 Uhr</p>				
<p>Einzelleistung: unbenotete Studienleistung (aktive Teilnahme) Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Einführung in die Antidiskriminierung und Ideologiekritik</p>			<p>Credits: 2,5</p>	

4460181 5/6.2.1-2 Diversity und Inklusion an der Hochschule Merseburg				
4460182				
Sandra Frisch				
Studiengang: BASA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe 1	Hg E/4/03	Montag	11:00	12:30
Gruppe 2	Hg F/2/23	Dienstag	13:30	15:00
<p>Beschreibt das Wort Diversität zunächst das WAS, also die vielfältigen Facetten unserer Gesellschaft, thematisiert der Begriff Inklusion das WIE, also wie ein gelingendes Zusammenleben in einer diversen Gesellschaft möglich werden kann. In diesem Sinne wollen wir uns ganz praktisch damit auseinandersetzen, wie sich eine Organisation zu einer inklusiven Organisation entwickeln kann. Dieses Seminar verfolgt den Ansatz des Forschenden Lernens. Daher steht es in direkter thematischer Verbindung zu Seminaren der qualitativen Forschung und des wissenschaftlichen Arbeitens. Die insgesamt sechs Veranstaltungen widmen sich den Themen Diversity und Inklusion an der Hochschule Merseburg. Gemeinsam wird dieser Aspekt der Organisation Hochschule thematisch umfassend beleuchtet und erforscht, auch mit Hilfe des Index für Inklusion. Ziel ist eine gemeinsame Handreichung an die Hochschule, die in den sechs Veranstaltungen entsteht. Die Seminare 5/6 setzen sich daher intensiv mit den Facetten von Diversity und Inklusion auseinander, wie auch mit dem Index für Inklusion. Dieser wird anschließend ergänzt und auf eine Befragung an der Hochschule Merseburg hin angepasst. Es folgt eine Befragung der Hochschulangehörigen und deren Auswertung. Dieses quantitative Ergebnis wird durch die qualitativen Seminarergebnisse der Seminare zur qualitativen Forschung ebenso ergänzt wie durch die fachlichen thematischen Einbettungen, welche in den Seminaren zum wissenschaftlichen Arbeiten entstehen.</p> <p>Eine verlässliche, aktive und beständige Teilnahme am Seminar, wie auch ein Interesse an der Absprache mit den Teilnehmenden der anderen Veranstaltungen ist daher von besonderer Bedeutung.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 13:00 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Konstruktiver Umgang mit Vielfalt			Credits: 2,5	

5/6.2.3 Perspektiven der aktuellen Antisemitismusforschung				
4460183				
Franziska Sujeba				
Studiengang: BASA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Donnerstag	13:30	15:00
<p>Das Seminar soll einen Einstieg in die aktuelle Antisemitismusforschung anhand von der Betrachtung zweier Problemfeldern bieten und für Antisemitismus in der politischen Bildungsarbeit sensibilisieren. Hinführend befassen wir uns mit der Entstehung des europäischen Antisemitismus, der Definition, den Erscheinungsformen von Antisemitismus und der aktuellen Problemlage in Deutschland. Anschließend beschäftigen wir uns mit zwei Schwerpunkten der jüngeren Antisemitismusforschung: zuerst werden wir uns Antisemitismus in linkspolitischen Diskursen anschauen und uns hierbei mit dem Verhältnis von intersektionalen Ansätzen und Antisemitismus, sowie mit einer verkürzten Kapitalismuskritik in sogenannten „roten Gruppen“ auseinandersetzen. Danach werden wir versuchen nachzuvollziehen, wie sich Antisemitismus bei Sicherheitsbehörden wie der Polizei und Bundeswehr äußert. Zum Schluss soll dann die Frage diskutiert werden, welche Konsequenzen das für eine antisemitismuskritische Bildungsarbeit haben könnte.</p>				
<p>Hinweis: Das Seminar wird einmal als wöchentliche und einmal als Blockveranstaltung angeboten. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, aber eine hohe Lesebereitschaft.</p>				
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 13:00 Uhr</p>				
<p>Einzelleistung: Hausarbeit oder Referat Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Konstruktiver Umgang mit Vielfalt</p>			<p>Credits: 2,5</p>	

5/6.2.4 Perspektiven der aktuellen Antisemitismusforschung				
4460184				
Franziska Sujeba				
Studiengang: BASA			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg E/4/02	10.11.2023	09:15	18:00
	Hg E/4/02	11.11.2023	09:15	18:00
	Hg E/4/02	12.11.2023	09:15	18:00
<p>Das Seminar soll einen Einstieg in die aktuelle Antisemitismusforschung anhand von der Betrachtung zweier Problemfeldern bieten und für Antisemitismus in der politischen Bildungsarbeit sensibilisieren. Hinführend befassen wir uns mit der Entstehung des europäischen Antisemitismus, der Definition, den Erscheinungsformen von Antisemitismus und der aktuellen Problemlage in Deutschland. Anschließend beschäftigen wir uns mit zwei Schwerpunkten der jüngeren Antisemitismusforschung: zuerst werden wir uns Antisemitismus in linkspolitischen Diskursen anschauen und uns hierbei mit dem Verhältnis von intersektionalen Ansätzen und Antisemitismus, sowie mit einer verkürzten Kapitalismuskritik in sogenannten „roten Gruppen“ auseinandersetzen. Danach werden wir versuchen nachzuvollziehen, wie sich Antisemitismus bei Sicherheitsbehörden wie der Polizei und Bundeswehr äußert. Zum Schluss soll dann die Frage diskutiert werden, welche Konsequenzen das für eine antisemitismuskritische Bildungsarbeit haben könnte.</p>				
<p>Hinweis: Das Seminar wird einmal als wöchentliche und einmal als Blockveranstaltung angeboten. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, aber eine hohe Lesebereitschaft.</p>				
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.09.2023 ab 13:00 Uhr</p>				
<p>Einzelleistung: Hausarbeit oder Referat Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Konstruktiver Umgang mit Vielfalt</p>			<p>Credits: 2,5</p>	

8.9 Kommentiertes Verzeichnis 6. Fachsemester

Die Lehrveranstaltungen des Moduls 6/2 können in allen Semestern des Studienganges Soziale Arbeit belegt werden. Daher werden die Lehrveranstaltungen im Verzeichnis und im Stundenplan im Home Portal unter jedem Semester im Studiengang aufgeführt.

Modul 6/2		Kunst, Kultur und Medien			
Verantwortlich: Dipl.-Lehrer F. Venske					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
6/2.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Audio-visuelle Medien	Ü	60	5
6/2.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Musik und Auditive Medien	Ü	60	5
6/2.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Theater	Ü	60	5
6/2.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Fotografie	Ü	60	5
6/2.5	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bildende Kunst	Ü	60	5
6/2.6	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kultur und Natur	Ü	60	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen künstlerische Gestaltungstechniken und können diese selbst handhaben, kennen die Phasen, Bestandteile und Abläufe künstlerischer Arbeit in einem ausgewählten Gebiet. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Konzeptentwicklung künstlerischer Formate und Projekte Künstlerische Arbeit in einem ausgewählten Gebiet Reflektion der künstlerischen Prozesse <p>Die Studierenden belegen im Verlauf ihres Bachelorstudiums insgesamt 4 SWS. Diese können entweder in 2 Veranstaltungen à 2 SWS oder einer Veranstaltung à 4 SWS erbracht werden. Prüfungsleistung: Künstlerische Präsentation</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im Home Portal und auf den Webseiten.

6/2.1.1 (BASA) AV-Grundlagen: Elektronische Berichterstattung				
4470001				
Philipp Schüller				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Montag	11:00	12:30
<p>AV-Grundlagen: Elektronische Berichterstattung Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Elektronischen Berichterstattung als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit zur Herstellung von Filmberichten. Schwerpunkte bilden hierbei die Themen Inszenierungsformen und Planung audio-visueller Vorhaben im Fernsehen und anderen elektronischen Medien, Bild- und Tongestaltung, Montage und Dramaturgie, Kameraführung und Montagearbeit. Themenschwerpunkt der Filme sollen im Bereich der politischen Bildung liegen.</p> <p>Prüfung: Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer EB-Produktion unter Einbeziehung der Planungsarbeit (Planungsunterlagen: Idee/Pitch, Recherche, Exposé, Treatment), der Herstellung des Quellmaterials (Video- und Audiomaterial) und der Montage (Film inkl. Kommentar). Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.</p> <p>Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in</p> <ol style="list-style-type: none"> der aktiven Realisierung der Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare Videomontage), inklusive der autonomen Produktion eines Kurzfilmes (Quellmaterial und Montage) am AVID- Montageplatz des Medienkompetenzzentrums zu Herbstimpressionen oder zur Handhabung von vorgegebener Medientechnik, der autonomen Produktion eines Filmberichtes (Planungsunterlagen, Quellmaterial und Montage) am AVID- Montageplatz des Medienkompetenzzentrums und der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenzzeit der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können. <p>Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!</p> <p>Veröffentlichung: Die Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.</p> <p>Organisation: Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei Veranstaltungen zum Erwerb des Medienpasses.</p> <p>Anforderungen an die Filme zum Medienpass Montage:</p>				

Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von mindestens 2 Min und mindestens 20 Videoclips in der Timeline. Es müssen ein Vorspann als Tafel (Vollbild) und ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid erstellt werden.

Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?) und 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?). Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspanntext (zu finden auf Rohmaterial).

Im Film soll eine beliebige gemafreie Musik (Herbstspaziergang) oder ein Kommentarton (Medientechnik) und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe bis zum 09.12.22. Entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Anforderungen an die Filmberichte:

Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von 2-3 Min. Es muss ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid erstellt werden. Je nach Einbindung des Berichtes in eine Sendung, bedarf es eines Vorspannes.

Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Filmemacher*in. Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspanntext (zu finden auf Rohmaterial).

Im Film soll ein Kommentarton und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Räume:

Non-lineare Videomontage und Medienzentrale (124/2/17, 18)

Hinweis: Der Erwerb des Medienpasses in den ersten drei Monaten des Wintersemesters 23/24 ist Voraussetzung für die Benotung in dieser Lehrveranstaltung. Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: künstlerische Präsentation
Anmeldung unter Prüfungsname: "Elektronische
Berichterstattung"

Credits: 2,5

6/2.1.2 (BASA) AV-Grundlagen: Fernsehstudioproduktion				
4470002				
Kai Köhler-Terz				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Dienstag	11:00	12:30
<p>Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Fernsehstudioproduktion als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit im Fernsehstudio. Schwerpunkte bilden hier-bei die Themen Inszenierungsformen und Planung audio-visueller Vorhaben im Fernsehen und anderen elektronischen Medien sowie Studiokamera, Bildgestaltung, Livemontage, Studioliicht, Einspielungen (Film und Grafik) und Tonmischung.</p> <p>Prüfung: Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer gewählten Praxisaufgabe und einem kurzen Prüfungsgespräch mit einer Dauer von 15 Minuten. Der vorläufige Prüfungstermin ist der 07.02.2023. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen. Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in</p> <ul style="list-style-type: none"> a) der aktiven Realisierung der Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare Videomontage), b) der autonomen Produktion von einem Kurzfilm (Quellmaterial und Montage) am AVID-Montageplatz des Medienkompetenzzentrums zu Herbstimpressionen oder zur Handhabung von vorgegebener Medientechnik und c) der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenzzeit der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können. <p>Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!</p> <p>Veröffentlichung: In allen Lehrveranstaltungen werden Fernsehsendungen hergestellt und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ veröffentlicht (zu klären ist eine Veröffentlichung im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V.), um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.</p> <p>Organisation: Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei Veranstaltungen zum Erwerb des Medienpasses. Es werden zwei Gruppen zu je 7 Studierenden organisiert, die im Wechsel im Fernsehstudio (Gruppe Produktion) und im Redaktionsraum (Gruppe Beobachtung) arbeiten. Ein(e) Studierende(r) bearbeitet unter Anleitung den Livestream sowie die Aufnahme der Produktion. Die Inhalte werden sowohl als verbale (Moderation) und visuelle Präsentationen (Demonstration) als auch durch aktive Medienarbeit z.B. als Kameraarbeit und Montagearbeit (Probieren, Üben) vermittelt und angeeignet. Unterstützt wird der Lernprozess zur aktive Einbringung von Fragen und deren verbale und visuelle Klärung (Zusammenfassung).</p>				

Anforderungen an die Filme zum Medienpass Montage:

Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von mindestens 2 min und mindestens 20 Videoclips in der Timeline. Es müssen ein Vorspann als Tafel (Vollbild) und ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid erstellt werden.

Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?) und 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?). Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspanntext (zu finden auf Rohmaterial).

Im Film soll eine beliebige gemafreie Musik (Herbstspaziergang) oder ein Kommentarton (Medientechnik) und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Räume:

Redaktionsraum, Chromastudio, Sprecherkabine (124/2/15, 16, 19) und Fernsehstudio (124/3/14)

Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Präsentation
Anmeldung unter Prüfungsname: "Fernsehproduktion"

Credits: 2,5

6/2.1.3 (BSA) AV-Grundlagen: Trickfilmerstellung				
4470003				
Diana Elsner				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>			
<p>Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Trickfilmproduktion als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit zur Herstellung von Filmberichten. Schwerpunkte bilden hierbei die Animationstechniken im Bereich Trickfilm z.B. Legetrick, Puppentrick, Knetanimation, Brickfilm, Pixilation, Sand- / Salzanimation, Lichtanimation oder Zeichentrick sowie und Planung audio-visueller Vorhaben.</p> <p>Prüfung: Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer Trickfilm-Produktion unter Einbeziehung der Planungsarbeit, der Herstellung des Quellmaterials und der Montage. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.</p> <p>Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in</p> <ol style="list-style-type: none"> der aktiven Realisierung der Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare Videomontage), der autonomen Produktion von einem Trickfilm (Montage am AVID-Montageplatz des Medienkompetenzzentrums) und der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenzzeit der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können. <p>Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!</p> <p>Veröffentlichung: Die Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.</p> <p>Organisation: Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei Veranstaltungen zum Erwerb des Medienpasses. Es folgten zwei verblockte Termin2 vom 11./12.11.2022 und 25./26.2022. Die Erstellung der Prüfungsarbeiten erfolgt autonom in der Trickfilm- und Animationswerkstatt des Medienkompetenzzentrums.</p> <p>Räume: Offener Kanal MQ e.V., Geusaer Str. 86b (wegen Umbauarbeiten leider noch nicht nutzbar: Trickfilm- und Animationswerkstatt sowie Zeichenatelier (Se/0/07, 11 und 14/15))</p>				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit				

in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Präsentation

Anmeldung unter Prüfungsname: "Trickfilmerstellung"

Credits: 2,5

6/2.1.4 (BASA) Campusfernsehen

4470050

Kai Köhler-Terz

Studiengang: BASA

1. Semester

Veranstaltungsart

Ort

Termin

Uhrzeit von

bis

Regelmäßige Termine
(wöchentlich)

Hg F/2/19

Montag

13:30

16:45

Magazin zum Studium und zur Lehre der Kulturpädagogik in Merseburg

Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von künstlerische Gestaltungstechniken, der Handhabung von medientechnischen Einrichtungen im Fernsehstudio sowie der Phasen, Bestandteile und Abläufe künstlerischer Arbeit im Bereich der Fernsehstudioproduktion als medienpraktische Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Recherche-, Planungs- und Liveproduktionsarbeit im Fernsehstudio.

Schwerpunkte bilden hierbei die Themen Inszenierungsformen und Planung audiovisueller Vorhaben im Fernsehen und sowie die Fähigkeit zur Kooperation zwischen einzelnen Arbeitsbereichen wie z.B. Studiokamera, Livemontage, Tonmischung, Studioliicht, Einspielungen (Film und Grafik), Regie, Aufnahmeleitung und Teleprompter.

Prüfung:

Die Prüfung in der Lehrveranstaltung setzt sich aus drei Bestandteilen zusammen: 1.) in der Realisierung einer schriftlichen Praxisaufgabe (Planung einer Fernsehsendung), 2.) der Herstellung von zwei Einspielfilmen zu vorgegebenen Themen in der minimalen Länge von 1 und der maximalen Länge von 2 Minuten und besteht aus Videomaterial und Audiomaterial inkl. Kommentartext und 3.) der Teilnahme an der Realisierung einer Prüfungssendung mit einer Dauer von 45 Minuten. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.

Die praktische Prüfung Teil 3 "Prüfungssendung" besteht aus der Besprechung zum Sendungsvorhaben, dem Aufbau des/der Sets in den Studios und der Einrichtung der Studioteknik (Produktions- und Sendetechnik), eines Probedurchlaufs, der Realisierung der Sendung, der begutachtenden Reflexion, der Bereitstellung von Wiederholungs- und archivdateien inkl. Beschreibung sowie dem Rückbau im Studio. Die Sendung hat folgende Elemente: Vorspann, Abspann, gemafreie Funktionsmusik, Moderationen vor der Kamera, Studiogespräche, Einspielfilme, Bauchbinden, eingeleuchtetes und thematisch gestaltetes Studio. Schalten zu Außenstellen sind erwünscht.

Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in

a) der aktiven Realisierung der Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare

Videomontage),

b) der autonomen Produktion von einem Kurzfilm (Quellmaterial und Montage) am AVID-Montageplatz des Medienkompetenzzentrums zu Herbstimpressionen oder zur Handhabung von vorgegebener Medientechnik und

c) der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenzzeit der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!

Veröffentlichung:

In allen Lehrveranstaltungen werden Fernsehsendungen hergestellt und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ und im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. veröffentlicht, um die TV-Produktionen einem Publikum zur Verfügung zu stellen, die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.

Organisation:

Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei Veranstaltungen zum Erwerb des Medienpasses. Es werden zwei Gruppen mit 7 bzw. 8 Studierenden organisiert, die im Wechsel im Fernsehstudio (Gruppe Produktion) und im Redaktionsraum (Gruppe Redaktion) arbeiten. Die Inhalte werden sowohl als verbale (Moderation) und visuelle Präsentationen (Demonstration) als auch durch aktive Medienarbeit z.B. als Kameraarbeit und Montagearbeit (Probieren, Üben) vermittelt und angeeignet. Die Vermittlungsarbeit ist eng gekoppelt an die konkrete Medienarbeit. In jeder Veranstaltung entsteht eine Magazinsendung zum Studium und zur Lehre der Kulturpädagogik in Merseburg. In der ersten Phase der Lehrveranstaltung sind die Beiträge, die Moderationstexte und die anderen Elemente der Magazinsendung vorgegeben, werden aber nach und nach von den Studierenden durch eigene Entwicklungen abgelöst.

Anforderungen an die Filme zum Medienpass Montage:

Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von mindestens 2 min und mindestens 20 Videoclips in der Timeline. Es müssen ein Vorspann als Tafel (Vollbild) und ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid erstellt werden.

Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?) und 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?). Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspanntext (zu finden auf Rohmaterial).

Im Film soll eine beliebige gemafreie Musik (Herbstspaziergang) oder ein Kommentarton (Medientechnik) und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe bis zum 09.12.2022: Entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Räume:

Redaktionsraum, Chromastudio, Sprecherkabine (124/2/15, 16, 19) und Fernsehstudio (124/3/14)

Hinweis: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Praxis der Künste und Medien“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:30 Uhr	
Einzelleistung: künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Campusfernsehen	Credits: 5,0

6/2.2.1 (BSA) Workshop Rhythmus und Percussion				
4470005				
Frank Venske				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Dienstag	11:00	12:30
<p>In diesem Workshop wird die Bedeutung des Rhythmus in unterschiedlichen regionalen und kulturellen Zusammenhängen herausgearbeitet. Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - elementare rhythmische Übungen zum Erwerb grundlegender rhythmisch-metrischer Kompetenzen - Spieltechniken afrikanischer und lateinamerikanischer Percussion-Instrumente und deren Einsatz in unterschiedlichen Musikstilen - Improvisation, Patternspiel und Songbegleitung - Erarbeitung und Gestaltung von WarmUps und rhythmischen Übungen für Gruppen 				
<p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Workshop Rythmus und Percussion"			Credits: 2,5	

6/2.2.3 (BSA) Workshop Gitarre				
4470007				
Frank Venske				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Dienstag	09:15	10:45
<p>Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, vorhandene Grundfertigkeiten auf der Gitarre zu vertiefen und auszubauen. Dabei steht der Einsatz als Begleitinstrument im Vordergrund. Neben verschiedenen Anschlags- und Spieltechniken werden Grundkenntnisse zur Harmonisierung vermittelt und an ausgewählten Beispielen erprobt.</p> <p>Als Voraussetzungen werden elementare Akkordkenntnisse (Akkordgriffe), ein eigenes Instrument und die Bereitschaft zum selbständigen Üben erwartet.</p>				
<p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Vorspiel			Credits: 2,5	
Anmeldung unter Prüfungsname: "Workshop Gitarre I"				

6/2.2.5 (BSA) Campusradio CaRaMe				
4470052				
Ralf Kirmse				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Donnerstag	13:30	16:45
<p>Radio hören? Radio machen! Seit 2010 sendet das Campusradio „CaRaMe“ in unterschiedlichen Besetzungen zu unterschiedlichen Zeiten ein sehr unterschiedliches Programm. In diesem Semester in neuen Räumlichkeiten wollen wir versuchen ein neues Programm zu gestalten. Ob Musiksendung, Magazin, Feature oder oder oder, für alles ist Platz. Im Seminar werden inhaltliche und technische Grundlagen der Radioarbeit vermittelt. Ziel ist es einen regelmäßigen Senderhythmus zu etablieren und dabei die eigenen Vorstellung von Radio umzusetzen und diese in Live-Sendungen zu präsentieren. (Der Veranstaltungstermin ist vorläufig und wird im ersten Seminar in der Gruppe konkretisiert.)</p>				
<p>Hinweis: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Praxis der Künste und Medien“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:30 Uhr</p>				
<p>Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Campusradio</p>			<p>Credits: 5,0</p>	

6/2.2.6 (BSA) Band Workshop				
4470053				
Frank Venske				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Montag	13:30	16:45
<p>Das Angebot richtet sich an Studierende, die bereits ein Instrument spielen oder singen und sich im Ensemble ausprobieren wollen. Dabei sollen neben den typischen Band-Instrumenten und Gesang auch Bläser, Streicher, oder elektronische Instrumente (Loops, Sampler) zum Einsatz kommen.</p> <p>Inhaltliche Bestandteile sind außerdem Grundlagen des Arrangierens:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau eines Songs - Melodie und Mehrstimmigkeit - Akkorde und Harmonisierung - Bassgestaltung - Rhythmus und Groove <p>Das Repertoire wird gemeinsam ausgesucht und für die vorhandene Besetzung bearbeitet.</p>				
<p>Hinweis: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Praxis der Künste und Medien“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:30 Uhr</p>				
<p>Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Band Workshop</p>			<p>Credits: 5,0</p>	

4470009 6/2.3.1 (BSA) (BSA) Grundlagen des Theaters: Bewegungsimprovisation als künstlerische Praxis				
Mathis Kleinschnittger				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Sp/0/01	07.12.2023	13:30	16:45
	Sp/0/01	08.12.2023	09:15	16:45
	Sp/0/01	14.12.2023	13:30	16:45
	Sp/0/01	15.12.2023	09:15	16:45
	Sp/0/01	16.12.2023	09:15	16:45
<p>Diese Übung bietet die praktische Auseinandersetzung mit freier, improvisierter, abstrakter Bewegung als Kurations- und Aufführungsprinzip. Mit Anleihen aus Alltagsbewegungen, Zeitgenössischem Tanz und Improvisations-Prinzipien wenden wir uns dem Zusammenspiel und der Echt-Zeit-Komposition von Bewegter*innen zu. Bestandteile sind zunächst: Körpererwärmung, Körper- und Raumwahrnehmung, Interaktion mit Mitbewegenden, Dynamik, Freie Bewegung als Grundlage für Improvisation.</p> <p>Weiterführend beschäftigt sich die Übung mit Kreativität, Fokus und Struktur. Fragen dabei werden u.a. sein: Wie vielfältig kann ich in Bewegung kommen? Wie komme ich zu Bewegungen außerhalb 'üblicher' Bewegungsmuster? Wie komme ich zum fruchtbaren Zusammenspiel mit den Mitgestalter*innen? Wie können Rahmungen und Regeln für Improvisations-Einheiten geschaffen werden? Wie kann es gelingen, sowohl für Bewegende als auch für Zuschauende Spannung, Dynamik und Interpretationsmöglichkeiten anzubieten?</p> <p>Als abschließende Prüfungsleistung werden Kleingruppen je eine Improvisationsstruktur entwickeln und innerhalb der Übungs-Gruppe präsentieren.</p> <p>Hinweis: Bereitschaft zu Bewegung und Improvisation und: Barfuß zu arbeiten. Bereitschaft, mit Mitteilnehmenden (auch) in (körperlichen) Kontakt zu gehen.</p> <p>Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Aktive Teilnahme im Gesamtseminar und abschließende Gruppenarbeit (Konzeption + Präsentation einer Gruppenimprovisation)			Credits: 2,5	
Anmeldung unter Prüfung: Theater: Körper Raum Bewegung				

6/2.3.3 (BSA) Grundlagen des Theaters: Objekt und Materialtheater				
4470011				
Julia Raab				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	TaC (Hg B/0/23)	11.01.2024	13:30	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	12.01.2024	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	18.01.2024	13:30	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	19.01.2024	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	20.01.2024	09:15	16:45
Lehrende: Julia Raab				
<p>Ein Raum. Ein Material oder Objekt. Ein Spieler. Ein Bild. Eine Situation. Eine Geschichte. Welche Geschichten stecken in den Materialien des Alltags? Welche davon wollen sie wem und wie erzählen? Welche Rolle nimmt dabei der Spieler ein? Wie gebe ich dem Material den Fokus? Wie animiere ich eine Kaffeekanne? Wie verleihe ich dem gewählten Objekt meine Stimme? Und wie spricht wohl eine Bettdecke? Die Teilnehmer*innen erforschen spielerisch das geheime Leben der Dinge, untersuchen verschiedenes Material und lassen daraus Figuren und Geschichten entstehen. Gemeinsam mit den Objekten und den Materialien suchen wir szenische Formen das Erforschte auf der Bühne zu erzählen. In Kleingruppen werden kleine Szenen entwickelt.</p>				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Objekt- und Materialtheater			Credits: 2,5	

6/2.3.5 (BSA) Biografisch-dokumentarisches Theater				
4470054				
Skadi Konietzka				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	TaC (Hg B/0/23)	Montag	13:30	16:45
<p>Das Zentrum der Übung liegt auf der biografisch-dokumentarischen Theaterarbeit, die Elemente wie die eigene Biografie, den persönlichen Blick auf die Welt, Objekte, Musik und Fotos der Teilnehmenden sowie Zeitungsartikel, Interviews und historische Quellen zum Ausgangspunkt der szenischen Entwicklung macht. Konkret werden Formen des recherchebasierten Arbeitens und der Entwicklung und Improvisation eigener Texte als mögliche Ansätze zur künstlerischen und theaterpädagogischen Arbeit vermittelt. Durch Videobeispiele werden Möglichkeiten für die praktische Umsetzung veranschaulicht.</p> <p>Neben dem intensiven praktischen Erforschen der Arbeitsweise stehen einzelne theoretische Impulse, welche die Möglichkeit zur Reflexion, Diskussion und Einordnung des neu erkundeten kreativen Materials geben.</p>				
<p>Hinweis: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Praxis der Künste und Medien“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:30 Uhr</p>				
<p>Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Theater</p>			<p>Credits: 5,0</p>	

4470013 6/2.4.1–2 (BSA) Grundlagen der Fotografie - Gruppe A-B				
4470014				
Thomas Tiltmann				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe 1	Hg F/3/16	Dienstag	09:15	10:45
Gruppe 2	Hg F/3/16	Dienstag	11:00	12:30
<p>Fotografie ist eine bildgebende Methode, bei der mit Hilfe von optischen Verfahren ein Lichtbild auf ein lichtempfindliches Medium projiziert und dort direkt und dauerhaft (analoges Verfahren) oder in elektronische Daten (digitales Verfahren) gewandelt und gespeichert wird.</p> <p>Bei der Verwendung der einzelnen fotografischen Begriffe können die Studierenden wichtige Grundlagen der Fotografie in Theorie und Praxis erfahren. In dem Seminar geht es um die Verdeutlichung der wichtigsten Prozesse in der Fotografie (Blende, Belichtungszeit, Brennweite, Empfindlichkeit). Erweitert wird das Seminar um kleine fotografische Übungen zu einzelnen Themenbereichen.</p>				
<p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr</p>				
<p>Einzelleistung: Fotografisch-künstlerische Belegarbeit zum vorgegebenen Thema "Porträt". Anmeldung unter Prüfungsnamen: Grundlagen der Fotografie</p>			<p>Credits: 2,5</p>	

6/2.4.3 (BSA) KulturLabor - Das analoge Fotolabor				
4470055				
Thomas Tiltmann				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/16	Montag	13:30	16:45
Praxis der Medien und Künste I				
<p>Seit 1994 existiert das analoge Fotolabor an der Hochschule Merseburg als ein Praxisort der analogen Fotografie. In diesem Seminar werden die Grundfertigkeiten im Umgang mit der analogen SW-Filmentwicklung und der anschließenden Kulturtechnik des SW-Vergrößerns über ein Semester vertieft.</p> <p>Neben dem intensiven praktischen Erproben und Erforschen der methodischen Basics im KulturLabor gibt es einzelne theoretische Ansätze zur analogen Arbeit im Fotolabor sowie filmische Beispiele von analog fotografierenden Fotografinnen und Fotografen.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass eine funktionsfähige analoge Kamera für das Seminar erforderlich ist!</p> <p>Aufgrund der hohen Nachfrage und der reduzierten Teilnehmerinnenzahl kann das Seminar nur einmalig belegt werden (nur WiSe oder SoSe). Bitte haben Sie dafür Verständnis!</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:30 Uhr				
<p>Einzelleistung: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Praxis der Künste und Medien“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p>Leistungsnachweis: Künstlerische Belegarbeit (analoge Fotografien) mit schriftlicher Reflexion und Nachweis über die Teilnahme am Laborpraktikum im Rahmen des Selbststudiums: bestehend aus 10 Stunden selbstverantworteter und selbstorganisierter Laborarbeit in der Fotowerkstatt der Hochschule Merseburg.</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsname: Kulturlabor</p>			<p>Credits: 5,0</p>	

6/2.5.1 (BSA) Grundlagen der künstlerischen Gestaltung I				
4470015				
Christian Siegel				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/12	Mittwoch	15:15	16:45
<p>In diesem Seminar werden grundlegende Kenntnisse über die bildkünstlerische Gestaltung vermittelt. Themenschwerpunkte: Bildkomposition, Farbenlehren, Perspektive, und verschiedene künstlerische Techniken. Neben der Vermittlung technischer und ästhetischer Sachverhalte soll dazu angeregt werden, selbsttätig eine künstlerische Praxis zu entwickeln. Dabei sollen auch die pädagogischen Konsequenzen für die berufliche Praxis (Kulturarbeit) durchdacht werden.</p> <p>Die Lehrveranstaltung findet teilweise in synchroner Online-Lehre statt. Der erste gemeinsame Präsenztermin findet am 01.11.2023 statt. Hier werden die Themen der Impulsreferate vergeben.</p>				
<p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr</p>				
<p>Einzelleistung: Kurzreferat mit Handout und Verschriftlichung. Anmeldung unter Prüfungsname: Künstlerische Gestaltung Grundlagen</p>			<p>Credits: 2,5</p>	

6/2.5.2 (BSA) Künstlerischer Hochdruck				
4470016				
Manuela Kahle				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Se/0/12	17.11.2023	09:15	16:45
	Se/0/12	18.11.2023	09:15	16:45
	Se/0/12	01.12.2023	09:15	16:45
	Se/0/12	02.12.2023	09:15	16:45
Grafische Techniken des Hochdruckes: vom einfarbigen Linolschnitt bis zum mehrfarbigen Hochdruck.				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: künstlerische Belegarbeit Anmeldung zur Prüfung: Prüfungsbezeichnung "Künstlerische Grundlagen: Illustration"			Credits: 2,5	

6/2.5.3 (BSA) Grafische Techniken und künstlerische Drucktechniken: Künstlerischer Siebdruck				
4470017				
Jana Pommer-Semper				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg A/0/09	17.11.2023	09:15	16:45
	Hg A/0/09	18.11.2023	09:15	16:45
	Hg A/0/09	01.12.2023	09:15	16:45
	Hg A/0/09	02.12.2023	09:15	16:45
Künstlerische Umsetzung grafischer oder fotografischer Vorlagen in Siebdrucke auf Papier. HUnweis: Die TN-Zahl ist auf Grund der räumlichen Gegebenheiten begrenzt. Es werden 4 Arbeitsgruppen gebildet.				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2022, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: künstlerische Belegarbeiten/Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Künstlerische Gestaltung Siebdruck			Credits: 2,5	

Modul 6/4 Verantwortlich: Prof. Dr. Erich Menting		Bachelorarbeit			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
6/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Kolloquium zur Bachelorarbeit	S	30	3
6/4.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bachelorarbeit			10
6/4.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Verteidigung der Bachelorarbeit			2
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • fertigen eine wissenschaftliche Arbeit im Umfang von ca. 30 Seiten an, • überprüfen die Konzeption ihrer Bachelorarbeit, reflektieren die wissenschaftlichen Grundlagen und das methodische Vorgehen, • präsentieren und verteidigen die Ergebnisse ihrer Bachelorarbeit in einer öffentlichen Veranstaltung. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren einer wissenschaftlichen Fragestellung • methodische Umsetzung einer Fragestellung • Konzeption der wissenschaftlichen Arbeit • Standards wissenschaftlichen Arbeitens • Präsentation von Forschungsergebnissen 					
<p>Das Modul besteht aus drei Teilmodulen: Das Kolloquium zur Bachelorarbeit (6/4.1), die Bachelorarbeit (6/4.2) und die Verteidigung der Bachelorarbeit (6/4.3). Prüfungsleistung: Bachelorarbeit und Verteidigung</p>					
Studienaufwand: 15 Credits		Präsenz: 30 Stunden		Selbststudium: 420 Stunden	

6/4.1 Bachelorkolloquium für Nachzügler				
4460230				
Heinz-Jürgen Voß, Rayla Metzner, Maria Urban				
Studiengang: BASA			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine				
Kolloquium für Bachelor-Studierende, die im sechsten Semester ihre Bachelorarbeit nicht beenden oder gar nicht erst beginnen konnten.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2023 ab 13:30 Uhr				
Einzelleistung:			Credits:	

6/4.2 Bachelorkolloquium für Nachzügler				
4460231				
Nana Eger, Gundula Barsch, Erich Menting				
Studiengang: BASA			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/28	Mittwoch	11:00	12:30
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2023 ab 13:30 Uhr				
Einzelleistung:			Credits:	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

9. Bachelor Studiengang Kultur- und Medienpädagogik (BA KMP)

9.1 Beschreibung des Studiengangs

Der Studiengang qualifiziert die Studierenden zu professioneller Tätigkeit in kultur- und medienpädagogischen Berufsfeldern sowie für Kulturmanagement. Durch den Erwerb von fachwissenschaftlichen Kenntnissen und Schlüsselqualifikationen im Bereich des kulturellen Handelns wird es den Studierenden ermöglicht, sich mit der Berufsrolle des Kulturpädagogen / der Kulturpädagogin auseinander zu setzen und Handlungskompetenz für ein späteres verantwortliches berufliches Handeln zu entwickeln.

Das Studium vermittelt einen ganzheitlichen kultur- und medienpädagogischen Ansatz unter Berücksichtigung künstlerischer, didaktischer und medialer Kompetenzen in Verbindung mit einer grundlegenden Qualifikation im Kulturmanagement. Die Absolventen sind aufgrund ihres breiten Wissens und Könnens für differenzierte Arbeitsfelder im Kultur-, Medien- und Bildungsbereich qualifiziert, aber auch beruflich vorbereitet auf pädagogisch-didaktische und disponierende Tätigkeitsfelder.

Das Studium erfordert selbstbestimmtes Lernen. Das Lehrangebot orientiert sich am Prinzip des exemplarischen Lernens. Dabei werden Erkenntnisstand und Erfahrungen der Studierenden mit einbezogen. Die Verknüpfung von Theorie und Praxis ist ein wesentliches Moment der Ausbildung. Dieser Theorie – Praxis Bezug wird gesichert durch die Zusammenarbeit der Lehrenden mit Fachkräften aus der Berufspraxis. Interdisziplinäre Veranstaltungen mit internationalem Bezug werden gefördert.

9.2 Wichtige Informationen für Erstsemester Kultur- und Medienpädagogik

Informationen zum Studienbeginn im Wintersemester 2023/24

Merseburg, den 20. Juli 2022

Liebe Studierende,

herzlich willkommen im Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur der Hochschule Merseburg. Wir freuen uns, dass Sie bei uns studieren! Um Ihnen den Einstieg ins Studium zu erleichtern, anbei einige ergänzende Informationen zum Studienbeginn:

Am **Mittwoch, den 4. Oktober 2023, um 13:30 Uhr im Hörsaal 1, heißen wir Sie im Fachbereich willkommen.** Das Dekanat und die Kolleg:innen des Fachbereichs werden Sie begrüßen und Ihnen erste Informationen geben. Außerdem werden sie die studentischen Mentor:innen kennenlernen, die Sie beim Einstieg ins Studium unterstützen.

Am **Montag, den 9. Oktober 2023**, begrüßen wir Sie um **9:15 Uhr im Hörsaal 9** im Studiengang „Kultur- und Medienpädagogik“. Die Studiengangsleitung und die Kolleg:innen heißen Sie willkommen bevor für Sie das Studium mit der zweiwöchigen Veranstaltung „Kulturkompass“ beginnt.

Am **Dienstag, den 10. Oktober 2023**, erfolgt um **9:15 Uhr im Hörsaal 7** eine **allgemeine Einführung in die Studienorganisation** (Studienplanung, Stundenplangestaltung, Anmeldung zu Seminaren etc.).

Die regulären wöchentlichen Veranstaltungen beginnen ab dem **23. Oktober**. Die Anmeldung hierzu ist ab dem **14. Oktober ab 10:00 Uhr** im Home-Portal möglich.

Bitte informieren Sie sich regelmäßig und selbstständig über die Webseite des Studienganges über mögliche Änderungen: <https://www.hs-merseburg.de/studium/studiengaenge/kultur-und-medienpaedagogik/>

Einen Überblick über die Veranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Übungen) erhalten Sie im Veranstaltungsverzeichnis des Wintersemesters 2023/24, das voraussichtlich ab Anfang September vorliegt und auf <https://www.hs-merseburg.de/hochschule/fachbereiche/soziale-arbeitmedienkultur/> einzusehen ist.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins Studium!

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Nana Eger
Studiengangsleiterin BA Kultur- und Medienpädagogik

9.3 Curriculum „Kultur- und Medienpädagogik“ (PO 2020)

Sem.	Modul nr.	Modulbezeichnung	Pflicht-/ Wahlpflicht	Credits	Benotung
1	1-1	Künstlerische Kompetenzen 1	P	5	ja
	1-2	Kultur und Gesellschaft	P	5	ja
	1-3	Erziehung Bildung Sozialisation	P	5	ja
	1-4	Forschungswerkstatt 1	P	5	ja
	1-5	Kultur- und Medienpädagogik	P	5	ja
	1-6	Praxis der Künste und Medien 1	P	5	ja
2	2-1	Künstlerische Kompetenzen 2	P	5	ja
	2-2	Medien und Gesellschaft	P	5	ja
	2-3	Methodik und Didaktik der kultur- und medienpädagogischen Arbeit	P	5	ja
	2-4	Social Work.Media.Culture	P	5	ja
	2-5	Umgang mit kultureller Vielfalt	P	5	ja
	2-6	Praxis der Künste und Medien 2	P	5	ja
3	3-1	Künstlerische Produktion 1	P	5	ja
	3-2	Kulturgegeschichte	P	5	ja
	3-3	Kunst und Medien in der Vermittlung	P	5	ja
	3-4	Forschungswerkstatt 2	P	5	ja
	3-5	Elemente des Kulturmanagement	P	5	ja
	3-6-A	SWP Diversität in der Vermittlung 1	WP	5	ja
	3-6-B	SWP Kultur und Gesellschaft 1 – Public History	WP	5	ja
	3-6-C	SWP Mediale Welten 1	WP	5	ja
4	4-1	Künstlerische Produktion 2	P	5	ja
	4-2	Kultur- und Medienphilosophie	P	5	ja
	4-3	Handlungsfelder Kultureller Bildung	P	5	ja
	4-4	Forschungswerkstatt 3	P	5	ja
	4-5	Kulturpolitik und soziokulturelle Praxis	P	5	ja
	4-6-A	SWP Diversität in der Vermittlung 2	WP	5	ja
	4-6-B	SWP Kultur und Gesellschaft 2	WP	5	ja
	4-6-C	SWP Mediale Welten 2	WP	5	ja
5	5-1	Künstlerische und Kulturpädagogische Projektarbeit 1	P	5	ja
	5-2	Praxis in Kultur, Medien und Bildung	P	20	Ja
	5-3	Praxisreflexion	P	5	Ja
6	6-1	Künstlerische und Kulturpädagogische Projektarbeit 2	P	5	ja
	6-2	Managementpraxis	P	5	ja
	6-3	Anzuwendende Theorie	P	5	ja
	6-4	Bachelorarbeit	P	15	ja

9.4 Kommentiertes Verzeichnis 1. Fachsemester

Modul 1/1 Verantwortlich: Dipl.-Kult. Skadi Konietzka		Künstlerische Kompetenzen 1			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Kulturkompass	Ü	30	
1/1.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Audio-Visuelle Medien	Ü	30	2,5
1/1.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Musik und Auditive Medien	Ü	30	2,5
1/1.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Theater	Ü	30	2,5
1/1.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Fotografie	Ü	30	2,5
1/1.5	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bildende Kunst	Ü	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen aktuelle Projekte und Initiativen der kulturell-ästhetischen Bildung in der Region und stellen diese künstlerisch-vermittelnd dar, • beherrschen die künstlerisch-technischen Grundlagen und erkennen sowohl die aktiv-gestalterischen als auch die analytischen Prozesse, • reflektieren eigene ästhetische Erfahrungen. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kulturelle Aktivitäten und Einrichtungen in der Region • Vermittlung von praktischen künstlerisch-technischen Kompetenzen • theoretische Einführung in die Grundfragen und Grundprozesse künstlerischer Gestaltung • Wahrnehmung und Selbstreflektion ästhetischer Erfahrungen 					
<p>Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Künstlerische Kompetenzen“ kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p>Das Modul besteht aus 3 Teilmodulen. Die Studierenden belegen den Kulturkompass und wahlweise zwei Übungen. Im Kulturkompass ist eine Studienleistung zu erbringen, in den Übungen sind Prüfungsleistungen zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus der Summe beider Prüfungsleistungen. Prüfungsleistung: Künstlerisch-technische Einzel- und Gruppenarbeit</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1 / 1.1.1 (BKMP) AV-Grundlagen: Elektronische Berichterstattung				
4470001				
Philipp Schüller				
Studiengang: BA KMP			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Montag	11:00	12:30
<p>AV-Grundlagen: Elektronische Berichterstattung Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Elektronischen Berichterstattung als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit zur Herstellung von Filmberichten. Schwerpunkte bilden hierbei die Themen Inszenierungsformen und Planung audio-visueller Vorhaben im Fernsehen und anderen elektronischen Medien, Bild- und Tongestaltung, Montage und Dramaturgie, Kameraführung und Montagearbeit. Themenschwerpunkt der Filme sollen im Bereich der politischen Bildung liegen.</p> <p>Prüfung: Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer EB-Produktion unter Einbeziehung der Planungsarbeit (Planungsunterlagen: Idee/Pitch, Recherche, Exposé, Treatment), der Herstellung des Quellmaterials (Video- und Audiomaterial) und der Montage (Film inkl. Kommentar). Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.</p> <p>Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in</p> <ol style="list-style-type: none"> der aktiven Realisierung der Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare Videomontage), inklusive der autonomen Produktion eines Kurzfilmes (Quellmaterial und Montage) am AVID- Montageplatz des Medienkompetenzzentrums zu Herbstimpressionen oder zur Handhabung von vorgegebener Medientechnik, der autonomen Produktion eines Filmberichtes (Planungsunterlagen, Quellmaterial und Montage) am AVID- Montageplatz des Medienkompetenzzentrums und der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenzzeit der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können. <p>Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!</p> <p>Veröffentlichung: Die Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.</p> <p>Organisation: Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei Veranstaltungen zum Erwerb des Medienpasses.</p> <p>Anforderungen an die Filme zum Medienpass Montage:</p>				

Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von mindestens 2 Min und mindestens 20 Videoclips in der Timeline. Es müssen ein Vorspann als Tafel (Vollbild) und ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid erstellt werden.

Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?) und 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?). Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspanntext (zu finden auf Rohmaterial).

Im Film soll eine beliebige gemafreie Musik (Herbstspaziergang) oder ein Kommentarton (Medientechnik) und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe bis zum 09.12.22. Entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Anforderungen an die Filmberichte:

Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von 2-3 Min. Es muss ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid erstellt werden. Je nach Einbindung des Berichtes in eine Sendung, bedarf es eines Vorspannes.

Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Filmemacher*in. Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspanntext (zu finden auf Rohmaterial).

Im Film soll ein Kommentarton und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Räume:

Non-lineare Videomontage und Medienzentrale (124/2/17, 18)

Hinweis: Der Erwerb des Medienpasses in den ersten drei Monaten des Wintersemesters 23/24 ist Voraussetzung für die Benotung in dieser Lehrveranstaltung. Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: künstlerische Präsentation
Anmeldung unter Prüfungsname: "Elektronische
Berichterstattung"

Credits: 2,5

1 / 1.1.2 (BKMP) AV-Grundlagen: Fernsehstudioproduktion				
4470002				
Kai Köhler-Terz				
Studiengang: BA KMP			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Dienstag	11:00	12:30
<p>Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Fernsehstudioproduktion als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit im Fernsehstudio. Schwerpunkte bilden hier-bei die Themen Inszenierungsformen und Planung audio-visueller Vorhaben im Fernsehen und anderen elektronischen Medien sowie Studiokamera, Bildgestaltung, Livemontage, Studiolicht, Einspielungen (Film und Grafik) und Tonmischung.</p> <p>Prüfung: Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer gewählten Praxisaufgabe und einem kurzen Prüfungsgespräch mit einer Dauer von 15 Minuten. Der vorläufige Prüfungstermin ist der 07.02.2023. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen. Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in</p> <ol style="list-style-type: none"> der aktiven Realisierung der Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare Videomontage), der autonomen Produktion von einem Kurzfilm (Quellmaterial und Montage) am AVID-Montageplatz des Medienkompetenzzentrums zu Herbstimpressionen oder zur Handhabung von vorgegebener Medientechnik und der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenzzeit der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können. <p>Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!</p> <p>Veröffentlichung: In allen Lehrveranstaltungen werden Fernsehsendungen hergestellt und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ veröffentlicht (zu klären ist eine Veröffentlichung im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V.), um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.</p> <p>Organisation: Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei Veranstaltungen zum Erwerb des Medienpasses. Es werden zwei Gruppen zu je 7 Studierenden organisiert, die im Wechsel im Fernsehstudio (Gruppe Produktion) und im Redaktionsraum (Gruppe Beobachtung) arbeiten. Ein(e) Studierende(r) bearbeitet unter Anleitung den Livestream sowie die Aufnahme der Produktion. Die Inhalte werden sowohl als verbale (Moderation) und visuelle Präsentationen (Demonstration) als auch durch aktive Medienarbeit z.B. als Kameraarbeit und Montagearbeit (Probieren, Üben) vermittelt und angeeignet. Unterstützt wird der Lernprozess zur aktive Einbringung von Fragen und deren verbale und visuelle Klärung (Zusammenfassung).</p>				

Anforderungen an die Filme zum Medienpass Montage:

Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von mindestens 2 min und mindestens 20 Videoclips in der Timeline. Es müssen ein Vorspann als Tafel (Vollbild) und ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid erstellt werden.

Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?) und 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?). Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspanntext (zu finden auf Rohmaterial).

Im Film soll eine beliebige gemafreie Musik (Herbstspaziergang) oder ein Kommentarton (Medientechnik) und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Räume:

Redaktionsraum, Chromastudio, Sprecherkabine (124/2/15, 16, 19) und Fernsehstudio (124/3/14)

Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Präsentation
Anmeldung unter Prüfungsname: "Fernsehproduktion"

Credits: 2,5

1/1.1.3 (BKMP) AV-Grundlagen: Trickfilmerstellung				
4470003				
Diana Elsner				
Studiengang: BA KMP			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>			
<p>Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Basiswissen und Basisqualifikationen im Bereich der Trickfilmproduktion als Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Arbeit zur Herstellung von Filmberichten. Schwerpunkte bilden hierbei die Animationstechniken im Bereich Trickfilm z.B. Legetrick, Puppentrick, Knetanimation, Brickfilm, Pixilation, Sand- / Salzanimation, Lichtanimation oder Zeichentrick sowie und Planung audio-visueller Vorhaben.</p> <p>Prüfung: Die Prüfung in der Lehrveranstaltung besteht in der Realisierung einer Trickfilm-Produktion unter Einbeziehung der Planungsarbeit, der Herstellung des Quellmaterials und der Montage. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.</p> <p>Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in</p> <ol style="list-style-type: none"> der aktiven Realisierung der Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare Videomontage), der autonomen Produktion von einem Trickfilm (Montage am AVID-Montageplatz des Medienkompetenzzentrums) und der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenzzeit der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können. <p>Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!</p> <p>Veröffentlichung: Die Prüfungsfilme werden in Fernsehsendungen in Kooperation mit anderen Medien-Lehrveranstaltungen im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ veröffentlicht, um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.</p> <p>Organisation: Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei Veranstaltungen zum Erwerb des Medienpasses. Es folgten zwei verblockte Termin2 vom 11./12.11.2022 und 25./26.2022. Die Erstellung der Prüfungsarbeiten erfolgt autonom in der Trickfilm- und Animationswerkstatt des Medienkompetenzzentrums.</p> <p>Räume: Offener Kanal MQ e.V., Geusaer Str. 86b (wegen Umbauarbeiten leider noch nicht nutzbar: Trickfilm- und Animationswerkstatt sowie Zeichenatelier (Se/0/07, 11 und 14/15))</p>				

Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.	
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr	
Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Trickfilmerstellung"	Credits: 2,5

1/1.2.1 (BKMP) Workshop Rhythmus und Percussion				
4470005				
Frank Venske				
Studiengang: BA KMP			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Dienstag	11:00	12:30
<p>In diesem Workshop wird die Bedeutung des Rhythmus in unterschiedlichen regionalen und kulturellen Zusammenhängen herausgearbeitet.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - elementare rhythmische Übungen zum Erwerb grundlegender rhythmisch-metrischer Kompetenzen - Spieltechniken afrikanischer und lateinamerikanischer Percussion-Instrumente und deren Einsatz in unterschiedlichen Musikstilen - Improvisation, Patternspiel und Songbegleitung - Erarbeitung und Gestaltung von WarmUps und rhythmischen Übungen für Gruppen 				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: "Workshop Rythmus und Percussion"			Credits: 2,5	

1 / 1.2.3 (BKMP) Workshop Gitarre				
4470007				
Frank Venske				
Studiengang: BA KMP			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Dienstag	09:15	10:45
<p>Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, vorhandene Grundfertigkeiten auf der Gitarre zu vertiefen und auszubauen. Dabei steht der Einsatz als Begleitinstrument im Vordergrund. Neben verschiedenen Anschlags- und Spieltechniken werden Grundkenntnisse zur Harmonisierung vermittelt und an ausgewählten Beispielen erprobt.</p> <p>Als Voraussetzungen werden elementare Akkordkenntnisse (Akkordgriffe), ein eigenes Instrument und die Bereitschaft zum selbständigen Üben erwartet.</p> <p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Vorspiel Anmeldung unter Prüfungsname: "Workshop Gitarre I"			Credits: 2,5	

4470009 1/1.3.1 (BKMP) Grundlagen des Theaters: Bewegungsimprovisation als künstlerische Praxis				
Mathis Kleinschnittger				
Studiengang: BA KMP			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Sp/0/01	07.12.2023	13:30	16:45
	Sp/0/01	08.12.2023	09:15	16:45
	Sp/0/01	14.12.2023	13:30	16:45
	Sp/0/01	15.12.2023	09:15	16:45
	Sp/0/01	16.12.2023	09:15	16:45
<p>Diese Übung bietet die praktische Auseinandersetzung mit freier, improvisierter, abstrakter Bewegung als Kurations- und Aufführungsprinzip. Mit Anleihen aus Alltagsbewegungen, Zeitgenössischem Tanz und Improvisations-Prinzipien wenden wir uns dem Zusammenspiel und der Echt-Zeit-Komposition von Bewegter*innen zu. Bestandteile sind zunächst: Körpererwärmung, Körper- und Raumwahrnehmung, Interaktion mit Mitbewegenden, Dynamik, Freie Bewegung als Grundlage für Improvisation.</p> <p>Weiterführend beschäftigt sich die Übung mit Kreativität, Fokus und Struktur. Fragen dabei werden u.a. sein: Wie vielfältig kann ich in Bewegung kommen? Wie komme ich zu Bewegungen außerhalb 'üblicher' Bewegungsmuster? Wie komme ich zum fruchtbaren Zusammenspiel mit den Mitgestalter*innen? Wie können Rahmungen und Regeln für Improvisations-Einheiten geschaffen werden? Wie kann es gelingen, sowohl für Bewegende als auch für Zuschauende Spannung, Dynamik und Interpretationsmöglichkeiten anzubieten?</p> <p>Als abschließende Prüfungsleistung werden Kleingruppen je eine Improvisationsstruktur entwickeln und innerhalb der Übungs-Gruppe präsentieren.</p> <p>Hinweis: Bereitschaft zu Bewegung und Improvisation und: Barfuß zu arbeiten. Bereitschaft, mit Mitteilnehmenden (auch) in (körperlichen) Kontakt zu gehen.</p> <p>Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Aktive Teilnahme im Gesamtseminar und abschließende Gruppenarbeit (Konzeption + Präsentation einer Gruppenimprovisation)			Credits: 2,5	
Anmeldung unter Prüfung: Theater: Körper Raum Bewegung				

1/1.3.3 (BKMP) Grundlagen des Theaters: Objekt und Materialtheater				
4470011				
Julia Raab				
Studiengang: BA KMP			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	TaC (Hg B/0/23)	11.01.2024	13:30	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	12.01.2024	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	18.01.2024	13:30	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	19.01.2024	09:15	16:45
	TaC (Hg B/0/23)	20.01.2024	09:15	16:45
Lehrende: Julia Raab				
Ein Raum. Ein Material oder Objekt. Ein Spieler. Ein Bild. Eine Situation. Eine Geschichte. Welche Geschichten stecken in den Materialien des Alltags? Welche davon wollen sie wem und wie erzählen? Welche Rolle nimmt dabei der Spieler ein? Wie gebe ich dem Material den Fokus? Wie animiere ich eine Kaffeekanne? Wie verleihe ich dem gewählten Objekt meine Stimme? Und wie spricht wohl eine Bettdecke? Die Teilnehmer*innen erforschen spielerisch das geheime Leben der Dinge, untersuchen verschiedenes Material und lassen daraus Figuren und Geschichten entstehen. Gemeinsam mit den Objekten und den Materialien suchen wir szenische Formen das Erforschte auf der Bühne zu erzählen. In Kleingruppen werden kleine Szenen entwickelt.				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Objekt- und Materialtheater			Credits: 2,5	

4470013 1/1.4.1–2 (BKMP) Grundlagen der Fotografie - Gruppe A-B				
4470014				
Thomas Tiltmann				
Studiengang: BA KMP			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe 1	Hg F/3/16	Dienstag	09:15	10:45
Gruppe 2	Hg F/3/16	Dienstag	11:00	12:30
<p>Fotografie ist eine bildgebende Methode, bei der mit Hilfe von optischen Verfahren ein Lichtbild auf ein lichtempfindliches Medium projiziert und dort direkt und dauerhaft (analoges Verfahren) oder in elektronische Daten (digitales Verfahren) gewandelt und gespeichert wird.</p> <p>Bei der Verwendung der einzelnen fotografischen Begriffe können die Studierenden wichtige Grundlagen der Fotografie in Theorie und Praxis erfahren. In dem Seminar geht es um die Verdeutlichung der wichtigsten Prozesse in der Fotografie (Blende, Belichtungszeit, Brennweite, Empfindlichkeit). Erweitert wird das Seminar um kleine fotografische Übungen zu einzelnen Themenbereichen.</p>				
<p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr</p>				
<p>Einzelleistung: Fotografisch-künstlerische Belegarbeit zum vorgegebenen Thema "Porträt". Anmeldung unter Prüfungsnamen: Grundlagen der Fotografie</p>			<p>Credits: 2,5</p>	

1 / 1.5.1 (BKMP) Grundlagen der künstlerischen Gestaltung I				
4470015				
Christian Siegel				
Studiengang: BA KMP			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/12	Mittwoch	15:15	16:45
<p>In diesem Seminar werden grundlegende Kenntnisse über die bildkünstlerische Gestaltung vermittelt. Themenschwerpunkte: Bildkomposition, Farbenlehren, Perspektive, und verschiedene künstlerische Techniken. Neben der Vermittlung technischer und ästhetischer Sachverhalte soll dazu angeregt werden, selbsttätig eine künstlerische Praxis zu entwickeln. Dabei sollen auch die pädagogischen Konsequenzen für die berufliche Praxis (Kulturarbeit) durchdacht werden.</p> <p>Die Lehrveranstaltung findet teilweise in synchroner Online-Lehre statt. Der erste gemeinsame Präsenztermin findet am 01.11.2023 statt. Hier werden die Themen der Impulsreferate vergeben.</p>				
<p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr</p>				
<p>Einzelleistung: Kurzreferat mit Handout und Verschriftlichung. Anmeldung unter Prüfungsname: Künstlerische Gestaltung Grundlagen</p>			<p>Credits: 2,5</p>	

1/1.5.2 (BKMP) Künstlerischer Hochdruck				
4470016				
Manuela Kahle				
Studiengang: BA KMP			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Se/0/12	17.11.2023	09:15	16:45
	Se/0/12	18.11.2023	09:15	16:45
	Se/0/12	01.12.2023	09:15	16:45
	Se/0/12	02.12.2023	09:15	16:45
Grafische Techniken des Hochdruckes: vom einfarbigen Linolschnitt bis zum mehrfarbigen Hochdruck.				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: künstlerische Belegarbeit Anmeldung zur Prüfung: Prüfungsbezeichnung "Künstlerische Grundlagen: Illustration"			Credits: 2,5	

1/1.5.3 (BKMP) Grafische Techniken und künstlerische Drucktechniken: Künstlerischer Siebdruck				
4470017				
Jana Pommer-Semper				
Studiengang: BA KMP			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg A/0/09	17.11.2023	09:15	16:45
	Hg A/0/09	18.11.2023	09:15	16:45
	Hg A/0/09	01.12.2023	09:15	16:45
	Hg A/0/09	02.12.2023	09:15	16:45
Künstlerische Umsetzung grafischer oder fotografischer Vorlagen in Siebdrucke auf Papier. HUnweis: Die TN-Zahl ist auf Grund der räumlichen Gegebenheiten begrenzt. Es werden 4 Arbeitsgruppen gebildet.				
Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 15.10.2022, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: künstlerische Belegarbeiten/Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Künstlerische Gestaltung Siebdruck			Credits: 2,5	

Modul 1/2					
Verantwortlich: Prof. Dr. Stephan Meise		Kultur und Gesellschaft			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/2.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen gesellschaftstheoretischer Ansätze und ökonomischer Rahmenbedingungen	V	30	2,5
1/2.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Vertiefung in einem gesellschaftstheoretischen Ansatz	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen relevante kultur- und sozialwissenschaftliche Grundbegriffe und Gesellschaftskonzepte mit kulturwissenschaftlichem Bezug in den Grundzügen, • verfügen über vertiefende Kenntnisse exemplarisch ausgewählter gesellschaftstheoretischer Ansätze, • erfassen Besonderheiten verschiedener kultur- und sozialwissenschaftlicher Perspektiven aus Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft u.a. und verknüpfen diese interdisziplinär, • beurteilen die verschiedenen Konzepte und Begriffe hinsichtlich ihres Erklärungswerts von aktuellen gesellschaftlichen Tendenzen, • analysieren selbstständig spezifische Kulturbereiche bzw. Kulturszenen hinsichtlich ihrer ökonomischen, politischen und sozialen Rahmenbedingungen sowie ihrer gesellschaftlichen Bedeutung. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kultur- und sozialwissenschaftliche Grundbegriffe: Gesellschaft, Handeln, Kapital, Macht und Herrschaft, Staat und politischer Prozess, Werte und Normen, Inklusion und Exklusion, Globalisierung etc. • Arenen sozialer Differenzierung bzw. soziale Felder, deren spezifische Praktiken und Interdependenzen: Ökonomie, Politik, Recht, Alltag etc. • Kategorien und Modelle zur Analyse von Sozialstruktur und differenten Lebenslagen: Klassen, Schichten, soziale Milieus, Lebensstile etc. 					
<p>Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen. Zu 1/2.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 1/2.2. Prüfungsleistung: Referat oder Hausarbeit</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/2.1 (BKMP) Zur modernen Gesellschaft				
4470020				
Stephan Meise				
Studiengang: BA KMP			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 4	Dienstag	13:30	15:00
Vorlesung wird in den Modulen 1/2.1 (BKMP) und Modul 1/6.1 (BSA) angeboten				
<p>In der Vorlesung besprechen wir in interdisziplinärer Perspektive ausgewählte soziologische, ökonomische und politikwissenschaftliche Grundbegriffe. Damit soll der Versuch unternommen werden, sich ein Stück weit über gesellschaftliche Rahmenbedingungen zu verständigen, die sowohl für soziale bzw. kulturelle Praktiken im Allgemeinen als auch für das berufliche Handeln von Tätigen in der Sozialen Arbeit bzw. von Kultur- und Medienpädagog*innen im Besonderen von grundlegender Bedeutung sind.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Studienleistung: Kurzreflexion der Vorlesung (unbenotet) Anmeldung unter Prüfungsname: Grundlagen gesellschaftstheoretischer Ansätze			Credits: 2,5	

1/2.2.1 Die Zukunft der Arbeit und das Berufsfeld KMP				
4470021				
Sarah Melzer				
Studiengang: BA KMP			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/09	Montag	11:00	12:30
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Vertiefung gesellschaftstheoretischer Ansätze			Credits: 2,5	

1/2.2.2 KI entzaubern: Was KI uns über unsere Gesellschaft verrät				
4470022				
Natalie Sontopski				
Studiengang: BA KMP			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/24	Donnerstag	11:00	12:30
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Vertiefung gesellschaftstheoretischer Ansätze			Credits: 2,5	

1/2.2.3 Kultur der Digitalität				
4470023				
Max Wileschek				
Studiengang: BA KMP			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/26	Dienstag	15:15	16:45
<p>In diesem Seminar sollen die Studierenden dazu befähigt werden, die für die Kultur- und Medienpädagogik grundlegenden Begriffe von Kultur, Gesellschaft und Digitalität aus medien- und kulturwissenschaftlicher Perspektive theoretisch einordnen zu können. Außerdem sollen die Studierenden angeregt werden, sich auch praktisch und in künstlerisch-kreativer Form am gesellschaftlichen Aushandlungsprozess der Kultur der Digitalität zu beteiligen, mittels AI, XR und "Making". Um diese Lernziele zu erreichen wird die erste Hälfte des Seminars in Form einer Kombination aus klassischer Theorielektüre, Diskussion und Gruppenarbeit stattfinden um im zweiten Teil des Seminars praktische Skills mittels angeleiteter Tutorien zu vermitteln.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Vortrag und Lerntagebuch Anmeldung unter Prüfungsname: Vertiefung gesellschaftstheoretischer Ansätze			Credits: 2,5	

Modul 1/3 Verantwortlich: i.V. Dipl.-Päd. Sandra Frisch		Erziehung, Bildung und Sozialisation			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/3.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen der Erziehung, Bildung und Sozialisation	V	30	2,5
1/3.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Pädagogische Arbeitsfelder sowie spezielle Aspekte	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die erziehungswissenschaftlichen Grundbegriffe und verfügen über ein Grundverständnis des Sozialisationsprozesses, • beziehen Erkenntnisse und Methoden der Philosophie, der Psychologie, der Soziologie, der Neurowissenschaften und anderer Disziplinen in ihre pädagogischen Überlegungen ein, • kennen zielgruppenspezifische Bildungseinrichtungen und -institutionen und ihre pädagogischen Konzepte, Inhalte und Methoden, • erkennen Chancen und Risiken medialer Einflüsse und Prägungen, • schätzen Bildungs- und Erziehungskonzepte und ihre Umsetzung im pädagogischen Handeln ein. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialisation, Erziehung, Bildung, Lernen – Begriffe, Zusammenhänge • zielgruppenspezifische Erziehungs- und Bildungskonzepte (z. B. Erlebnispädagogik, Reformpädagogik, Vorschulerziehung, Erwachsenenbildung, Medienbildung, politische Bildung) • Inhalte und Zielstellungen der Bildungsarbeit und ihre Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft • Konzepte des inhaltsbezogenen und zielgruppenspezifischen Handelns 					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 1/3.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 1/3.2. Prüfungsleistung: Referat oder Hausarbeit</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/3.1 Erziehung Bildung Sozialisation				
4470030				
Sandra Frisch				
Studiengang: BA KMP			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 2	Mittwoch	09:15	10:45
<p>Die Vorlesung führt in die Begrifflichkeiten und die Systematik von Erziehung, Bildung und Sozialisation ein und macht die Studierenden mit wichtigen Ideen, Entwicklungsetappen und Konzeptionen der Bildungsgeschichte bekannt. Die Vielfalt der heutigen Bildungslandschaft wird vorgestellt, wichtige pädagogische Programme, Inhalte und Methoden werden in ihrer Theorie sowie in ihrer praktischen Umsetzung reflektiert, um ein Verständnis für planvolle Bildungsprozesse zu entwickeln. Kindheit wird als gesellschaftliches und historisches Konstrukt dargestellt. Eine wesentliche Rolle spielen dabei gesellschaftliche Sozialisationsfaktoren.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Testat (unbenotet) Anmeldung unter Prüfungsname: Grundlagen der Erziehung Bildung Sozialisation			Credits: 2,5	

1/3.2.1 Jugendmedienschutz				
4470031				
Yvonne Becher				
Studiengang: BA KMP			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Se/0/17	03.11.2023	09:15	16:45
	Se/0/17	17.11.2023	09:15	16:45
	Se/0/17	24.11.2023	09:15	16:45
	Se/0/17	08.12.2023	09:15	16:45
	Se/0/17	15.12.2023	09:15	16:45
<p>Im weiten Feld des Kinder- und Jugendschutzes ist der Kinder- und Jugendmedienschutz sicher einer der dynamischsten Bereiche. Mit Änderungen im Jugendmedienschutzstaatsvertrag und im Jugendschutzgesetz gehen vielfältige Anpassungen, die einer im Wandel befindlichen Medienwelt Rechnung tragen, einher. Auch Harmonisierungen mit europäischen Jugendschutzregelungen oder die Neuausrichtung der Prüfpraxis einiger Freiwilligen Selbstkontrollen bringen viel Neues mit sich. Im Seminar sollen wesentliche Grundbegriffe des Kinder- und Jugendmedienschutzes sowie Rechtsgrundlagen und inhaltliche Aspekte des Kinder- und Jugendmedienschutzes erörtert werden. Dabei geht es auch um praktische Anwendungsfelder im Rahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendmedienschutzes und zugrundeliegende Gefährdungsdimensionen (auch entlang des neuen Gefährdungsatlas).</p> <p>Yvonne Becher ist Mitarbeiterin der Servicestelle Kinder- und Jugendschutz von fjp>media in Sachsen-Anhalt.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			Credits: 2,5	
Zur Prüfung gehört eine regelmäßige Anwesenheit. Als Alternative kann für ein erfolgreiches Abschließen des Seminars auch am Ende ein Prüfungsgespräch erfolgen.				

1/3.2.2 Konzepte und Formen Politischer Bildung				
4470032				
Karsten Steinmetz				
Studiengang: BA KMP			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	Mittwoch	11:00	12:30
		14.12.2023	09:15	16:45
		19.01.2024	09:15	12:30
		31.01.2024	11:00	12:30
<p>"In dem Seminar wird systematisch untersucht, welche historischen, aktuellen und perspektivischen Formen und Vorstellungen von politischer Bildung im Zusammenhang mit Demokratie das Weltbild der Menschen geprägt haben. Dabei wird mithilfe eines historischen Vergleichs zwischen der Antike, der Neuzeit und der heutigen Gesellschaft herausgearbeitet, wie Demokratie gelernt, weitergegeben und gelebt wird. Dass dies insbesondere seit der Neuzeit eines der wichtigsten Merkmale einer selbstbewussten und wehrhaften Demokratie ist, wird den Hauptteil der Präsentationen ausmachen. Durch die Sensibilisierung der Studierenden für diese Problemstellung soll eine Offenheit ermöglicht werden, um den Umgang mit der eigenen Gesellschaft zu erleichtern, den weltweiten Austausch zu bereichern und ein tolerantes Miteinander zu schaffen."</p>				
<p>Hinweis: Leistungsanforderungen für Paper und Protokolle sowie für Referate und Koreferate. Generell gilt: Alle schriftlichen Leistungen müssen folgende Angaben enthalten: 1. Vorname und Name 2. Studiengang und Fachsemester 3. E-Mail-Adresse</p>				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			Credits: 2,5	

1/3.2.3 Umweltbildung				
4470033				
Sebastian Körnig				
Studiengang: BA KMP				1. Semester
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Umweltzentrum Franzigmark	03.11.2023	09:15	16:45
	Bürgerforschungsschiff	04.11.2023	09:15	16:45
	Umweltzentrum Franzigmark	24.11.2023	09:15	16:45
	Umweltzentrum Franzigmark	25.11.2023	09:15	16:45
<p>Kaum ein Begriff hat in den letzten Jahrzehnten eine solche Aufwertung erfahren wie der Begriff „Ökologie“. Durch die immer tiefere Einsicht in ökologische Zusammenhänge, die gleichzeitige Zunahme von Umweltproblemen und deren genauere Wahrnehmung entstand weltweit Umweltbewegungen, deren Aktivitäten sich natürlich auch auf Bildungsinhalte, sowohl in schulischen, vor allem aber in außerschulischen Bereichen auswirkte.</p> <p>Dabei setzt Umwelterziehung sowohl auf emotionaler wie rationaler Ebene an. So kann ein handlungsorientiertes Naturerleben genauso zum verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen führen, wie die eher wissenschaftlich-theoretische Behandlung von Umweltproblemen. Das Seminar soll beide Ansätze in gleicher Weise berücksichtigen und beispielhaft verschiedene Methoden behandeln, Projektbeispiele real erlebbar machen, Handlungsansätze kritisch hinterfragen und Einblicke in die gesetzlichen Grundlagen geben.</p> <p>Bestandteil des Seminars ist eine 1,5-tägige Exkursion, welche mit einer kostenpflichtigen Übernachtung (ca. 35,- € zzgl. Selbstverpflegung) verbunden ist. Die Seminarleistung besteht aus der Entwicklung und Erprobung eines eigenen ökologischen bzw. nachhaltigkeitsbezogenen Bildungsprojektes.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			Credits: 2,5	

1/3.2.4 Friedenspädagogik				
4470034				
Christof Starke				
Studiengang: BA KMP			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>			
<p>Inhalte der aktuellen Friedensbildung sind neben Krieg und Frieden weitere Themen wie: Gewalt und Gewaltfreiheit, Konflikt und Konfliktbearbeitung, Menschenrechte und Demokratie, Transkulturalität oder globale Gerechtigkeit. Friedensbildung kann als Dach für zahlreiche pädagogische Lernfelder verstanden werden, welche angesichts aktueller Herausforderungen von großer Bedeutung sind. Kompetenzentwicklung, politische Bildung und Engagementförderung sind in der Praxis der Friedenspädagogik von der Elementarbildung, schulischer und außerschulischer Jugendbildung über die Erwachsenenbildung bis zur Friedensförderung in Konflikt- und Krisengebieten eng miteinander verknüpft. Das Seminar führt in Grundbegriffe, Theorien und Konzepte ein, methodische Arbeit kennengelernt sowie Einblicken in die Praxis der Friedensbildung im In- und Ausland geboten.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Referat Anmeldung unter Prüfungsnamen: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			Credits: 2,5	

1/3.2.5 Frühkindliche Bildung				
4470035				
Sandra Frisch				
Studiengang: BA KMP			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/11	Dienstag	09:15	10:45
<p>Das Seminar eröffnet Perspektiven auf die Wurzeln und die aktuelle Bedeutung frühkindlicher Bildung.</p> <p>"Erziehung ist nachgehend - unterstützende Anteilnahme von Erwachsenen am Bewusstwerdungsprozess Heranwachsender" (Friedrich Fröbel)</p> <p>Ausgehend von Fröbels ursprünglichem Gedanken frühkindlicher Bildung und Erziehung setzt sich das Seminar intensiv mit den aktuellen Bildungsanforderungen an Kitas auseinander. Thematisiert werden dabei die theoretischen Grundlagen ebenso wie die praktische Umsetzung frühkindlicher Bildung. Das Seminar bietet die Möglichkeit, neben einem umfassenden Überblick, interessante Einzelaspekte theoretisch zu vertiefen und mit der praktischen Umsetzung in Verbindung zu bringen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			Credits: 2,5	

1/3.2.6 Erwachsenenbildung				
4470036				
Sandra Frisch				
Studiengang: BA KMP			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/11	Dienstag	11:00	12:30
<p>Dieses Seminar setzt sich zunächst mit Erwachsenen als Adressat*innen von Bildungsangeboten auseinander. Diese stellen eine sehr heterogene Gruppe dar, z.B. entlang des Alters von z.B. Studierenden bis hin zu Senior*innen und stehen in Zusammenhang und durchaus auch Spannungsverhältnis mit Bildung, Lernen, Handlungsmöglichkeiten und Macht. Erwachsenenbildung und das Lernen Erwachsener kann in formellen wie auch informellen Bildungssettings wie auch im allgemeinen oder beruflichen Kontext stattfinden. Neben der sehr heterogenen Gruppe der Erwachsenen wird daher der Blick auch auf geschichtliche und aktuelle Entwicklungen, Träger und Formen von Erwachsenen- und Weiterbildung, wie auch methodisch/didaktische Aspekte gerückt. Dabei gerät auch die Idee des „lebenslangen Lernens“ verstärkt in den Fokus der Diskussion.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			Credits: 2,5	

1/3.2.7 Pädagogische Gruppenarbeit an Schulen				
4470038				
Esther Stahl				
Studiengang: BA KMP			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/26	Mittwoch	11:00	12:30
<p>Sozialarbeiter*innen und Kultur- und Medienpädagog*innen treten im Setting der Gruppenarbeit am Lernort Schule vor allem als externe Pädagog*innen auf. Hier handelt es sich meist um ein projektorientiertes Arbeiten, welches durch Aufträge von Lehrer*innen und Schüler*innen initiiert wird. Schulsozialarbeiter*innen haben überdies als Professionelle im System ebenfalls die Aufgabe mit Gruppen pädagogisch zu arbeiten.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, kompetent gruppenpädagogische Projekte zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich diese Kompetenz durch erlebendes Lernen anzueignen. Der Theoriebezug wird immer wieder hergestellt, ist aber kein zentraler Fokus der Seminargestaltung.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Referat Anmeldung unter Prüfungsname: Konkrete Pädagogische Arbeitsfelder			Credits: 2,5	

Modul 1/4		Forschungswerkstatt 1			
Verantwortlich: Prof. Dr. Jens Borchert					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Begriffliches Denken	V	30	2,5
1/4.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Wissenschaftliches Arbeiten	Ü	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben die grundlegenden Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten, • verstehen die Qualitätskriterien der wissenschaftlichen Arbeit sowie deren Formen und setzen diese Formen selbstständig um, • erkennen die wissenschaftstheoretischen Grundlagen (Differenz von Theorie und Methode) sowie die inhaltlichen wie formalen Kriterien für eine wissenschaftliche Arbeit, • erlernen grundlegende Kompetenzen für das gesamte Studium: Wie man wissenschaftlich denkt und arbeitet, wie man ein Referat hält, wie man eine Hausarbeit, ein Essay oder eine Abschlussarbeit schreibt, • erwerben Kompetenzen hinsichtlich der Literaturrecherche, der Relevanzprüfung und der korrekten Zitation, • diskutieren zentrale Begriffe der Disziplin und deren Bedeutung. <p>Lerninhalte: Neben den eher formalen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Zitation, Gliederung) wird ein Schwerpunkt auf das begriffliche Denken gelegt. Daher werden die zentralen Begriffe für ein Studium der Medien- und Kulturpädagogik aufgerufen, erläutert und diskutiert.</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 1/4.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 1/4.2. Prüfungsleistung: Hausarbeit und Referat</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/4.1 Begriffliches Denken				
4460010				
Stefan Meißner				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 9	Mittwoch	13:30	15:00
<p>Die Vorlesung zum »Begrifflichen Denken« führt in das wissenschaftliche Arbeiten von einer begrifflich-konzeptionellen Perspektive ein. Die Studierenden der Sozialen Arbeit wie auch der Medien- und Kulturpädagogik sollen die zentralen Begriffe und Konzepte kennenlernen und grundlegend Wissenschaft reflektieren lernen. Zentrales Ziel besteht in einer Sensibilisierung hinsichtlich wissenschaftlicher Begriffsarbeit. In Kombination mit den Übungen zum "wissenschaftlichen Arbeiten (Aufbau Hausarbeit, Fragestellung und Zitierweisen) soll so der Einstieg in das wissenschaftliche Denken erleichtert werden.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: Begriffliches Denken			Credits: 2,5	

1/4.2.1 Wissenschaftliches Arbeiten				
4460011				
Jens Borchert				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/24	Montag	11:00	12:30
<p>In der Veranstaltung werden grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens besprochen und geübt. Ziel ist es, eigenständig eine schriftliche Arbeit als Seminarleistung zu erstellen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			Credits: 2,5	

1/4.2.2 Wissenschaftliches Arbeiten				
4460012				
Annika Falkner				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/24	Montag	09:15	10:45
Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden Kennzeichen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Dabei spielt der Umgang mit Literatur und Quellen ebenso eine Rolle wie grundlegende Prozesse und Herangehensweisen bei der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit. Dabei wird ein eigenes kleines Projekt bearbeitet.				
Hinweis: Übung, Schreibwerkstatt, Diskussion, Selbststudium				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Wissenschaftliche Studienarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			Credits: 2,5	

1/4.2.3 Von der Freude am wissenschaftlichen Arbeiten				
4460013				
Johannes Herwig-Lempp				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/23	Montag	13:30	16:45
Wir gehen aus von der Frage „Was ist Wissenschaft?“ und befassen uns mit Frust und Lust beim Lernen, Forschen und Schreiben/Präsentieren. Kunst und Handwerk wissenschaftlicher Tätigkeit lassen sich u.a. durch Ausprobieren, also aktives Tun erlernen. Die regelmäßige Teilnahme sowie die Bereitschaft zu aktiver Vorbereitung und Mitarbeit (Lektüre, Kurzvortrag) sind, über die abschließende benotete Dokumentvorlage für Hausarbeiten hinaus, Voraussetzungen für den Erhalt der Credits. Vorab empfohlene Lektüre: C. W. Müller, SchreibLust. Von der Freude am wissenschaftlichen Schreiben, Weinheim 2001 (Juventa)				
Hinweis: Insgesamt 8 Termine (Daten im HoMe-Portal)				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit Die durchgehende Teilnahme, die Vor- und Nachbereitung jeder Sitzung (Selbststudium: Lektüre, Thesenpapiere) sowie eine aktive Beteiligung sind Voraussetzung für den Erhalt der Credits. Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			Credits: 2,5	

1/4.2.4 Wissenschaftliches Arbeiten				
4460014				
Esther Stahl				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Donnerstag	09:15	10:45
<p>In der Veranstaltung werden die Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten vorgestellt und geübt. Inhalte sind die entsprechenden Techniken und formalen Regeln wissenschaftlichen Arbeitens wie: fehlerfreie Zitation, Literaturrecherche, das Anlegen und Verfassen von Arbeiten und den nötigen Verzeichnissen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			Credits: 2,5	

4460015 1/4.2.5-6 Wissenschaftliches Arbeiten - Diversity und Inklusion an 4460016 der Hochschule Merseburg				
Sandra Frisch				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe 1	Hg E/4/03	Montag	09:15	10:45
Gruppe 2	Hg F/2/23	Dienstag	15:15	16:45
<p>Die Übung vermittelt Grundkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Zunächst setzen wir uns mit Fragen sozialwissenschaftlicher Forschung auseinander und werden dann die Grundlagen legen, um wissenschaftliche Texte zu verfassen. Abschließend erarbeiten und erproben wir verschiedene Präsentationstechniken.</p> <p>Als Leistungsnachweis erarbeiten die Teilnehmer*innen eine schriftliche Arbeit im Umfang von ca. 12 Seiten zu einem selbstgewählten Thema und wenden die erlernten Verfahren dabei an. Die Arbeit ist bis zum 29.02.2024 abzugeben. Im Vorfeld wird zudem ein schriftliches Exposee angefertigt und diskutiert.</p> <p>Diese Übung verfolgt den Ansatz des Forschenden Lernens. Daher steht sie in direkter thematischer Verbindung zu Seminaren mit den Themen Diversity und qualitative Forschung. Die insgesamt sechs Veranstaltungen widmen sich den Themen Diversity und Inklusion an der Hochschule Merseburg. Gemeinsam wird dieser Aspekt der Organisation Hochschule thematisch umfassend beleuchtet und erforscht. Ziel ist eine gemeinsame Handreichung an die Hochschule, die in den sechs Veranstaltungen entsteht. Die Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten setzen sich daher intensiv mit den Facetten von Diversity und Inklusion, wie auch mit der qualitativen Forschung auseinander. Die schriftlichen Arbeiten dienen im Arbeitsprozess der Vorbereitung der Forschung und im Gesamtwerk der fachlichen thematischen Einbettung der Untersuchung. Eine verlässliche, aktive und beständige Teilnahme an der Übung, wie auch ein Interesse an der Absprache mit den Teilnehmenden der anderen Veranstaltungen ist daher von besonderer Bedeutung.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			Credits: 2,5	

4460017 1/4.2.7-9 Wissenschaftliches Arbeiten				
4460018				
4460019				
Lysann Heyde				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe 1	Se/0/08	Montag	09:15	10:45
Gruppe 2	Hg F/2/24	Donnerstag	13:30	15:00
Gruppe 3	Hg F/2/24	Donnerstag	15:15	16:45
<p>Die Veranstaltung thematisiert klassische und digitale Methoden und Werkzeuge zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Dabei werden digitale Tools beleuchtet, Möglichkeiten der digitalen Literaturverwaltung und das korrekte Zitieren von digitalen Quellen thematisiert.</p> <p>Den zweiten Schwerpunkt bietet die zielgerichtete Untersuchungsfrage und Entwicklung einer Gliederung für die eigene wissenschaftliche Arbeit. Ergebnis des Seminar wird eine Hausarbeit mit einem Umfang von ca. 5 Seiten sein.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit			Credits: 2,5	
Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten				

1/4.2.10 Wissenschaftliches Arbeiten				
4460021				
Christian Kuhnt				
Studiengang: BASA			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/24	10.11.2023	09:15	16:45
	Hg F/3/24	11.11.2023	09:15	16:45
	Online Lehre: SYNCHRON	01.12.2023	09:15	16:45
	Online Lehre: SYNCHRON	02.12.2023	09:15	16:45
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.10.2023, ab 18:30 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Wissenschaftliches Arbeiten			Credits: 2,5	

Modul 1/5 Verantwortlich: Prof. Dr. Nana Eger		Kulturelle Bildung			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/5.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kulturelle Bildung	S	30	2,5
1/5.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Medienpädagogik	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Konzepte und theoretische Hintergründe, zentrale Begriffe und Inhalte Kultureller Bildung sowie der Medienpädagogik und können diese in einen historischen und gesellschaftlichen Zusammenhang setzen, • lernen Arbeitsprinzipien und Bedingungen in den spezifischen Künsten & digitalen Medien kennen, • diskutieren aktuelle Herausforderungen der Kulturellen Bildung und Medienpädagogik auf der Grundlage bisheriger Forschungsergebnisse, • reflektieren ihre eigene künstlerische / kulturpädagogische und medien spezifische Erfahrung und sind in der Lage, ihre eigene Position kritisch zu hinterfragen und in Bezug zu erarbeiteten Inhalten zu setzen, • analysieren aktuelle Praxen der Kulturellen Bildung und der Mediennutzung /- wirkung hinsichtlich diverser sozialisatorischer Merkmale wie z.B. Herkunft, Geschlecht, Generation, Bildungsgrad etc. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Kultureller Bildung und der Medienpädagogik: geschichtliche Hintergründe theoretische Positionen, politische Rahmenbedingungen, aktuelle Herausforderungen • Forschungsstand und Konzepte der Kulturellen Bildung und Medienpädagogik/- psychologie • Analyse der Mediennutzung und Aspekte der medienvermittelten Kommunikationsprozesse • domänenspezifische Arbeitsweisen und Bedingungen <p>Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Künstlerische Kompetenzen“ kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 1/5.2 ist eine Studienleistung (Medienbiografie) zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 1/5.1. Prüfungsleistung: Seminargestaltung und schriftliche Ausarbeitung</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoME Portal und auf den Webseiten.

1/5.1.1 Einführung in die Kulturelle Bildung				
4470040				
Jana Weichsel				
Studiengang: BA KMP			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg E/4/03	10.11.2023	09:15	16:45
	Hg E/4/03	11.11.2023	09:15	16:45
	Online-Lehre SYNCHRON	24.11.2023	09:15	16:45
	Hg E/4/03	15.12.2023	09:15	16:45
	Hg E/4/03	16.12.2023	09:15	16:45
<p>Kulturelle Bildung - Was steht drauf? Was ist drin? Innerhalb des Seminars verschaffen wir uns einen Überblick über Ansätze, Rahmenbedingungen und Bildungspotenziale Kultureller Bildung. Mit kleineren künstlerischen Übungen wollen wir Kulturelle Bildung erfahrbar machen. In Kleingruppen wird Wissen über einzelne Sparten Kultureller Bildung ausgearbeitet und im Seminar vorgestellt.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:30 Uhr				
Einzelleistung: aktive Teilnahme (Präsenz), Referat & Ausarbeitung			Credits: 2,5	
Anmeldung unter Prüfungsname: Kulturelle Bildung				

1/5.1.2-3 Einführung in die Kulturelle Bildung				
4470041				
4470042				
Verena Bergmann, Rita Sanftenberg				
Studiengang: BA KMP			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe 2 (Bergmann)	Se/0/06	Donnerstag	09:15	10:45
Gruppe 3 (Sanftenberg)	Se/0/06	Donnerstag	11:00	12:30
<p>In diesem Seminar werden Grundlagen Kultureller Bildung erarbeitet: zentrale Begriffe, Themen, Ziele und Ansätze kultureller Bildung werden vorgestellt und diskutiert. In Kleingruppen untersuchen die Studierenden anhand regionaler Projekte Spezifika einzelner Sparten und stellen die Rechercheergebnisse im Seminar vor.</p>				
Hinweis: Keine				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:30 Uhr				
Einzelleistung: aktive Teilnahme (Präsenz), Referat & Ausarbeitung			Credits: 2,5	
Anmeldung unter Prüfungsname: Kulturelle Bildung				

4470044 1/5.2.1-3 Einführung in die Medienpädagogik				
4470045				
4470046				
Matthias Melzer				
Studiengang: BA KMP			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe 1	Hg F/3/24	Montag	09:15	10:45
Gruppe 2	Hg E/4/02	Donnerstag	09:15	10:45
Gruppe 3	Hg E/4/02	Donnerstag	11:00	12:30
<p>Eine Einführung in medienpädagogische Grundgedanken, Konzepte und Arbeitsbereiche der Medienpädagogik. Themen sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Medienpädagogik - Konzepte und Methoden der Medienpädagogik (z.B. Bewahrpädagogik, bildungstechnologische sowie teilnehmer- und handlungsbezogene Medienpädagogik, Ästhetische Bildung und Medienkompetenz etc.) - Sozialisation durch Medien - Sozialer Wandel durch Medien - Pornografie und Gewalt in den Medien - Erklärungsmuster der Medienwirkungsforschung - Medienpädagogisches Handeln: z.B. "Aktive Medienarbeit" - Medienpädagogische Institutionen in Deutschland / Sachsen-Anhalt <p>Diese Themenbereiche bilden die theoretische Basis professionellen kultur- und medienpädagogischen Handelns.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:30 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete schriftliche Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: Medienpädagogik			Credits: 2,5	

Modul 1/6 Verantwortlich: Dr. Kai Köhler-Terz		Praxis der Medien und Künste 1			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/6.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Audio-Visuelle Medien	Ü	60	5
1/6.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Musik und Auditive Medien	Ü	60	5
1/6.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Theater	Ü	60	5
1/6.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Fotografie	Ü	60	5
1/6.5	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bildende Kunst	Ü	60	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und erproben Phasen und Abläufe der künstlerischen Arbeit, • erkennen und erlernen Methoden künstlerischer Arbeit, • reflektieren mediale Arbeitsergebnisse. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungs- und Produktionsprozesse • produktionstechnische, produktionsästhetische oder journalistische Arbeitsformen im ausgewählten Bereich • Reflektion der Arbeitsprozesse und -ergebnisse 					
<p>Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p>Benotete Prüfung in einem Wahlbereich (4 SWS) Prüfungsleistung: Künstlerische Präsentation</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/6.1.1 (BKMP) Campusfernsehen				
4470050				
Kai Köhler-Terz				
Studiengang: BA KMP			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Montag	13:30	16:45
Magazin zum Studium und zur Lehre der Kulturpädagogik in Merseburg				
<p>Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von künstlerische Gestaltungstechniken, der Handhabung von medientechnischen Einrichtungen im Fernsehstudio sowie der Phasen, Bestandteile und Abläufe künstlerischer Arbeit im Bereich der Fernsehstudioproduktion als medienpraktische Grundlage künftigen erfolgreichen kultur- und medienpädagogischen Handelns. Die Lehrveranstaltung umfasst neben dem Erwerb der Medienpassqualifikationen im Bereich Kamera und non-lineare Videomontage die praktische Einführung in die Recherche-, Planungs- und Liveproduktionsarbeit im Fernsehstudio.</p> <p>Schwerpunkte bilden hierbei die Themen Inszenierungsformen und Planung audiovisueller Vorhaben im Fernsehen und sowie die Fähigkeit zur Kooperation zwischen einzelnen Arbeitsbereichen wie z.B. Studiokamera, Livemontage, Tonmischung, Studioliicht, Einspielungen (Film und Grafik), Regie, Aufnahmeleitung und Teleprompter.</p> <p>Prüfung: Die Prüfung in der Lehrveranstaltung setzt sich aus drei Bestandteilen zusammen: 1.) in der Realisierung einer schriftlichen Praxisaufgabe (Planung einer Fernsehsendung), 2.) der Herstellung von zwei Einspielfilmen zu vorgegebenen Themen in der minimalen Länge von 1 und der maximalen Länge von 2 Minuten und besteht aus Videomaterial und Audiomaterial inkl. Kommentartext und 3.) der Teilnahme an der Realisierung einer Prüfungssendung mit einer Dauer von 45 Minuten. Die Bestätigung des Prüfungstermins erfolgt im Laufe der ersten drei Veranstaltungen.</p> <p>Die praktische Prüfung Teil 3 "Prüfungssendung" besteht aus der Besprechung zum Sendungsvorhaben, dem Aufbau des/der Sets in den Studios und der Einrichtung der Studioteknik (Produktions- und Sendetechnik), eines Probedurchlaufs, der Realisierung der Sendung, der begutachtenden Reflexion, der Bereitstellung von Wiederholungs- und archivdateien inkl. Beschreibung sowie dem Rückbau im Studio. Die Sendung hat folgende Elemente: Vorspann, Abspann, gemafreie Funktionsmusik, Moderationen vor der Kamera, Studiogespräche, Einspielfilme, Bauchbinden, eingeleuchtetes und thematisch gestaltetes Studio. Schalten zu Außenstellen sind erwünscht.</p> <p>Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in</p> <ol style="list-style-type: none"> der aktiven Realisierung der Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare Videomontage), der autonomen Produktion von einem Kurzfilm (Quellmaterial und Montage) am AVID-Montageplatz des Medienkompetenzzentrums zu Herbstimpressionen oder zur Handhabung von vorgegebener Medientechnik und der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenzzeit der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können. <p>Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!</p>				

Veröffentlichung:

In allen Lehrveranstaltungen werden Fernsehsendungen hergestellt und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ und im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. veröffentlicht, um die TV-Produktionen einem Publikum zur Verfügung zu stellen, die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.

Organisation:

Die Lehrveranstaltung beginnt mit drei Veranstaltungen zum Erwerb des Medienpasses. Es werden zwei Gruppen mit 7 bzw. 8 Studierenden organisiert, die im Wechsel im Fernsehstudio (Gruppe Produktion) und im Redaktionsraum (Gruppe Redaktion) arbeiten. Die Inhalte werden sowohl als verbale (Moderation) und visuelle Präsentationen (Demonstration) als auch durch aktive Medienarbeit z.B. als Kameraarbeit und Montagearbeit (Probieren, Üben) vermittelt und angeeignet. Die Vermittlungsarbeit ist eng gekoppelt an die konkrete Medienarbeit. In jeder Veranstaltung entsteht eine Magazinsendung zum Studium und zur Lehre der Kulturpädagogik in Merseburg. In der ersten Phase der Lehrveranstaltung sind die Beiträge, die Moderationstexte und die anderen Elemente der Magazinsendung vorgegeben, werden aber nach und nach von den Studierenden durch eigene Entwicklungen abgelöst.

Anforderungen an die Filme zum Medienpass Montage:

Zu erstellen ist ein Kurzfilm mit einer Länge von mindestens 2 min und mindestens 20 Videoclips in der Timeline. Es müssen ein Vorspann als Tafel (Vollbild) und ein Abspann als Crawl- oder Rolltitel im Avid erstellt werden.

Der Vorspann beinhaltet 1) Titel und Untertitel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?) und 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?). Der Abspann beinhaltet 1) Titel des Films, 2) Kamera (Wer hat die Aufnahmen hergestellt?), 3) Schnitt (Wer hat den Film geschnitten?) und 4) Verbindlicher Abspanntext (zu finden auf Rohmaterial).

Im Film soll eine beliebige gemafreie Musik (Herbstspaziergang) oder ein Kommentarton (Medientechnik) und die Original-Atmo gemischt zu hören sein. Abgabe bis zum 09.12.2022: Entweder durch Angabe des Speicherortes des fertigen AVID-Projektes im Produktionsnetz oder durch Übergabe des AVID-Projektes inklusive Mediendaten.

Räume:

Redaktionsraum, Chromastudio, Sprecherkabine (124/2/15, 16, 19) und Fernsehstudio (124/3/14)

Hinweis: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Praxis der Künste und Medien“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:30 Uhr

Einzelleistung: künstlerische Präsentation
Anmeldung unter Prüfungsname: Campusfernsehen

Credits: 5,0

1/6.2.1 (BKMP) Campusradio CaRaMe				
4470052				
Ralf Kirmse				
Studiengang: BA KMP			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Donnerstag	13:30	16:45
<p>Radio hören? Radio machen! Seit 2010 sendet das Campusradio „CaRaMe“ in unterschiedlichen Besetzungen zu unterschiedlichen Zeiten ein sehr unterschiedliches Programm. In diesem Semester in neuen Räumlichkeiten wollen wir versuchen ein neues Programm zu gestalten. Ob Musiksendung, Magazin, Feature oder oder oder, für alles ist Platz. Im Seminar werden inhaltliche und technische Grundlagen der Radioarbeit vermittelt. Ziel ist es einen regelmäßigen Senderhythmus zu etablieren und dabei die eigenen Vorstellung von Radio umzusetzen und diese in Live-Sendungen zu präsentieren. (Der Veranstaltungstermin ist vorläufig und wird im ersten Seminar in der Gruppe konkretisiert.)</p>				
<p>Hinweis: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Praxis der Künste und Medien“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:30 Uhr</p>				
<p>Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Campusradio</p>			<p>Credits: 5,0</p>	

1/6.2.2 (BKMP) Band Workshop				
4470053				
Frank Venske				
Studiengang: BA KMP			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Montag	13:30	16:45
<p>Das Angebot richtet sich an Studierende, die bereits ein Instrument spielen oder singen und sich im Ensemble ausprobieren wollen. Dabei sollen neben den typischen Band-Instrumenten und Gesang auch Bläser, Streicher, oder elektronische Instrumente (Loops, Sampler) zum Einsatz kommen.</p> <p>Inhaltliche Bestandteile sind außerdem Grundlagen des Arrangierens:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau eines Songs - Melodie und Mehrstimmigkeit - Akkorde und Harmonisierung - Bassgestaltung - Rhythmus und Groove <p>Das Repertoire wird gemeinsam ausgesucht und für die vorhandene Besetzung bearbeitet.</p>				
<p>Hinweis: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Praxis der Künste und Medien“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:30 Uhr</p>				
<p>Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Band Workshop</p>			<p>Credits: 5,0</p>	

1/6.3.1 (BKMP) Biografisch-dokumentarisches Theater				
4470054				
Skadi Konietzka				
Studiengang: BA KMP			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	TaC (Hg B/0/23)	Montag	13:30	16:45
<p>Das Zentrum der Übung liegt auf der biografisch-dokumentarischen Theaterarbeit, die Elemente wie die eigene Biografie, den persönlichen Blick auf die Welt, Objekte, Musik und Fotos der Teilnehmenden sowie Zeitungsartikel, Interviews und historische Quellen zum Ausgangspunkt der szenischen Entwicklung macht. Konkret werden Formen des recherchebasierten Arbeitens und der Entwicklung und Improvisation eigener Texte als mögliche Ansätze zur künstlerischen und theaterpädagogischen Arbeit vermittelt. Durch Videobeispiele werden Möglichkeiten für die praktische Umsetzung veranschaulicht.</p> <p>Neben dem intensiven praktischen Erforschen der Arbeitsweise stehen einzelne theoretische Impulse, welche die Möglichkeit zur Reflexion, Diskussion und Einordnung des neu erkundeten kreativen Materials geben.</p>				
<p>Hinweis: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Praxis der Künste und Medien“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:30 Uhr</p>				
<p>Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Theater</p>			<p>Credits: 5,0</p>	

1/6.4.1 (BKMP) KulturLabor - Das analoge Fotolabor				
4470055				
Thomas Tiltmann				
Studiengang: BA KMP			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/16	Montag	13:30	16:45
Praxis der Medien und Künste I				
<p>Seit 1994 existiert das analoge Fotolabor an der Hochschule Merseburg als ein Praxisort der analogen Fotografie. In diesem Seminar werden die Grundfertigkeiten im Umgang mit der analogen SW-Filmentwicklung und der anschließenden Kulturtechnik des SW-Vergrößerns über ein Semester vertieft.</p> <p>Neben dem intensiven praktischen Erproben und Erforschen der methodischen Basics im KulturLabor gibt es einzelne theoretische Ansätze zur analogen Arbeit im Fotolabor sowie filmische Beispiele von analog fotografierenden Fotografinnen und Fotografen.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass eine funktionsfähige analoge Kamera für das Seminar erforderlich ist!</p> <p>Aufgrund der hohen Nachfrage und der reduzierten Teilnehmerinnenzahl kann das Seminar nur einmalig belegt werden (nur WiSe oder SoSe). Bitte haben Sie dafür Verständnis!</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 14.10.2023, ab 10:30 Uhr				
<p>Einzelleistung: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Praxis der Künste und Medien“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p>Leistungsnachweis: Künstlerische Belegarbeit (analoge Fotografien) mit schriftlicher Reflexion und Nachweis über die Teilnahme am Laborpraktikum im Rahmen des Selbststudiums: bestehend aus 10 Stunden selbstverantworteter und selbstorganisierter Laborarbeit in der Fotowerkstatt der Hochschule Merseburg.</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsname: Kulturlabor</p>			<p>Credits: 5,0</p>	

9.5 Kommentiertes Verzeichnis 2. Fachsemester

Modul 2/4		Social Work.Media.Culture			
Verantwortlich: Prof. Dr. Frederik Poppe					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
2/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Language Skills	Ü	30	2,5
2/4.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	An Interdisciplinary Approach	Ü	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren und vertreten eigene Positionen auf Englisch unabhängig der tatsächlichen Sprachkompetenz, • wenden selbstbewusst eine fremde Sprache an, • demonstrieren ein auf Erfahrungen begründetes Verständnis für Menschen, die täglich mit sprachlichen Barrieren konfrontiert sind, • verstehen englischsprachige Fachliteratur aus dem jeweiligen Fachgebiet (Leseverständnis) und geben dies in eigenen Worten wieder, • verstehen englischsprachige Medieninhalte aus dem jeweiligen Fachgebiet (Hörverständnis) und geben diese in eigenen Worten wieder, • setzen sich auf Englisch mit der Bedeutung/Behandlung fachspezifischer Themen in anderen Ländern auseinander. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachlich: Auseinandersetzung mit internationalen Perspektiven auf Themen in den Bereichen Soziale Arbeit, Kultur- und Medienpädagogik • methodisch: hören, sprechen, lesen, diskutieren, künstlerisch-technische Umsetzung/Produktion englischer Inhalte • fächerübergreifend: Anwendung einer Fremdsprache in verschiedenen Fachgebieten • fachpraktisch: künstlerisch-technische Umsetzung englischsprachiger Inhalte; pädagogische, sozialarbeiterische Übungen; Rollenspiele 					
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. In 2/4.1 ist eine Studienleistung zu erbringen, die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 2/4.2. Prüfungsleistung: Projektarbeit					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

2/4 Exkursion Belgien: International Week				
4460200				
Frederik Poppe, Johannes Herwig-Lempp				
Studiengang: BASA			2. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Exkursion	13.11.2023	09:15	16:45
	Exkursion	14.11.2023	09:15	16:45
	Exkursion	15.11.2023	09:15	16:45
	Exkursion	16.11.2023	09:15	16:45
	Exkursion	17.11.2023	09:15	16:45
Studienreise nach Kortrijk/Belgien Teilnahme an einer international week Sprache: Englisch Bitte beachten: Die Anreise muss eigenständig organisiert werden. Unsere Partnerhochschule in Kortrijk kann eine vergünstigte Unterkunft vermitteln Es gibt einen Exkursionszuschuss Prüfungsleistung: Aktiver Beitrag (Präsentation und Diskussion) im Rahmen der international week Reflexion (5.000-7.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)				
Hinweis: Verbindliches Vorbereitungstreffen (verbindlich heißt: die Teilnahme an der Vorbesprechung ist unbedingt notwendig, wenn man an der Exkursion teilnehmen will). Termin wird noch bekanntgegeben.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2023 ab 13:30 Uhr				
Einzelleistung: oral presentation and written reflection registration for the exam "Social Work, Media and Culture - an Interdisciplinary Approach"			Credits: 2,5	



Exkursion Gedenkstätte Buchenwald, Foto: Frederik Poppe

9.6 Kommentiertes Verzeichnis 3. Fachsemester

Modul 3/1 Verantwortlich: Dipl.-Lehrer Frank Venske		Künstlerische Produktion 1			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/1.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Audio-Visuelle Medien	Ü	60	5,0
3/1.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Musik und Auditive Medien	Ü	60	5,0
3/1.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Theater	Ü	60	5,0
3/1.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Fotografie	Ü	60	5,0
3/1.5	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bildende Kunst	Ü	60	5,0
<p>Lernziele Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Methoden und Techniken der künstlerischen Produktion im ausgewählten Schwerpunkt, • setzen sich künstlerisch in einem ausgewählten Bereich mit einem vorgegebenen Thema auseinander, • präsentieren und evaluieren eine künstlerische Produktion. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Künstlerische Produktion in einem ausgewählten Bereich zu einem vorgegebenen Thema • Präsentation der Produktion <p>Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Künstlerische Produktion“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80% der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p>Benotete Prüfung in einem Wahlbereich (4 SWS) Prüfungsleistung: Künstlerische Produktion</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/1.1 Dokumentarfilmproduktion				
4470060				
Andreas Niessner, Kai Köhler-Terz				
Studiengang: BA KMP			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>			
Menschen aus Eurem Leben				
<p>WIR WERDEN STUDIERENDE DER KUNST- UND DESIGN-HOCHSCHULE BURG GIEBICHENSTEIN IN HALLE PORTRAITIEREN.UND IN DEN DOKUMENTARFILMEN GEHT ES DARUM, DIE JUNGEN KÜNSTLER VORZUSTELLEN, IHRE MOTIVATIONEN, IHRE KÜNSTLERISCHEN ARBEITEN UND VISIONEN ZU ERFAHREN.</p> <p>Geplant ist für die Veranstaltungen eine Einführung in die Grundlagen der Dokumentarfilmgestaltung, die Besprechung erster eigener Rechercheergebnisse und der Einstieg in die Planung der Arbeiten an den Filmen. Ggf. werden wir - falls wir merken, dass es sinnvoll ist - noch weitere Online-Vorlesungen machen, um den Dreh optimal vorzubereiten und durchzuführen. Ich würde zu jeder Gruppe einen halben Tag dazukommen und Euch betreuen. Den Schnitt macht Ihr dann in der Hochschule.</p> <p>Den Abschluss bildet die gegenseitige Präsentation der Filmproduktionen in der Veranstaltung "Film im Diskurs"</p> <p>Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung: a) den aktuellen Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare Videomontage, nicht älter als 1 Jahr), b) der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenzzeit der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können. Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!</p> <p>Prüfung: Gruppenarbeit: Recherche, Entwicklung, Erstellung, Montage, Abgabe und Präsentation eines Dokumentarfilmes (max. 20 Minuten inkl. Planungsunterlagen alles in Dateiform)</p> <p>Termine (Achtung: Die Termine sind vorläufige Termine, Sie werden im Laufe des Semesters bestätigt): Veranstaltungstermine: 1.) Einführung in die Grundlagen der Dokumentarfilmgestaltung, Besprechung erster eigener Rechercheergebnisse und der Einstieg in die Planung der Arbeiten an den Filmen 2.) Autonome Arbeit an den Filmprojekten 3.) weitere Präsenstermine werden im Laufe der Lehrveranstaltung angekündigt bzw. mit Ihnen vereinbart 4.) Produktionszeitraum: Veranstaltungszeitraum Wintersemester 5.) Abgabe der Filme und zugehörigen Planungsunterlagen: 6.) Abschlussveranstaltung "Film im Diskurs": *****</p>				
Zur Person Andi Niessner:				

Er ist seit über 20 Jahren als Regisseur für das deutsche Fernsehen tätig und arbeitet vorwiegend für die ARD und ZDF im seriellen und 90minüter-Bereich. Aber auch für das Bayerische Fernsehen realisiert er regelmäßig 45minütige Portraits in der Reihe "LEBENSLINIEN". Sein erster Dokumentarfilm war ein 50minütiger Film übers SCHUHPUTZEN und sein 2. ein abendfüllender Dokfilm über den Filmemacher und Künstler Herbert Achternbusch, der auf internationalen Festivals lief und für den Deutschen Dokumentarfilmpreis nominiert war.

Die Veranstaltung wird derzeit noch geplant, daher kann es zu Änderungen kommen.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2023 ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Künstlerische Produktion
Anmeldung unter Prüfungsname: Audiovisuelle Medien

Credits: 5,0

3/1.2 Carl-Loewe in Löbejün II - Stadtbelebungsprojekt				
4470061				
Thomas Tiltmann, Frank Venske				
Studiengang: BA KMP			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehme Sie bitte dem Home Portal</i>	10.10.2023	09:15	16:45
		11.10.2023	09:15	16:45
		12.10.2023	09:15	16:45
		13.10.2023	09:15	16:45
		16.10.2023	09:15	16:45
		17.10.2023	09:15	16:45
		18.10.2023	09:15	16:45
		19.10.2023	09:15	16:45
		20.10.2023	09:15	16:45
<p>Städtebaulich ist Löbejün durch seine sehenswerte historische Altstadt geprägt, die durch Siedlungsbebauung in den Randbereichen ergänzt wurde. Getrübt wird dieser Eindruck dadurch, dass sich gerade im Altstadtbereich einige Häuser befinden, die teilweise schon seit vielen Jahren leer stehen und deren verfallende Giebel und Fassaden das Stadtbild beeinträchtigen.</p> <p>Der deutsche Balladenkönig Johann Carl Gottfried Loewe wurde am 30. November 1796 - als 12. Kind des Kantors der Stadtkirche St. Petri - in Löbejün geboren. Er starb 1869 in Kiel.</p> <p>Motive aus dem musikalischen Schaffen Carl Loewes sollen dazu dienen, ausgewählte Fassaden oder Giebel leerstehender Häuser in der Altstadt großflächig mit Sound- und Bildcollagen (Mesh-Bannern) zu bespannen. Als Collagen (in Anlehnung an Hannah Höch oder Loui Jover) sollen stadtprägende Motive entstehen, die das Thema Oratorien als künstlerischen/auditiven Schwerpunkt haben.</p> <p>In Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft wurden fünf Altstadtgebäude für die künstlerische/auditiven Umgestaltung mit Bannern ausgewählt.</p> <p>Über die Blockwoche hinaus wird an den Entwürfen weiter gearbeitet und vor Weihnachten in Löbejün präsentiert. 2024 werden die studentischen Arbeiten aus der Blockwoche feierlich präsentiert.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2023 ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Künstlerische Produktion Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 5,0	

3/1.3 Inszenieren mit Vorlage				
4470062				
Katharina Bill				
Studiengang: BA KMP			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Sp/0/01	10.10.2023	09:15	16:45
	Sp/0/01	11.10.2023	09:15	15:45
	Sp/0/02	12.10.2023	09:15	16:45
	Sp/0/01	13.10.2023	09:15	16:30
	Sp/0/01	17.10.2023	09:15	16:45
	Sp/0/01	18.10.2023	09:15	15:45
	Sp/0/01	19.10.2023	09:15	16:00
	Sp/0/01	20.10.2023	09:15	16:30
Eine Graphic Novel für die Bühne adaptieren				
<p>Mit ihren zahlreichen Graphic Novels, darunter „Der Ursprung der Welt“, „Der Ursprung der Liebe“, „Ich fühls nicht“, „Im Spiegelsaal“ und „Astrologie“, schuf Liv Strömquist bedeutende feministische Werke, die weltweit rezipiert und im deutschsprachigen Raum häufig für die Bühne adaptiert werden.</p> <p>Im Blockseminar sind auch hier Ausschnitte aus Strömquists Werken der Startpunkt. In vier Gruppen haben die Studierenden zwei Perspektiven: im Wechsel leiten sie sich gegenseitig an und werden angeleitet. In der anleitenden Funktion inszenieren sie kollektiv. Sie erarbeiten aus der Vorlage eine Bühnensfassung, planen Probeneinheiten, probieren vielfältige Theaterrmittel aus und treffen Entscheidungen. Die Inszenierungsarbeit wird als kollektiver und politischer Denkraum insbesondere im Rahmen der Arbeit mit Nicht-Professionellen Darstellenden und der Theaterpädagogik erlebt und reflektiert. Das Ziel ist die Erarbeitung vier eigenständiger Inszenierungen nach der Vorlage.</p> <p>Das Blockseminar leitet Katharina Bill. Sie entwickelt als Regisseurin sowohl in der Freien Szene als auch im Stadttheater-Kontext Performances mit Nicht-Professionellen Darstellenden. Zuletzt inszenierte sie die Uraufführung von Liv Strömquists „Im Spiegelsaal“ am Jungen DT. Sie steht außerdem als Performerin und Schauspielerin auf der Bühne und engagiert sich Fettaktivistin. www.katharinabill.com</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2023 ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Künstlerische Produktion (Regelmäßige Teilnahme (mind. 80% für Bestehen) und damit regelmäßiges proaktives Einbringen in Recherche, Entwicklung, Proben, Vorbereitung und Durchführung der abschließenden Aufführungen.) Anmeldung unter Prüfungsname: Theater			Credits: 5,0	

3/1.4 Projekt Adventure-Box				
4470063				
Willy Dumaz				
Studiengang: BA KMP			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Dachsaal der Stadtbibliothek Halle	09.10.2023	09:15	16:45
		10.10.2023	09:15	16:45
		11.10.2023	09:15	16:45
		12.10.2023	09:15	16:45
		13.10.2023	09:15	16:45
		16.10.2023	09:15	16:45
		17.10.2023	09:15	16:45
		18.10.2023	09:15	16:45
		19.10.2023	09:15	16:45
		20.10.2023	09:15	16:45
Story-Rätsel-Boxen als Jugendangebot für die Bibliothek				
<p>In diesem Projekt entwickelt ihr eine "Adventure-Box", inspiriert von verschiedenen Genres von Jugendbüchern. Eine Adventure-Box funktioniert ähnlich wie ein Escape Room: Sie ist ein Spiel, bei dem ihr eine Geschichte erlebt und Rätsel löst. Während es bei einem Escape Room oft darum geht, aus einem Raum zu entkommen, liegt das Ziel bei einer Adventure-Box darin, sie zu öffnen und ihr Geheimnis zu lüften. In ihr findet man mysteriöse Gegenstände, Codes, Schlüssel, Geräte und Behälter, die es zu nutzen, zu kombinieren oder zu wiederum zu öffnen gilt. Am Ende hat man es geschafft: die verschwundene Goldmünze ist freigespielt, eine Videobotschaft auf einem QR-Code ist entschlüsselt oder die Schatzkarte/der Brief wurde gefunden - was auch immer sich am Ende eurer Geschichte verbirgt.</p> <p>Zu Beginn des Projekts machen wir eine Exkursion zu einem Escape Room in Halle. Danach werdet ihr in kleinen Teams Ideen erarbeiten, die ihr schnell als Prototypen baut, testet und Stück für Stück konzeptionell und gestalterisch weiterentwickelt. Die Inhalte der Boxen sind teilweise physisch/mechanisch, teilweise medial/digital. Am Ende präsentiert ihr euer Spiel in Form eines Teaser-Videos und eines spielbaren Prototypen.</p> <p>Unser Kooperationspartner ist die Stadtbibliothek Halle. Sie stellt uns eine Auswahl an Jugendbüchern und Graphic Novels zur Verfügung und sponsert Material für die Adventure-Boxen. Ziel ist es, die Adventure-Boxen so zu entwerfen, dass sie theoretisch nach Projektende in der Bibliothek gespielt oder ausgeliehen werden können - quasi als interaktive Ergänzung zu einer Auswahl von Jugendbüchern. Dazu zählt auch, dass die entstandenen Storys und Charaktere nicht aus einem konkreten Buch entspringen, sondern urheberrechtlich eigenständig und kreativ sind.</p> <p>Das Projekt ist wie ein Designprozess aufgebaut: Es bietet viel kreative Freiheit und verlangt eigenverantwortliches Arbeiten. Es wird arbeitsintensiv, aber es lohnt sich.</p> <p>grober Zeitplan: 9. - 20. Oktober: - Vollzeit arbeiten am Projekt, im Dachsaal der Stadtbibliothek Halle - Zwischenpräsentation vor den Projektpartner*innen</p> <p>Später im Semester: Überarbeitung und Ergänzung, offizielle Abgabe</p>				

Hinweis:	
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2023 ab 10:00 Uhr,	
Einzelleistung: Anmeldung unter Prüfungsname:	Credits: 5,0

Modul 3/2		Kulturgeschichte			
Verantwortlich: Prof. Dr. Daniela Döring					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/2.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Einführung in die Kulturgeschichte	V	30	2,5
3/2.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Strategien Historischen Handelns	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen ihre Gegenwart als historisch geworden kennen, • verstehen, dass Geschichte von großen Erzählungen definiert wird, die ein Ausdruck der gesellschaftlichen Kräfteverhältnisse sind, • erkennen an Beispielen, dass es möglich ist, in diese Kräfteverhältnisse einzugreifen. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Sparten der Kulturgeschichte z.B. Kunst, Musik, Alltag, Mode, Wohnen, Medien • Methoden und Darstellungsarten in der Vermittlung von Kulturgeschichte 					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 3/2.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 3/2.2. Prüfungsleistung: Referat oder Hausarbeit</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/2.1.1 Einführung in die angewandte Kulturgeschichte				
4470070				
Daniela Döring				
Studiengang: BA KMP			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 1	Dienstag	11:00	12:30
<p>Vorstellungen von Kultur und ihrer Geschichte sind historisch wandelbar und oftmals umstritten. Die Vorlesung führt in zentrale Begriffe, Debatten, Themen und Praxisfelder der Kulturgeschichte ein und zeigt exemplarisch, wie sie sich erforschen, schreiben und anwenden lässt. Historische wie gegenwärtige Schauplätze und Institutionen werden daraufhin untersucht, wie Geschichte gemacht, verhandelt, bewahrt und vermittelt wird. Eingeladene Gäste aus verschiedenen Praxisbereichen berichten über mögliche Berufswege und -felder.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2023 ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: Einführung in die Kulturgeschichte			Credits: 2,5	



Foto im Zusammenhang mit Seminar „Was ist ein Museum? Museumsrallye und (Selbst-)Findungstrip für eine internationale (Neu-)Definition“ entstanden.

3/2.2.1 70 Jahre Campus. Ein Fundbüro für Objektgeschichten zum Hochschuljubiläum				
4470071				
Daniela Döring				
Studiengang: BA KMP			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/24	Dienstag	13:30	15:00
<p>Wusstest du, dass 1954 an unserem Standort die Technische Hochschule für Chemie Leuna-Merseburg gegründet wurde? Hast du schon einmal von Carl Schorlemmer gehört? Oder vom früheren, legendären Partyleben auf dem Campus? Weißt du, wo die alte Mensa steht? Oder was es mit den Grabsteinen hinter dem Lesegarten auf sich hat? Anlässlich des 70jährigen Campusjubiläum 2024 richten wir ein Fundbüro ein und begeben uns auf die Suche nach möglichen Objektgeschichten. Die Recherchen können in die im Masterstudiengang geplante Pop-Up-Ausstellung in der Willi Sitte Galerie einfließen oder/und in eigene Präsentationsweisen auf dem Campus münden.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2023 ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Regelmäßige Teilnahme, Lektüre, Kurzreferat, Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Erprobung eigener Strategien des historischen Handelns			Credits: 2,5	

3/2.2.2 Kontrovers(en) ausstellen				
4470072				
Daniela Döring				
Studiengang: BA KMP			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine	Hg F/3/24 Exkursion Halle Exkursion Jena	Dienstag 10.11.2023 12.01.2024	15:15	16:45
<p>Ausstellungen sind Austragungsorte von gesellschaftlichen Aushandlungsprozessen. Sie zeigen historisches wie gegenwärtiges Wissen, das jedoch - anders als häufig angenommen - nicht evident, sondern vorläufig, dynamisch und oft umstritten ist. Dabei sind die Kämpfe um Deutungen, Repräsentation und Teilhabe eng mit gesellschaftlichen Machtverhältnissen verbunden. Wie lassen sich also kontroverse Themen und Debatten ausstellen?</p> <p>Im Seminar untersuchen wir aktuelle Beispiele und entwickeln für eine in Planung befindliche Ausstellung im Ernst-Haeckel-Haus in Jena eigene Ideen für Ausstellungsformate. Dabei soll ein kritischer Umgang mit den Lehren des Zoologen und Evolutionsbiologen Ernst Haeckel (1834-1919) im Mittelpunkt stehen, die - wie die vieler europäischer Wissenschaftler des 19. Jahrhunderts - koloniale, rassistische und sexistische Denkmuster enthalten.</p> <p>Das Seminar findet 14tägig statt, es sind 2 ganztägige Exkursionen vorgesehen: Am Freitag, den 10.11.2023 besuchen wir die Ausstellungen „Streit“ in den Frankeschen Stiftungen und „Streit, Zoff und Beef“ im Stadtmuseum Halle und am Freitag, den 12.1.2024 findet ein ganztägiger Workshop im Ernst-Haeckel-Haus in Jena statt. Die Teilnahme an den Exkursionen ist obligatorisch.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2023 ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Regelmäßige Teilnahme, Lektüre, Kurzreferat, Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Erprobung eigener Strategien des historischen Handelns			Credits: 2,5	

3/2.2.3 Technikgeschichte				
4470073				
Hannah Fitsch				
Studiengang: BA KMP			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Online-Lehre SYNCHRON	03.11.2023	11:00	12:30
	Hg E/4/02	01.12.2023	10:00	17:00
	Hg E/4/02	02.12.2023	10:00	17:00
	Hg E/4/02	12.01.2024	10:00	17:00
	Hg E/4/02	13.01.2024	10:00	17:00
<p>Technik und Technologien gelten gemeinhin als von Einzelpersonen erfundene neutrale Artefakte. Gleichzeitig hatten und haben sie einen enormen Einfluss auf die Gesellschaft, im dystopisch wie utopischen Sinne. In Zeiten der Krise sind technische Innovationen Hoffnungsträger für die Gestaltung einer ökonomisch wie ökologische sicheren Zukunft. Diesen Vorstellungen liegt bereits ein historisch gewachsener und sehr spezifischer Technikbegriff zugrunde, dem in diesem Blockseminar nachgegangen werden soll. Am Beispiel der Technikgeschichte in Museen, soll sich kritisch mit dem Technik- und Innovationsbegriff auseinandergesetzt werden, um am Schluss ein Verständnis von Technikgeschichte als Kulturgeschichte zu entwickeln. Das Seminar fragt danach, welcher Technikbegriff den unterschiedlichen Museen zu Grunde liegt, was als Technik gilt und welchen Stellenwert ihr in der Gesellschaft zugeschrieben wird.</p> <p>Vorbesprechungstermin: 3.11.23, 12-14 Uhr online Block 1: 1. und 2.12.23, je 10-17 Uhr, in Präsenz Block 2: 12. und 13.1.24, je 10-17 Uhr, in Präsenz</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2023 ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Regelmäßige Teilnahme, Lektüre, Kurzreferat, Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Erprobung eigener Strategien des historischen Handelns			Credits:	

Modul 3/3 Verantwortlich: Prof. Dr. Nana Eger		Kunst und Medien in der Vermittlung			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Methoden Künstlerischer Vermittlungsstrategien	Ü	60	5,0
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen unterschiedliche Konzepte künstlerischer Vermittlungsstrategien, Arbeitsweisen und Verfahren sowie deren theoretische Anbindungen kennen und erarbeiten ihre Bedeutung für die Kultur- und Medienpädagogische Arbeit, • analysieren und bewerten diese Vermittlungsstrategien in Bezug auf die Zielsetzungen, Anwendbarkeit und Bedingungen und übertragen diese auf den jeweiligen Gegenstand bzw. das verwendete Medium und den spezifischen Kontext, • setzen die künstlerischen Vermittlungsstrategien in Bezug zu den bisher erlernten Inhalten aus den Modulen 1/3 und 2/3 um, • planen ein Vermittlungsvorhaben im Hinblick auf die jeweilige Gruppe und die vorhandenen Rahmenbedingungen, • setzen das geplante Vorhaben um, holen Feedback u.a. durch kollegiale Beratung ein und werten die Ergebnisse wissenschaftlich aus, • setzen für die Planung, Umsetzung und Evaluation von Bildungsprozessen digitale Unterstützungssysteme ein. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • theoretische Positionen und Methoden künstlerischer Vermittlungsstrategien und Arbeitsweisen • Methoden der kollegialen Beratung und Kompetenzen zur Beobachtung von Vermittlungssituationen • Anwendung der in 1/3 und 2/3 gelernten Inhalte und Methoden - Voraussetzungen, Rahmenbedingungen, Planung, Umsetzung, Auswertung von Vorhaben • mediale und digitale Technologien und Systeme zur Unterstützung der Bildungsarbeit 					
Prüfungsleistung: Projektarbeit					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/3.1 Musik und auditive Medien in der Vermittlung				
4470080				
Frank Venske				
Studiengang: BA KMP			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Mittwoch	09:15	12:30
<p>Wie kann ich Bandworkshop, Podcast, Live-Hörspiel und Co. mit unterschiedlichen Zielgruppen umsetzen? In dieser Veranstaltung werden didaktische Grundlagen der kulturpädagogischen Arbeit im Bereich Musik und auditive Medien vermittelt. Dazu werden Konzepte für kulturpädagogische Veranstaltungen mit diversen Zielgruppen geplant und die methodische Umsetzung im Seminar erprobt. Inhaltliche Schwerpunkte des Seminars sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsfelder im Bereich Musik und auditive Medien - Szenarien kulturpädagogischer Arbeit - Zielstellung und Zielformulierung - Inhaltliche und methodische Vorbereitung - Veranstaltungsformen und Rahmenbedingungen – Planung, Durchführung und Evaluierung 				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2023 ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsname in der PO 2020: Künstlerische Vermittlungsstrategien Anmeldung unter Prüfungsname in der PO 2018 "Methoden künstlerischer Vermittlungsstrategien" UND "Praktische Umsetzung von Vermittlungsstrategien"			Credits: 5,0	

3/3.2 Theater vermitteln in sozialen Feldern				
4470081				
Skadi Konietzka				
Studiengang: BA KMP			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	TaC (Hg B/0/23)	Mittwoch	09:15	12:30
Didaktik und Methodik der Theaterpädagogik				
<p>In der Veranstaltung werden didaktische Grundlagen für die kulturpädagogische Arbeit vermittelt: Theoretische Positionen, didaktische Modelle und spezifische Prinzipien für den Kontext Kulturelle Bildung. Der besondere Schwerpunkt liegt hierbei auf der Didaktik und Methodik der Theaterpädagogik:</p> <p>Was will ich konkret mit meiner Arbeit? Was ist meine Haltung als Theaterpädagog*in? Was denke ich über meine jeweilige Zielgruppe? Wie verorte ich mich im komplexen System theaterpädagogischen Tuns und Handelns menschlich, ästhetisch und pädagogisch?</p> <p>Auf dieser Basis entwickeln die Studierenden eigene Workshop-Konzepte und setzen diese in einer sozialen oder Bildungseinrichtung um. Ziel ist es, neben dem Erwerb von Wissen, konkrete Erfahrungen in der Konzeption, Zielformulierung, didaktisch-methodischer Planung, Durchführung und Evaluation zu sammeln.</p>				
<p>Hinweis: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2023 ab 10:00 Uhr</p>				
<p>Einzelleistung: Projektarbeit und Portfolio Anmeldung unter Prüfungsname in der PO 2020: Künstlerische Vermittlungsstrategien Anmeldung unter Prüfungsname in der PO 2018 "Methoden künstlerischer Vermittlungsstrategien" UND "Praktische Umsetzung von Vermittlungs</p>			<p>Credits: 5,0</p>	



Foto: uffruhr / Sascha Linke

3/3.3 Medienpädagogische Vermittlungsstrategien				
4470083				
Kai Köhler-Terz				
Studiengang: BA KMP			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/14	Mittwoch	09:15	12:30
Praxis der Kultur- und Medienpädagogik im Bereich AV-Medienproduktion				
<p>In der Lehrveranstaltung sollen theoretische Positionen und Konzepte kultur- und medienpädagogischer Arbeit vorgestellt, erarbeitet und besprochen werden (Block 1, immer mittwochs 9.15 Uhr bis 10.45 Uhr). Thematische Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - medienpädagogische Ansprüche - theoretische Grundlagen medienpädagogischen Handelns - künstlerisches Arbeiten in der Medienpädagogik - Gestaltung von AV-Produktionen - Medienpraktische und künstlerische Projektarbeit im AV-Bereich <p>In einem Praxisschwerpunkt sollen methodische Ansätze der kultur- und medienpädagogischen Praxis in den Werkstattbereichen "Fernsehstudio", "Chromastudio", "Sprecherkabine", "Trickfilm- und Animationsstudio", "Games" und "Redaktion" durch die Planung, Durchführung und Reflexion pädagogischen Handelns exemplarisch recherchiert und vorgestellt sowie neu entwickelt werden (Block 2, mittwochs 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr).</p> <p>Geplant sind zudem für zwei Veranstaltungen Exkursionen in verschiedene Einrichtungen der Kulturellen Bildung der Region: Händel-Haus Halle, Stadtmuseum Christian Wolff Halle, Franckesche Stiftungen Halle, Kulturhistorisches Museum Merseburg, Chor der Paulusgemeinde Halle, Offener Kanal Merseburg-Querfurt e.V. (Organisationsform ist noch nicht festgelegt).</p> <p>Organisation:</p> <p>Bock 1: Theorieorientierte Fernsehproduktion im Studio mit rotierenden Funktionen (Kamera, Ton, Bildmischung, Tonmischung, Grafik, MAZ, Teleprompter, Aufnahmeleitung, Regie, gesprächsbereites Publikum.</p> <p>Bock 2: Praxisorientierte Vermittlungs- und Entwicklungsarbeit in Kleingruppen.</p> <p>Veröffentlichung:</p> <p>In allen Lehrveranstaltungen werden Fernsehsendungen hergestellt und live auf dem Youtube-Channel „Campusfernsehenmerseburg“ veröffentlicht (zu klären ist eine Veröffentlichung im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V.), um die Vermittlungsarbeit audiovisuell zu fixieren und für die Nacharbeit der Lehrveranstaltung bereitzuhalten.</p> <p>Prüfungsleistungen: Die Prüfung besteht aus zwei Teilleistungen:</p> <p>Teilleistung 1: Referat als Teil einer Fernsehsendung als Spielfilm (Themen werden zu Beginn des Semesters vergeben)</p> <p>Termin: immer mittwochs 9.15 Uhr bis 10.45 Uhr.</p> <p>Teilleistung 2: kultur- und medienpädagogische Praxissimulation im Rahmen von</p>				

Fernsehsendungen "Kulturrundfunk" (Planung/Realisierung/Reflexion einer kultur- und Medienpädagogischen Maßnahme im Umfang von 30 Minuten inkl. Planungs- und Reflexionsunterlagen)

Termin: mittwochs 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Voraussetzungen zur Zulassung zur Prüfung bestehen in

a) den aktuellen Medienpassqualifikationen (Kamera und non-lineare Videomontage, nicht älter als 1 Jahr),

b) der Teilnahme an mindestens 80 % der Präsenzzeit der Lehrveranstaltung durch persönliche

Anwesenheit, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.

Hinweis: Bei nicht erbrachten Voraussetzungen erfolgt die Nichtzulassung zur Prüfung!

Räume: Redaktionsraum, Chromastudio, Sprecherkabine (124/2/15, 16, 19) und Fernsehstudio (124/3/14)

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2023 ab 10:00 Uhr

Einzelleistung: Projektarbeit

Anmeldung unter Prüfungsname in der PO 2020:

Künstlerische Vermittlungsstrategien

Anmeldung unter Prüfungsname in der PO 2018 "Methoden

künstlerischer Vermittlungsstrategien" UND "Praktische

Umsetzung von Vermittlungsstrategien"

Credits: 5,0

3/3.4 Medienpädagogik in der Schule				
4470084				
Sarah Melzer, Matthias Melzer				
Studiengang: BA KMP			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/24	Mittwoch	09:15	12:30
<p>In dieser Lehrveranstaltung werden die theoretischen Grundlagen für medienpädagogische Arbeit im Kontext Schule, Bibliothek und Museum vertieft. Hierzu erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse zur methodisch-didaktischen Herangehensweise an medienpädagogische Projekte.</p> <p>Im Mittelpunkt steht die Erarbeitungen eines eigenen didaktischen Konzeptes und die Umsetzung bei ausgewählten Kooperationspartnern. Das Seminar stärkt die didaktische Kompetenz und das Wissen um die Konzeptionierung pädagogischer Angebote v.a. im Kontext von Ziel, Inhalt und Methode (ZIM) sowie der Reflexion der Durchführung von Projekten. Die einzelnen Sitzungen bereiten auf das Praxisprojekt vor und thematisieren konkrete Vermittlungsmethoden und pädagogisches Handeln.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2023 ab 10:00 Uhr				
Einzelleistung: Projektdurchführung (Konzeption, Durchführung und Reflexion eines Projektes) Anmeldung unter Prüfungsname in der PO 2020: Künstlerische Vermittlungsstrategien Anmeldung unter Prüfungsname in der PO 2018 "Methoden künstlerischer Vermittlungsstrategien" UND "Praktische Umsetzung von Vermittlungsstrategien"			Credits: 5,0	

Modul 3/4		Forschungswerkstatt 2			
Verantwortlich: N.N.					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Kommunikations- und medienwissenschaftliche Grundlagen	S	30	2,5
3/4.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Anwendungsbezogene Methoden der empirischen Kommunikationsforschung	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen den gesellschaftlichen Bedingungsrahmen von Kommunikations- und Medienwissenschaft, • diskutieren Medien im Kontext der Systemtheorie, • beurteilen die Genderproblematik in Bezug auf Medien, • planen und erheben Aufgaben der empirischen Medienforschung anhand ausgewählter Praxisbeispiele und interpretieren die Ergebnisse. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und aktuelle Entwicklung massenmedialer Kommunikationssysteme und deren Vernetzung auf der Grundlage sich verändernder Technologien • Medientheorie anhand bestimmter Rahmenthemen („Berichterstattung im Fernsehen“, „Werbung“, „Gewalt in den Medien“ u.a.) • empirische Untersuchungsmethoden zu konkreten Themen (Privatsender, Einschaltquote, Einbeziehung und Nutzung neuer Medien, Inhalt, Ästhetik und Dramaturgie der ausgewählten Produktion u.a.) 					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen, welche beide als Vorlesung und Seminar im Wechsel stattfinden. In 3/4.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 3/4.2. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Forschungsarbeit)</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/4.1 Methoden der empirischen Sozialforschung - Vorlesung				
4470090				
Richard Lemke				
Studiengang: BA KMP			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 8	Montag	09:15	10:45
<p>In der Vorlesung werden die Logik und Methoden der empirischen Sozialforschung vorgestellt. Es geht dabei sowohl um grundlegende Fragen der Kausalität, Repräsentativität und Ethik, als auch um Prozesse der Stichprobenziehung und methodische Durchführungen und Auswertungen von Befragungen, Experimenten, Beobachtungen und Inhaltsanalysen. Der Schwerpunkt wird dabei stets etwas stärker auf quantitativen Verfahren liegen. Im zugehörigen Seminar jeweils am Nachmittag werden die vormittags behandelten Themen anhand einer konkreten empirischen Studie vertieft.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2023 ab 10:30 Uhr				
Einzelleistung: Kurzreferat Anmeldung unter Prüfungsname: Kommunikations- und Medienwissenschaftliche Grundlagen			Credits: 2,5	

4470091 3/4.2.1-2 Methoden der empirischen Sozialforschung - Gruppe 1-2				
4470092				
Richard Lemke				
Studiengang: BA KMP			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)				
Gruppe 1	Hg E/4/03	Montag	13:30	15:00
Gruppe 2	Hg E/4/03	Montag	15:15	16:45
<p>In diesem zur gleichnamigen Vorlesung anschließendem Seminar werden die jeweils vormittags in der Vorlesung behandelten Themen anhand einer konkreten empirischen Studie praktisch verdeutlicht, vertieft und kritisch diskutiert. Die beiden Seminar-Termine stellen jeweils Gruppen der Vorlesungsteilnehmenden dar - die Inhalte beider Seminare sind (mit Ausnahme eventuell in der Gruppe beschlossener Alternativtexte) identisch. Die Texte zu den Seminarsitzungen werden im Laufe des Semesters sukzessive bekanntgegeben. Zur Mitarbeit im Seminar ist es unerlässlich, dass der Text zur jeweiligen empirischen Studie wöchentlich vorbereitet wird. In der Regel wird es sich um Texte in der üblichen Länge von Beiträgen in wissenschaftlichen Fachzeitschriften handeln, in denen empirische Studien mit Bezug zu Medien, Sexualität und Geschlecht berichtet werden. Die Veranstaltung soll gleichzeitig dazu dienen, einige „Klassiker“ bzw. Schlüsselwerke vorzustellen, also aus diesem Grund auch ältere Studien einbeziehen. In den Seminarterminen findet zunächst eine Diskussion/Erarbeitung von Leitfragen zur jeweiligen Studie in Kleingruppen statt und anschließend die gemeinsame Reflektion über Erkenntnismöglichkeiten, Methodenkritik, Grenzen und Aussagekraft der jeweiligen Studie. Ebenso besteht Raum zur thematischen Vertiefung.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2023 ab 10:30 Uhr				
Einzelleistung: Kurzreferat Anmeldung unter Prüfungsname: Kommunikations- und Medienwissenschaftliche Grundlagen			Credits: 2,5	

4470093 3/4.2.3 qualitative Methoden der Sozialforschung - Diversity und Inklusion an der Hochschule Merseburg				
Sandra Frisch				
Studiengang: BA KMP			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (2 wöchentlich)	Hg F/3/24	Montag	13:30	16:45
<p>In diesem Seminar widmen wir uns ganz konkret dem narrativen Interview als Erhebungsmethode und den habitusrekonstruktiven Methoden der Sozialforschung und wenden diese ganz konkret an.</p> <p>Dieses Seminar verfolgt den Ansatz des Forschenden Lernens. Daher steht es in direkter thematischer Verbindung zu Seminaren mit den Themen Diversity und wissenschaftliches Arbeiten. Die insgesamt sechs Veranstaltungen widmen sich den Themen Diversity und Inklusion an der Hochschule Merseburg. Gemeinsam wird dieser Aspekt der Organisation Hochschule thematisch umfassend beleuchtet und erforscht. Ziel ist eine gemeinsame Handreichung an die Hochschule, die in den sechs Veranstaltungen entsteht.</p> <p>Das Seminar zur qualitativen Forschung setzt sich daher intensiv mit den Facetten von Diversity und Inklusion auseinander, es wird ein geeignetes Erhebungsinstrument entwickelt, ein geeignetes Sample ausgewählt und narrative Interviews mit Hochschulangehörigen geführt und verschriftlicht. Anschließend begeben wir uns in das rekonstruktive Format einer Interpretationswerkstatt und rekonstruieren die Habitusdimensionen Diversity/ Inklusion/ Vielfalt. Angestrebt wird zudem eine Kontrastierung und Typenbildung. Die Ergebnisse werden schriftlich festgehalten. Sie ergänzen die quantitativen Ergebnisse der Seminare zu Diversity und werden durch die wissenschaftlichen Arbeiten theoretisch eingebettet.</p> <p>Eine verlässliche, aktive und beständige Teilnahme an der Übung, wie auch ein Interesse an der Absprache mit den Teilnehmenden der anderen Veranstaltungen ist daher von besonderer Bedeutung.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2023 ab 10:30 Uhr				
Einzelleistung: Forschungsarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Anwendungsbezogene Methoden empirischer Kommunikationsforschung			Credits: 2,5	

Modul 3/5		Elemente des Kulturmanagement			
Verantwortlich: N.N.					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/5.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen des Managements und des kommunalen Kulturmanagements	V	30	2,5
3/5.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Kulturwirtschaft	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben ein Grundverständnis von kommunaler Selbstverwaltung, • erkennen die Zwecke, Ziele, Aufgaben, Strukturen und Prozesse der öffentlichen Kulturverwaltung, • erfassen die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und entwickeln ein Grundverständnis des Wirtschaftens von Kulturbetrieben, • entwerfen Businesspläne für kleine kultur- und medienpädagogische Unternehmen sowie der Kultur-, Medien- und Kreativwirtschaft, • kennen den aktuellen Forschungsstand. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand, Zwecke, Ziele, Strukturen, Prozesse der kommunalen Selbstverwaltung • Aufgaben, Organisationsformen, Finanzierung, Haushaltsplanung und Bewirtschaftung sowie Ansätze zur Modernisierung der kommunalen Kulturverwaltung • Grundlagen der Ökonomie und der Betriebswirtschaftslehre • Businessplanung: Ideenfindung, Zwecke und Ziele, Marketing, Aufbau- und Ablauforganisation, Personal, Investition, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Finanzierung, Rechtsformen 					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 3/5.1 und 3/5.2. Prüfungsleistung: Hausarbeit</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

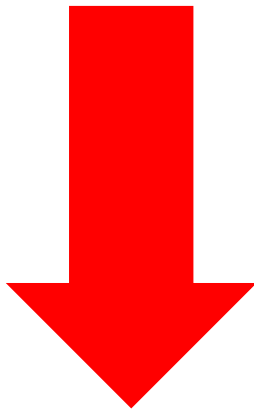
Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4470100 3/5.1 Kulturmanagement - Vorlesung				
N.N.				
Studiengang: BA KMP			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Die Vorlesung muss in diesem Wintersemester leider entfallen. Sie wird im kommenden Sommersemester 2024 dann zusätzlich angeboten werden.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Bitte Hinweis zur Prüfungsanmeldung zu Modul 3/5 auf den folgenden Seiten beachten.			Credits: 2,5	

4470101 3/5.2.1 Kulturmanagement - Seminar 1				
N.N.				
Studiengang: BA KMP			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg E/4/02	11.03.2024	09:15	16:45
	Hg E/4/02	12.03.2024	09:15	16:45
	Hg E/4/02	13.03.2024	09:15	16:45
	Hg E/4/02	14.03.2024	09:15	16:45
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2023 ab 10:30 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit Bitte Hinweis zur Prüfungsanmeldung zu Modul 3/5 auf den folgenden Seiten beachten.			Credits: 2,5	

4470102 3/5.2.2 Praxis - Seminar rund um die Welt der klassischen & Neuen Musik - CROSSOVER in der Hochkultur!				
Bastian Kohl				
Studiengang: BA KMP			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg E/4/02	21.02.2024	09:00	18:00
	Hg E/4/02	22.02.2024	09:00	18:00
	Hg E/4/02	23.02.2024	09:00	18:00
inkl. Exkursion, Beispielen & gemeinsamen Projekten - Leader&Partnership unter Verwendung der neuen Medien				
Veranstaltungsmanagement, Vitamin B, Erstkontakt, Teamwork, Budgetplanung von Gema bis Ticketing, aktuelle Marktgegebenheiten & Kostenstrukturen, Indoor & Openairkonzerte, National/ International, Orchestermanagement, Solo, Agenturen, gemeinsames Interviewtraining, Augen auf - der Markt & ich - Brainstorming, Netzwerken, Konzepterstellung, Marktanalyse, Fundraising, Verträge, Gruppenarbeiten "Wir planen ein Konzertformat" all in etc.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2023 ab 10:30 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit			Credits: 2,5	
Bitte Hinweis zur Prüfungsanmeldung zu Modul 3/5 auf den folgenden Seiten beachten.				

Hinweis zur Prüfungsanmeldung zu Modul 3/5



Wichtiger Hinweis zur Prüfungsanmeldung für das Modul 3/5 Elemente des Kulturmanagements

Die benotete Prüfungsleistung muss im Teilmodul 3/5.2 erbracht werden.

Die Gesamtleistung für das Modul ergeben sich aus der Note und 5 Credits. Dafür müssen Vorlesung (3/5.1) und Seminar (3/5.2) belegt werden. Die Prüfungsanmeldung ist nur als Modulprüfung für das gesamte Modul möglich.

Da die Vorlesung erst im SoSe 2024 angeboten wird, kann das Modul nicht im WiSe 2023/24 abgeschlossen werden. Die Credits können bei Besuch des Seminars im WiSe 2023/24 und der Vorlesung im SoSe 2024 frühestens im SoSe 2024 vergeben werden.

Die Leistungen, die Sie im WiSe 2023/24 in dem Seminar erbringen, werden gesammelt und erst verbucht, wenn die andere Teilleistung ebenfalls erbracht wurde. Sie belegen das Seminar nicht „umsonst“.

Wann und wie Sie sich für die Modulprüfung anmelden können, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Die Teilnehmer:innen der Seminare werden Anfang des Semesters über den Anmeldeprozess noch einmal gesondert durch den Fachbereich per Email informiert.

Modul 3/6 A Verantwortlich: Prof. Dr. Nana Eger / Prof. Dr. Frederik Poppe		SWP Diversität in der Vermittlung 1			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/6.A	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Diversität in der Vermittlung	S	60	5,0
<p>Lernziele: Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen den Diskurs (zum Umgang mit) Diversität in der Kulturellen Bildung und fundieren hierzu ihre theoretischen Kenntnisse, • setzen sich mit komplexen Themen wie Diversität und Teilhabe, Paradox der Anerkennung, Differenzkategorien, Intersektionalität oder Machtfragen in der Vermittlungsarbeit auseinander, • erfassen partizipative, kollaborative und sozialraumorientierte Verfahren und entsprechende Prinzipien wie auch Herausforderungen, • reflektieren vor diesem Hintergrund ihre eigene Position für die Vermittlungsarbeit. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Positionen zur Diversität in der Kulturellen Bildung • urbanes Lernen / Kunst im öffentlichen Raum • Kollaborative & partizipative Verfahren • Konzepte ästhetisch forschenden Lernens • Konzepte, Ansätze und Prinzipien von Kultursozialarbeit / Sozialraumorientierung • Methoden der qualitativen Sozialforschung (u.a. Sozialraumanalyse) 					
Prüfungsleistung: Referat und Portfolio					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/6 A Diversität in der Vermittlung				
4470120				
Nana Eger				
Studiengang: BA KMP			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/02	Mittwoch	13:30	16:45
<p>Diversity matters! Auch wenn dieser Ausspruch inzwischen zum Mainstream gehört, spiegelt sich die Diversität von Gesellschaft immer noch zu wenig in den Praxen, Angeboten und Institutionen Kultureller Bildung wider. Dieser 2-semesterige Schwerpunkt setzt sich daher mit Konzepten, aktuellen Forschungen, künstlerischen Praktiken und der eigenen Haltung in Bezug auf Diversität & Vermittlung in der Kulturellen Bildung auseinander: Wir erarbeiten u.a. Begrifflichkeiten, Dimensionen von Vielfalt und Arbeitsprinzipien diversitätsreflektierender Vermittlung und entwickeln mit Hilfe von praktischen Übungen und individuellen Reflexionen eigene Positionen. Auf dieser Grundlage beforschen wir Konzepte und Vermittlungspraktiken von Kulturinstitutionen (bspw. Theater der jungen Welt, Loft, Galerie für zeitgenössische Kunst). Im Sommersemester werden eigene diversitätsreflektierende Vermittlungskonzepte entwickelt, durchgeführt und reflektiert. Regionale Exkursionen sind Teil des Schwerpunkts, eine aktive Teilnahme ist Voraussetzung für diese Veranstaltung (Termine dazu werden im Homeportal aktualisiert).</p>				
<p>Hinweis: Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>				
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2023 ab 10:30 Uhr</p>				
<p>Einzelleistung: Referat und Portfolio Anmeldung unter Prüfungsname: Diversität in der Kulturellen Bildung</p>			<p>Credits: 5,0</p>	

Modul 3/6 C		SWP Mediale Welten 1			
Verantwortlich: Prof. Dr. Stefan Meißner					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/6.C	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Mediale Welten	S	60	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen didaktisch-methodische Grundlagen der planvollen Einbeziehung digitaler Medien/-technologien in Lehr- und Lernprozessen, • verstehen Aufbau- und Gestaltungsprinzipien sowie formaltechnologische Elemente von digitalen Bildungsangeboten in ihrer Funktionsweise, • erkennen die Zielgruppen für digitale Lernangebote innerhalb eines selbstbestimmten, lebenslangen Lernprozesses, • erproben und bewerten verschiedene Formen von digitalen Bildungsangeboten an praktischen Beispielen, • planen und konzipieren eigene digitale Bildungsangebote zu einer studienrelevanten Thematik. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • allgemeine methodisch-didaktische Grundlagen sowie spezielle Aspekte in der digitalen und digitalisierten Bildung • Funktions- und Gestaltungselemente von digitalen Bildungsangeboten 					
Prüfungsleistung: Projektkonzeption					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/6 C Mediale Welten				
4470122				
Matthias Melzer, Christian Peine				
Studiengang: BA KMP			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/24	Mittwoch	13:30	16:45
Digitales Basteln, Maker und DIY				
<p>Das Thema des Schwerpunkts Mediale Welten lautet „Digitales Basteln, Maker und DIY“. Wir wollen im Laufe des Jahres ein Gefühl für die Makerszene entwickeln und konkrete DIY-/Making oder Coding-Projekte umsetzen.</p> <p>Das Wintersemester dient der Konzeption eines eigenen Maker-Projekts. Hierfür bekommen Sie theoretischen und medienpädagogischen Input und lernen verschiedene Makertools (3D-Drucker, Calliope-Minicomputer, MakeyMakey, u.v.m.) kennen. Die Projekte sollen dann im folgenden Sommersemester realisiert werden. Technische Fertigkeiten und Programmierkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung - es reicht eine Motivation für digitale Medienbildung.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2023 ab 10:30 Uhr				
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Erprobung von Konzepten digitaler Bildung			Credits: 5,0	

Modul 3/6 D		SWP Kunst und Kultur 1			
Verantwortlich: Dipl.-Kult. Skadi Konietzka					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/6.D	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kunst und Kultur	S	60	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und kontextualisieren ausgewählte Kunstwerke und Kulturereignisse, • erkennen Prinzipien ästhetischer Gestaltung im interdisziplinären Kontext, • besitzen kuratorisches Wissen und wenden dies für die Entwicklung eines eigenen interdisziplinären Konzepts an. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • historische Linien der Künste / Künstlertheorien im Vergleich • wissenschaftliche Analyse der Künste / Kunst verstehen • Analyse kultureller Prozesse und Formate anhand ausgewählter Praxisbeispiele (Interdisziplinäre Symposien und Festivals) • konzeptionelle Planung eines eigenen interdisziplinären Formats / Projekts 					
Prüfungsleistung: Konzeptentwicklung					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/6 D Uffruhr - Interaktionsformate zum Bauernkriegspanorama				
4470123				
Skadi Konietzka				
Studiengang: BA KMP			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	TaC (Hg B/0/23)	Mittwoch	13:30	16:45
Kulturarbeit in ländlichen Räumen				
<p>Das Projekt "Uffruhr - Interaktionsformate zum Bauernkriegspanorama" ist eine Kooperation des Theater Eisleben, der Künstlergruppe cobratheater.cobra und der Hochschule Merseburg im Bereich Theater als soziale Kunst.</p> <p>Das Ausgangsbild für das Projekt ist das Gemälde "Frühbürgerliche Revolution in Deutschland" von Werner Tübke - besser bekannt unter dem Titel Bauernkriegspanorama. Dieses Gemälde im nahe gelegenen Bad Frankenhausen zeigt den Übergang vom Spätmittelalter zur Neuzeit und symbolisiert das Leben mit all seinen Herausforderungen. Das Projekt Uffruhr möchte ein neues Bauernkriegspanorama gestalten, das die aktuellen Themen und Probleme der Gesellschaft widerspiegelt. Gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und Menschen aus der Region entstehen Bilder und Begegnungen, die das Chaos ordnen und Momente der Anarchie in eine Form bringen.</p> <p>Entsprechend der offenen Arbeitsweise der Künstlergruppe cobratheater.cobra sind die Studierenden des zweisemestrigen Schwerpunktes Kunst und Kultur eingeladen, sich in unterschiedlichen künstlerischen Bereichen am Projekt zu beteiligen. Das wesentliche Ziel ist die Ausrichtung eines Fachtages zum Thema "Kulturarbeit in ländlichen Räumen" am Theater Eisleben im Juni 2024.</p> <p>Das Projekt wird gefördert durch den Fonds Jupiter der Kulturstiftung des Bundes: https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/buehne_und_bewegung/detail/jupiter_darstellende_kuenste_fuer_junges_publikum.html</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2023 ab 10:30 Uhr				
Einzelleistung: Konzeptentwicklung und öffentliche Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Analyse der Künste und interdisziplinärer Formate			Credits: 5,0	

9.7 Kommentiertes Verzeichnis 5.Fachsemester

Modul 5/1 Verantwortlich: Dipl.- Rest. Christian Siegel		Künstlerische und Kulturpädagogische Projektarbeit 1			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
5/1.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Audio-Visuelle Medien	Ü	60	5,0
5/1.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Musik und Auditive Medien	Ü	60	5,0
5/1.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Theater	Ü	60	5,0
5/1.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Fotografie	Ü	60	5,0
5/1.5	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bildende Kunst	Ü	60	5,0
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten eigenständig eine für die berufliche Praxis relevante Projektkonzeption in einem gewählten Bereich. • organisieren eigenständige, auch interdisziplinäre Projekte von der inhaltlichen Planung über die Finanzierung bis zur Durchführung und öffentlichen Präsentation. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • methodische Aspekte künstlerischer und kulturpädagogischer Arbeiten • Formen des partizipierenden Lernens • praxisnahe Reflexion über wesentliche Kompetenzen für die spätere berufliche Praxis • Reflexion über künstlerisch- innovative Ansätze <p>Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Künstlerische und Kulturpädagogische Projektarbeit“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80% der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p>Benotete Prüfung in einem Wahlbereich (4 SWS) Prüfungsleistung: Konzeptentwicklung</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4470130 5/1.1 Kulturpädagogische und Künstlerische Projektarbeit: AV - Medienproduktion				
N.N.				
Studiengang: BA KMP			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/19	Mittwoch	13:30	15:00
Filmproduktion sowie kultur- und medienpädagogische AV-Projekte				
<p>Autonome Erarbeitung, Realisation und Evaluation eines künstlerischen oder kultur- und medienpädagogischen Projektvorhabens im Bereich AV-Medienproduktion mit Beratung im Werkstattgespräch. Als Prüfungsleistung eingereicht werden können:</p> <p>1. AV-Projekte mit einem Mindestumfang von 11 Minuten und einem maximalen Umfang von 25 Minuten, die im weitesten Sinn als Filme, Fernsehsendungen, filmische Dokumentationen, Experimentalfilme usw. gelten können mit inhaltlichen Schwerpunkten aus den Bereichen der Kultur- und Medienpädagogik. Für Trick- und Animationsfilme (von Zeichentrick bis Computeranimation) können je nach Aufwand kürzere Längen nach Rücksprache vereinbart und vorgelegt werden. Alle Darstellungen in Bild und Ton und Montage sind rechtlich zu klären oder als Eigenproduktion vorzulegen.</p> <p>2. Kultur- und medienpädagogische Zielgruppenprojekte mit dem Schwerpunkt AV-Produktion, die während der Präsentation realisiert werden oder zu einem früheren Zeitpunkt realisiert wurden. Der aktuelle Themenschwerpunkte lauten "Zielgruppenorientierte Medienarbeit in Einrichtungen der mitteldeutschen Bildungslandschaft im Chemiedreieck und Gewalt in den Medien".</p> <p>Voraussetzungen für die Projektannahme bei Veranstaltungsbeginn:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nachweis des aktuellen Medienpasses oder kontinuierlicher Medienarbeit im Bereich AV-Medien im Medienkompetenzzentrum oder Vorlage neuer Termine zur Realisierung des Medienpasses (Veranstaltung 1) - Exposé zum Projektvorhaben als Word-Datei (mind. 6.000 max. 9000 Zeichen mit Leerzeichen) unter Ver- und Anwendung der Fachliteratur (Veranstaltung 2) <p>Voraussetzung für die Durchführung der Bewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - autonome Arbeit im Bereich AV-Medienproduktion der Künstlerischen Werkstätten (Studios und Montageeinrichtungen), da ansonsten nicht beurteilt werden kann, was vorgestellt wird - einzelne Studierende oder Gruppen bis max. 5 Studierende können im Bereich AV-Medienproduktion als AG zugelassen werden <p>Zur Präsentation werden als Prüfungsleistung übergeben, präsentiert und verteidigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - für Filme: <ul style="list-style-type: none"> a) Exposé, Recherche, Treatment, Drehbuch exemplarisches Storyboard in während der Beratung gemeinsam festgelegter Form und gemeinsam festgelegtem Umfang in Papierform und als Datei b) Film in der höchstmöglichen Qualität, die in den Künstlerischen Werkstätten aktuell erreicht werden kann (mxf- oder mov-Datei) zzgl. von Freistellungserklärungen für den Offenen Kanal Merseburg-Querfurt und die Hochschule Merseburg c) schriftliche Projektdokumentation in Papierform und als Datei 				

- für kulturpädagogische Projekte im AV-Bereich
- a) Projektbeschreibung und Veranstaltungsplanungen in während der Beratung gemeinsam festgelegter Form und gemeinsam festgelegten Umfang (z.B. in Papierform und als Wortdatei)
- b) AV-Projektergebnis in der höchstmöglichen Qualität, die in den Künstlerischen Werkstätten aktuell erreicht werden kann (mxf- oder mov-Datei)
- c) schriftliche Projektdokumentation in Papierform und als Datei

Prüfung:

Die Beurteilungskriterien für die filmischen bzw. kultur- und medienpädagogischen Projektvorhaben werden in Anlehnung an Bischoff, J (2006, S. 74 ff.) gemeinsam mit den Arbeitsgruppen verbindlich festgelegt (bis zur Veranstaltung 3).

Zusammensetzung der Prüfungsleistung

- Exposé:
- Präsentation: (Planungsunterlagen, Filmvorführung, Vortrag)
- Prüfungsgespräch:
- Dokumentation:

Kommunikation zwischen Lehrenden und Studierenden:

Verbindliches und nicht verhandelbares Kommunikationsinstrument während der Lehrveranstaltung ist ein Kurs im ILIAS oder und die Hochschulemail.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 29.09.2023 ab 16:00 Uhr

Einzelleistung: Konzept/ Exposé

Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Audio-Visuelle Medien

Credits: 5,0

5/1.2 Kulturpädagogische und Künstlerische Projektarbeit: Musik- und Audioproduktion				
4470131				
Frank Venske				
Studiengang: BA KMP			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Mittwoch	13:30	15:00
Erarbeitung, Realisation und Evaluation eines künstlerischen oder kulturpädagogischen Projektvorhabens im Bereich Musik und Auditive Medien. mögliche Projektvorhaben: <ul style="list-style-type: none"> - Audioproduktionen (Hörspiel, Hörfeature, Klangkunst, Musik) - Audioguide, Audiowalk - auditive Bestandteile interdisziplinärer künstlerischer Produktionen z.B. für Szenische Produktionen, Filme, Ausstellungen oder multimediale Anwendungen (in Zusammenarbeit mit den anderen Werkstätten) - kulturpädagogische Projekte mit Zielgruppen im Bereich Musik und auditive Medien 				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 29.09.2023 ab 16:00 Uhr				
Einzelleistung: Konzept/ Exposé Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Auditive Medien			Credits: 5,0	

5/1.3 Kulturpädagogische und künstlerische Projektarbeit: Szenische Künste				
4470132				
Skadi Konietzka				
Studiengang: BA KMP			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	online	Donnerstag	11:00	12:30
<p>Eigenständige Erarbeitung, Realisation und Evaluation eines künstlerischen oder kulturpädagogischen Projektvorhabens im Bereich Szenische Künste (Theater, Performance, Tanz) mit begleitenden Beratungsgesprächen innerhalb der Studierendengruppe und mit der Dozentin</p> <p>mögliche Projektvorhaben können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Künstlerische Produktionen/Inszenierungen - szenische Installationen und immersive Räume - interdisziplinäre künstlerische Produktionen in Zusammenarbeit mit anderen Werkstättenbereichen - kulturpädagogische Projekte mit Zielgruppen im Bereich Theatervermittlung 				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 29.09.2023 ab 16:00 Uhr				
Einzelleistung: Konzeption			Credits: 5,0	
Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Theater				



Foto: uffruhr / Julia Fenske

4470133 5/1.4 Kulturpädagogische und künstlerische Projektarbeit: Fotografie				
Thomas Tiltmann				
Studiengang: BA KMP			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/16	Mittwoch	11:00	12:30
<p>Erarbeitung, Realisation und Evaluation eines künstlerischen oder kulturpädagogischen Projektvorhabens im Bereich Fotografie. Künstlerische Fotografien, FotoFilme sowie Bestandteile interdisziplinärer künstlerischer Produktionen z.B. für Szenische Produktionen, Filme, Ausstellungen oder multimediale Anwendungen (in Zusammenarbeit mit den anderen Werkstätten) - kulturpädagogische Projekte mit Zielgruppen im Bereich Fotografie und Fotopädagogik. Die Veranstaltung findet online statt: https://bigbluebutton.hs-merseburg.de/b/tho-gtu-qu0-i5c</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 29.09.2023 ab 16:00 Uhr				
Einzelleistung: Konzept/ Exposé sowie Pech-Kucha-Präsentation Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Fotografie			Credits: 5,0	

4470134 5/1.5 Kulturpädagogische und künstlerische Projektarbeit - Bildende Kunst und Ausstellungsmedien				
Christian Siegel				
Studiengang: BA KMP			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Se/0/12	Mittwoch	13:30	15:00
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 29.09.2023 ab 16:00 Uhr				
Einzelleistung: Konzept/ Exposé Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Bildende Kunst			Credits: 5,0	

Modul 5/2		Praxis in Kultur, Medien und Bildung			
Verantwortlich: Denis Goldschmidt, M.A.					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
5/2.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Praxisphase, Reflexion, Projektpräsentation		600	20
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen sich kulturelle und medienpädagogische Handlungsfelder, • setzen sich mit Institutionen, Netzwerken, Öffentlichkeitsarbeit und Methoden der Kulturvermittlung praktisch auseinander und wenden diese Kenntnisse im konkreten Arbeitsfeld an, • schärfen ihr berufliches Profil fachlich und persönlich und sind in der Lage eine Standortbestimmung sowohl beruflich als auch persönlich vorzunehmen. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neben dem Kennenlernen von Arbeitsabläufen, konzipieren die Studierenden ein Kultur- bzw. Medienprojekt, führen es durch, dokumentieren und präsentieren dieses. • Hierfür bedienen sie sich gruppenspezifischer Methoden und der Didaktik kultureller Handlungsfelder. • In der begleitenden Reflexion setzen sich die Studierenden mit ihrer Person auseinander, ihrem Selbstverständnis, ihrer Entwicklung und ihrer professionellen Identität. Den Abschluss bildet eine Präsentation. 					
600 Stunden erfolgreicher Praxiseinsatz mit schriftlicher Beurteilung der Praxisstelle. Studienleistung: Praktikumsbeurteilung und Präsentation des Praxisfeldes					
Studienaufwand: 20 Credits		Präsenz: 600 Stunden		Selbststudium:	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

Modul 5/3 Verantwortlich: Prof. Dr. Nana Eger		Praktikumsbegleitendes Coaching			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
5/3.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Praxis – und Selbstreflexion	Ü	60	5,0
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> wissen um ihre Kompetenzen und Grenzen und Möglichkeiten der Kultur- und Medienpädagogik, verfügen über die Fähigkeit zur (Selbst-)Reflexion in der Begegnung mit dem Praxisfeld, verfügen über die Fähigkeit der Beobachtung, Analyse und Deutung ausgewählter Situationen auf der Folie von bisher erarbeiteten theoretischen Inhalten, verfügen über die Fähigkeit zur eigenständigen Planung, Durchführung und Analyse von künstlerischen/kultur- und medienpädagogischen Vermittlungsangeboten zeigen Team-, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit (u.a. Supervision), setzen Inhalte und Aufgaben im Praxisfeld selbstverantwortlich um und zeigen sich verantwortungsvoll im Umgang mit unterschiedlichen Menschen bzw. Gruppen. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Thematisierung der eigenen künstlerisch-kulturellen und Medien-Biographie, bisheriger Handlungs- und Konfliktlösungsmuster, zugrundeliegender Werte, Ressourcen und Fähigkeiten Die Übung beinhaltet neben reflexiven Anteilen, das Entwickeln eigener Standpunkte und individueller Profile in Bezug auf Vermittlungstätigkeiten wie auch in den Künsten und Medien. Die Studierenden bereiten Situationen aus ihrem Praktikum auf, reflektieren sie in der Gruppe, werten diese unter fachlichen und persönlichen Aspekten aus und entwickeln daraus neue Handlungsmöglichkeiten und Ansätze für die Praxis. Erweiterung des methodischen Repertoires (Grundlagen kollegialer Beratung, Umgang mit Vielfalt, Problemlösungsstrategien, etc.) 					
Studienleistung: Projektarbeit					
Aktive und durchgehende Teilnahme ist Voraussetzung für den Erhalt der Credits.					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 45 Stunden		Selbststudium: 105 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

5/3.1 Praktikumsbegleitendes Coaching				
4470140				
Nana Eger				
Studiengang: BA KMP			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	Freitag 29.09.2023	09:15 09:15	12:30 14:30
<p>Das „Praktikumsbegleitende Coaching“ stellt ein Format für die Auseinandersetzung mit der eigenen Person und beruflichen Biografie dar. Es möchte Impulse geben, um eigene Stärken zu finden, mit anderen Augen auf berufliche Herausforderungen zu blicken und Probleme zu meistern.</p> <p>Im Zentrum steht die Arbeit mit dem eigenen Selbstbild als Kultur- und Medienpädagog*in: Wie nehme ich mich wahr und wie nehmen andere mich wahr? Wie kann ich die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten finden und nutzen lernen? Wie mache ich mir mein berufliches Wirken bewusst?</p> <p>Die Veranstaltung gibt in der Phase des Praktikums die Möglichkeit, angeleitet und gemeinsam mit anderen, sich mit der professionellen Rolle auseinanderzusetzen, neue Erfahrungen im Berufsfeld zu reflektieren und unterstützt damit die Entwicklung einer individuellen beruflichen Identität als Kultur- und Medienpädagog*in.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe-Portal:				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung			Credits: 5,0	
Anmeldung unter Prüfungsname: Praxisreflexion				

5/3.2 Praktikumsbegleitendes Coaching				
4470141				
Skadi Konietzka				
Studiengang: BA KMP			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	Freitag 29.09.2023	09:15 09:15	12:30 14:30
<p>Die Veranstaltung „Praktikumsbegleitendes Coaching“ stellt ein Format für die Auseinandersetzung mit der eigenen Person und beruflichen Biografie dar. Es möchte Impulse geben, die eigenen Stärken zu finden, mit anderen Augen auf berufliche Herausforderungen zu blicken und Probleme zu meistern.</p> <p>Im Zentrum steht die Arbeit mit dem eigenen Selbstbild als Kultur- und Medienpädagog*in: Wie nehme ich mich wahr und wie nehmen andere mich wahr? Wie kann ich die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten finden und nutzen lernen? Wie mache ich mir mein berufliches Wirken bewusst?</p> <p>Die Veranstaltung gibt in der Phase des Praktikums die Möglichkeit, angeleitet und gemeinsam mit anderen, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen, neue Erfahrungen im Berufsfeld zu reflektieren und unterstützt damit die Entwicklung einer individuellen beruflichen Identität als Kultur- und Medienpädagog*in.</p>				
Hinweis: regelmäßige, aktive Teilnahme				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe-Portal				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: Praxisreflexion			Credits: 5,0	

5/3.3 Praktikumsbegleitendes Coaching				
4470142				
Stephan Meise				
Studiengang: BA KMP			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	29.09.2023	09:15	14:30
		20.10.2023	09:15	12:30
		24.11.2023	09:15	12:30
		15.12.2023	09:15	12:30
		17.01.2024	10:00	13:00
		01.03.2024	09:15	12:30
<p>Das praktikumsbegleitende Coaching stellt ein Format für die Auseinandersetzung mit der eigenen Person und beruflichen Biografie dar. Es möchte Impulse geben, die eigenen Stärken zu finden, mit anderen Augen auf berufliche Herausforderungen zu blicken und Probleme zu meistern.</p> <p>Im Zentrum steht die Arbeit mit dem eigenen Selbstbild als Kultur- und Medienpädagog*in: Wie nehme ich mich wahr und wie nehmen andere mich wahr? Wie kann ich die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten finden und nutzen lernen? Wie mache ich mir mein berufliches Wirken bewusst?</p> <p>Die Veranstaltung gibt in der Phase des Praktikums die Möglichkeit, angeleitet und gemeinsam mit anderen sowie in Einzelcoachings, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen, neue Erfahrungen im Berufsfeld zu reflektieren und unterstützt damit die Entwicklung einer individuellen beruflichen Identität als Kultur- und Medienpädagog*in.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe-Portal				
Einzelleistung: Regelmäßige aktive Teilnahme Anmeldung unter Prüfungsname: Praxisreflexion			Credits: 5,0	

5/3.4 Praktikumsbegleitendes Coaching				
4470143				
Denis Goldschmidt				
Studiengang: BA KMP			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	29.09.2023	09:15	14:30
<p>Das Pilotprojekt „Praktikumsbegleitendes Coaching“ stellt ein Format für die Auseinandersetzung mit der eigenen Person und beruflichen Biografie dar. Es möchte Impulse geben, die eigenen Stärken zu finden, mit anderen Augen auf berufliche Herausforderungen zu blicken und Probleme zu meistern.</p> <p>Im Zentrum steht die Arbeit mit dem eigenen Selbstbild als Kultur- und Medienpädagog*in: Wie nehme ich mich wahr und wie nehmen andere mich wahr? Wie kann ich die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten finden und nutzen lernen? Wie mache ich mir mein berufliches Wirken bewusst?</p> <p>Die Veranstaltung gibt in der Phase des Praktikums die Möglichkeit, angeleitet und gemeinsam mit anderen, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen, neue Erfahrungen im Berufsfeld zu reflektieren und unterstützt damit die Entwicklung einer individuellen beruflichen Identität als Kultur- und Medienpädagog*in.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe-Portal				
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: Praxisreflexion			Credits: 5,0	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

9.8 Kommentiertes Verzeichnis 6. Fachsemester

Modul 6/4 Verantwortlich: Prof. Dr. Erich Menting		Bachelorarbeit			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
6/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Kolloquium zur Bachelorarbeit	S	30	3
6/4.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bachelorarbeit			10
6/4.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Verteidigung der Bachelorarbeit			2
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • fertigen eine wissenschaftliche Arbeit im Umfang von ca. 30 Seiten an, • überprüfen die Konzeption ihrer Bachelorarbeit, reflektieren die wissenschaftlichen Grundlagen und das methodische Vorgehen, • präsentieren und verteidigen die Ergebnisse ihrer Bachelorarbeit in einer öffentlichen Veranstaltung. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren einer wissenschaftlichen Fragestellung • methodische Umsetzung einer Fragestellung • Konzeption der wissenschaftlichen Arbeit • Standards wissenschaftlichen Arbeitens • Präsentation von Forschungsergebnissen 					
<p>Das Modul besteht aus drei Teilmodulen: Das Kolloquium zur Bachelorarbeit (6/4.1), die Bachelorarbeit (6/4.2) und die Verteidigung der Bachelorarbeit (6/4.3). Prüfungsleistung: Bachelorarbeit und Verteidigung</p>					
Studienaufwand: 15 Credits		Präsenz: 30 Stunden		Selbststudium: 420 Stunden	

6/4.1 Bachelorkolloquium für Nachzügler				
4460230				
Heinz-Jürgen Voß, Rayla Metzner, Maria Urban				
Studiengang: BA KMP			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine				
Kolloquium für Bachelor-Studierende, die im sechsten Semester ihre Bachelorarbeit nicht beenden oder gar nicht erst beginnen konnten.				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2023 ab 13:30 Uhr				
Einzelleistung:			Credits:	

6/4.2 Bachelorkolloquium für Nachzügler				
4460231				
Nana Eger, Gundula Barsch, Erich Menting				
Studiengang: BA KMP			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/28	Mittwoch	11:00	12:30
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2023 ab 13:30 Uhr				
Einzelleistung:			Credits:	

10. Master Studiengang Angewandte Medien- und Kulturwissenschaften (MA AMKW)

10.1 Beschreibung des Studiengangs

Der Studiengang qualifiziert die Studierenden zu verantwortlicher leitender Tätigkeit in kultur- und medienpädagogischen Berufsfeldern auf wissenschaftlicher Grundlage. Sie erwerben wissenschaftliches Methodenwissen, das es ihnen ermöglicht, kulturelle, mediale, kulturpolitische und pädagogische Zielstellungen in differenzierten gesellschaftlichen Umfeldern und Zusammenhängen verantwortungsvoll zu entwickeln, einzusetzen sowie deren Wirkungen zu überprüfen.

Das Studium verbindet kultur- und medienwissenschaftliche Erkenntnisse mit Handlungskompetenz in pädagogischen Handlungsfeldern, speziell dem der kulturellen Bildung, ebenso jedoch in Unternehmen und Institutionen (Management).

Die Absolventen sind für differenzierte Arbeitsfelder im Kultur-, Medien- und Bildungsbereich qualifiziert, aber auch beruflich vorbereitet auf wissenschaftliche Aufgaben im Hochschulbereich.

Das Studium vermittelt einen ganzheitlichen kultur- und medienwissenschaftlichen Ansatz unter Berücksichtigung anwendungsbezogener Kompetenzen in Verbindung mit einer speziellen Qualifikation im Kulturmanagement.

Das Studium erfordert selbstbestimmtes Lernen. Das Lehrangebot orientiert sich am Prinzip des exemplarischen Lernens. Dabei werden Erkenntnisstand und Erfahrungen der Studierenden mit einbezogen. Die Verknüpfung von Theorie und Anwendung ist ein wesentliches Moment der Ausbildung. Dieser Theorie –Praxis Bezug wird gesichert durch die Zusammenarbeit der Lehrenden mit Fachkräften aus der Kultur- und Medienpraxis. Interdisziplinäre Veranstaltungen mit internationalem Bezug werden gefördert.

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

10.2 Wichtige Informationen für Erstsemester Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft

Informationen zum Studienbeginn im Wintersemester 2023/2024

Merseburg, den 05. Juli 2023

Liebe Studierende,

herzlich willkommen im Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur der Hochschule Merseburg. Wir freuen uns, dass Sie bei uns studieren wollen und sind gespannt auf Sie! Um Ihnen einen guten Einstieg ins Studium zu ermöglichen, hier ein paar Informationen zum Studienbeginn – zusätzlich zum Programmheft der Erstsemester-Woche.

Damit Sie nicht individuell alles kennenlernen müssen, sondern sich auch als Gruppe schon kennenlernen können, machen wir gemeinsam ein Einführungsmodul in der ersten Blockwoche (09.10. - 13.10.2023). Dort erfahren Sie dann auch alles Organisatorische zu Ihrem ersten Semester an der Hochschule. Wir starten am

Montag, den 09. Oktober 2023, 10 Uhr in Hg E/4/02.

Im Rahmen des Einführungsmoduls möchte ich Ihnen Folgendes anbieten:

- _eine Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens und offenen Austauschs
- _eine allgemeine Orientierung hinsichtlich Campus, Räume und Werkstätten
- _eine inhaltliche Orientierung über den Ablauf des viersemestrigen Masters
- _eine theoretische Orientierung im Feld der Medien- und Kulturwissenschaft

Damit ich Sie und Sie sich gegenseitig besser kennenlernen können, planen wir kurze Referate (ca. 10 Minuten) zur Vorstellung Ihrer BA-Arbeiten, die Sie gern auch schon etwas vorbereiten können.

Zuvor heißen wir Sie im Rahmen der Erstsemester-Begrüßung des Fachbereichs SMK am **04. Oktober 2023, 13:30 Uhr in Hörsaal 1** willkommen. Das Dekanat und die Kolleg:innen des Fachbereichs werden Sie begrüßen und Ihnen erste Informationen geben.

Ab **Montag, den 23. Oktober** beginnt dann der normale Semesterturnus. Einen Überblick über die Seminare und Vorlesungen erhalten Sie im Veranstaltungsverzeichnis für das Wintersemester 2023/24 oder über Ihr Login im HoMe-Portal.

Jetzt wünsche ich Ihnen Vorfreude auf das Studium und einen guten Start!

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Stefan Meißner
Studiengangsleiter Master Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft

PS.: Sollten Sie weitere Fragen haben, die nicht bis zum 9. Oktober warten können, schreiben Sie mir doch eine E-Mail an stefan.meissner@hs-merseburg.de

10.3 Neues Curriculum „Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft“ (PO 2023)

Sem.	Modul nr.	Modulbezeichnung	Pflicht/ Wahlpflicht P/WP	Credits	Benotung
1	1-1	Einführungsmodul	P	5	ja
	1-2	Medien- und Kulturtheorie	P	5	ja
	1-3	Diversität	P	5	ja
	1-4 A	Medien- und Kulturgeschichte	WP	5	ja
	1-4 B	Kulturelle Bildung	WP	5	ja
	1-4 C	Medienkompetenz	WP	5	ja
	1-5 A	Künstlerische Projektwerkstatt	WP	5	ja
	1-5 B	Wissenschaftliches Praxisprojekt	WP	5	ja
2	2-1	Operatives Kulturmanagement	P	5	ja
	2-2	Methoden I (Datenerhebung)	P	5	ja
	2-3	Ästhetik	P	5	ja
	2-4 A	Kuratorische Praxis	WP	5	ja
	2-4 B	Ethnographie	WP	5	ja
	2-4 C	Medienbildung	WP	5	ja
	2-5 A	Künstlerische Projektwerkstatt	WP	5	ja
	2-5 B	Wissenschaftliches Praxisprojekt	WP	5	ja
3	3-1	Strategisches Kulturmanagement	P	5	ja
	3-2	Methoden II (Datenauswertung)	P	5	ja
	3-3	Kulturforschung	P	5	ja
	3-4 A	Medien- und Kulturkritik	WP	5	ja
	3-4 B	Kultur- und Medienphilosophie	WP	5	ja
	3-4 C	Kulturpolitik/Politische Bildung	WP	5	ja
	3-5 A	Künstlerische Projektwerkstatt	WP	5	ja
	3-5 B	Wissenschaftliches Praxisprojekt	WP	5	ja
4	4-1	Masterarbeit (inkl. Kolloquium)	P	30	ja

10.4 Kommentiertes Verzeichnis – 1. Semester

Modul 1/1		Einführungsmodul			
Verantwortlich: Prof. Dr. Stefan Meißner					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Einführung in die Medien- und Kulturwissenschaften	S	60	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten einen Überblick über die Organisation des Masters und die vermittelten Inhalte im Laufe des Studiums. Dadurch können sie die kommenden zwei Jahre für sich vorstrukturieren und sich orientieren, • lernen sich über verschiedene Methoden gegenseitig kennen, um eine Basis für die Projektarbeiten im Master zu schaffen, • erhalten einen theoretischen Input in Form einer seminaristischen Vorlesung, um sich selbst zur Frage: „Was ist angewandte Medien- und Kulturwissenschaft?“ reflexiv äußern zu können, • lernen die Hochschulstruktur, die Künstlerischen Werkstätten und weitere Angebote an der Hochschule Merseburg kennen, • gleichen ihr heterogenes Wissen gegenseitig ab und verstehen an welchen Punkten sie selbst Wissen/Kenntnisse/Kompetenzen nachholen müssen. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Autor*innen der Medien- und Kulturwissenschaft • Geschichte des medien- und kulturwissenschaftlichen Denkens • Was heißt angewandte Kultur- und Medienwissenschaft? • Organisation des Masterstudiums und der Hochschule 					
Prüfungsleistung: Kurzpräsentation der eigenen BA-Arbeit und Essay					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4440001 1/1 Einführung in die angewandten Medien- und Kulturwissenschaften				
Stefan Meißner				
Studiengang: MA AMKW			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg E/4/02	09.10. - 13.10.2023	10:00	16:00
<p>Die Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaften wird als einwöchige Kompakt-Veranstaltung in die Blockwochen integriert. Ziel des Einführungskurses ist die thematische Grundierung und Orientierung im Masterstudium. Zudem wird es Einblicke in den Studienablauf, in die Hochschule und in die verschiedenen Werkstätten geben. Abgeschlossen wird dieses Modul mit einer Reflexion zur Frage: Was heißt "angewandte" Medien- und Kulturwissenschaft?</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Essay			Credits: 5,0	

Modul 1/2		Medien- und Kulturtheorie			
Verantwortlich: Prof. Dr. Stefan Meißner					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Medien- und Kulturtheorie	V/S	60	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lesen und diskutieren Texte, die im Einführungsmodul bzw. in der Vorlesung angesprochen wurden, um sie inhaltlich nachzuvollziehen und kritisch zu beleuchten. Durch die Diskussion von Texten sollen die heterogenen Hintergründe und Wissensbestände der Studierenden angeglichen werden. • können den roten Faden von zentralen Texten der Medien- und Kulturwissenschaft in kurzen Impulsreferaten rekonstruieren, um ihre Lese- und Vermittlungskompetenz zu schulen, • lernen die zentralen Begriffe, die zentralen Autor*innen und wichtigsten Theoreme der Medien- und Kulturwissenschaft kennen. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Autor*innen der Medien- und Kulturwissenschaft • zentrale Texte des medien- und kulturwissenschaftlichen Denkens 					
Prüfungsleistung: Impulsreferat und Hausarbeit/mdl. Prüfung					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

1/2 Medien- und Kulturtheorie				
4440002				
Stefan Meißner				
Studiengang: MA AMKW			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	HS 9	Donnerstag	09:15	12:30
<p>Das Seminar führt in die Kultur- und Medientheorie ein. Es ist zweigeteilt. Im ersten Teil wird mithilfe einer seminaristischen Vorlesung ein Überblick vermittelt, der im zweiten Teil mithilfe der Lektüre und Diskussion zentraler Texte erweitert und vertieft wird. Dies wird zeitlich versetzt gemacht, damit die Überblicksvorlesung immer schon vor der individuellen Textlektüre stattfindet. Der Schwerpunkt liegt allgemein auf Medientheorie. Insgesamt soll durch dieses Modul eine theoretisch-begriffliche Grundlage für das Studium der Angewandten Medien- und Kulturwissenschaft gelegt werden.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal am 21.09.2023 ab 15:00 Uhr				
Einzelleistung: Essay			Credits: 5,0	

Modul 1/3 Verantwortlich: Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß		Diversität			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/3.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Diversität	S	30	2,5
1/3.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Intersektionalität	S	30	2,5
<p>Lernziele: Diversity: Die Studierenden lernen sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Diversity-Ansätze und Diversity-Management kennen. Sie reflektieren die Bedeutung von Kunst und Kultur in der Schaffung von Möglichkeitsräumen für „Vielfalt“. Sie lernen theoriebasiert die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen der Anerkennung vielfältiger Selbstverortungen und Lebensweisen einzuordnen und in ihrer professionellen Arbeit zu berücksichtigen. Intersektionalität: Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Geschichte sowie Ansätze der <i>Schwarzen</i> deutschen Frauenbewegung und lernen Aktivist*innen und Theoretiker*innen of Color, die intersektionale Perspektiven vorangebracht haben, kennen. Die Studierenden erlernen, Rassismus in Deutschland konzeptionell/theoriebasiert zu reflektieren und zu kritisieren. Sie erhalten einen Überblick über das Konzept der Intersektionalität. Und sie lernen – orientiert an aktuellen Forschungen – intersektionale Perspektiven in Forschungs- und künstlerischen Arbeiten zu berücksichtigen. Die Studierenden vertiefen die Fähigkeit, sich reflektiert und theoriebasiert mit Inhalten auseinanderzusetzen und in der Hausarbeit und weiteren Forschungsarbeiten ethische und datenschutzrechtliche Grundlagen zu berücksichtigen.</p> <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion aktueller gesellschaftlicher Pluralisierungen • Theoretische Konzeptionen von Diversity und Diversity-Management • Theoretische Reflexionen und Auseinandersetzungen mit Rassismus • Theoretische/aktivistische Konzeptionen von Intersektionalität • Einblicke in Forschungsethik und Datenschutz 					
Prüfungsleistung: eine Hausarbeit und ein Impulsreferat					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

1/3 Diversität				
4440003				
Maria Urban, Heinz-Jürgen Voß				
Studiengang: MA AMKW			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Dienstag	09:15	12:30
<p>Das Seminar befasst sich mit Fragen von Diversity und Intersektionalität.</p> <p>Diversity: Theoriebasiert wenden wir uns den aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen der Anerkennung vielfältiger Selbstverortungen und Lebensweisen zu und reflektieren, wie wir sie in unserer professionellen Arbeit berücksichtigen können.</p> <p>Intersektionalität: Wir erarbeiten uns einen Überblick über die Geschichte sowie Ansätze der Schwarzen deutschen Frauenbewegung und lernen Aktivist*innen und Theoretiker*innen of Color, die intersektionale Perspektiven vorangebracht haben, kennen. Wir setzen uns mit Rassismus in Deutschland auseinander und lernen, ihn konzeptionell/theoriebasiert zu reflektieren und zu kritisieren. Zentral ist das Konzept und Analyseinstrument der Intersektionalität - wir befassen uns damit, wie es sich in Forschungs- und künstlerischen Arbeiten berücksichtigen lässt.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2023 ab 15:00 Uhr				
Einzelleistung: Essay			Credits: 5,0	

Modul 1/4 A		Kultur- und Mediengeschichte			
Verantwortlich: Prof. Dr. Daniela Döring					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/4.A	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kultur- und Mediengeschichte	S	30	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können in diskursiven Verfahren Kultur- und Mediengeschichte erörtern, kritisch reflektieren, bewerten und weiterentwickeln, • erschließen so kultur- und medienwissenschaftliche Arbeitsfelder. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • historische Entwicklung der Kulturgeschichte, Mediengeschichte und der Anthropologie • historische Erarbeitung, Begründung und Reflektion spezifischer Arbeitsfelder, z.B. Museum 					
Prüfungsleistung: Referat					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 30 Stunden		Selbststudium: 120 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4440004 1/4 A Kontroverse Geschichte. Eine Annäherung an (post-)koloniale Erinnerungskulturen am Beispiel von Wissmann in Bad Lauterberg				
Daniela Döring				
Studiengang: MA AMKW			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Exkursion	16.10.2023	09:15	16:45
Blockseminar und Exkursion	Exkursion	17.10.2023	09:15	16:45
	Exkursion	18.10.2023	09:15	16:45
	Exkursion	19.10.2023	09:15	16:45
	Exkursion	20.10.2023	09:15	16:45
<p>Der Umgang mit kolonialer Vergangenheit in Museen, Sammlungen, Archiven und im Stadtraum wird seit geraumer Zeit kontrovers diskutiert. Im Zuge der Black Lives Matter Bewegung sind die Proteste lauter geworden, Denkmäler gestürzt und Objekte zurückgefordert worden (wenngleich diese Kämpfe eine viel längere Geschichte haben). Im Seminar beschäftigen wir uns exemplarisch mit einer paradigmatischen Figur dieser Debatten - Hermann von Wissmann (1853-1905), deutscher Kolonial-Gouverneur und so genannter Afrikaforscher. In Bad Lauterberg im Harz finden sich ungewöhnlich viele Spuren eines öffentlichen Erinnerns an ihn: ein überlebensgroßes Denkmal im Kurpark, verschiedene Gedenktafeln und zahlreiche Objekte und Dokumente im Archiv und Heimatmuseum. Wie mit diesem Erbe umzugehen sei, wird in dem Kurort besonders kontrovers diskutiert: Tafeln wurden abmontiert, erklärende Informationen hinzugefügt, ein Ausstellungsraum im Museum, der unter anderem Wissmann gewidmet war, nach Kritik abgebaut. Wir werden uns diese (post-)koloniale Erinnerungskultur vor Ort ansehen und ausgehend von konkreten Objekten Ideen für mögliche Ausstellungs- oder Veranstaltungsformate entwickeln.</p> <p>Der erste Teil des Seminars findet am 17.10. vor Ort an der Hochschule statt, daran anschließend die Exkursion nach Bad Lauterberg vom 18.-20.10.2023. Für Reise- und Übernachtungskosten werden pro Person ca. 150,- Euro anfallen (je nach Unterkunft für 2 Nächte). Ein Antrag auf finanzielle Unterstützung durch den Fachbereich wird gestellt, mit einem Eigenanteil ist aber zu rechnen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2023 ab 15:00 Uhr				
Einzelleistung: Referat			Credits: 5,0	

Modul 1/4 B					
Verantwortlich: Prof. Dr. Nana Eger		Kulturelle Bildung			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/4.B	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kulturelle Bildung	S	30	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Konzepte, Strömungen und theoretische Hintergründe sowie zentrale Begriffe und Inhalte Kultureller Bildung und können diese in einen historischen und gesellschaftlichen Zusammenhang setzen, • wissen um den Forschungsstand u.a. im Hinblick auf Prinzipien und Bedingungen für die Arbeit in der Kulturellen Bildung, • reflektieren ihre eigenen sowie im Feld virulente Positionen und sind in der Lage, diese (auf der Grundlage bisheriger Forschungsergebnisse) kritisch zu hinterfragen, • analysieren aktuelle Praxen Kultureller Bildung mit Blick auf bestehende (politische) Herausforderungen wie Diversität, Digitalisierung, Teilhabe, etc. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • theoretische Positionen, politische Rahmenbedingungen, aktuelle Herausforderungen • domänenspezifische Arbeitsweisen und Bedingungen • Analyse des Forschungsstandes KB & erarbeiten von Forschungsdesideraten • Vertiefung eines aktuellen Themas 					
Prüfungsleistung: Referat					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 30 Stunden		Selbststudium: 120 Stunden	

1/4 B Kulturelle Bildung				
4440005				
Jana Weichsel				
Studiengang: MA AMKW			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg E/4/03	26.01.2024	09:15	16:45
	Hg E/4/03	27.01.2024	09:15	16:45
	Hg E/4/03	22.03.2024	09:15	16:45
<p>Kulturelle Bildung - Was steht drauf? Was ist drin? Was sagt die Forschung? Innerhalb des Seminars verschaffen wir uns einen Überblick über Ansätze, Rahmenbedingungen und Bildungspotenziale Kultureller Bildung. Innerhalb des Seminars arbeiten wir mit kleineren künstlerischen Methoden, um Kulturelle Bildung erfahrbar zu machen. Interessengeleitet entwickeln wir eigene Inputs, die im Rahmen der Open Space Tagung an der Hochschule Merseburg im April 2024 vorgestellt bzw. durchgeführt werden.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2023, ab 15:00 Uhr				
Einzelleistung: Inputgestaltung Open-Space Veranstaltung			Credits: 5,0	

Modul 1/4 C		Medienkompetenz			
Verantwortlich: N.N.					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/4.D	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Medienkompetenz	S	30	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die gesellschaftsprägenden politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Funktionen von Medien in Vergangenheit und Gegenwart, • verstehen Dimensionen und Handlungsfelder der Medienkompetenz als Bestandteil zeitgemäßer kommunikativer und politischer Kompetenz, • begleiten und bewerten den aktuellen fachlichen Diskurs zur Medienkompetenz in der digitalen Welt, • verfügen über fundierte Kenntnisse der relevanten Mediensysteme und -institutionen der Bundesrepublik Deutschland, • überprüfen kultur- und medienpädagogische Konzepte zum Erwerb von Medienkompetenz für unterschiedliche Zielgruppen, • untersuchen und bewerten Chancen und Risiken der aktuellen Medienentwicklung hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die individuelle Lebensgestaltung sowie auf die Gesellschaft, • verfügen über anwendungsbereite rechtliche Kenntnisse zum individuellen und gesellschaftlichen Umgang mit Medien/-technologien. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzbegriff in der Pädagogik und der Psychologie • Medienkompetenz als Bestandteil kommunikativer Kompetenz im Verständnis von Habermas und Baacke • Dimensionen (Medienkritik, Medienkunde, Mediengebrauch, Mediengestaltung) und daraus resultierende (kultur-)pädagogische Handlungsfelder von Medienkompetenz • Begriffliche Abgrenzung zu Medienpädagogik, Mediendidaktik, Medienerziehung, Medienbildung • zeitgemäße Erweiterungen des Medienkompetenzbegriffs in der digitalen Welt • Möglichkeiten zur Beobachtung, Erfassung und Messung von Kompetenzen 					
Prüfungsleistung: Referat					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 30 Stunden		Selbststudium: 120 Stunden	

1/4 C Medienkompetenz: Medienbiografien im Wandel				
4440007				
Matthias Melzer				
Studiengang: MA AMKW			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/24	Montag	11:00	12:30
<p>In diesem Seminar werden wir uns, ausgehend von einem Rückblick in die medientechnische Entwicklung der Menschheit, mit unserer eigenen Medienbiografie, Wirklichkeitskonstruktion, unterschiedlichen Phänomenen der Mediengesellschaft und Herausforderungen für Medienbildung wie Medienpädagogik beschäftigen. Die Leistung wird durch eine methodisch aufbereitete Seminargestaltung zu einem Medienphänomen nach Wahl erbracht.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2023 ab 15:00 Uhr				
Einzelleistung: Seminargestaltung			Credits: 5,0	

Modul 1/5 A		Künstlerische Projektwerkstatt			
Verantwortlich: Dipl.-Lehrer Frank Venske					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/5.A	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Künstlerische Projektwerkstatt	S	60	5
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich künstlerisch mit einem vorgegebenen Thema auseinander und entwickeln ein interdisziplinäres Konzept für die Umsetzung, • planen und realisieren eine Medien- und Kulturproduktion anhand des erstellten Konzepts, • präsentieren das Produkt und evaluieren den Produktionsprozess. 					
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Realisation und Evaluation einer künstlerischen Aufgabenstellung in einem ausgewählten Bereich zu einem vorgegebenen Thema • Präsentation der Produktion 					
Prüfungsleistung: Produktion/Projektpräsentation					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/5 A Musik, Soundscapes und Klangcollagen für das f/stop Festival in Leipzig				
4440008				
Frank Venske				
Studiengang: MA AMKW			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/2/19	Dienstag	13:30	16:45
Audioproduktion				
<p>In dieser Veranstaltung wollen wir Audioproduktionen für unterschiedliche künstlerische Kontexte des f/stop Festivals im Studio produzieren.</p> <p>Das f/stop in Leipzig ist eines der wichtigsten Festivals für Fotografie in Deutschland und widmet sich seit 2007 auf unterschiedlichen Ebenen dem Medium Fotografie. Im Fokus stehen dabei die Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen und die Vermittlung von Fotografie an unterschiedliche Zielgruppen.</p> <p>Die 10. Ausgabe des Festivals im Sommer 2004 trägt den Titel „Flucht in die Öffentlichkeit“</p> <p>In Kooperation mit den Macher:innen des Festivals wollen wir akustische Auseinandersetzungen mit dem Thema und einzelnen künstlerischen Werken konzipieren und produzieren. Außerdem sollen für einzelne Ausstellungsräume Soundscapes entwickelt und umgesetzt werden.</p> <p>Grundlage für die Produktionen bilden z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene musikalische Ideen oder Musikzitate - vorgefertigte Soundpattern und Loops, - O-Töne und Atmos <p>Die künstlerischen Ergebnisse sollen im Rahmen des f/stop Festivals im Sommer 2024 präsentiert werden.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2023 ab 15:00 Uhr				
Einzelleistung: Projektarbeit			Credits: 5,0	

Modul 1/5 B Verantwortlich: Prof. Dr. Daniela Döring		Wissenschaftliche Projektwerkstatt			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/5.B	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Wissenschaftliche Projektwerkstatt	S	60	5
<p>Lernziele: Die Studierenden erlernen eine konkrete Projektumsetzung im Bereich angewandte Wissenschaft.</p> <p>Lerninhalte: Es werden alternierend verschiedene Formate in dieser Projektwerkstatt angeboten. Dies hängt von Anfragen externer Partner*innen/Institutionen, Jubiläen, Forschungsprojekte etc. der im Master lehrenden Personen ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisation einer Tagung in der Reihe "Kultur im Dialog", • Geschichtswerkstatt: Organisation/Realisierung einer Ausstellung, • Methodenwerkstatt: Realisierung eines empirischen Forschungsprojekts, • E-Learning: Realisierung eines E-Learningformats, • Design Interventionen: Umsetzung gestalterischer Interventionen, • Digitale Kulturarbeit: Realisierung einer App, Plattform oder Dienstleistung. 					
Prüfungsleistung: Produktion/Projektpräsentation					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

1/5 B Praxiswerkstatt				
4440009				
Hans Zillmann				
Studiengang: MA AMKW			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg/F/2/23	Mittwoch	11:00	15:00
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2023 ab 15:00 Uhr				
Einzelleistung: Projektarbeit			Credits: 5,0	

10.5 Altes Curriculum „Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft“ (PO 2018 und 2020)

Sem.	Modul nr.	Modulbezeichnung	Pflicht/ Wahlpflicht P/WP	Credits	Benotung
1	1-1	Einführungsmodul	P	5	ja
	1-2	Medien- und Kulturtheorie	P	5	ja
	1-3	Diversität	P	5	ja
	1-4 A	Medien- und Kulturgeschichte	WP	5	ja
	1-4 B	Kulturelle Bildung	WP	5	ja
	1-4 C	Gesellschafts- und Kulturkritik	WP	5	ja
	1-4 D	Medienkompetenz	WP	5	ja
	1-5 A	Künstlerische Projektwerkstatt	WP	5	ja
	1-5 B	Wissenschaftliches Praxisprojekt	WP	5	ja
2	2-1	Operatives Kulturmanagement	P	5	ja
	2-2	Methoden I (Datenerhebung)	P	5	ja
	2-3	Ästhetik	P	5	ja
	2-4 A	Medienphilosophie	WP	5	ja
	2-4 B	Ethnographie	WP	5	ja
	2-4 C	Kulturpolitik / Politische Bildung	WP	5	ja
	2-4 D	Medienbildung	WP	5	ja
	2-5 A	Künstlerische Projektwerkstatt	WP	5	ja
	2-5 B	Wissenschaftliches Praxisprojekt	WP	5	ja
3	3-1	Strategisches Kulturmanagement	P	5	ja
	3-2	Methoden II (Datenauswertung)	P	5	ja
	3-3	Kulturforschung	P	5	ja
	3-4 A	Digitale Kultur	WP	5	ja
	3-4 B	Design Thinking	WP	5	ja
	3-4 C	Development	WP	5	ja
	3-4 D	Kulturjournalismus	WP	5	ja
	3-5 A	Künstlerische Projektwerkstatt	WP	5	ja
	3-5 B	Wissenschaftliches Praxisprojekt	WP	5	ja
4	4-1	Masterarbeit (inkl. Kolloquium)	P	30	ja

10.6 Kommentiertes Verzeichnis, 3. Semester

Modul 3/1		Strategisches Kulturmanagement			
Verantwortlich: n. n.					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Strategisches Kulturmanagement	S	30	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen die strategischen Aufgaben und Instrumente des Managements von Kultur- und Medienbetrieben sowie der Kreativwirtschaft. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Entscheidungstheorie Führung, Führung von Entscheidungsprozessen, Leadership Normatives Management Verwaltungsmodernisierung, Trägerstrukturen, strategische Partnerschaften Kulturmarketingmanagement Organisations- und Personalmanagement Investitionsmanagement Finanzierungsmanagement (Subventions-, Fundraising-, Sponsoringstrategien) Unternehmensgründungen, Rechtsformen Vereins-, Stiftungsmanagement 					
Prüfungsleistung: Hausarbeit					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 30 Stunden		Selbststudium: 120 Stunden	

Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/1 Strategisches Kulturmanagement				
4440010				
N.N.				
Studiengang: MA AMKW			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg E/4/02	18.03.2024	09:15	16:45
	Hg E/4/02	19.03.2024	09:15	16:45
	Hg E/4/02	20.03.2024	09:15	16:45
	Hg E/4/02	21.03.2024	09:15	16:45
	Hg E/4/02	22.03.2024	09:15	16:45
<p>Zunächst werden die Inhalte des Moduls "Operatives Kulturmanagement" wiederholt, damit diese Grundlagen auf der strategischen Ebene vertieft und weitergeführt werden können. Themen: Status quo der kommunalen Kulturverwaltung/Verwaltungsmodernisierung, Kultur/Ökonomie/strategische Entscheidungen, Grundlagen Marketing (Analyse, Marketingstrategie, Marktsegmentierung/Zielgruppen, Produktpolitik, Preispolitik, Distributionspolitik, Kommunikationspolitik)</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2023 ab 15:00 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit			Credits: 5,0	

Modul 3/2		Methoden II (Datenauswertung)			
Verantwortlich: n. n.					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Datenauswertung	S	30	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden die im Modul 2/2 erworbenen Kenntnisse methodenspezifisch an, erwerben Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten in der Datendarstellung und Datenanalyse mittels des statistischen Datenverarbeitungsprogramms SPSS. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufbau und Struktur SPSS, Anwendung SPSS-spezifischer Verfahren in der beschreibenden, prüfenden und multivariaten Statistik 					
Prüfungsleistung: Hausarbeit (Auswertung der im Modul 2/2 erstellten empirischen Erfassungsmethode)					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 30 Stunden		Selbststudium: 120 Stunden	

3/2 Methoden II: Datenerhebung				
4440011				
Richard Lemke				
Studiengang: MA AMKW			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg E/2/18	12.01.2024	09:15	16:45
	Hg E/2/18	19.01.2024	09:15	16:45
	Hg E/2/18	26.01.2024	09:15	16:45
	Hg E/2/18	29.01.2024	11:00	16:45
	Hg E/2/18	30.01.2024	09:15	16:45
	Hg E/2/18	31.01.2024	09:15	16:45
	Hg E/2/18	01.02.2024	09:15	16:45
	Hg E/2/18	02.02.2024	09:15	15:00
Analyse quantitativer Daten mit SPSS				
<p>In den Seminar wird der Auswertungsprozess quantitativer Forschung am Beispiel eines Befragungsdatensatzes erlernt. Zunächst werden wir gemeinsam eigene Befragungsdaten beispielhaft erheben, um die Schritte der Datensatzerstellung in SPSS und der Datenaufbereitung nachzuvollziehen. Alternativ werden diese Schritte anhand öffentlich verfügbarer Datenquellen aufgezeigt. Im weiteren Verlauf des Seminars kommen schrittweise die Grundlagen und wichtigsten Analyseverfahren im Rahmen der statistischen Auswertung quantitativer Daten mit SPSS zum Einsatz (z.B. Mittelwerte, Gruppenvergleiche, Regression). Dabei wird stets auch die Aussagekraft von Daten kritisch diskutiert.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21. 9.2023 ab 15:00 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit			Credits: 5,0	

Modul 3/3		Kulturforschung			
Verantwortlich: Prof. Dr. Nana Eger					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kulturforschung	S	60	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen den Stand der Forschung und spezifische Fragestellungen in Bezug auf ausgewählte Bereiche der Kulturforschung, • entwickeln auf dieser Grundlage anhand eines „live“-Gegenstandes wie Festival, Veranstaltung, Vermittlungssituation, etc. eine eigene Forschungsfrage, erforschen den Gegenstand (qua empirischer Sozialforschung), werten die Daten aus, setzen diese in Bezug zum Forschungsstand und präsentieren ihre Ergebnisse im Seminar. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Empirische Sozialforschung • Forschungsmöglichkeiten im kulturellen Kontext • Erforschung, Auswertung erhobener Daten, Präsentation der Ergebnisse 					
Prüfungsleistung: Hausarbeit					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

3/3 Kulturforschung				
4440012				
Nana Eger				
Studiengang: MA AMKW			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige (wöchentlich) und Block-Termine	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	Donnerstag	09:15	12:30
		02.11.2023	09:15	16:45
		03.11.2023	09:15	16:45
		09.11.2023	09:15	16:45
		10.11.2023	09:15	16:45
		11.11.2023	09:15	16:45
		12.11.2023	09:15	16:45
<p>Öffnung von Kulturinstitutionen?!</p> <p>Die „euro-scene Leipzig“, ein internationales zeitgenössisches Tanz- und Theaterfestival, versteht sich als Seismograph für aktuelle europäische Debatten und will mit seinem Programm drängende gesellschaftliche Fragen aufgreifen. Wir fragen nach und erforschen ethnografisch, (in)wie(weit) das Festival diesem Anspruch gerecht wird - welche Perspektiven gezeigt werden, wer überhaupt zu den Performances kommt, wie Zugänge und Formate der Vermittlung gestaltet werden - und welche Impulse sich daraus für die vielzitierte Forderung nach mehr „Öffnung von Kulturinstitutionen“ ergeben.</p> <p>Da sich vielerorts die Heterogenität von Gesellschaft immer noch viel zu wenig im Programm, beim Personal & Publikum und in den Strukturen von Kulturinstitutionen widerspiegeln, formulieren wir aus den eigenen Forschungen konkrete Handlungsmöglichkeiten und durchlaufen einen kompletten Forschungsprozess. Wir besuchen dazu das Festival im Zeitraum vom 7.-12.11. in Leipzig (Die konkreten Termine werden vom Veranstalter Ende September bekannt gegeben).</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2023 ab 15:00 Uhr				
Einzelleistung: Hausarbeit			Credits: 5,0	

Modul 3/4 A		Digitale Kultur			
Verantwortlich: Prof. Dr. Stefan Meißner					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/4.A	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Digitale Kultur	S	30	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lesen eine komplette Monographie, um das Format verstehen zu lernen und dies als intellektuelle Vorgabe für die Masterarbeit zu nutzen, • lernen gegenwärtige Diskussionen im Zuge der Digitalisierung kennen, • begeben sich in konkrete Felder Digitaler Kultur und machen praktische Erfahrungen im Umgang damit (3D Druck, VR/AR-Anwendungen, Datenanalyse, Internet of Things, Quantified Self etc.), • lernen die technischen Hintergründe und die sozialen (wirt./polit./wiss. etc.) Konsequenzen kennen und reflektieren dabei aktive Gestaltungsmöglichkeiten digitaler Kultur. <p>Lerninhalte: Die Studierenden lesen ein Buch im Bereich Digitale Kultur. Die Auswahl erfolgt projektbezogen und kann entweder einen Überblick geben (bspw. Stalder 2016 oder Kucklick 2016) oder sich auf einen Aspekt fokussieren (Big Data, Daten, Algorithmen, machine learning, Quantified Self, VR/AR, Internet of Things etc.).</p>					
Prüfungsleistung: Referat					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 30 Stunden		Selbststudium: 120 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/4 A Digitale Kultur				
4440013				
Steffen Hönig				
Studiengang: MA AMKW			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	ITZ A/0/24	04.10.2023	09:00	16:30
	ITZ A/0/24	05.10.2023	09:00	16:30
	ITZ A/0/24	06.10.2023	09:00	16:30
<p>Im Seminar beschäftigen wir uns mit dem gegenwärtigen Hype-Thema: Künstliche Intelligenz (KI). Dabei werden wir jedoch weniger einen medienwissenschaftlich-theoretischen, sondern einen angewandten und im breiteren Sinne medienpädagogischen Blick auf die jüngsten Entwicklungen werfen. Konkret geht es um folgende Fragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Was ist Künstliche Intelligenz, Machine Learning und Large Language Models (LLMs)? 2. Welche LLMs gibt es und welche Modalitäten (Bild, Audio, Video) bedienen sie? 3. Wie funktioniert das Prompting? Zum Abschluss des Blockseminars werden die vermittelten Grundlagen zum Trainieren eines eigenen ML-Modells genutzt. Für das Seminar werden keine Programmierkenntnisse benötigt, wenngleich logisch-analytisches Denken von Vorteil ist. 				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2023 ab 15:00 Uhr				
Einzelleistung: Projektarbeit			Credits: 5,0	

Modul 3/4 B		Design Thinking			
Verantwortlich: Prof. Dr. Stefan Meißner					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/4.B	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Design Thinking	S	30	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen das Framework des Design Thinking kennen, • setzen neben der theoretischen Kenntnis des Frameworks Design Thinking als Methode für die Projektwerkstatt um, • erfahren so die ganz praktischen Hürden und die Möglichkeiten, • wenden einzelne im Framework enthaltene Methoden in anderen Kontexten an, • reflektieren den Status von Design Thinking kritisch. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen zunächst das Framework konzeptionell kennen. • Im Zentrum steht dann die Erprobung/Umsetzung eines Design Thinking Prozesses für das gesamte Semesterprojekt. • Zum Abschluss erfolgt eine kritische Reflexion der gemachten Erfahrungen. 					
Prüfungsleistung: Referat					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 30 Stunden		Selbststudium: 120 Stunden	

3/4 B Design Thinking 101				
4440014				
Jona Krieg				
Studiengang: MA AMKW			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	ITZ A/0/24	16.10.2023	09:15	16:45
	ITZ A/0/24	17.10.2023	09:15	16:45
	ITZ A/0/24	18.10.2023	09:15	16:45
	ITZ A/0/24	19.10.2023	09:15	16:45
	ITZ A/0/24	20.10.2023	09:15	16:45
<p>Der Kurs Design Thinking 101 zielt darauf ab, Design Thinking bzw. nutzerzentriertes Design als Methode zu verstehen und anhand praktischer Übungen, konkreter Fragestellungen und Umsetzungen die verschiedenen Schritte des Prozesses (Verstehen, Beobachten, Sichtweise definieren, Ideenfindung, Prototypen entwickeln, Testen) einzuüben.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2023 ab 15:00 Uhr				
Einzelleistung: Projektarbeit			Credits: 5,0	

Modul 3/4 C		Development			
Verantwortlich: n. n.					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/4.C	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Development	S	30	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben ein Grundverständnis von den Zwecken, Zielen, Aufgaben und Instrumenten zur Entwicklung und Realisierung neuer Ideen im Bereich der Kultur und Medien, • kennen aktuelle und modellhafte Praxisansätze und den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Diskussion, • können neue Ansätze für kommunale und kultur- und medienbetrieblicher Entwicklungen identifizieren, bewerten und testen, • können Planungsverfahren und Führungsinstrumente zur Umsetzung der Ideen entwickeln und einsetzen. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand, Zwecke, Ziele und Auffassungen zum Development • Change Management • Kommunale Kulturentwicklungsplanung, Kulturrumentwicklung • Integrierte Stadtentwicklung, Stadtkultur, urban Development • Entwicklung des ländlichen Raumes, Dorfkultur, rural Development • Kommunales Kulturtourismus-Management, • Destinationsentwicklung • Entwicklung von Kulturlandschaften, Landscape development • Kultur-Immobilienentwicklung • Diskursive Planungs- und Entwicklungsverfahren, Empowerment 					
Prüfungsleistung: Referat					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 30 Stunden		Selbststudium: 120 Stunden	

3/4 C Development				
4440015				
Annette Henn				
Studiengang: MA AMKW			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg E/4/03	Mittwoch	11:00	12:30
<p>Die Lehrveranstaltung baut auf die Inhalte der Lehrveranstaltungen zum Operativen und Strategischen Kulturmanagement auf. Sie führt anhand der in der Veranstaltung operatives Kulturmanagement modellhaft entwickelten Praxisprojekte in die Methodik der Entwicklung, Führung und Steuerung kultureller Vorhaben ein. Ausgehend von der programmatischen Ausrichtung von Kulturangeboten und Kultureinrichtungen werden im Kern Führungs- und Steuerungsmechanismen thematisiert. Um das sehr differenzierte Spektrum von Kulturangeboten in sehr inhomogenen Institutionen angemessen aufzugreifen, werden Lösungsszenarien anhand von best practices demonstriert.</p> <p>Ausgehend von den Begriffen Management und Development werden Ansätze vermittelt, die eine verbesserte Betriebsführung in Kulturbetrieben ermöglichen. Ziel ist es, eine optimale Steuerung des Betriebes durch die Vereinbarung von Zielen und Leitlinien, Planung, Organisation, Führung und Kontrolle zu erreichen. Dem Cultural Development liegt eine ökonomische Erfassung kultureller Steuerungs-, Produktions- und Wirkungsprozesse zugrunde. Es wird zunächst die Systematik des Cultural Development auf der Basis der Methodik des Kulturmanagements vermittelt. Darauf aufbauend werden ausgewählte Funktionen und Aufgaben der Betriebsführung (Konstitutive Entscheidungen wie Standort- und Rechtsformwahl, daraus resultierende steuerliche und buchhalterische Anforderungen, Organisation, Marketing, Investition und Finanzierung) erarbeitet und deren Realisierung (Investorengewinnung, Fördermittelakquise) diskutiert. Im Ergebnis werden die Teilnehmenden in der Lage sein, für die im operativen Kulturmanagement konzipierten Betriebe und Projekte eine aggregierte finanzwirtschaftliche Planung zu erstellen und betriebswirtschaftliche Entscheidungen zu simulieren.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.9.2023 ab 15:00 Uhr				
Einzelleistung: Projektarbeit			Credits: 5,0	

Modul 3/4 D					
Verantwortlich: Prof. Dr. Stefan Meißner		Kulturjournalismus			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/4.D	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kulturjournalismus	S	30	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen das Feuilleton und entsprechende Formate der audiovisuellen Medien und beherrschen Schreib- und Moderationstechniken, • haben einen Überblick über die Rezeptionsgeschichte und Rezeptionstheorie in den einzelnen Fachwissenschaften (Theaterwissenschaft, Literaturwissenschaft, Filmtheorie, Musikästhetik Geschichtswissenschaft), • beherrschen Kriterien für die Beurteilung von Kulturveranstaltungen (z.B. Theateraufführung, Konzert) und Kulturproduktionen (Roman, Audioproduktion) und erlangen so Urteilskompetenz für die Bewertung kultureller Veranstaltungen. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rezeptionsgeschichte und Rezeptionstheorie einzelner Fachwissenschaften und Kultursparten • Überblick über die Mediengeschichte • Vorstellung verschiedener Vermittlungsarten 					
Prüfungsleistung: Referat					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 30 Stunden		Selbststudium: 120 Stunden	

3/4 D Kulturjournalismus - Seminar				
4440017				
Julia Rubner				
Studiengang: MA AMKW			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (2 wöchentlich)	Online-Lehre SYNCHRON	Dienstag	17:00	20:15
<p>Das Seminar vermittelt die Grundlagen des publizistischen Schreibens. Sie lernen journalistische Darstellungsformen kennen und erfahren, mit welchen Mitteln Ihre Texte Aufmerksamkeit erzeugen. Sie gehen auf Themensuche, erarbeiten im Seminar ein Konzept für eine Publikation und schreiben Texte für das Produkt. Gemeinsam evaluieren wir die Arbeitsergebnisse und führen sie zur Veröffentlichungsreife. Das Seminar will darüber hinaus Einblick in die Redaktionsarbeit und aktuelle Herausforderungen im Journalismus geben.</p> <p>Leistung: Ein journalistischer Beitrag für eine gemeinsame Publikation der Seminargruppe / Abschlusspräsentation</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal 21.09.2023 ab 15:00 Uhr				
Einzelleistung: Projektarbeit			Credits: 5,0	

Modul 3/5 A		Künstlerische Projektwerkstatt			
Verantwortlich: Dipl.-Lehrer Frank Venske					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/5.A	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Künstlerische Projektwerkstatt	S	60	5
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich künstlerisch mit einem vorgegebenen Thema auseinander und entwickeln ein interdisziplinäres Konzept für die Umsetzung, • planen und realisieren eine Medien- und Kulturproduktion anhand des erstellten Konzepts, • präsentieren das Produkt und evaluieren den Produktionsprozess. 					
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Realisation und Evaluation einer künstlerischen Aufgabenstellung in einem ausgewählten Bereich zu einem vorgegebenen Thema • Präsentation der Produktion 					
Prüfungsleistung: Produktion / Projektpräsentation					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoME Portal und auf den Webseiten.

3/5 A Theaterarbeit in ländlichen Räumen - eine Konferenz im forschenden Feld der Theatervermittlung				
4440018				
Skadi Konietzka				
Studiengang: MA AMKW			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	TaC (Hg B/0/23)	Donnerstag	13:30	16:45
Künstlerisches Projekt				
<p>In jedem Jahr findet an immer wieder neuen Standorten die Ständige Hochschulkonferenz Spiel und Theater - kurz StäKo - statt. Hier begegnen sich Vertreter:innen der Theatervermittlung aus Theorie und Praxis, um sich über den derzeitigen Stand des Fachwissens und aktuelle Projekte auszutauschen.</p> <p>2024 wird die Hochschule Merseburg und das Lehrgebiet Theatervermittlung Gastgeberin sein. Ausgehend von seiner lokalen Verortung und dem aktuellen Projekt „Uffruhr - Interaktionsaktionsformate zum Bauernkriegspanorama“ in Kooperation mit dem Theater Eisleben und der Freien Künstlergruppe cobratheater.cobra wird es im Wesentlichen um Theaterarbeit in ländlichen Räumen gehen.</p> <p>Die Veranstaltung bietet den Studierenden die Möglichkeit im Feld der Theatervermittlung eine Konferenz zu planen und zu organisieren, künstlerische Interaktionsformate zu konzipieren, partizipative Austauschsettings zu entwickeln, Referent:innen einzuladen und Tagungsgastgeber:in zu sein. Exkursionen und Praxisimpulse von Gästen werden die Veranstaltung über die wesentliche Auseinandersetzung mit Konferenzformaten und Fragen der Theaterarbeit in ländlichen Räumen erweitern.</p> <p>Die dreitägige Konferenz wird vom 21. - 23. März 2024 stattfinden. Die Donnerstagstermine während des Semesters werden im Seminar individuell vereinbart.</p>				
Hinweis: Die Anwesenheit während der Konferenz ist Voraussetzung für die Studienleistung.				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2023 ab 15:00 Uhr				
Einzelleistung: Projektarbeit			Credits: 5,0	

Modul 3/5 B		Wissenschaftliches Projektwerkstatt			
Verantwortlich: Prof. Dr. Daniela Döring					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/5.B	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Wissenschaftliche Projektwerkstatt	S	60	5
<p>Lernziele: Die Studierenden erlernen eine konkrete Projektumsetzung im Bereich angewandte Wissenschaft.</p> <p>Lerninhalte: Es werden alternierend verschiedene Formate in dieser Projektwerkstatt angeboten. Dies hängt von Anfragen externer Partner*innen/Institutionen, Jubiläen, Forschungsprojekte etc. der im Master lehrenden Personen ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisation einer Tagung in der Reihe "Kultur im Dialog", • Geschichtswerkstatt: Organisation/Realisierung einer Ausstellung, • Methodenwerkstatt: Realisierung eines empirischen Forschungsprojekts, • E-Learning: Realisierung eines E-Learningformats, • Design Interventionen: Umsetzung gestalterischer Interventionen, • Digitale Kulturarbeit: Realisierung einer App, Plattform oder Dienstleistung. 					
Prüfungsleistung: Produktion / Projektpräsentation					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

4440019 3/5 B 70 Jahre Campus. Eine Pop-Up-Ausstellung zur Hochschulgeschichte in der Willi Sitte Galerie				
Daniela Döring				
Studiengang: MA AMKW			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmäßige Termine (wöchentlich)	Hg F/2/24	Mittwoch	13:30	16:45
<p>Wusstest du, dass 1954 an unserem Standort die Technische Hochschule für Chemie Leuna-Merseburg gegründet wurde? Hast du schon einmal von Carl Schorlemmer gehört? Oder vom früheren, legendären Partyleben auf dem Campus? Weißt du, wo die alte Mensa steht? Und hast irgendwo auch schon mal Bilder und Spuren aus vergangenen Zeiten gesehen? Anlässlich des 70jährigen Campusjubiläum 2024 entwickeln wir eine Pop-Up-Ausstellung in der Willi Sitte Galerie, die sich einzelnen Themen - vor allem aber den Brüchen und vergessenen Erzählungen - der Hochschulgeschichte widmet. In der Ausstellung soll es nicht darum gehen, fertiges Wissen oder Erfolgsgeschichten zu präsentieren, sondern durch partizipative Formate möglichst viel neues (altes) Wissen zu generieren und verschiedene Akteur:innen zu involvieren. Ausgangspunkt ist ein Bestand von Fotos, Negativen und Dias der Bildstelle der TH, der auf diese Weise detektivisch erschlossen werden kann. Die Pop-Up-Ausstellung soll als permanenter Prozess, als Aktions- und Diskussionsraum zwischen Stadt und Hochschule, zwischen Studierenden und Alumni sowie den Generationen konzipiert werden, die Eröffnung ist Ende des Semesters vorgesehen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal 21.09.2023 ab 15:00 Uhr				
Einzelleistung: Projektarbeit			Credits: 5,0	



Foto im Zusammenhang mit Seminar „Was ist ein Museum? Museumsrallye und (Selbst-)Findungstrip für eine internationale (Neu-)Definition“ entstanden.

11. Masterstudiengang Angewandte Sexualwissenschaft (MA ASW)

11.1 Beschreibung des Studiengangs

Das Studium vermittelt multidisziplinär Grundlagen zur Sexualität des Menschen, zu Reproduktion und partnerschaftlich-familialen Lebensweisen. Hintergrund ist ein Verständnis dieser Lebensbereiche in einer sich wandelnden Welt, das von der Anerkennung und notwendigen Sicherung des Rechtes jedes Menschen auf sexuelle und reproduktive Gesundheit und Selbstbestimmung ausgeht. Damit stellt sich der Studiengang mit seinen Zielen und seinem inhaltlichen Selbstverständnis bewusst in den Kontext der internationalen und nationalen Debatten und Dokumente, die das Recht auf sexuelle und reproduktive Selbstbestimmung zu einem allgemeinen Menschenrecht erheben (u.a. UN-Konferenz für Bevölkerung und Entwicklung in Kairo 1994, IPPF-Charta 2000, Resolution des Europarates 2008).

Aufbauend auf sexual- und sozialwissenschaftliche Basiskompetenzen zielt der Studiengang auf ein besonderes Fähigkeitsprofil, welches wissenschaftlich analytische, sozialarbeitswissenschaftlich forschende, anleitend-beraterische und planerisch-koordinierende Kompetenzen miteinander verbindet. In besonderer Weise orientiert das Studium auf die Reflexion persönlicher Erfahrungen und individueller Wertvorstellungen und die Entwicklung kommunikativer Kompetenzen.

Das Studium befähigt die Studierenden zu selbstbestimmter, verantwortlicher und fachlich kompetenter Tätigkeit insbesondere

- zu sexueller Bildung in der Tradition emanzipatorischer Sexualpädagogik
- in klientenzentrierter Beratung, Begleitung und Behandlung im Kontext partnerschaftlicher oder sexueller Probleme, in Fragen der Familienplanung und Schwangerschaft, sowie in Zusammenhang mit sexueller Gewalt
- zu innovativer sexualwissenschaftlicher Forschungs- und Projektarbeit
- zu Management, Leitung und Evaluation von Projekten, zur Übernahme von Leitungsverantwortung in öffentlichen und privaten Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens sowie zu gesundheits-, sozial-, jugend-, frauen- und familienpolitischer Strategiebildung.

11.2 Gesamtmodulübersicht 1. – 4. Semester

Modulübersicht und Modulbeschreibungen des Masterstudiengangs Angewandte Sexualwissenschaft HS Merseburg

Reakkreditiert 2022

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modul 1 Böhm Interdisziplinäre Perspektiven auf Sexualität und Sexual- wissenschaft 10 Credits	Modul 3 Böhm Medien und Methoden für Bildung und Beratung 10 Credits	Modul 5 Böhm Sexuelle und reproduktive Selbstbe- stimmung 9 Credits	Modul 7 Voß Diversität und Gesellschaft 9 Credits	Modul 9 Urban Projektent- wicklung und Leitung 9 Credits	Modul 11 Böhm Masterarbeit mit Kolloquium und Präsen- tationen 25 Credits
Modul 2 Urban Werkstatt I: Einführung in Methoden qualitativer So- zialforschung 10 Credits	Modul 4 Urban Handlungsfeld I: Sexuelle Bildung und Prävention sexualisierter Gewalt 14 Credits	Modul 6 Böhm Handlungsfeld II: Schwanger- schäfts- und Schwanger- schaftskonflikt- beratung 14 Credits	Modul 8 Böhm Handlungsfeld III: Sexualberatung 14 Credits	Modul 10 Böhm Werkstatt II: Methodenver- tiefung und eigene For- schungsarbeit 10 Credits	

Hinweis: Module 4, 6 und 8 sind wahlobligatorisch: Es müssen zwei der drei Handlungsfeldmodule gewählt werden.

Allgemeine Charakteristika des Curriculums/ der Module:

Voraussetzung für die Teilnahme an einzelnen Modulen:

Die Module des Curriculums sind sukzessiv aufeinander bezogen. Gleichwohl können in Ausnahmefällen einzelne versäumte Seminare im Folgejahr nachgeholt werden.

Häufigkeit des Angebots: jährlich

Dauer der Module: ein Semester

11.3 Kommentiertes Verzeichnis 1. Semester

Modul 1		Interdisziplinäre Perspektiven auf Sexualität und Sexualwissenschaft			
Verantwortlich: Prof. Dr. Maika Böhm					
		Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/1.1		Einführung in das Studium	Ü	15	1
1/1.2		Einführung in die Sexualwissenschaft, Fokus sozialwissenschaftliche Perspektiven	S	15	1
1/1.3		Historische und sexualpolitische Aspekte von Sexualität und Familienplanung	S	15	1
1/1.4		Theoretische Konzepte von Binarität bis Intersektionalität und der professionelle Umgang mit Spannungsfeldern	S	15	1
1/1.5		Psychologische Perspektiven auf Sexualität, psychosexuelle Entwicklung und psychische Regulation sexuellen Verhaltens	S	15	1
1/1.6		Biologie der sexuellen Entwicklung und Reproduktion	S	15	1
1/1.7		Lerngruppen (asynchron) und Fachkolloquium: Grundlagen der Sexualwissenschaft (digital)		7,5	4
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Entwicklung und Struktur einer interdisziplinären Sexualwissenschaft in Forschung und Praxis; - setzen sich mit der gesellschaftlichen Einbindung von Sexualität auseinander und diskutieren, wie Sexualität mit Herrschaftsmechanismen (Rassismus, Geschlechter- und Klassenverhältnissen) verwoben ist; - verfügen über die für sexuelle Bildung, Familienplanungs- und Sexualberatung grundlegenden sexualwissenschaftlichen (biologischen, psychologischen, soziologischen und medizinischen) Kenntnisse und sind in der Lage, diese in einer ganzheitlichen Betrachtungsweise zu integrieren; - identifizieren Forschungsfragen und Ideen zu ihrer wissenschaftlichen Bearbeitung. <p>Lerninhalte:</p> <p>Die Studierenden werden mit den Zielen, Inhalten und Anforderungen des Studiums sowie seinem wissenschaftlichen Charakter vertraut gemacht. In den Lehreinheiten steht die Erarbeitung sexualwissenschaftlicher Grundlagen aus soziologischer, psychologischer, medizinischer und biologischer, historischer und interkultureller Sicht im Mittelpunkt. Lehrformate, die sich an den Prinzipien Themenzentrierter Interaktion orientieren, sollen die Studierenden zu aktiver Teilnahme an den Seminaren und Übungen befähigen. Ein hoher Selbststudienanteil und der Austausch in Lerngruppen ermöglicht, sich theoretische sexualwissenschaftliche Grundlagen praxis- und selbstbezogen anzueignen. Relevante sexualwissenschaftliche Grundlagenwerke werden in Lerngruppen bearbeitet und einem Fachaustausch den Mitstudierenden vorgestellt.</p>					
<p>Prüfungsleistung: Unbenotetes Essay (Lektüre einer sexualwissenschaftlichen Publikation, dokumentierte Diskussionsprotokolle der Lerngruppe, Präsentation zentraler Inhalte, zusammenfassende Rezension; insg. ca. 10 Seiten)</p> <p>Studienleistung: Aktive Seminarteilnahme, Übernahme von Kurzreferaten, Mitarbeit in Lerngruppe</p>					
Studienaufwand: 10 Credits		Präsenz: 90 Stunden		Selbststudium: 210 Stunden	

1/1.1. Einführung in das Studium				
4465101				
Heinz-Jürgen Voß, Maika Böhm, Maria Urban				
Studiengang: MA ASW			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	28.09.2023	11:00	17:45
	Hg F/3/26	29.09.2023	09:00	17:45
Interdisziplinäre Sexualwissenschaft				
<p>Die Orientierungseinheit dient zunächst dem Kennenlernen unter den Studierenden und dem Kernlehrteam des Studiengangs. Es werden die Infrastruktur der Hochschule (Bibliothek, Infothek, elektronisches Lern- und Prüfungssystem) vorgestellt, inhaltliche Bestandteile und organisatorische Abläufe des Studiums besprochen, ein Überblick über die vielschichtigen Module des Curriculums gegeben sowie über die aktuellen Forschungsaktivitäten des Lehr- und Forschungsbereichs informiert, um den Studierenden individuelle Schwerpunktsetzungen zu ermöglichen. Zugleich werden Lerngruppen gebildet, die gemeinsam die erste Prüfungsleistung (Präsentation und Essay) erarbeiten.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

4465102 1/1.2. Einführung in die Sexualwissenschaft, Fokus sozialwissenschaftliche Perspektiven				
Maika Böhm				
Studiengang: MA ASW			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	30.09.2023	09:00	17:45
	Hg F/3/26	01.10.2023	09:00	15:30
<p>Das Seminar zielt auf eine Beschäftigung mit historisch und aktuell zentralen Akteur*innen der Sexualwissenschaft/politik und auf eine Auseinandersetzung mit sexualwissenschaftlich relevanten Begriffen. Darüber hinaus lernen die Studierenden verschiedene Institutionen der „sexualwissenschaftlichen“ Landschaft kennen. Die gesellschaftlichen Bedingungen alles Sexuellen werden reflektiert und zugleich erste Einblicke in den sexualkulturellen/-politischen Wandel gegeben.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Für das Seminar muss eine unbenotete Studienleistung erbracht werden.			Credits:	

4465103 1/1.3. Historische und sexualpolitische Aspekte von Sexualität und Familienplanung				
Maria Urban, Heinz-Jürgen Voß				
Studiengang: MA ASW			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	16.11.2023	11:00	17:45
	Hg F/3/26	17.11.2023	09:00	17:45
<p>Das Seminar soll Gelegenheit bieten, Partnerschaft, Sexualität und Familienplanung nicht als jeweils einzeln gedachte Phänomene, sondern im Zusammenspiel zu diskutieren. Der Bogen wird von der Entstehung der modernen Kleinfamilie und den damit verbundenen Folgen für Liebe und Sexualität bis zu partnerschaftlichen und familialen Lebensformen der Gegenwart und Zukunft gespannt. Die Vielfalt der Beziehungsstile wird fallbezogen betrachtet.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

4465104 1/1.4. Theoretische Konzepte von Binarität bis Intersektionalität und der professionelle Umgang mit Spannungsfeldern				
Heinz-Jürgen Voß				
Studiengang: MA ASW			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	28.10.2023	09:00	17:45
	Hg F/3/26	29.10.2023	09:00	15:30
<p>Die aktuellen gesellschaftlichen Diskussionen „kochen oft hoch“. Verschiedene Perspektiven scheinen sich unvereinbar gegenüber zu stehen. Dabei ist es eigentlich ein Gewinn, dass wir in der Gesellschaft so intensiv über Geschlecht, Körper und Sexualität diskutieren, auch im Hinblick auf die Verwobenheit mit Rassismus und Klassenverhältnissen. Erst in breiter gesellschaftlicher Debatte kommen Entwicklungen voran – hingegen nicht, wenn man sich nur in der eigenen „Bubble“ bewegt. Im Seminar lernen wir Intersektionalität als Theorie und als methodischen Ansatz kennen. Zudem setzen wir uns mit gesellschaftlichen Aushandlungen auseinander und üben uns, eigene Positionen fundiert zu unterlegen und zu begründen und unterschiedliche Positionen auszuhalten.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

4465105 1/1.5. Psychologische Perspektiven auf Sexualität, psychosexuelle Entwicklung und psychische Regulation sexuellen Verhaltens				
Annika Falkner				
Studiengang: MA ASW			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	26.10.2023	11:00	17:45
	Hg F/3/26	27.10.2023	09:00	17:45
<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

1/1.6. Biologie der sexuellen Entwicklung und Reproduktion				
4465106				
Heinz-Jürgen Voß				
Studiengang: MA ASW			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	18.11.2023	09:00	17:45
	Hg F/3/26	19.11.2023	09:00	15:30
<p>Im Seminar wenden wir uns verbreiteten biologischen Theorien zur Geschlechtsentwicklung, zu Sexualität und Reproduktion zu. Dabei nehmen wir zunächst historische biologische Theorien in den Blick (beispielhaft Antike und „Moderne“), um uns anschließend u. a. mit den chromosomalen und genetischen Theorien der Geschlechtsdetermination, mit Beschreibungen (Aufbau, Funktion) des Genitaltrakts, mit Evolutionstheorien und mit biologischer Theoriebildung zur Sexualität zu befassen. Die Betrachtung der biologischen Theorien erfolgt dabei eingebunden in den jeweiligen zeitgenössischen gesellschaftlichen Kontext. Uns interessieren Fragen wie: Warum bezogen sich Personen, die sich um 1900 für die Emanzipation von Frauen aussprachen, positiv auf die Evolutionstheorien Darwins? Wie erklären biologische Theorien die vielfältigen Entwicklungen des Genitaltraktes und wird durch diese Feststellung dennoch nicht die Fortpflanzung des Menschen als Gattungseigenschaft negiert?</p> <p>Pflichtlektüre zur Vorbereitung des Seminars: Voß, Heinz-Jürgen (2018, 4. Auflage): <i>Geschlecht: Wider die Natürlichkeit</i>. Stuttgart: Schmetterling-Verlag.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

1/1.7. Fachkolloquium: Grundlagen der Sexualwissenschaft (digital)				
4465107				
Maika Böhm				
Studiengang: MA ASW			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Online-Lehre SYNCHRON	07.12.2023	09:00	17:45
In Lerngruppen, die zu Beginn des Studiums gebildet werden, findet die Lektüre ausgewählter sexualwissenschaftlicher Publikationen und deren Diskussion und kritische Einordnung statt. Im Rahmen des Fachkolloquiums werden zentrale Erkenntnisse zugänglich gemacht und hinsichtlich der Inhalte aus Modul 1 reflektiert. Die Präsentation während der Veranstaltung ist Teil der (unbenoteten) Prüfungsleistung des Moduls.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

Modul 2					
Verantwortlich: Maria Urban		Werkstatt I: Einführung in die qualitative Sozialforschung			
		Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/2.1		Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (digital)	S	15	1
1/2.2		Grundlagen qualitativer Sozialforschung	S	15	1
1/2.3		Forschungsethik und Datenschutz in sexualwissenschaftlicher Forschung	S	15	1
1/2.4		Professionelle Selbstreflexion: Sexualität in Forschung und Praxis I (Exkursion)	Ü	15	1
1/2.5		Professionelle Selbstreflexion: Sexualität in Forschung und Praxis II (Exkursion)	Ü	15	1
1/2.6		Konsultation zur eigenen Forschungsarbeit (digital)	Ü	15	1
		Konzeption und Umsetzung Forschungsvorhaben (60 UE)			4
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben/aktualisieren Fertigkeiten wissenschaftlicher Recherche und Arbeitens; - erarbeiten einen Überblick über qualitative Forschungsprozesse und erlernen unterschiedliche qualitative Erhebungsmethoden; - können sich professionell wissenschaftlich auf sexualwissenschaftliche Fragestellungen einlassen, reflektieren ihre eigene professionelle Rolle in Wissenschaft und Praxis und üben, in der Forschungsarbeit von eigenen Überzeugungen zu abstrahieren. <p>Lerninhalte:</p> <p>Die Studierenden setzen sich seminaristisch mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens auseinander (Recherche, Zitation, Besonderheiten wissenschaftlichen Schreibens etc.). Sie aktualisieren bzw. erlernen Grundlagen qualitativer Sozialforschung und werden mit dem konkreten Ablauf von Forschungsvorhaben, insbesondere mit der Planung und Umsetzung von Interviewstudien, vertraut. Sie kennen Grundlagen von Datenschutz und Forschungsethik mit spezifischem Fokus auf die Bedarfe sexualwissenschaftlicher Forschungsarbeiten. Sie erwerben – in Übungen – erste Expertise in der Selbstreflexion als angehende Sexualwissenschaftler*innen mit dem Fokus auf Forschung. Sie wenden die im Modul gewonnenen Erkenntnisse an, indem sie eine erste, qualitativ ausgerichtete Forschungsarbeit umsetzen.</p>					
<p>Prüfungsleistung: Benotete Hausarbeit (Forschungsbericht; ca. 15 Seiten)</p> <p>Studienleistung: Aktive Seminarteilnahme, Teilnahme an der Selbstreflexion und Konsultation zu eigener Fragestellung aus Forschungsarbeit.</p>					
Studienaufwand: 10 Credits		Präsenz: 90 Stunden		Selbststudium: 210 Stunden	

1/2.1. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten				
4465108				
Maria Urban				
Studiengang: MA ASW			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	08.12.2023	09:00	17:45
	Hg F/3/26	09.12.2023	09:00	15:30
<p>In der Veranstaltung werden grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens besprochen, wiederholt und geübt. Das Seminar dient nicht nur als Vorbereitung dafür, im Studium Perspektiven als Wissenschaftler*in einzunehmen. Es bietet außerdem die Grundlage dafür, Erwartungen an wissenschaftliches Arbeiten im Rahmen des Studiums zu klären und offene Fragen zum Vorgehen bei der Anfertigung eigener wissenschaftlicher Arbeiten zu beantworten.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

1/2.2. Grundlagen qualitativer Sozialforschung				
4465109				
Maika Böhm				
Studiengang: MA ASW			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	11.01.2024	11:00	17:45
	Hg F/3/26	12.01.2024	09:00	17:45
<p>Im Seminar werden grundlegende Kenntnisse zu Methoden der qualitativen Sozialforschung vermittelt. Vorgestellt werden unterschiedliche Erhebungsinstrumente wie auch Auswertungsmethoden, insbesondere mit Blick auf die Umsetzung einer eigenen, kleinen Interviewstudie. Der Fokus liegt hier auf Erhebung und Durchführung, es werden nur Grundzüge der Qualitativen Inhaltsanalyse als möglicher Auswertungsmethode vorgestellt. Zur Veranstaltung sollte ein Laptop zur Verfügung stehen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

4465110 1/2.3. Forschungsethik und Datenschutz in sexualwissenschaftlicher Forschung				
Maria Urban, Heinz-Jürgen Voß				
Studiengang: MA ASW			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	13.01.2024	09:00	17:45
	Hg F/3/26	14.01.2024	09:00	15:30
<p>Auch für sozialwissenschaftliche Forschungen werden Fragen von Forschungsethik und Datenschutz immer bedeutsamer bis hin zum Erfordernis eines Ethikvotums. Für medizinisch orientierte Forschungen gilt das ohnehin. Im Seminar wenden wir uns Fragen von Datenschutz und Forschungsethik zu und diskutieren Möglichkeiten, sexualwissenschaftliche Forschung so zu gestalten, dass einerseits Forschungsinteressen verfolgt werden können, andererseits die Interessen der Beforschten angemessen Berücksichtigung finden.</p> <p>Pflichtlektüre zur Vorbereitung des Seminars: Bonner Ethik Erklärung, https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/downloads/files/ethikerklaerung-1.html .</p>				
<p>Hinweis: Veranstaltungsort Mittwoch Halle Universität Fachabteilung Recht Veranstaltungsort Donnerstag Hochschule Merseburg</p>				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

4465111 1/2.4/2.5. Professionelle Selbstreflexion: Sexualität in Forschung und Praxis I				
Esther Stahl, Mathis Kleinschnittger				
Studiengang: MA ASW			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>	07.03.2024	11:00	17:45
		08.03.2024	09:00	17:45
		09.03.2024	09:00	17:45
<p>Der Studiengang ist ausgerichtet auf theoretische und praktische Aspekte der Angewandten Sexualwissenschaft in ihren verschiedenen Facetten. Er qualifiziert zur wissenschaftlichen, beraterischen und pädagogischen Tätigkeit im Themenfeld, inklusive der möglichen Vorbereitung auf Leitungsaufgaben in diesem Bereich. Das erfordert die Reflexion der eigenen Einstellungen, Reaktionsweisen, Haltungen und deren Prägungen sowie die Konfrontation mit Herausforderungen oder Grenzen.</p> <p>Selbstreflexion hat nicht den Anspruch therapeutischer Arbeit, d.h. hält die Balance zwischen dem Ermöglichen von Einsichten und Entwicklungsschritten und dem Respekt vor der individuellen Grenzziehung der Beteiligten. Schweigepflicht aller Beteiligten nach außen ist vorauszusetzen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

4465112 1/2.6. Konsultation zur eigenen Forschungsarbeit (digital) I				
Maria Urban				
Studiengang: MA ASW			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Online-Lehre SYNCHRON	02.02.2024	09:00	17:45
<p>Während der Konsultation kann der eigene Forschungsstand präsentiert und in der Gruppe besprochen werden, z.B. können Überlegungen zur Forschungsfrage, zur Akquise von Interviewpartner*innen oder zur Durchführung des eigenen Forschungsvorhabens erörtert werden. Je nach Bedarf gibt es auch Raum für kurze Inputs zu forschungsspezifischen Fragestellungen (Interviewführung, Leitfadenerstellung, Auswertung etc.).</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

1/2.6. Konsultation zur eigenen Forschungsarbeit (digital) II				
4465113				
Maria Urban				
Studiengang: MA ASW			1. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Online-Lehre SYNCHRON	15.03.2024	09:00	17:45
<p>Während der Konsultation kann der eigene Forschungsstand präsentiert und in der Gruppe besprochen werden, z.B. können Überlegungen zur Forschungsfrage, zur Akquise von Interviewpartner*innen oder zur Durchführung des eigenen Forschungsvorhabens erörtert werden. Je nach Bedarf gibt es auch Raum für kurze Inputs zu forschungsspezifischen Fragestellungen (Interviewführung, Leitfadenerstellung, Auswertung etc.).</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

11.4 Kommentiertes Verzeichnis 3. Semester

Modul 5					
Verantwortlich: Prof. Dr. Maika Böhm		Sexuelle und reproduktive Selbstbestimmung			
		Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/5.1		Sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte (SRGR) - eine Einführung	S	15	1,5
3/5.2		SRGR im Kontext von Inter* und Trans*	S	15	1,5
3/5.3		Sexualität und Recht: politische und juristische Perspektiven	S	15	1,5
3/5.4		Rechtliche Grundlagen sexueller Bildung und Beratung	S	15	1,5
3/5.5		SRGR und Sexarbeit	S	15	1,5
3/5.6		STI's als Thema von SRGR	S	15	1,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Kenntnisse historischer und aktueller Entwicklungen reproduktiver Selbstbestimmung; - kennen die Gesetzeslage in Deutschland im Hinblick auf das Sexualstrafrecht; - kennen die Grundlagen sexueller und reproduktiver Rechte sowie sexueller und reproduktiver Gesundheit; - kennen am Beispiel von STI Belastungsfaktoren für die sexuelle Gesundheit. <p>Lerninhalte:</p> <p>Das Modul eröffnet den Studierenden einen Zugang, der sexuellen und reproduktiven Selbstbestimmung, sexuellen Gesundheit und sexuellen Bildung für verschiedene Lebensphase und -lagen zusammendenkt und Einblicke in relevante Qualifizierungswege und zu Netzwerkakteur*innen gibt. Die Studierenden lernen die Themenfelder sexueller und reproduktiver Rechte und Gesundheit (SRGR) kennen und zwischen ihnen zu unterscheiden. Sie setzen sich multimethodisch mit historischen und aktuellen Entwicklungen reproduktiver Rechte auseinander und können eigene biografische Bezüge herstellen. In einer Klausur weisen sie das gewonnene Wissen nach.</p>					
<p>Prüfungsleistung: Benotete Klausur Studienleistung: Aktive Seminarteilnahme</p>					
Studienaufwand: 9 Credits		Präsenz: 90 Stunden		Selbststudium: 210 Stunden	

4465301 3/5.1. Sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte - eine Einführung				
Rona Torenz				
Studiengang: MA ASW			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	12.10.2023	11:00	17:45
	Hg F/3/26	13.10.2023	09:00	17:45
<p>Im Seminar werden wir erarbeiten, was der Begriff „Sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte“ (SRGR) umfasst. Dabei wollen wir uns einerseits die historische Entwicklung anschauen: Wie fanden SRGR Eingang in internationale Menschenrechtsdokumente? Welche politischen Konflikte innerhalb der Frauen(-gesundheits)bewegung rankten sich um die Etablierung von SRGR? Welche Stellung nimmt Schwangerschaftsabbruch in den SRGR ein? Zudem werden wir definitorisch an den Begriffen arbeiten und ihre Ambivalenzen diskutieren: Welche bevölkerungspolitischen Implikationen beinhaltet das Konzept von SRGR bis heute? Inwiefern spielt der Begriff von (reproduktiver/sexueller) Selbstbestimmung in den Debatten eine Rolle? Welche Fallstricke beinhaltet der Begriff reproduktiver Selbstbestimmung z.B. in Bezug auf Reproduktionstechnologien und der Begriff der sexuellen Selbstbestimmung z.B. in Bezug auf Konsensdebatten? Am Schluss werden wir uns dem Konzept der reproduktiven Gerechtigkeit widmen: Welche Kritik steckt hinter der Weiterentwicklung von SRGR zu reproduktiver Gerechtigkeit? Wie unterscheiden sich die beiden Begriffe? Welche Probleme gehen in Bezug auf das Thema Schwangerschaftsabbruch damit einher?</p> <p>Wir werden im Seminar sowohl Textarbeit als auch Kleingruppenarbeit machen und viel Zeit zum Diskutieren haben. Ein paar Texte zur Vorbereitung gehen Euch bis Mitte September zu.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

3/5.2. SRGR im Kontext von Inter* und Trans*				
4465302				
Alexander Hahne				
Studiengang: MA ASW			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	04.11.2023	09:00	17:45
	Hg F/3/26	05.11.2023	09:00	15:30
<p>Das Blockseminar SRGR (Sexuelle und reproduktive Rechte und Gesundheit) im Kontext von Inter* und Trans* beginnt mit einer Wiederholung zu inter und trans Lebenswelten und Anatomie. Hierbei liegt der Fokus auf der Lebenswelt Erwachsener. Eine Einführung zu den reproduktiven Rechten für inter und trans Menschen schließt sich an. Dabei werden die Zugänge zu reproduktiven Möglichkeiten aus rechtlicher, medizinischer und praktischer Perspektive benannt. Anschließend mit Fallbeispielen in Gruppenarbeit vertieft (Bspw. Kinderwunsch, Schwangerenberatung, Schwangerschaftsabbruch). Der zweite Tag beginnt mit einer Einführung zu sexueller Gesundheit für inter und trans Menschen. Es schließt sich eine Vertiefung an zu den Zugängen zu sexueller Gesundheit wieder aus rechtlicher, medizinischer und praktischer Perspektive. Die Bearbeitung von Fallbeispielen in Kleingruppen schließt sich an (Bspw. HIV/STI Prävention und Testen, HIV-PrEP, Angebote rund um Lust und Genuss).</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

4465303 3/5.3 Sexualität und Recht				
Joachim Renzikowski				
Studiengang: MA ASW			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	01.11.2023	11:00	17:45
	Hg F/3/26	02.11.2023	09:00	17:45
Sexualität und Recht stehen seit Jahrhunderten in einem spannungsvollen Verhältnis zueinander, das sowohl durch Liberalisierungstendenzen als auch durch Phasen von Restriktion bis zur massiven Strafandrohung bestimmt war. Die Studierenden lernen kulturelle, gesellschaftliche und politische//Hintergründe unterschiedlicher historischer Regelungen insbesondere des letzten Jahrhunderts in Deutschland sowie aktueller Tendenzen in Deutschland und Europa kennen. Sie setzen sich mit Aspekten der Sexualstrafrechtsreform, der besonderen Regelungen im Sexualstrafrecht bzgl. sexueller Handlungen mit Minderjährigen, von Prostitution und Pornografie auseinander				
Hinweis: Der Workshop ist auf 6 Paare bzw. 12 Personen beschränkt.				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

4465304 3/5.4. Rechtliche Grundlagen sex. Bildung und Beratung				
Johannes Nitschke, Anja Schmidt				
Studiengang: MA ASW			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	14.10.2023	09:00	17:45
	Hg F/3/26	15.10.2023	09:00	17:45
Das Seminar bietet die Möglichkeit, die rechtlichen Grundlagen von sexueller Bildung, insbes. in der sexualpädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, bei der Verwendung von Anschauungsmaterialien, die elterlichen Rechte, Aufsichtspflichten etc. kennen zu lernen und fallbezogen zu diskutieren. Des weiteren zielt das Seminar auf die Vermittlung von Grundkenntnissen rechtlicher Rahmenbedingungen von Beratung in den relevanten Beratungsfeldern (Schweigepflicht, Datenschutz etc.) und stellt diese in den Kontext neuer Debatten u.a. zum Kinderschutz. Zudem werden die wichtigsten Gesetze und Richtlinien im Handlungsfeld Familienplanung vorgestellt und exemplarisch diskutiert.				
Hinweis: Voraussetzung ist die Bereitschaft zu Körperarbeit, Bewegung, Improvisation und Körperkontakt mit Mitteilnehmenden und "barfuß" zu arbeiten! Achtung: Im Falle von extremen körperlichen Einschränkungen durch Verletzungen oder andere gesundheitliche Probleme nicht geeignet. Im Zweifel: Rückfragen direkt an Mathis Kleinschnittger.				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

3/5.5. SRGR und Sexarbeit				
4465305				
Giovanna Gilges				
Studiengang: MA ASW			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	25.11.2023	09:00	17:45
	Hg F/3/26	26.11.2023	09:00	15:30
<p>Prostitution und Sexarbeit berühren normative Wahrnehmungsmuster, irritieren moralische Vorstellungen und internalisierte Kategorisierungsprozesse. Die Diskussionen um Sexarbeiter*innen sind von emotionalen und moralisierenden Aspekten durchzogen und es lassen sich an ihnen gesellschaftliche Aushandlungsprozesse durch die Dekaden hinweg beobachten.</p> <p>Ziel des Blockseminars ist, eine Übersicht und Orientierung zu gewinnen, über</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsbestimmungen und der Diversität von Prostitution und Sexarbeit - gesellschaftspolitische Perspektiven auf sexarbeitende Personen - politische Debatten im Feld - Regulierung und Kontrollierung von Sexarbeiter*innen in Deutschland, 1980 bis heute - die Entstehung und den aktuellen Zugang zu gesundheitlichen und sexuellen Beratungs- und Untersuchungsangebote für sexarbeitende Personen in Deutschland - Stigmatisierung und Sexarbeitsfeindlichkeit <p>Das Blockseminar wird methodisch geprägt sein von Wissensvermittlung, Austausch und Reflexion.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

3/5.6. STI's als Thema von SRGR				
4465306				
Franziska Hartung				
Studiengang: MA ASW			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	23.11.2023	11:00	17:45
	Hg F/3/26	24.11.2023	09:00	17:45
<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

Modul 6		Handlungsfeld II: Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung (wahlobligatorisch)			
Verantwortlich: Prof. Dr. Maika Böhm					
		Lehrveranstaltung	Art	US	
3/6.1		Handlungsfeldorientierung und Praxisplanung (digital, 1-Täger)	S	7,5	0,5
3/6.2		Ungewollte Schwangerschaft, Schwangerschaftsabbruch: rechtliche, soziologische und medizinische Aspekte	S	15	1
3/6.3		Besonderheiten der Schwangerschaftskonfliktberatung und professionelle Haltung	S	15	1
3/6.4		Sozialrechtliche Aspekte in der Schwangerschaftsberatung	S	15	1
3/6.5		Verhütungsmethoden und -beratung	S	15	1
3/6.6		Pränatale Diagnostik: Ethische, medizinische und beraterische Aspekte	S	15	1
3/6.7		Pflegschaft, Adoption, assistierte Reproduktion: Vielfalt von Familien(gründung)	S	15	1
3/6.8		Professionelle Selbstreflexion: Praxishospitation	Ü	15	1
Praxis		Praxishospitation (80 UE)			6,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – verfügen über Kenntnisse historischer und aktueller Entwicklungen der Familienplanung und reflektieren aktuelle (fach)politische und ethische Debatten; – kennen grundlegende soziologische, psychosoziale und medizinische Aspekte von ungewollter Schwangerschaft/Schwangerschaftsabbrüchen; – besitzen beraterische Kenntnisse und Grundkompetenzen im Kontext der Beratung nach § 219StGB, pränataler Diagnostik sowie Schwangerschaft/Geburt; – verfügen über Kenntnisse im Kontext von Verhütung, ungewollter Schwangerschaft, Schwangerschaft, vielfältiger Familiengründung; – reflektieren diese Themen im Hinblick auf die eigene Biografie und professionelles beraterisches Handeln. <p>Lerninhalte:</p> <p>Die Studierenden werden mit wichtigen historischen, soziologischen, psychosozialen und medizinischen Entwicklungen von Familienplanung vertraut gemacht. Familienplanung wird als Aspekt persönlicher Lebensgestaltung betrachtet, ausgehend von einem modernen Familienbegriff und unter Einbeziehung geschlechtlicher und sexueller Vielfalt und partnerschaftlicher Diversifizierung von Lebensweisen. Es werden Kenntnisse über die Besonderheiten der gesetzlich vorgeschriebenen Beratung nach §219 StGB vermittelt sowie die Kompetenzentwicklung für eine vielseitige Familienplanungsberatung gefördert. Die erworbenen Fähigkeiten werden in einer 60stündigen Hospitationsphase in einer Schwangerschaftsberatungsstelle (bzw. einer äquivalenten Einrichtung) erprobt und im Rahmen einer seminaristischen Selbstreflexion sowie eines schriftlichen Berichts reflektiert. Die Praxishospitationen werden durch professionelle Selbstreflexion (intern supervidierte Praxis/Veranstaltung 3/6.7) begleitet.</p>					
<p>Prüfungsleistung: Nachgewiesene Praxishospitation und benotete Hausarbeit (Hospitationsbericht, ca. 15 Seiten)</p> <p>Studienleistung: Aktive Seminarteilnahme</p>					
Studienaufwand: 14 Credits		Präsenz: 112,5 Stunden		Selbststudium: 277,5 Stunden	

4465307 3/6.1. Handlungsfeldorientierung und Praxisplanung (digital, 1-Täger)				
Maika Böhm				
Studiengang: MA ASW			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	digital	25.08.2023	09:00	17:45
<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

4465308 3/6.2. Ungewollte Schwangerschaft, Schwangerschaftsabbruch: rechtliche, soziologische und medizinische Aspekte				
Katja Krolzik-Matthei				
Studiengang: MA ASW			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	14.12.2023	11:00	17:45
	Hg F/3/26	15.12.2023	09:00	17:45
<p>Ungeplante Schwangerschaften führen nicht selten zu Entscheidungen gegen das Austragen einer Schwangerschaft. Schwangerschaftsabbruch ist in der BRD rechtlich sanktioniert und moralisch stigmatisiert. Das Seminar bietet die Möglichkeit, die Entstehung ungewollter Schwangerschaften als eine Facette gelebter (Hetero)Sexualität und Partnerschaft zu diskutieren, das Entscheidungsverhalten von Frauen und Paaren sowie die Dimensionen der Verarbeitung des Abbruchs verstehbar zu machen. Dabei werden weltanschauliche, gesellschaftspolitische, psychosoziale, rechtliche und medizinische Aspekte einbezogen.</p>				
Hinweis: Kurzreferate sind als Studienleistung einzubringen. Entsprechende Literatur wird vor dem Seminar empfohlen.				
Anmeldung:				
Einzelleistung: Kurzreferate sind als Studienleistung einzubringen.			Credits:	

3/6.3. Besonderheiten der Schwangerschaftskonfliktberatung und professionelle Haltung				
4465309				
Maika Böhm				
Studiengang: MA ASW			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	16.12.2023	09:00	17:45
	Hg F/3/26	17.12.2023	09:00	15:30
<p>Das deutsche Recht schreibt im Kontext der Entscheidung einer Schwangeren zum Schwangerschaftsabbruch nach § 218 a.1 StGB (Abbruch auf eigenen Wunsch) eine Beratungspflicht vor (§219 StGB). Das Seminar bietet die Möglichkeiten, die Besonderheiten dieser Pflichtberatung aus der Perspektive der Schwangeren und Paare sowie Berater*innen zu diskutieren. Grundlagen professioneller Beratung (Freiwilligkeit, eigene Motivation u.a.m.) werden beleuchtet und in Relation zu den Möglichkeiten und Grenzen der Pflichtberatung praxisnah anhand von Fällen und Rollenspielen erfahrbar gemacht. Zudem werden entlang empirischer Daten eines Forschungsprojekts der Hochschule die spezifischen Bedingungen von Schwangerschafts(konflikt)beratung während der Covid-19-Pandemie reflektiert.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

3/6.4. Sozialrechtliche Aspekte in der Schwangerschaftsberatung				
4465310				
Johanna Walsch				
Studiengang: MA ASW			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/24	11.01.2024	11:00	17:45
	Hg F/3/24	12.01.2024	09:00	17:45
<p><i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i></p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

3/6.5 Verhütungsmethoden und -beratung				
4465311				
Nina Schernus				
Studiengang: MA ASW			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/24	13.01.2024	09:00	17:45
	Hg F/3/24	14.01.2024	09:00	15:30
<p>In diesem Seminar wird Empfängnisverhütung/Verhütungsverhalten als eine Komponente heterosexueller Sexualität in seinen sozialen Aspekten und komplexen Bedingtheiten (Zugänglichkeit, bewusste und unbewusste Entscheidungshintergründe etc.) erfahrbar. Es werden Wirk- und Nutzungsweisen unterschiedlicher Kontrazeptiva vorgestellt und in Falldiskussionen Aspekte, die in Verhütungsberatung relevant sein können, herausgearbeitet und reflektiert.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

3/6.6. Pränatale Diagnostik: Ethische, medizinische und beraterische Aspekte				
4465312				
Cornelia Weller				
Studiengang: MA ASW			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	01.02.2024	11:00	17:45
	Hg F/3/26	02.02.2024	09:00	17:45
<p>Das Seminar gibt einen Einblick in die Entwicklung der pränatalen Medizin und die mit ihr verbundenen ethischen, rechtlichen und psychologische Herausforderungen. Es werden diagnostische und therapeutische Methoden vorgestellt. Anforderungen an beraterisches Handeln vor, während und nach pränataler Diagnostik werden in ihrer individuellen und partnerschaftlichen sowie familialen Dimension diskutiert und in Rollenspielen oder Falldiskussionen erfahrbar gemacht. Das Seminar gibt die Möglichkeit zur Reflexion eigener Haltungen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

4465313 3/6.7. Pflegschaft, Adoption, assistierte Reproduktion: Vielfalt von Familien(gründung)				
Claudia Krell				
Studiengang: MA ASW			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	03.02.2024	09:00	17:45
	Hg F/3/26	04.02.2024	09:00	15:30
<p>Es gibt viele Möglichkeiten, eine Familie zu werden. Im Seminar befassen wir uns mit den Themen Pflegschaft, Adoption und assistierte Reproduktion - unterschiedlichen Wegen, wie Eltern zu Kindern und Kinder zu Eltern kommen können. Familien, die nicht den „allgemeinen“ Vorstellungen von Familienbildung und -alltag entsprechen, stehen bei uns im Mittelpunkt. Verknüpft sind damit Fragen nach Heteronormativität, Erwartungen an und Bildern von Eltern- bzw. Mutterschaft, anonyme Kindesabgabe und der Herstellungsleistung von Familie bzw. gewollten Entscheidung, keine Familie zu gründen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

4465314 3/6.8. Professionelle Selbstreflexion: Praxishospitation				
Maika Böhm, Cornelia Weller				
Studiengang: MA ASW			3. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	06.03.2024	11:00	17:45
	Hg F/3/26	07.03.2024	09:00	17:45
	Hg F/3/26	08.03.2024	09:00	17:45
	Hg F/3/26	09.03.2024	09:00	15:30
<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem Home Portal</i>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

11.5 Gesamtübersicht 1. – 6. Semester

Modulübersicht und Modulbeschreibungen des Masterstudiengangs Angewandte Sexualwissenschaft HS Merseburg

Reakkreditiert 2015 - 2022

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modul 1 M. Böhm Inter- disziplinäre Sexualwissen- schaft 10 Credits	Modul 3 H.-J. Voß Lebenslauf- begleitende sexuelle Bildung 10 Credits	Modul 5 M. Böhm Werkstatt 1: Praxis, Forschung, Selbst- erfahrung 10 Credits	Modul 7 M. Böhm Grundlagen der Familien- planung 10 Credits	Modul 9 M. Böhm Werkstatt 2: Praxis, Forschung, Selbst- erfahrung 10 Credits	Modul 11 H.-J. Voß Masterarbeit mit Kolloquium und Präsentation 25 Credits
Modul 2 H.-J. Voß Politische und rechtliche Grundlagen 10 Credits	Modul 4 H.-J. Voß Themen- spezifische sexuelle Bildung und Beratung 10 Credits	Modul 6 M. Böhm Beratung im Kontext von Partnerschaft und Sexualität 10 Credits	Modul 8 M. Böhm Beratung und Interventions- praxis in verschiedenen Handlungs- feldern 10 Credits	Modul 10 M. Böhm Empirische Forschung im Handlungsfeld 5 Credits	

Allgemeine Charakteristika des Curriculums/ der Module:

Voraussetzung für die Teilnahme an einzelnen Modulen:

Die Module des Curriculums sind sukzessiv aufeinander bezogen. Gleichwohl können in Ausnahmefällen einzelne versäumte Seminare im Folgejahr nachgeholt werden.

Häufigkeit des Angebots: jährlich

Dauer der Module: ein Semester

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoME Portal und auf den Webseiten.

11.6 Kommentiertes Verzeichnis 5. Semester

Modul 9 Verantwortlich: Prof. Dr. M. Böhm		Werkstatt 2: Praxis, Forschung, Selbsterfahrung			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
9.1.	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Körper, Kulturen, Künste – interessengeleitete kommunikative und kreative Angebote	S/Ü	15	1,0
9.2.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Praxisreflexion und Projektbegleitung	Ü	15	1,0
9.2.2.	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Praxisreflexion und Projektbegleitung	Ü	15	1,0
9.3.	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Forschungspraxis: Vorbereitung der Masterarbeit	Ü	15	1,0
9.4.	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Selbsterfahrung	Ü	15	1,0
9.5.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Praxisprojekt/Projektstudie	P		5,0
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Handlungskompetenzen und Kenntnisse in der anwendungsbezogenen Auseinandersetzung mit den Themen des Handlungsfeldes. • sind alternativ dazu in der Lage, ein praxisrelevantes Thema des Handlungsfeldes wissenschaftlich zu bearbeiten. • erweitern ihre reflexiven, kommunikativen und kreativen Kompetenzen. <p>Lerninhalte: Im Mittelpunkt des Moduls steht die Aneignung praktischer beraterischer Kompetenzen oder anderer Interventionspraxen im Handlungsfeld von Familienplanung oder in anderen sexualwissenschaftlich relevanten Bereichen. Die Erkenntnisse und Erfahrungen werden in Falldokumentation ausgeführt und mit Schlussfolgerungen zu theorie- bzw. forschungsrelevanten Aspekten verbunden. Alternativ haben die Studierenden die Möglichkeit anstelle des Beratungspraktikums eine anwendungsorientierte Projektstudie im selben Stundenumfang zu verfassen. Die Studierenden beginnen mit der inhaltlich-konzeptionellen Vorbereitung der Masterarbeit. Kreative und kommunikative Fähigkeiten verstärken die individuelle Auseinandersetzung mit den jeweiligen Themen. Die Selbsterfahrung bietet Reflexionsmöglichkeiten eigener Einstellungen, Werte und Erfahrungen.</p> <p>Prüfungsleistung: In der verschriftlichten Falldokumentation werden die beraterischen Kenntnisse und Fähigkeiten im Handlungsfeld nachgewiesen. Alternativ kann eine praxisorientierte Studie eingereicht werden, die die Fähigkeiten des Studierenden zur theoretischen Reflexion bzw. empirischen Analyse in diesem Handlungsfeld nachweist.</p> <p>Studienleistung: aktive Mitarbeit in kollegialer Beratung; Verschriftlichung erster Ideen zur Masterarbeit Verflechtung mit Modul 10</p>					
Studienaufwand: 10 Credits		Präsenz: 90 Stunden		Selbststudium: 210 Stunden	

5/9.1. Körper, Kulturen, Künste - Aktzeichnen				
4465500				
Luke Carter				
Studiengang: MA ASW			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg E/4/02	04.11.2023	09:00	17:45
	Hg E/4/02	05.11.2023	09:00	15:30
<p>In diesem Workshop haben die Studierenden die Möglichkeit, nicht nur Aktzeichnen auszuprobieren, sondern auch zu erkunden, was es bedeutet, den menschlichen Körper in der Kunst darzustellen und was es bedeutet, repräsentiert zu werden. Dabei steht nicht das Erlernen technischer Fähigkeiten im Vordergrund, sondern der Einsatz von Kunst, um Einblicke in unsere Beziehung zu unserem Körper zu gewinnen, durch verschiedene Medien und in entspannter Atmosphäre.</p> <p>In diesem Workshop wird auch der Prozess der Modellierung untersucht. Die Schüler werden ermutigt, sich gegenseitig zu zeichnen, ob bekleidet oder unbekleidet, je nachdem, wie sie sich wohl fühlen. Wie es sich anfühlt, gezeichnet zu werden, andere Zeichnungen von Ihnen zu sehen, und die Dynamik der Exposition und Ermächtigung werden gemeinsam besprochen.</p> <p>Die Workshopstruktur wird offen sein für Veränderungen, abhängig von den Gefühlen, Wünschen und Vorstellungen der Studierenden. Im Zentrum des Workshops steht die Dekonstruktion des traditionellen Aktzeichnens, um etwas über unseren Körper und einander zu lernen und dabei Spaß zu haben.</p> <p>Luke Carter ist ein englischer Künstler, der seit 2018 in Leipzig lebt. Er hat einen Bachelor in Illustration und organisiert und unterrichtet seit mehreren Jahren Gruppenaktzeichnen. Er arbeitet auch selbst als Life Model. Derzeit setzt er sein Studium der Malerei-Grafik an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig fort. In seiner Arbeit beschäftigt er sich vor allem mit Themen rund um den menschlichen Körper, Psychologie, Sexualität und Queerness.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

5/9.1. Körper, Kulturen, Künste - Sexocorporel				
4465501				
Nils Rusche				
Studiengang: MA ASW			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/24	04.11.2023	09:00	17:45
	Hg F/3/24	05.11.2023	09:00	15:30
<p>Sexocorporel ist ein Modell der sexuellen Gesundheit, welches im deutschsprachigen Raum vor allem als körperorientierter Ansatz der Sexualberatung für Individuen und Paare zur Anwendung kommt. Im Seminar mit all seinen Komponenten vorgestellt und für den Kontext sexueller Bildung diskutiert. Ein Teil des Seminars wird auch praktische Körperarbeit im Stehen, Gehen und Liegen beinhalten, daher bitte eine bequeme Unterlage (z.B. Yoga-Matte) und bewegungsfreundliche Kleidung mitbringen. Das Seminar findet in Präsenz statt.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

5/9.1. Körper, Kulturen, Künste - Sexological MIND- & Bodywork				
4465502				
Daniel Vonwil				
Studiengang: MA ASW			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	20.01.2024	09:00	17:45
	Hg F/3/26	21.01.2024	09:00	15:30
<p>Eine körperorientierte Form des sexuellen Lernens. Dr. Daniel Vonwil gibt eine Übersicht über die Entstehung, das Methodenspektrum, Indikationen, Stärken, Schwächen und Herausforderungen dieser Arbeit. Mit niedrigschwelligen, erlebnisorientierten Übungen und interaktiven, kritischen Auseinandersetzungen zum Umgang mit Berührung in Beratung, Coaching und Therapie.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

5/9.2.1. Praxisreflexion und Projektbegleitung				
4465503				
Annika Falkner, Johannes Herwig-Lempp				
Studiengang: MA ASW			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/24 + Hg F/3/28 Hg F/3/24 + Hg F/3/28	28.09.2023 29.09.2023	11:00 09:00	17:45 17:45
<p>Seminarbeschreibung von Johannes Herwig-Lempp: Dieses Seminar bietet die Gelegenheit, Themen und Anliegen aus den Praktika vorzustellen und kollegial zu beraten: z.B. Erfolge, Herausforderungen, besondere Situationen oder auch die zu erstellenden Dokumentationen. Gleiches gilt für Studierende, die praxisorientierte Studien durchführen - auch sie haben die Möglichkeit, ihre Konzeptionen, methodischen Fragestellungen und inhaltliche Aspekte zur Diskussion zu stellen und sich zu allen Fragen kollegial beraten zu lassen. Bitte kommen Sie vorbereitet zu dem Seminar, d. h. jeweils mit einer Frage, einem Reflexionsthema, einem Anliegen aus der eigenen (Forschungs- bzw. Praxis-)Werkstatt mit, das Sie beschäftigt. Dies kann z. B. eine erlebte Situation sein, über die Sie noch einmal sprechen möchten, eine herausfordernde Aufgabe, die vor Ihnen liegt, eine Beratung, die Sie noch beschäftigt, eine wahrgenommener Teamkonflikt in der Praxisstelle, Unsicherheiten im anstehenden Forschungsprozess ... und es muss nichts „Großes“ sein. Jede TeilnehmerIn bekommt bei den Veranstaltungen Zeit, um zu ihrer Frage zu arbeiten. Bei Fragen können Sie mich gerne im Vorhinein anschreiben: johannes@herwig-lempp.de.</p> <p>Seminarbeschreibung Annika Falkner: Im Rahmen des Seminars werden sowohl reflexiv Themen aus der Berufspraxis der Studierenden sowie den Praktika aufgegriffen als auch Themen um die Planung und Erstellung der Masterarbeit. Dabei wird anliegenspezifisch mit den Studierenden gearbeitet, um vorliegenden Fragen und Herausforderungen lösungsorientiert begegnen zu können. Methodisch werden in der LV sowohl Techniken zur Selbst-/ Fremdrelexion sowie Supervision eingesetzt als auch Methoden zur Wissensvermittlung.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

5/9.2.2. Praxisreflexion und Projektbegleitung				
4465504				
Annika Falkner, Johannes Herwig-Lempp				
Studiengang: MA ASW			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	18.01.2024	11:00	17:45
	Hg F/3/26	19.01.2024	09:00	17:45
<p>Seminarbeschreibung von Johannes Herwig-Lempp Dieses Seminar bietet die Gelegenheit, Themen und Anliegen aus den Praktika vorzustellen und kollegial zu beraten: z.B. Erfolge, Herausforderungen, besondere Situationen oder auch die zu erstellenden Dokumentationen. Gleiches gilt für Studierende, die praxisorientierte Studien durchführen - auch sie haben die Möglichkeit, ihre Konzeptionen, methodischen Fragestellungen und inhaltliche Aspekte zur Diskussion zu stellen und sich zu allen Fragen kollegial beraten zu lassen. Bitte kommen Sie vorbereitet zu dem Seminar, d. h. jeweils mit einer Frage, einem Reflexionsthema, einem Anliegen aus der eigenen (Forschungs- bzw. Praxis-)Werkstatt mit, das Sie beschäftigt. Dies kann z. B. eine erlebte Situation sein, über die Sie noch einmal sprechen möchten, eine herausfordernde Aufgabe, die vor Ihnen liegt, eine Beratung, die Sie noch beschäftigt, eine wahrgenommener Teamkonflikt in der Praxisstelle, Unsicherheiten im anstehenden Forschungsprozess ... und es muss nichts „Großes“ sein. Jede TeilnehmerIn bekommt bei den Veranstaltungen Zeit, um zu ihrer Frage zu arbeiten. Bei inhaltlichen Fragen können Sie mich gerne im Vorhinein anschreiben: johannes@herwig-lempp.de.</p> <p>Seminarbeschreibung Annika Falkner: Im Rahmen des Seminars werden sowohl reflexiv Themen aus der Berufspraxis der Studierenden sowie den Praktika aufgegriffen als auch Themen um die Planung und Erstellung der Masterarbeit. Dabei wird anliegenspezifisch mit den Studierenden gearbeitet, um vorliegenden Fragen und Herausforderungen lösungsorientiert begegnen zu können. Methodisch werden in der LV sowohl Techniken zur Selbst-/ Fremdrelexion sowie Supervision eingesetzt als auch Methoden zur Wissensvermittlung.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

5/9.3. Forschungspraxis - Vorbereitung der Masterarbeit				
4465505				
Maika Böhm, Maria Urban				
Studiengang: MA ASW			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/26	22.09.2023	09:00	17:45
	Hg F/3/24	22.09.2023	09:00	17:45
<p>In der Veranstaltung findet eine erste inhaltliche Beschäftigung mit Themenfeld und Fragestellung für die eigene Masterarbeit statt. Es werden passende Bearbeitungswege diskutiert und Fragen zur wissenschaftlichen Bearbeitung bzw. zum empirischen Zugang besprochen. Im Seminar werden auch organisatorische Aspekte zum Ablauf der Abschlussphase thematisiert.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

5/9.3. Forschungspraxis - Vorbereitung der Masterarbeit				
4465505				
Heinz-Jürgen Voß				
Studiengang: MA ASW			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/24	30.09.2023	09:00	17:45
<p>In der Veranstaltung findet eine erste inhaltliche Beschäftigung mit Themenfeld und Fragestellung für die eigene Masterarbeit statt. Es werden passende Bearbeitungswege diskutiert und Fragen zur wissenschaftlichen Bearbeitung bzw. zum empirischen Zugang besprochen. Im Seminar werden auch organisatorische Aspekte zum Ablauf der Abschlussphase thematisiert.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

Modul 10		Empirische Forschung im Handlungsfeld			
Verantwortlich: Prof. Dr. M. Böhm					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
10.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Evaluationsforschung, wissenschaftliche Begleitung von Projekten	S/Ü	15	2,0
10.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Methodologie der Sozialforschung, quantitative Methoden	S/Ü	15	1,5
10.3	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Methodologie der Sozialforschung, qualitative Methoden	S/Ü	15	1,5
Lernziele: Die Studierenden vertiefen ihre in früheren Modulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen zur praxisbezogenen empirischen Forschung. sind in der Lage, anhand selbst gewählter konkreter sexualwissenschaftlicher Fragestellungen, Methodologie und Methodik quantitativer und qualitativer Sozial- und Sexualforschung umzusetzen.					
Lerninhalte: Die Studierenden werden in praktische Forschungsprojekte, wissenschaftliche Begleitung von Modellprojekten, Evaluationsstudien u.a. eingeführt. Im forschungsmethodologischen Seminar greifen die Studierenden interessengeleitet Fragestellungen aus früheren Modulen auf und konzipieren das empirisch-methodische Design ihrer Masterarbeit.					
Prüfungsleistung: Unbenoteter Konzeptentwurf zur Masterarbeit mit forschungsmethodischem Schwerpunkt.					
Studienleistung: aktive Teilnahme Verflechtung mit Modul 9,11					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 45 Stunden		Selbststudium: 105 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

5/10.1. Evaluationsforschung, wissenschaftliche Begleitung von Projekten				
4465507				
Louisa Arnold				
Studiengang: MA ASW			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/24 Hg F/3/24	02.11.2023 03.11.2023	11:00 09:00	17:45 17:45
<p>Zielsetzung: Das Seminar gibt eine Einführung in die Evaluationsforschung, besprochen werden dabei Begriffe, Konzepte sowie Verfahren in der Evaluation. Im Anschluss wird auf Basis der Grundlagen in einem praktischen Teil ein Evaluationskonzept für ein Programm erarbeitet und diskutiert bzw. können eigene Forschungsarbeiten im Seminar diskutiert werden.</p> <p>Seminarinhalte:</p> <p>1. Seminartag</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen, Methoden und Probleme der Evaluationsforschung - Evaluation - wie macht man das? <p>2. Seminartag</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die einzelnen Schritte der Evaluation an einem Beispiel veranschaulicht - Exemplarische Arbeit: Erarbeitung und Diskussion von in Arbeitsgruppen erstellten Forschungsdesigns <p>Im Seminar erfolgt zunächst eine Begriffsklärung, weiterhin werden Evaluationsansätze sowie Standards der Evaluation aufgezeigt. Anhand von Beispielen werden die Schritte der Evaluation besprochen. Weiterführend werden gemeinsam Evaluationsprojekte aus den jeweiligen Interessensgebieten der Studierenden beispielhaft entwickelt und diskutiert und/oder die im Rahmen der Masterarbeit geplanten Forschungsprojekte besprochen.</p>				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

5/10.2. Methodologie der Sozialforschung, quantitative Methoden				
4465508				
Parissa Chokrai				
Studiengang: MA ASW			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	digital	25.11.2023	09:00	17:45
		26.11.2023	09:00	15:30
Das Seminar gibt einen ersten Überblick über die Methoden qualitativer und quantitativer Sozialforschung sowie über Grundlagen der Testkonstruktion und Auswertung quantitativer Daten.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

5/10.3. Methodologie der Sozialforschung, qualitative Methoden				
4465509				
Eva Kubitza				
Studiengang: MA ASW			5. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Hg F/3/24	23.11.2023	11:00	17:45
	Hg F/3/24	24.11.2023	09:00	17:45
Im Seminar werden Kenntnisse zu Erhebungs- und Auswertungsmethoden der qualitativen Sozialforschung vermittelt. Vorgestellt werden Instrumente und Methoden, insbesondere mit Blick auf die Umsetzung einer eigenen empirischen Abschlussarbeit. Der Fokus liegt auf Methoden zur Durchführung qualitativer Einzel- und Gruppeninterviews sowie deren Auswertung entlang qualitativer Inhaltsanalyse. Anhand vorliegender Daten aus eigenen Forschungsprojekten wird ein erster Einblick in die Konzeption von Erhebungsinstrumenten und die computergestützte Auswertung mit MAXQDA gegeben. Es wird darum gebeten, spezifische Themenwünsche spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn mitzuteilen. Zur Veranstaltung sollte ein Laptop zur Verfügung stehen.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

11.7 Kommentiertes Verzeichnis 6. Fachsemester

Modul 11					
Verantwortlich: Prof. Dr. Heinz- Jürgen Voß		Masterarbeit mit Kolloquium und Präsentation			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
11.1.1.	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Kolloquium zur Masterarbeit (wissenschaftlich-fachliche Begleitung)	S	15	1,0
11.1.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Kolloquium zur Masterarbeit (wissenschaftlich-fachliche Begleitung)	S	15	1,0
11.2.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Master-Arbeit			22,0
11.3.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Präsentation der Masterarbeit und Abschlusskolloquium	S	15	1,0
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten selbständig ein sexualwissenschaftliches Thema. • sind fähig, berufsfeldspezifische Aspekte, theoretisches sowie forschungsmethodisches Wissen in einem Forschungsprojekt zu integrieren. 					
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung einer 60 – 80seitigen Masterarbeit • Konzeptentwicklung und –verteidigung im Kolloquium • Theoretische und methodische Reflexion • Öffentliche Präsentation und Verteidigung 					
Prüfungsleistung: Erarbeitung der Master-Thesis. In der öffentlichen Präsentation werden die zentralen Ergebnisse der Masterarbeit sowie weiterführende Überlegungen unter Bezug auf die Gutachten dargestellt. Der Kandidat/ die Kandidatin stellt sich den Fragen der Prüfungskommission und der Kommilitonen.					
Studienleistung: aktive Mitarbeit im Kolloquium Verflechtung mit Modul 10					
Studienaufwand: 25 Credits		Präsenz: 45 Stunden		Selbststudium: 705 Stunden	

Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4465601 6/11.1. Kolloquium zur Masterarbeit (wissenschaftlich- fachliche Beratung)				
Maria Urban				
Studiengang: MA ASW			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Online-Lehre SYNCHRON	07.12.2023	09:00	17:45
Die Veranstaltung dient der Klärung konkreter Fragen im Prozess des Verfassens der Masterarbeit. Die Studierenden präsentieren jeweils den Stand ihrer Vorhaben und holen sich fachliche Beratung durch die Lehrpersonen wie auch Mitstudierenden ein.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

4465601 6/11.1. Kolloquium zur Masterarbeit (wissenschaftlich- fachliche Beratung)				
Heinz-Jürgen Voß, Maika Böhm				
Studiengang: MA ASW			6. Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Blockveranstaltung	Online-Lehre SYNCHRON	08.12.2023	09:00	17:45
Die Veranstaltung dient der Klärung konkreter Fragen im Prozess des Verfassens der Masterarbeit. Die Studierenden präsentieren jeweils den Stand ihrer Vorhaben und holen sich fachliche Beratung durch die Lehrpersonen wie auch Mitstudierenden ein.				
Hinweis:				
Anmeldung:				
Einzelleistung:			Credits:	

12. Studienübergreifende Medienpraktische Angebote

7/2.1 Medientechnische und medienpraktische Einführung in das Fotostudio				
Thomas Tiltmann				
Studiengang: alle Studiengänge			alle Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/16			
<p>Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die im Fotostudio medienpraktisch und künstlerisch arbeiten wollen. Innerhalb der Veranstaltung werden Grundlagen der Studioteknik und der Studiofotografie behandelt und exemplarisch fotografische Anwendungen ausprobiert.</p>				
Anmeldung: Anmeldung in der Fotowerkstatt				
Einzelleistung: kein Leistungsnachweis möglich!			Credits:	

7/2.2 Medienpraktische Einführung in das SW-Labor				
Thomas Tiltmann				
Studiengang: alle Studiengänge			alle Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
Regelmaeßige Termine (wöchentlich)	Hg F/3/16			
<p>Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die die Technik im SW-Labor ausprobieren und erlernen oder sich für die inhaltliche Auseinandersetzung mit der analogen Fotografie beschäftigen wollen. Innerhalb der Veranstaltung werden Grundlagen der Laborarbeit und der analogen Bildbearbeitung/-manipulation gelegt. Exemplarisch werden fotografische Anwendungen ausprobiert. Ebenso ist die SW-Filmentwicklung Bestandteil dieser Veranstaltung.</p>				
Anmeldung: Anmeldung in der Fotowerkstatt				
Einzelleistung: kein Leistungsnachweis möglich!			Credits:	

7/3 AV-Technikausleihe				
Kai Köhler-Terz, Thomas Grabmann, Sylvia Billing, Joachim Cepus				
Studiengang: BA KMP			alle Semester	
Veranstaltungsart	Ort	Termin	Uhrzeit von	bis
	Hg F/2/21	Montag	12:30	13:30
<p>Buchung, Verleih und Rücknahme von AV-Technik im Rahmen von Medienproduktionsseminaren des Fachbereichs SMK (Priorität 1), Kooperationsproduktionen (Priorität 2) und individuellen Übungen (Priorität 3).</p> <p>Der Verleih von AV-Technik erfolgt nur an Angehörige der Hochschule Merseburg, die die Medienpassqualifikationen erworben haben (informieren Sie sich bitte).</p> <p>Die Ausleihe muss zuvor online im ILIAS für alle Nutzerinnen und Nutzer sichtbar als Buchung angekündigt werden. In der Buchung muss der Name, der Studiengang und das Gerät benannt werden. Lassen Sie sich das Vorgehen an der Ausleihtheke im Raum F/2/21 zeigen!</p> <p>Beachten Sie bitte die ausgewiesenen Öffnungszeiten! Mo bis Fr: 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr</p>				
Einzelleistung: kein Leistungsnachweis möglich			Credits:	

12.1 Medientechnik-Ausleihe Raum: F/2/21

Verantwortlich: Herr Thomas Grabmann

Die Ausleihe von Medientechnik erfolgt nach folgenden Kriterien:

- Realisierung von curricular ausgewiesenen Medien-Seminaren der Studiengänge im FB SMK (Priorität 1)
- Realisierung von Prüfungsleistungen im Rahmen curricular ausgewiesener Medien-Seminare im FB SMK (Priorität 2)
- Realisierung von Übungen (Priorität 3)
- Realisierung sonstiger, z.B. Kooperationsprojekte (Priorität 4)

Voraussetzungen für die Ausleihe:

- Angehörige(r) der Hochschule Merseburg, insbesondere des FB SMK
- Realisierung der Medienpassqualifikation
- Anerkennung der Werkstattordnung / eingetragene Nutzerin oder eingetragener Nutzer
- Vorlage eines ausgefüllten und unterzeichneten Projektscheines

Durchführung der Ausleihe:

- Online-Anmeldung des Termins und des Zeitraums unter Angabe von Name, Vorname und Projekt (z.Zt. ILIAS)
- Entgegennahme der Technik nach Funktionsprüfung und Ausstellung eines Leihscheines
- Rücknahme der Technik nach Funktionsprüfung und Quittierung der Rücknahme

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Herr Dr. Kai Köhler-Terz
Herr Thomas Grabmann
Frau Sylvia Billing
Herr Joachim Cepus

Öffnungszeiten:

Mo 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr
Di 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr
Mi 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr
Do 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr
Fr 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Herausgeber: Der Dekan
Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur
Hochschule Merseburg
University of Applied Sciences

Anschrift: Eberhard-Leibnitz-Str. 2
06217 Merseburg
Tel.: 03461 – 46 2203
Fax.: 03461 – 46 2205

Redaktion der
Innenseiten: Dr. Franziska Kloth

Hinweis: Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Studieninformation und Veranstaltungsauswahl. Es stellt kein rechtsverbindliches Dokument dar. Prüfungsrechtliche wie auch studienrelevante Regelungen (z. B. Prüfungsanmeldung oder Anzahl der zu vergebenden Creditpoints in einem Modul) sind über die amtlichen Bekanntmachungen der Hochschule und/oder Modulhandbuch geregelt.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.30 – 09.00					
09.15 – 10.45					
11.00 – 12.30					
13.30 – 15.00					
15.15 – 16.45					
17.00 – 18.30					
18.30 – 20.00					